15. Ordnung: Acarina

Bearbeitet von H. Franz mit Unterstützung einer Reihe von Spezialisten

Die Milben sind eine jener Tiergruppen, deren systematische Bearbeitung noch immer recht unzulänglich ist, obwohl die Literatur bereits einen solchen Umfang angenommen hat, daß sie kaum noch überblickt werden kann. Aus den Ostalpen und deren Randgebieten liegen neben mehreren kleinen Arbeiten große Veröffentlichungen vor, die sich mit der Milbenfauna beschäftigen. Es sind dies nach dem Erscheinungstermin geordnet die Arbeit Irks (39) über die Milbenfauna der Ötztaler und Stubaiäer Alpen, die Arbeit von Franz (43) über die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern, die durch die Veröffentlichung Willmanns (51) leider erst hinsichtlich der im hochalpinen Bereich lebenden Milben die systematische Ergänzung gefunden hat, die grundlegenden Arbeiten von Schweizer (48—51) über die Milbenfauna des Schweizer Nationalparks in Graubünden und die Arbeit Willmanns (52) über die terrestrische Milbenfauna im pannonischen Klimagebiet Österreichs, die sich auf die faunistisch-biozönotischen Untersuchungen von Franz und Beier (48) stützt. Von den genannten Arbeiten enthält nur die letzterwähnte Fundortangaben, die sich auf unser engeres Untersuchungsgebiet und zwar auf dessen O-Rand beziehen. Außerdem sind noch mehrere kleinere Veröffentlichungen erschienen, in denen Verbreitungsangaben von Milben aus den NO-Alpen enthalten sind. Es sind dies die Arbeiten von Balogh (43), Beier (28), Butschek (51), Franz (50 a, b, 52), Gunhold (ined.), Leitner (46, 49), Methlagl (27), Oudemans (29), Plass (ined.), Pschorn-Walcher (51, 52), Sellnick (35), Vitzthum (25), Willmann (35, 38, 42, 50).

Die Darstellung der Milbenfauna des Gebietes stützt sich auf die genannten Veröffentlichungen, auf die von Dr. J. Vornatscher in nordostalpinen Höhlen gesammelten Milben, deren Liste er mir in freundlicher Weise zur Verfügung stellte und auf das von mir selbst mit Unterstützung meiner Mitarbeiter in den NO-Alpen aufgesammelte Material. Dasselbe umfaßt weit über 1000 Proben, von denen die meisten viele tausende von Individuen enthalten. An seiner Bearbeitung waren zahlreiche Spezialisten beteiligt, denen ich für ihre selbstlose Hilfe auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen muß. Vor allem habe ich Herrn Dr. h. c. C. Willmann (Bremen) zu danken, der in steter Hilfsbereitschaft nicht bloß mein Milbenmaterial aus den Hohen Tauern und die von Dr. M. Beier und mir im pannonischen Klimagebiet Österreichs gesammelten Acari bearbeitet hat, sondern auch umfangreiche Proben vom Unterberg in Niederösterreich, vom Geschriebenstein im Mittelburgenland sowie von einer Reihe hochalpiner Gipfel in Obersteiermark und viele ihm vorgelegte Einzelpräparate bestimmte. Herr Dr. Willmann war im Sommer 1942 überdies mehrere Wochen lang in Admont, um meine damalige Mitarbeiterin, Fräulein Dr. E. Leitner, in die Systematik der Acari einzuführen. Die Genannte hat in der Folge nicht bloß die in Stallmist, Kompost und in anderen Anhäufungen sich rasch zersetzender organischer Abfälle lebende Milbensynusie eingehend studiert, sondern darüber hinaus das gesamte von meiner Mitarbeiterin Dr. E. Sertl-Butschek in Grünland- und Ackerböden gesammelte Milbenmaterial und viele von mir selbst eingebrachte Proben bearbeitet. Sie widmete sich mit besonderem Interesse dem Studium der Parasitiformes, daneben aber auch dem der Oribatei. Der Großteil der im folgenden angeführten Funde, bei denen der Determinator nicht angegeben ist, wurde von ihr bestimmt. Zu Beginn des Krieges weilte Herr Dr. A. Franke einige Wochen an der Reichsforschungsanstalt für alpine Landwirtschaft in Admont, um dort Milben aus Hochmoor- und Sumpfgelände zu bearbeiten. Der Genannte nahm auch eine Reihe von mir in Mooren gesammelter Proben mit an seinen damaligen Wohnort Crossen an der Oder und lieferte mir in der Folge eine allerdings nur einen Teil des Materiales umfassende Bestimmungsliste. Leider rückte er bald danach zum Wehrdienst ein, wodurch eine weitere Beteiligung an den acarologischen Arbeiten in den Nordostalpen für ihn unmöglich wurde. Das ihm übergebene Material ging zu Kriegsende in Crossen an der Oder zugrunde. Herr Dr. M. Sellnick hatte gleichfalls die Freundlichkeit, Milbenproben zur Bearbeitung zu übernehmen. Ich übersandte ihm Material aus der Umgebung von Bad Vöslau (lg. Paganetti), aus der Grazer Gegend (lg. Egger et Franz) sowie aus dem jugoslawischen Teile der Untersteiermark. Knapp vor Kriegsende übermittelte er mir eine Determinationsliste, die das Ergebnis der Bestimmung von über 3000 Oribatiden und einiger Parasitiformes enthielt. Der Rest des Materiales blieb infolge der Kriegereignisse unbearbeitet und fiel in Königsberg der Vernichtung anheim. In den letzten Jahren hat mein Schüler und Mitarbeiter Dr. H. Pschorn-Walcher nordostalpine Milben bearbeitet. Er bestimmte zunächst die von ihm selbst bei vergleichenden Untersuchungen der Waldbodenfauna natürlicher Mischwaldbestände und von Fichtenmonokulturen gesammelten Milben, dann aber auch eine ganze Reihe von

Proben, die ich gesammelt hatte. Besonderes Augenmerk wandte er den Oribatiden zu, unter denen er einige nicht bloß für das Gebiet, sondern selbst für die Wissenschaft neue Arten feststellte. In letzter Zeit übernahmen die Herren Dr. J. Schweizer (Birsfelden bei Basel) und Dr. K. Strenzke (Plön) einzelne Proben und Präparate zur Determination und trugen durch die Klärung uns fraglich gebliebener Formen sehr zur Vervollständigung unserer Kenntnis der Acarofauna der NO-Alpen bei. Herr Prof. Dr. H. J. Stammer hatte die Freundlichkeit, mich mit seinen Schülern W. Hirschmann und H. Krezal in Verbindung zu bringen und die Bestimmung einiger *Digamasellus*-Arten durch den erstgenannten, sowie einiger *Pymphophorus*-Arten durch den zweiten zu vermitteln. Hirschmann ist damit beschäftigt, eine umfangreiche Monographie der Gattung *Digamasellus* zu verfassen und hat im Zuge der Vorarbeiten für diese auch die *Digamasellus*-Typen der von Leitner beschriebenen Arten studiert. Die von mir gesammelten Eriophyiden hat Herr Dr. H. Roivainen in liebenswürdiger Weise bearbeitet. Herr Dr. E. Piffel (Wien) ist seit einigen Jahren mit acarologischen Studien im Machland zwischen Ardager und Wallsee und im Wienerwald bei Wien beschäftigt. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen sind noch nicht veröffentlicht, er gestattete mir aber einige von ihm erstmalig in Österreich nachgewiesene Arten in die nachfolgende Liste aufzunehmen, wofür ich auch an dieser Stelle herzlich danke. Mein Mitarbeiter Dr. P. Gunhold hat mich schließlich auch bei der Abfassung dieses Manuskriptteiles dadurch unterstützt, daß er beim Bestimmen einiger Proben und beim Anfertigen von Präparaten behilflich war. So ist die Bearbeitung der Milbenfauna des Gebietes mehr als irgend ein anderer Teil dieses Buches zu einer Gemeinschaftsarbeit geworden. Nur so war es möglich, viele Zehntausende von Individuen zu bestimmen und eine Reihe systematischer Unklarheiten zu beseitigen. Trotzdem mußten Hunderte von Milbenproben, die ich im Gebiete gesammelt hatte, vorläufig unbestimmt bleiben, ihre Bearbeitung würde noch Jahre in Anspruch nehmen und kann nicht abgewartet werden, wenn das Erscheinen dieses Werkes nicht überhaupt in Frage gestellt werden soll.

In der systematischen Anordnung bin ich Vitzthum (1941—43) gefolgt, die systematischen Veränderungen, welche die Fachliteratur der letzten 10 Jahre beinhaltet, wurden jedoch tunlichst berücksichtigt. Auf Angabe des Datums der Fänge konnte bei den meisten Arten, so bei allen Parasitiformes und Oribatei, verzichtet werden, da die Erfahrung lehrt, daß man das ganze Jahr über erwachsene Tiere findet. Wo eine Abhängigkeit in der Generationsfolge vom Jahreskreislauf zu bestehen scheint, wurde ein entsprechender Vermerk gemacht.

Subordo *Parasitiformes*

Supercohors *Mesostigmata*

Familie *Parasitidae*

Parasitus ancoriferus Oudms.

Orig. Diagn.: Entom. Ber. 8, Nr. 169, 1929, 11—12.

Ö. VI.: In d. Vorbereitungsräumen v. Champignonkulturen b. Wien äußerst zahlr. Käfer, Fliegen u. Ameisen sind vielfach v. Trauben dieser Milbe bedeckt (Ripper i. l., teste Oudemans).

— *beieri* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Abt. I, 160, 95—96, f. 1.

Ö. VI.: Moosbrunn, Acker neben Jesuitenbach, im Ackerboden 1♂.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt. Bei der weiten Verbreitung der meisten Parasitiformes kann die Art auch an anderen Punkten innerhalb des Gebietes erwartet werden.

— *coleopratorum* L.

N. VI.: Säusenstein, in gestapeltem Stallmist mit Strohstreu 4♀, 108 Nph.

N. Va.: Weyregg a. Attersee, 820 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw); Gmunden, Düngermiete a. NO-Fuß d. Grünberges, Stallmist mit Laubstreu, 17 Nph; Noth b. Gams, Düngermiete auf Hangwiese, 4 Nph; Eßlingalm auf d. Voralpe, 1550 m, weitgehend humifizierter Fladenmist v. Vorjahr, 29 Nph., in Frischmist einzeln; Gschwendtalm b. Großraming, Almdünger v. Vorjahr, 1♂, 28 Nph.

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 5 Nph.

Gr.: Kaiserau, in Stapelmist bis 50 cm Schichttiefe in Anzahl.

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, Almmist ohne Streu, 1 ♀, 22 Nph.

T.: Admont, in Rindermiststapeln mit verschied. Streu regelmäßig, aber nicht zahlr., auch in Schweinemist; Weng, in 3jähr. Dünger ohne Streu 1 Nph.; Grabnerhof b. Admont, in Pferde- u. Rindermist mit Strohstreu 1♂; Moorwirtschaft b. Admont, in lang langerndem Stallmist auf Miete, 1♀, 25 Nph.; Admont, 2 Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 1♀ 7 Nph. bzw. 5 Nph.; Umg. Admont, in Kuhfladen auf Viehweiden stets in großer Zahl (Gu); Ennsau b. Admont, in faulendem Heu 29 Nph.; Hoffeld b. Admont, Boden einer Weidekoppel, 1♀ 4 Nph.; Schullerring b. Admont, Futterrübenfeld, 9 Nph.; Kordonwiese b. Admont, Wiesenboden, 1 Nph.; Pux, Stallmistkompost, 36 Nph.; Mitterdorf i. Mürtal, in 2 Düngermieten 17 Nph. bzw. 1♀ 69 Nph. (Lc).

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen (Gu).

Ö. Vl.: Feistritzwald b. Rettenegg, Rindermist ohne Streu, 12 Nph.

Vbr.: Ganz Europa; Island.

Ö.: Lebt in Stallmist, Kompost, faulenden Pflanzenresten, in Kuhfladen, auch in Grünlandböden u. vereinzelt in Waldstreu. Steigt aus der Ebene bis in subalpine Lagen empor.

Parasitus consanguineus Oudms.

N. Va.: Umg. Lunz, Moor südl. d. Rotmooses, in Bülden (Beier 28).

T.: Admont, in 3 Stallmiststapeln mit Sägespäne-, Stroh- bzw. Torfstreu, jeweils einige ad. Tiere u. Nph.; Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 3 ♂, 4 ♀ 3 Nph.

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, Rindermist ohne Streu, 1 ♂.

Vbr.: Deutschland; Schweiz; Österreich; Italien; Island. In d. Stubai Alpen bis 2300 m (Irk 39).

Ö.: Lebt in Stallmist, Kompost, seltener altem Heu u. Kehrlicht. Wird gelegentlich auch an von Menschen unbeeinflussten Standorten gefunden.

— *distinctus* (Berl.)

N. Vl.: Säusenstein, in 2 Stallmiststapeln 20 Nph. bzw. 1 ♂ 5 Nph.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, in Stallmistkompost 2 ♀ 2 Nph.

Ö. Vl.: Krusdorf b. Felzbach, Rindermiststapel, 3 Nph.

Vbr.: Deutschland; Schweiz; N-Italien; Norwegen.

Ö.: In Stallmist u. Kompost, aber auch in natürl. Biotopen, so in Graubünden in Bestandesabfall unt. *Pinus montana*, in Nest v. *Bombus terrestris*. Steigt aus der Ebene bis zu höchsten Lagen der Alpen empor, z. B. am Stilfserjoch auf 2755 m.

— *fimetorum* (Berl.)

N. Vl.: Säusenstein, 2 Stallmiststapel mit Strohhstreu, 27 Nph. bzw. 7 Nph.

N. Va.: Gmunden, Stallmistmiete mit Laubstreu a. Grünberg N-Fuß, 1 ♂; Noth b. Gams, Düngermiete auf Hangwiese, 6 Nph.; Gschwendtalm b. Großraming, Almdünger v. Vorjahr, 1 ♀ 23 Nph.; Eßlingalm auf d. Voralpe, 1550 m, in altem u. frischem Almmist, in Mehrzahl; Mitterdorf i. Mürztal, in 2 Düngermieten 4 ♂, 1 ♀ 11 Nph. bzw. 2 ♂, 3 ♀ 25 Nph.

Gr.: Kaiserau, in Stallmiststapeln bis 50 cm Tiefe zahlreich.

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, Fladenmist v. Vorjahr u. gleichen Jahr, 32 Nph. bzw. 1 Nph.

T.: Admont, in Rindermist- u. Schweinemiststapeln in Anzahl gefunden; Weng, in 3jährigem Fladenmist 3 ♂, 7 ♀ 15 Nph.; Ennsau b. Admont, in faulendem Heu 66 Nph.; Hoffeld b. Admont, Boden einer Weidekoppel, 8 Nph.; Kordonacker b. Admont, in Ackerboden 5 Nph.; Schullerring b. Admont, Boden eines Rübenfeldes 1 ♂, 2 ♀ 2 Nph.

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen (Gu).

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, Rindermist ohne Streu, 2 Nph.

Vbr.: Deutschland; Schweiz (bis 2500 m Höhe); Österreich (bis 2500 m Höhe); Italien; Korfu; Island.

Ö.: In Stallmist, in Rinderexkrementen auf Viehweiden, in gedüngten Böden, in Exkrementen v. Pferden, Schafen u. Hochwild, auch unter Rinde v. Fallholz (Schweizer 39).

— *fossorius* Berl.

Ö. Vl.: Bei Wien in Champignonkulturen, beinahe doppelt so häufig wie *P. ancoriferus* Oudms. (lg. Ripper, teste Oudms. 29).

— *fuorum* (de Geer)

Gr.: Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall u. Moder unter *Calluna-Genista*-Rasen in lichthem Rotföhren-Birkenbestand, 106 Nph.

Vbr.: M.-Europa.

Ö.: Die Art lebt koprophil in *Bombus*-Exkrementen vor den Hummelnestern. Die Deutonymphen lassen sich phoretisch von *Bombus* u. *Psithyrus* verbreiten. Der Massenfund auf dem Häuselberg ist offenbar darauf zurückzuführen, daß beim Sieben des *Calluna*-Rasens die Exkremente vor einem Hummelnest mitgesiebt wurden.

— *intermedius* (Berl.)

T.: Admont, Stallmiststapel mit Torfstreu u. Heuabfällen, 1 ♀; Mitterdorf i. Mürztal, in Düngermiete 10 ♂, 13 ♀ 10 Nph.

Vbr.: Italien; Schweiz; Österreich; Deutschland. Im Schweizer Nat.-Park in 1900 m 1 ♀.

Ö.: Lebt in Stallmist, auch an morschem Holz (Schweizer 48).

— *islandicus* Sell.

T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei mit sehr nassen Kraut-, Kohl- u. Kohlrübenabfällen, 1 ♂ 5 ♀.

Vbr.: Island; Österreich.

Ö.: In Kompost u. modernden Pflanzenresten.

— *jugulatus* Schweizer

Syst.: Diese von mir in den Hohen Tauern an zahlr. Punkten gesammelte Art war von Willmann i. I. *P. anomalous* genannt worden und ich habe diesen Namen auch bereits verwendet (Fr 43); die Beschreibung konnte leider infolge der Kriegsverhältnisse nicht veröffentlicht werden. Inzwischen wurde die Art auch von Schweizer in Graubünden gefunden und unter dem Namen *jugulatus* beschrieben.

K.: Hochturm SW-Hang, ca. 2000 m, Protorendsina unt. Felsenheide (dt. Wl).

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Plateau, in hochalp. Grasheideboden u. Boden unt. *Polytrichum*-Rasen in einer flachen Geländemulde, je 1 Ex., 20. 7. 42 (dt. Wl).

Z.: Gumpeneck NO-Hang, knapp unt. Gipfel, in *Polytrichum*-Rasen (dt. Wl).

Vbr.: Scheint über das gesamte NO-Alpengebiet verbreitet zu sein. Schweizer fand die Art in Graubünden, Irk (39), der sie irrtümlich als *P. kempersi* bezeichnete, in d. Ötztaler u. Stubai Alpen, Janetschek in d. Zillertaler Alpen (Wl 51), ich sammelte sie zahlreich i. d. Hohen Tauern (Fr. 43) und nunmehr liegt sie auch aus d. NO-Alpen von hochalpinen Standorten vor.

Ö.: Scheint i. d. hochalp. Grasheidenstufe u. d. Polsterpflanzenstufe nahezu allgemein verbreitet zu sein, steigt auch in tiefere Lagen herab, wurde jedoch bisher noch nicht an Waldstandorten gefunden.

Parasitus lunaris (Berl.)

N. Vl.: Säusenstein, in 2 Stallmiststapeln in Mehrzahl.

N. Va.: Gmunden, in Miete aus Stallmist mit Laubstreu a. N-Fuß d. Grünberges, 3 Nph.; Noth b. Gams, Stallmistmiete auf Hangwiese, 13 Nph.; Gschwendtalm b. Großraming, Almdünger v. Vorjahr, 4 Nph.; Eßlingalm auf d. Voralpe, 1550 m, in weitgehend humifiziertem Almdünger, 2 Ex.

Gr.: Kaiserau, in Stallmiststapel von 5 bis 50 cm Schichttiefe in Anzahl.

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, Almdünger ohne Streubeimengung, 30 Nph.

T.: Admont, in Düngerstapeln aus Rinder-, Pferde- u. Schweinemist allenthalben in Anzahl; Moorwirtschaft b. Admont u. Weng, in Düngerstapeln; bei Admont in Kuhfladen auf Viehweiden (Gu); Ennsau b. Admont, in faulem Heu 20 Nph.; Pux, in Stallmistkompost 3 Nph.; Gulsen b. Kraubath, 1 Ex., in Gesiebe aus Felsenheiderasen u. *Erica*-Rasen mit Ameisen; Mitterdorf i. Mürztal, in 2 Stallmistmieten einzeln (Le).

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen auf Viehweide (Gu).

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, Rindermist ohne Streu, zahlr.

Ö. Vl.: Fladnitz b. Kirchbach, in Rindermist 1♂.

Vbr.: Wahrscheinlich über ganz Europa verbreitet, auch auf Island. In Graubünden bis 2040 m Höhe nachgewiesen (Schw. 49).

Ö.: Lebt vorwiegend in verrottendem Stallmist, auch in Kuhfladen auf Viehweiden, in faulenden Pflanzenresten. Wurde bei Bremen in einem Maulwurfsnest gefunden.

— *maschkeae* Willm.

K.: Admonter Kalbling, Schneedoline im sog. „Grüberach“, ca. 2000 m, 1 Ex., (dt. Wl).

Vbr.: In verlassenen Bergwerksstollen bei Mähr.-Altstadt, in Höhlen d. Fränkischen Jura u. einer Höhle Bulgariens gefunden. Scheint im Gebiete das erste Mal außerhalb von Höhlen gefunden worden zu sein.

Eugamasus furcatus G. R. Can.

K.: Umg. Kasberghütte, ca. 1300 m, in feuchter Buchenwaldstreu 2♂ 2♀, in trockener, stark verpilzter 2 m davon entfernt 1♂ 4♀.

Vbr.: Norwegen; Frankreich; Schweiz; Österreich; Ungarn; Italien.

Ö.: In Graubünden sub- u. hochalpin gesammelt.

— *kraepelini* Berl.

N. Va.: Ötschertropfsteinhöhle, 4♀ 3 Nph. (Wl 38).

Gr.: N-Hang d. Lahngangkogels, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, in Moosdecke u. Bestandesabfall a. Waldboden 2♀; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, 800 m, Buchenmischwaldstreu, 1♂ (Le).

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 3♂ 4♀; Donnersbachtal oberh. Donnersbach, 700 m, Mischwaldstreu (Pw).

T.: Admont, 3 Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, zus. 2♂ 6♀; Admont, in Stallmistkompost 5♂ 15♀; Weng b. Admont, in 3jähr. Dünger 1♀ 1 Nph.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, in Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenwald (Wl 52).

Vbr.: Ganz Europa, nordw. bis Lappland.

Ö.: Ebene u. Gebirge. In d. Hohen Tauern bis in die hochalp. Grasheidenstufe emporsteigend. In Wald- u. Freilandböden, auch in Kompost und stark verrottetem Stallmist.

— *loricatus* (Wankel)

N. Va.: Ötschertropfsteinhöhle, 4 Ex.; Nixhöhle b. Frankenfels (Vornatscher i. l.); Türkenloch b. Hainfeld, 4♂ 9♀ 8 Nph.; Eisensteinhöhle b. Fischau, 1♂ 8♀ 6 Nph.; Drei-Därrischen-Höhle a. Anninger O-Hang, 28 Ex. (Wl 38, alle lg. Vornatscher); Allander Höhle (Vornatscher i. l.).

K.: Talschluß d. Flietengrabens, in Murmeltierbau, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Hermannshöhle b. Kirchberg a. Wechsel (Vornatscher).

Vbr.: Belgien; Frankreich; Deutschland; Schweiz; Österreich; Krain; Italien. Karst; Dalmatien; Bosnien; Herzegowina; Island. Auch i. d. Güntherhöhle b. Hundsheim (Vornatscher, Wl. 38).

Ö.: Lebt vorwiegend in Höhlen u. Erdbauten v. Kleinsäugern, wurde v. Schweizer (49) in Graubünden aber auch unter Rinde u. auf d. Boden liegenden Brettern gefunden.

— *lunulatus* (J. Müll.)

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht v. Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen an mehreren Stellen einzeln (Pw); Oberlaussa, Holzgraben, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht d. Fichtenwaldes b. Jagdhaus, 1♂; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1♂; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 1♀; Kreuzberg S-Hang, schütteres Ericetum, Wurzelgesiebe, 1♂ 1♀; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen.

K.: Kulm SW-Hang b. Ramsau, 1200 m, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 1♂ 1♀; Dachstein S-Seite, Schneedolinen b. Guttenberghaus, 1♂ 1 Nph.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1♂ 1♀; Talschluß d. Flietengrabens, Köder in Murmeltierbauten, 1 Ex., 15. 10. 40; Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomittfelsblock, 2♂ 1♀; Hochturm, hochalpin, 6. 6. 43.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstaudenflur a. NW-Hang, 8♂ 2♀; Bösenstein O-Hang, Nadelwald neben Zufahrtsweg z. Scheipelalm, 1500 m, Moos u. Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien, einige Ex.; Gamskar a. Bösenstein, 2000 m, ob. 3 cm d. Bodens unt. hochalp. Grasheide, 1♂.

T.: Admont, in Stallmistkompost 3♂ 6♀; Moorwirtschaft b. Admont, i. d. ob. Schicht d. Moorbodens eines Haferfeldes, 1♂ 1♀.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 1♂.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 38).

Vbr.: Frankreich; Belgien; Holland; Sudeten; Schweiz; Österreich; W-Ungarn; Italien; Island. In d. Hohen Tauern mehrfach in Waldstreu u. Boden unt. Rasen gefunden.

Ö.: Ebene bis Hochgebirge; vorwiegend in Boden u. pflanzl. Bestandesabfall an Wald- u. Freilandstandorten. Auch in Kompost. Meidet Kulturland nicht.

Eugamasus magnus (Kramer) f. typ.

N. Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 1♂.

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte Buchenwaldstreu, 1♂ 2♀.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Gesiebe aus Moos zw. Rasen, 27. 7. 43.

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk b. Gasthof Wölger, 1 ♀; Admont, in weitgehend humifiziertem Kompost 30.

Ö. Va.: Marzer Kogel, in 5—10 cm Tiefe d. Bodens unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 1 Ex. (WI 52).

Vbr.: Belgien; Deutschland; Österreich; Bosnien; Italien. Auch im Neusiedlerseegebiet (WI 52).

Ö.: Scheint weitgehend eurytop zu sein; ist im Gebiete seltener als var. *berlesei* (Kr.).

— *magnus* var. *berlesei* (Kramer)

N. Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 2♂; Eßlingalm auf d. Voralpe, 1550 m, in weitgehend humifiziertem Almdünger 6♀.

Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, ob. Bodenschicht, an 3 Stellen zus. 1♂ 5♀.

T.: Admont, in Kompost u. stark verrottetem Stallmist in Mehrzahl; Weng, in 5—6 Jahre altem, vollständig vererdetem Stallmist 1♂ 4♀; Ennsau b. Admont, in faulendem Heu 1♂ 1♀; Moorwirtschaft b. Admont, in Ackerboden 1♂ 1♀, in Wiesenboden 2♂; Kordon b. Admont, in sandigem Ackerboden an mehreren Stellen zus. 1♂ 21♀ 5 Nph., in Wiesenboden 2♀; Schulterring b. Admont, Boden eines Futterrübenfeldes, 1♂ 5♀.

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

Ö.: Ausgeprägt kulturbegünstigt, in Ackerböden häufiger als in Grünlandböden.

— *oudemansi* Berl.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, am Plateau hochalp. unt. Steinen 2 Ex. (dt. WI).

Vbr.: Von Irland bis zur Balkanhalbinsel verbreitet; auch i. d. Hohen Tauern gefunden.

Ö.: In faulenden Pflanzenabfällen, hochalpin unt. Steinen, auch in Höhlen u. Bergwerksstollen.

— *remberti* Oudms.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Ackerboden 1 Ex.

Vbr.: Aus Holland beschrieben, ferner in Höhlen d. Fränk. Jura u. d. Umg. v. Rovigno, auch auf Island.

Ö.: Lebt in Höhlen u. Kleinsäugernestern.

— *triramosus* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 30—32, f. 1 a—d.

T.: Admont, in vollkommen humifiziertem Kompost 1♂ (Type).

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

Amblygamasus lobatus Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien, Abt. I, 160, 101—103, f. 4 a—d.

Ö. Vl.: Moosbrunn, Acker neben Jesuitenbach, in ob. Bodenschicht u. noch in 5—10 cm Tiefe 10 bzw. 78 Ex. (loc. typ.).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *septentrionalis* Oudms.

Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, in 3—10 cm Tiefe d. Ackerbodens 1♀.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 1♂; Bösenstein O-Hang, 1500 m, Nadelwald neben Zufahrtsweg z. Scheipalm, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien, 1♀.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden, im Boden eines Kleegrasschlages u. einer Weidekoppel in Mehrzahl; Kordon b. Admont, in Wiesenboden an mehreren Stellen einzeln; Hoffeld b. Admont, in Ackerboden an 2 Stellen zus. 3♀; Wörthwiese b. Admont, i. d. ob. 3 cm d. Wiesenbodens 1♂ 3♀; Ennsau b. Admont, in faulendem Heu 3♂ 6♀; Weng, in 5—6 Jahre altem, vollkommen humifiziertem Stallmist 1♂ 1♀.

Vbr.: Island; England; Norwegen; Holland; Deutschland; Schweiz; Österreich.

Ö.: Lebt in Bestandesabfall d. Wälder, in Acker- u. Wiesenböden, in verrottenden Pflanzenresten. Wird durch organ. Düngung u. Bodennutzung offenbar gefördert.

— *tiberinus* Canestrini

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien am Hirschensteingipfel (dt. WI).

Vbr.: Aus Italien beschrieben.

Pergamasus barbarus Berl.

N. Va.: Alexenau b. Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall v. Mischbeständen u. Fichtenmonokulturen, an mehreren Stellen einzeln (Pw); Weißenbach a. Attersee, an 3 Stellen in Mischbeständen u. Fichtenmonokulturen je 1 Ex.; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 1♀; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1♂ 2♀; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 2♂ 2♀; Vorderhainbach, Fichtenmonokultur, 1 Ex. (Pw); Wolfsgraben b. Tullnerbach, in Mischbestand u. Fichtenmonokultur je 1 Ex. (Pw).

K.: Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 2 Ex. u. in Fichtenreinbestand unweit davon 1 Ex. (Pw).

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. Mürltal, 1000 m, Buchenwaldstreu, 1 ♂.

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 8 ♂ 34 ♀.

T.: Kulm v. Frauenberg, Bestandesabfall eines kl. Laubmischwaldbestandes, 1 Ex. (Pw); Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 4 ♀.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, in 3—15 cm Bodentiefe des Flaumeichenwaldes am SW-Hang d. Pfarrerggrabens, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Bei Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenboden einige Ex.

Vbr.: M.-Europa; Krain; Kroatien; auch im Schweizer Nationalpark i. Graubünden nachgewiesen (Schweizer 49).

Ö.: Vorwiegend Bewohner des Bestandesabfalles u. Bodens v. Wäldern; wurde auch in Höhlen gefunden.

Pergamasus canestrinii Berl.

K.: Dachsteinmassiv, am Hang d. Kl. Gjaidsteins, ca. 2700 m, in Vegetationspolstern 9 ♂ 27 ♀ (dt. Wl).

Vbr.: Aus S-Europa beschrieben, war bisher aus d. Alpen u. aus M.-Europa noch nicht bekannt.

— *crassicornutus* Willm. n. spec. i. l.

N. Va.: Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 3 ♂ (dt. Wl).

Gr.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Bestandesabfall unt. Fichte u. Tannen, 1 Ex. (? dt. Wl).

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall i. Wald a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 3 ♂ (dt. Wl).

Vbr.: Wurde zuerst im mähr. Karst gefunden, die Beschreibung der Art ist im Druck.

— *crassipes* (L.) f. typ.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischbeständen u. Fichtenmonokulturen einzeln; Siriuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu, 1 ♂ 10 ♀; Pfarralm, Buchenwaldstreu, 2 ♂ 14 ♀; Oberlaussa, Holzgraben, Bestandesabfall d. Fichtenwaldes b. Jagdhaus, 1 ♀ (? dt. Le); Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 4 ♂ 15 ♀; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, schütteres Ericetum, 1 ♀; Gschwendtalm b. Großbraming, Almdünger, 1 ♂; Hachel NO-Hang b. Göstling a. Ybbs, Waldstreu, 1 ♂ 1 ♀ (dt. Wl). Umg. Lunz, Sickerquellen d. Schleglermooses (Brehm 42); Unterberg, Boden unt. Almrassen, einige Ex. (dt. Wl).

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte Buchenwaldstreu, 1 ♂ 23 ♀; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 8 ♀; Föhrenheide vor d. Schwarzenbachgraben, Ericetum, 3 ♀; Kalbling S-Hang, 1700 m, Nadelstreu unt. Latschen, 8 ♂ 14 ♀ 3 Nph. u. Protorendsina darunter, 1 ♂; Talschluß d. Flietzinggrabens, Köder in Murmeltierbauen, 4 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, an zahlr. Stellen i. d. ob. 3 cm auf ungedüngten u. verschieden gedüngten Versuchspartellen in jeweils geringer Zahl; ebenda, weiter hangabwärts in Ackerboden; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, ca. 800 m, Buchenwaldstreu, 7 Ex. (Le).

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 6 ♂ 7 ♀.

T.: Kulm v. Frauenberg, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw); Hall b. Admont, Bestandesabfall d. Waldes a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 30 Ex.; Moorwirtschaft b. Admont, in Komposthaufen zu 2 Terminen 2 bzw. 8 ♀; Admont, in Komposthaufen u. in Stallmistkompost mehrfach; Weng, 5—6 Jahre lagernder, vollkommen humifizierter Stallmist, 1 ♂; Ennsau b. Admont, in faulem Heu 2 ♂ 6 ♀; Kordon b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden zu allen Jahreszeiten in geringer Anzahl gefunden, im Ackerboden auch noch in mehr als 3 cm Tiefe; Moorwirtschaft b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden ebenfalls wiederholt gesammelt; Wörthwiese b. Admont, 1 ♂ 1 Nph. (SB); Schullerring b. Admont, Wiese b. Feldscheune, 2 ♀; Hoffeld b. Admont, im Ackerboden verschied. Versuchspartellen einzeln; Weidekoppeln a. Hoffeld, i. Boden in Mehrzahl; S-Hang b. Gasthof Wölger, in Kunstwiesenboden 2 ♂ 2 ♀; Umg. Admont, in Kuhfladen auf Viehweiden (Gu); Gulsen b. Kraubath, Felsenheiderasen, 1 ♂ 5 ♀.

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, Moos u. Nadelstreu, 1 ♂ 3 ♀.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Wand; Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen auf Viehweiden (Gu).

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Boden des Xerobrometums u. d. Eichenwaldes im Gipfelbereich in Anzahl; Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Flaumeichenwald, 12 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden u. unt. Buschwerk a. Jesuitenbach (Wl 52).

Vbr.: Ganz Europa; Island.

Ö.: Äußerst eurytop. Häufig in weitgehend verrottetem Stallmist u. Kompost, auch regelmäßig in Kuhfladen auf Viehweiden. Regelmäßiger Bewohner landw. Kulturböden.

— *crassipes* var. *longicornis* Berl.

K.: Drei-Därrischen-Höhle a. Anninger O-Hang, 1 ♂ 1 ♀ (Wl 38, lg. Vornatscher).

Vbr.: In den Alpen und weiter nordwärts. Häufig, aber nicht ausschließlich in Höhlen.

— *equestris* C. L. Koch

N. Va.: Drei-Därrischen-Höhle, 2 ♂ (? dt. Wl; Wl 38).

— *franzi* Willm.

Orig. Diagnose: Bonner zool. Beitr. 2, 1951, 156—157, f. 1a—d.

K.: Röthelstein s v. Dachsteinmassiv, hochalpin, 1 ♂ 2 ♀ (dt. Wl); Warscheneckgruppe, Kalkschneetälchen am Toten Mann, 1 ♀ einige Nph. (dt. Wl); Admonter Kalbling, Schneedolinen im „Grüberach“, in Pioniervegetation 18 Ex.; Kalbling N-Hang, 2100 m, Boden unter Firmetum, 1 ♀, u. in Pioniervegetation am Rande v. Schneedolinen. 2 ♀ 9 Nph.; Hochturm SW-Hang, Protorendsina unt. Felsenheide (dt. Wl).

Gr.: Triebensteingipfel, Felsenheide auf Kalk, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Gumpeneck NO-Abdachung, *Polytrichum*-Rasen, in der Umgebung Kalkgestein anstehend, 1 Ex. (dt. Wl); Schreindl ö Donnersbachwald, hochalpin, 2 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus d. Hohen Tauern beschrieben, auch i. d. Zillertaler Alpen (Wl 52) und i. d. Hochalpen des Untersuchungsgebietes.

Ö.: Lebt ausschließlich hochalpin; scheint kalkhältiges Gestein zu bevorzugen. Findet sich i. d. Hohen Tauern ausschließlich auf Kalkschiefer, im Untersuchungsgebiete vorwiegend auf Kalk.

Pergamasus lapponicus (Trägårdh)

K.: Kalbling S-Hang, 1700 m, Nadelstreu unt. Latschen, 2♂ 2♀.

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, Waldstreu u. ob. Bodenschicht, 3♂.

Hall b. Admont, Wiesen b. Grieshof, Maulwurfsnest, 1♂ 1♀; Admont, Hoffeld, Ackerboden, 10 (SB).

Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu u. ob. Bodenschicht in Flaumeichenbestand, 4 Ex. (Wl 52).

Vbr.: M.-Europa; Irland; Schweden; Lappland; Island; Grönland. Auch i. d. Hohen Tauern (Fr 43) u. in Graubünden (Schweizer 49).

Ö.: Scheint eurytop zu sein.

— *mediocris* Berl.

N.Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 3♂ 8♀ (? dt. Le).

— *minor* Berl.

Z.: Gumpeneck, *Polytrichum*-Rasen auf d. NO-Abdachung d. Gipfels, 2 Ex. (dt. Wl).

— *mirabilis* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt I, 160, 99—100, f. 3a—b.

Ö.Vl.: Ebreichsdorf, Boden unt. Trockenrasen, 1♂ (Type).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *montanus* Willm.

Orig. Diagnose:

K.: Kalbling W-Hang, ca. 2000 m, Pechrendsinaboden unt. hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl).

— *monticola* Willm. n. spec. i. l.

Ö.Va.: Geschriebenstein, Magerwiese mit *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, in d. ob. 5 cm d. Bodens 28 Ex., in 5—15 cm Tiefe noch 1 Ex. (dt. Wl); ebenda, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungwald, 2 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Die Art wurde von mir im mittl. Mölltal i. Oberkärnten entdeckt (Fr 43), die Beschreibung ist noch nicht veröffentlicht.

— *noster* Berl.

N.Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 1♂ (dt. Wl); Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen einzeln (Pw); Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 8♂ 20♀ (dt. Le).

K.: Tragl O-Hang, Totes Gebirge, Latschenstreu, 25 Ex. (dt. Wl); Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu u. Bestandesabfall unt. Fichtenreinbestand (Pw); Gr. Buchstein, S-Abdachung d. Admonter Frauenmauer, Boden unt. alp. Grasheide, 2 Ex. (dt. Wl); Kalbling N-Hang, Rendsinaboden unt. Firmetum, 14 Ex. (dt. Wl); Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomittfelsblock, 2♂ 2♀.

Gr.: Häuselberg O-Hang, Boden unt. *Calluna-Genista*-Rasen, 1♂ 1♀ (dt. Wl).

Z.: Dreisteckengipfel, Rott. Tauern, Boden unt. alp. Grasheide, 2 Ex. (dt. Wl).

T.: Kulm v. Frauenberg, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw).

Gl.: Kienberg SW-Hang, ob. Gößgraben, Bestandesabfall unt. Fichten, 1♂ (dt. Wl).

Anm.: Eine *P. noster* sehr ähnliche, aber kleinere Form wurde im Tamischbachgraben in Buchenwaldstreu, im Holzgraben, Oberlaussa, in Fichtenwaldstreu u. a. Damberg S-Hang in Buchenwaldstreu gefunden.

Vbr.: Bisher nur aus d. Alpen bekannt: Graubünden bis 3209 m (Schweizer 49); Trentino (Berlese); Ötztaler Alpen bis 3000 m (Irk 39); Hohe Tauern bis 2500 m (Fr 43, Wl 51); NO-Alpen bis 2350 m.

— *oxygynellus* Berl.

N.Va.: Weyregg a. Attersee, ca. 880 m, Bestandesabfall eines Mischwaldes, 1 Ex. (Pw); Weißenbach a. Attersee, ca. 750 m, Bestandesabfall in Mischwald u. in Fichtenreinbestand a. N-Hang, je 1 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, i. Boden unt. Buchenkrummholz u. unt. Almrassen mehrere Ex. (dt. Wl).

K.: Umg. Kasberghütte, Buchenwaldstreu, 1♂ 1♀; Warscheneckgruppe, Toter Mann, Kalkschneetälchen, 1 Ex. (dt. Wl), Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 3♂ 6♀; Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide; Dörfelstein N-Hang, Moosrasen u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*, 1♂ 3♀; Kalbling N-Hang, Protorendsina unt. Firmetum, 2100 m, an 2 Stellen einige Ex. (dt. Wl); Kalbling S-Hang, 1750 m, Protorendsina unt. Felsenheide, sehr zahlr. (dt. Le); Gr. Buchstein, S-Abdachung d. Admonter Frauenmauer, Boden unt. hochalp. Grasheide, 5 Ex. (dt. Wl); Hochturm SW-Hang, ca. 2000 m, Rendsinaboden unt. Felsenheiderasen (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, i. d. ob. Bodenschicht auf ungedüngten, organisch, mineralisch und kombiniert gedüngten Versuchsflächen, allenthalben in geringer Zahl; Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, Moos u. ob. Bodenschicht, einige Ex.

Z.: Gamskar a. Bösenstein, ca. 2000 m, Boden unt. hochalp. Grasheide a. SW-Hang, an 2 Stellen einige Ex.

T.: Kordon b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden, zu allen Zeiten des Jahres in geringer Anzahl gefunden; Moorwirtschaft b. Admont, in Acker- u. Wiesenboden im meliorierten Hochmoor einige Ex.; Wolfsbacher Moor, meliorierte, in Wiese verwandelte, sekundär wieder versumpfte Fläche, 7♂ 12♀; Umg. Admont, in vor 1 Monat mit gut verrottetem Stallmist gedüngtem Ackerboden, mehrere ♂ u. ♀; Hoffeld b. Admont,

- in Ackerboden einige Ex.; Wörthwiese b. Admont, an 2 Stellen i. Wiesenboden zus. 2♂ 1♀; Schulterring b. Admont, Boden eines Futterrübenfeldes, 1♀.
- G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Wand, einige Ex.; Hochlantsch W-Hang, 1300 m, Bestandesabfall u. Boden in subalp. Nadelwald u. in Fichtenreinbestand je 1 Ex. (Pw).
- Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit etwas *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, in 0 bis 5 cm des Bodens 15 Ex., in 5 bis 15 cm noch 2 Ex. (dt. Wl); ebenda, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand, in Mehrzahl (dt. Wl).
- Ö. Vl.: In Sumpfwiesenböden b. Moosbrunn u. Ebreichsdorf.
- Vbr.: Deutschland; Schweiz, in Graubünden bis 2500 m Höhe (Schweizer 48); Hohe Tauern, subalpin (Fr 43); NO-Alpen; pannon. Klimagebiet Österreichs; Ungarn; N-Italien (Belluno).
- Ö.: Eurytop, in landw. Kulturböden nahezu allgemein verbreitet, jedoch nicht in Anhäufungen verrottender organ. Stoffe.
- Pergamasus pannonicus* Willm.
- Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160. 97—98, f. 2a—b.
- Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel (dt. Wl).
- Vbr.: Aus dem Leithagebiet b. Zurndorf beschrieben, wo 8 Ex. in Ackerboden gefunden wurden (FB 48).
- *parvulus* Berl.
- K.: Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomittfelsblock, 1♂ 1♀; Kalbling N-Hang, 2100 m, Protorendsina unt. Firmetum, 2♂ 2 Nph. (?); Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, oligotrophe Braunerde unt. hochalp. Grasheide, 2♂ 4 Nph. (?).
- Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, i. Ackerboden an mehreren Stellen auch noch in 3 bis 10 cm Tiefe zus. 7♂ 16♀; ebenda, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta*, 1♂ 8♀ (var.?, dt. Le).
- Z.: Gamskar a. Bösenstein, ca. 2000 m, Boden unt. hochalp. Grasheide, einige Ex.
- F.: Kordon b. Admont, in Wiesenboden 1♂ 1♀; Weidekoppeln zw. Admont u. Moorbirtschaft, i. d. ob. Bodenschicht 3♂ 1♀ (var. *distinctellus* Berl.).
- Ö. Vl.: Bei Moosbrunn i. d. tieferen Bodenschichten v. Sumpfwiesenböden einige Ex. (Wl 52).
- Vbr.: Von Island bis z. d. Jon. Inseln verbreitet.
- Ö.: Eurytop u. kulturindifferent, aber nicht in Anhäufungen sich rasch zersetzender organ. Abfälle.
- *quisquiliarum* (G. R. Canestr.)
- T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 1♂.
- Vbr.: Norwegen; Belgien; Deutschland; Schweiz; Österreich; Italien; Madeira.
- Ö.: Nicht nur in Kompost, sondern auch in ursprünglichen Biotopen, scheint sehr feuchtigkeitsliebend zu sein. Am Stilfserjoch noch in 2755 m Höhe (Schweizer 48).
- *robustus* (Oudms.)
- N. Va.: Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum auf Dolomittfelsen, 2♂ 2♀; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 2♂ 8♀.
- K.: Haller Mauern, Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 1♂ (kleiner als normal).
- Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 4♂ 8♀; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, in Buchenwaldstreu u. Moos aus 1000 m, 2♂ 7♀ u. in Buchenmischwaldstreu aus 800 m Höhe, 2♂ 8♀ (Le).
- T.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 3♂.
- G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 4♂ 8♀.
- Vbr.: In Europa weit verbreitet, auch auf Island.
- Ö.: Scheint vorwiegend in Waldstreu zu leben.
- *rühmi* Willm.
- N. Va.: Siriuskogel b. Ischl, Bestandesabfall v. Fuß einer Felsstufe u. morsche Baumstrünke, 2♂ 10♀ (2 Ex. dt. Wl).
- Vbr.: Aus Höhlen i. Fränk. Jura; aus d. Erzgebirge u. d. Hohen Tauern bekannt (Fr 43); anscheinend auf Gebirgsland beschränkt.
- Ö.: In d. Hohen Tauern subalpin in feuchter Laubwaldstreu u. i. Boden d. Steppenwiesen b. Heiligenblut.
- *runcatellus* Berl.
- K.: Kulm SW-Hang b. Ramsau, 1200 m, Boden unt. Ericetum, 6♂ 7♀; Haller Mauern, Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 1♂ 4♀; Kalbling N-Hang, 2150 m, in Pioniervegetation am Rande v. Schneemulden einige ♀; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, Boden unt. Grasheide, ob. 5 cm, 51 Ex. (dt. Wl).
- Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, zahlr. in ungedüngtem u. mit mineral. Stickstoff gedüngtem Boden; ebenda, Acker weiter hangabwärts, in Ackerboden zu verschiedenen Terminen, einzeln noch 3—10 cm Bodentiefe; N-Hang d. Lahngangkogels, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, 5 Ex.
- Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. N-Hang, 2♂ 16♀; Gumpeneck, NO-Abdachung d. Gipfels, *Polytrichum*-Rasen, 1 Ex. (dt. Wl); Donnersbachtal oberh. Donnersbach, 700 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw).
- T.: Kordon b. Admont, in Acker- u. Wiesenboden zu versch. Terminen einzeln bis zahlr.; Hoffeld u. Schulterring b. Admont, in verschieden genutzten Ackerböden einzeln; Moorbirtschaft b. Admont, in melioriertem, als Wiese u. als Acker genutztem Moorboden in Anzahl; Weidekoppeln zw. Admont u. Moorbirtschaft, i. d. ob. Schicht d. Weidebodens einzeln (1♀ dt. Schweizer); Scheibelteich b. Admont, in Detritus u. Moos am Schilfufer, 14♀; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta*, i. d. ob. Bodenschicht zu versch. Terminen in Anzahl.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand d. Hirschensteingipfels, 30 Ex. (dt. Wl); Leithagebirge b. Purbach, im Boden unt. Rasen u. unt. Flaumeichenbestand, mehrere Ex. (Wl 52); Marzer Kogel, Boden d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 37 Ex. (Wl. 52).

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn, Ebreichsdorf u. Pötsching in Sumpfwiesenböden (Wl 52).

Vbr.: Ganz Europa, in Graubünden bis 2700 m (Schweizer 48) in d. Hohen Tauern bis 2100 m Höhe (Wl 51) nachgewiesen. Auch auf Island.

Pergamasus runciger Berl. f. typ.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Dauerwiese u. Acker, i. d. ob. Schicht d. meliorierten Moorbodens sehr zahlr.; Kordon b. Admont, i. d. ob. Schicht d. sandigen Wiesenbodens, 4 ♂.

Vbr.: Irland; Norwegen; Holland; Deutschland; Schweiz; Österreich; Island.

Ö.: Im Schweizer Nationalpark noch in 2200 m Höhe in Quellmoos.

— *runciger* var. *minor* Leitn.

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 32—33, f. 2 a—f.

T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei mit viel frischem Unkraut, 3 ♂ 7 ♀.

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

— *simplex* Willm. n. spec. i. l.

N. Va.: Unterberg, 1300 m, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm des Bodens unt. Almrasen, einige Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *symmetricus* Willm. n. spec. i. l.

Z.: Gr. Bösenstein SW-Hang, Grasheide, 1 ♂ (dt. Wl); Geierkogel, Vorgipfel geg. Wirtsalm, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nur v. hier bekannt.

— *theseus* Berlese

N. Va.: Drei-Därrischen-Höhle a. O-Hang d. Anninger, 6 Ex. (Wl 38, lg. Vornatscher).

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf in Sumpfwiesenböden in Mehrzahl (Wl 52).

Vbr.: Schweiz; N- u. M.-Italien; Mölltal i. Kärnten (Fr 43); östl. Österreich; Ungarn.

Ö.: In Waldstreu, in nassen Wiesenböden, in Moosrasen im Hochgebirge, in Höhlen.

— *uncinatus* Leitner.

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgebiet d. Entomol. 1, 33—34, f. 3 a—d.

N. Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 4 ♂ 8 ♀.

K.: Haller Mauern, Föhrenheide vor d. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 1 ♂.

T.: Admont, in Stallmiststapel mit Torfstreu u. Heuresten, 1 ♂ u. in weitgehend humifiziertem Stallmist 2 ♂ 5 ♀.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *unidentatus* Willm. n. spec. i. l.

K.: Admonter Kalbling, W-Hang, ca. 2000 m, ob. 5 cm d. Pechrendsinabodens unt. hochalp. Grasheide, an 2 Stellen je 1 Ex. (dt. Wl); ebenda, N-Hang, ca. 2100 m, Protorendsinaboden unt. Firmetum, 1 ♂ 1 ♀ (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Holoparasitus lichenis (Schränk)

Ö. Vl.: Wien (Buitendijk 45).

Familie *Cyrtolaelaptidae* (= *Veigaiidae* Oudms.)

(Cooremans, J., Bull. Mus. hist. nat. Belg. 19, 1943, hat nachgewiesen, daß die Gattung *Veigaiia* den Namen *Cyrtolaelaps* führen muß, weshalb auch die Familie umbenannt werden muß).

Cyrtolaelaps cervus (Kramer)

N. Va.: Weyregg a. Attersee, 820 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, mehrere Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. cm d. Bodens unt. Almrasen, mehrere Ex., auch 1 ♂ (vgl. Willmann, Zool. Anz. 147, 1941, p. 85).

K.: Kulm b. Ramsau, 1200 m, Ericetum am SW-Hang, 3 ♀; Umg. Kasberghütte, Buchenwaldstreu, 4 ♀; Tragl O-Hang, Latschenstreu, 3 Ex. (dt. Wl); Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 2 ♀; Kamm d. Kreuzkogels, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen (dt. Wl); Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomitfelsblock, 1 ♂ 2 ♀.

Gr.: Kaiserrau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, 1 ♀; Häuselberg b. Leoben, S-Hang, 2 ♀.

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 3 Ex.

T.: Kulm b. Frauenberg, Bestandesabfall eines Mischbestandes u. einer Fichtenmonokultur, je 1 Ex. (Pw); Moorwirtschaft b. Admont, melioriertes, in Wiese verwandeltes u. sekundär wieder versumpftes Hochmoor, 1 ♀; Admont, in Stallmistkompost 3 ♀; Geierbichel b. Admont, Bestandesabfall unt. Fichtenmonokultur, 1 Ex. (Pw).

Gl.: Lobming, Föhrenheide a. steilem SW-Hang auf Serpentin, in Moos u. Bestandesabfall 3 ♀ 1 Nph.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder am Fuß d. Felswand, 3 ♀.

Vbr.: Von Island u. Lappland bis Madeira verbreitet; auch im Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland (Wl 52).

Ö.: Hygrophil, auch in Höhlen.

— *herculeanus* (Berl.)

N. Va.: In der „Hirschenfalle“ genannten Höhle bei Göstling a. Y., 1 Deutonph. (Vitzthum 25); Türkenloch b. Kleinzell (Vornatscher i. l.).

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu, 3 ♀; Kalbling N-Hang b. Admont, 1 Ex. (dt. Wl); Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, ob. Schicht d. oligotrophen Braunerde unt. hochalp. Grasheide, 1 ♀.

Z.: Geierkogel NO-Flanke, ca. 2000 m, Moos unt. obersten Latschen, 1 ♀ (dt. Wl).

T.: Wolfsbacher Moor b. Admont, melioriertes, in Dauerwiese verwandeltes u. sekundär wieder versumpftes Hochmoor, 1 ♀.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel (dt. Wl).

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn i. Boden unt. kl. Gebüsch a. Jesuitenbach 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Europa v. Schwed. Lappland süd w. bis Italien.

Ö.: In feuchter Waldstreu, in feuchten bis nassen Grünlandböden, in hochalp. Grasheiden, in Hochmooren u. in Höhlen. In d. Schweizer Alpen bis 2900 m (Schweizer 49), i. d. Hohen Tauern bis 2200 m Höhe (Fr 43) nachgewiesen.

Cyrtolaelaps kochi (Trägdh.)

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Monokulturen, einzeln (Pw); Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum auf Ramsaudolomittelfelsen, 4 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 6 ♀; Pfarralm, Buchenwaldstreu, mehrere Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 15 Ex.; Kreuzberg S-Hang, schütteres Ericetum, 1 ♀; Umg. Lunz, Sickerquellen d. Schleglermooses (Brehm 42); Wolfsgraben u. Vorderhainbach, Waldstreu, einzeln (Pw).

K.: Dachstein S-Seite, Edelgrieshöhe, ca. 2450 m, Polsterpflanzenvegetation, 3 ♀ 3 Nph.; Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu, 6 ♀, in Moder darunter 1 ♀; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 12 ♀; Föhrenheide vor d. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 1 ♂; Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen in schütterer Föhrenheide, 1 ♀; Dörfelstein N-Hang, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*, 2 ♀; Kalbling S-Hang, 1700 m, Bestandesabfall unt. Latschen, 2 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, i. d. ob. Bodenschicht auf ungedüngten u. verschieden mit organ. u. mineral. Düngemitteln gedüngten Versuchsflächen an zahlr. Stellen jedoch stets in geringer Zahl; Kaiserau, Sumpfwiese westl. Schloß, 2 ♀; Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nahe Kalblinggatterl, i. Moos u. Boden, 3 Ex., davon 2 noch in 5—9 cm Bodentiefe; Leobner N-Hang, Grünerlenbestand, 1 Ex. (dt. Wl); Häuselberg b. Leoben, S-Hang, 3 ♀ u. *Calluna-Genista*-Rasen a. O.-Hang, 1 ♀; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., 1000 m, Buchenwaldstreu, 2 Ex. (Le).

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 40 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 21 Ex.; Bösenstein O-Hang, 1500 m, Nadelwald neben Zufahrtsweg z. Scheiplalm, in Moos, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien, 1 ♀; Gamskar a. Bösenstein, 2000 m, hochalp. Grasheide a. SW-Hang, 1 ♂.

T.: Kordon b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden zu allen Jahreszeiten einzeln, aber mit großer Regelmäßigkeit; Moorwirtschaft b. Admont, in Acker- u. Wiesenboden d. meliorierten Hochmoore, einzeln; Hoffeld b. Admont, in Ackerboden einzeln; Weidekoppeln zw. Admont u. Moorwirtschaft, 5 Nph.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, in 3 Proben jeweils einige ♀; Hall b. Admont, Kunstwiese a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 3 ♀; Wörthwiese b. Admont, 1 ♀ (SB); Kulm v. Frauenberg, Waldstreu (Pw); Geierbichel b. Admont, Waldstreu (Pw); Gulsen b. Kraubath, Boden unt. Felsenheide, 1 Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, Moos u. Nadelstreu, 4 ♀, 1 Nph.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 14 ♀ u. einige Nph. u. Larv.; Hochlantsch W-Hang, 1300 m, Bestandesabfall d. subalp. Nadelwaldes, 1 Ex. (Pw).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden d. trock. Eichenwaldes a. Gipfel, 3 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenwald, 2 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (Wl 52).

Vbr.: Europa v. Schweden, Lappland süd w. bis Ungarn u. bis z. italienischen Karst.

Ö.: Außerordentlich eurytop, kulturindifferent, steigt i. d. Hohen Tauern bis 2500 m Höhe empor (Fr 43). Im Gebiete die häufigste Art d. Gattung.

— *leitnerae* n. spec. i. l.

Syst.: Die Art ist von E. Leitner zuerst als neu erkannt u. von C. Willmann überprüft worden.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, ob. 4 cm d. Bodens, mit mineral. Stickstoff gedüngt, 1 ♀ (vid. Willm.).

T.: Kordon b. Admont, ob. 4 cm d. sandigen Bodens unt. Dauerwiese, an 2 Terminen je 1 ♀ (vid. Willm.).

— *nemorensis* (C. L. Koch)

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, 750 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, mehrere Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (dt. Wl); Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, i. Boden unt. Almrasen u. unt. Buchenkrummholz in Anzahl, auch ♂♂ (dt. Wl).

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte Buchenwaldstreu, ca. 30 Ex. (♂ ♀ Nph.); Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 2♂ 4♀, u. Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 13 ♀; Kalbling W-Hang, Pechrendsinaboden unt. hochalp. Grasheide, ca. 2000 m, 2 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., 1000 m, Buchenwaldstreu, 4 Ex. (Le).

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, in Bestandesabfall unt. Fichte u. unt. junge 1 Buche, je 1 ♀.

G. Bgl.: Hochlantsch W-Hang, 1300 m, Bestandesabfall d. subalp. Nadelwaldes, 2 Ex. (Pw).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit etwas *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, i. d. ob. 5 cm d. Bodens 40 Ex.; ebenda, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand, 47 Ex. (dt. Wl); Hermannshöhle b. Kirchberg a. Wechsel (Vornatscher); Leithagebirge b. Purbach, i. Boden unt. Rasen zahlr. u. unt. Flaumeichen, 13 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, i. Boden unt. kl. Busch a. Jesuitenbach, 12 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

Ö.: Eurytop, scheint jedoch in den jungen Alluvialböden der inneralpinen Gebirgstäler zu fehlen.

Cyrtolaelaps paradoxus Willm.

Orig. Diagnose: Zool. Anz. 147, 1951, 87—91, F. 2—4.

K.: Rötthelstein südl. v. Dachsteinmassiv, hochalpin am Gipfel 1♀ (dt. Wl); Koppenhöhle, 4♂ 3♀ (Wl 51, lg. Vornatscher); Koppenbrühlerhöhle, 3♂ 1♀ (Wl 51, lg. Vornatscher); Hochturm, hochalpin, 1♂ (dt. Wl).

Vbr.: Auch i. d. Knappenlöchern b. Innsbruck 3♂ 4♀ (loc. typ., lg. Janetschek). Bisher nur aus d. nördl. Kalkalpen bekannt.

— *propinquus* Willm.

N. Va.: Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 6♀ (? dt. Le); Nixhöhle b. Frankenfels (Vornatscher i. l.); Türkenloch b. Hainfeld, 1♂ 6♀ (Wl 38, lg. Vornatscher); Allander Höhle (Vornatscher i. l.).

T.: Moorwirtschaft b. Admont, i. melioriertem Hochmoorboden einer Dauerwiese 1♀ (? dt. Wl).

Vbr.: O-Sudeten; NO-Alpen; Bulgarien.

Ö.: In *Sphagnum* der Moore d. Glatzer Schneeberges entdeckt.

— *transisalae* (Oudms.)

K.: Admonter Kalbling, Schneedolinen in sog. „Grüberach“, Pioniervegetation, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Von Irland u. Schweden südw. bis z. d. Pyrenäen u. Madeira.

Ö.: Steigt i. Graubünden bis 2600 m Höhe empor; lebt auch in Hochmooren.

Familie *Neoparasitidae*

Ologamasus absoloni Willm.

K.: Talschluß d. Flietzengrabens, Köder in Murmeltiabaue, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Krain, Höhle b. Radna (loc. typ.); im Gebiete anscheinend das erste Mal wiedergefunden.

— *calcaratus* (C. L. Koch)

K.: Kalbling S-Hang, 1750 m, Nadelstreu unt. Latschen, 1♂; Kalbling, ca. 2000 m, Schneedolinen im sog. „Grüberach“, in Pioniervegetation 1 Ex.

Gr.: Höhenrücken ö Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 18 Ex.

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 10 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder a. Fuß d. Felswand, mehrere Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 5 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Europa; Madeira. In Graubünden in 2000 m (Schweizer 49); im Ötztal in 1036 m (Irk 39), i. d. Hohen Tauern in 1000—1600 m (Fr 43); im Gebiete in 400—1750 m Höhe gesammelt.

Ö.: In Waldstreu, in Moos an Bäumen, in Wiesenböden u. hochalpin an sommerlichen Schneeflecken gefunden.

— *peraltus* Berl.

Gr.: Häuselberg S-Hang, 25 Ex. (? dt. Le).

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, in Bestandesabfall eines Mischwaldes unt. Fichte, 5♂ 10♀ u. unt. Buche 3♂ 10♀.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Boden unt. Sumpfrasen, 1 Ex.

Vbr.: Von S-Tirol aus 2000 m Höhe beschrieben, in d. Hohen Tauern in Tallagen.

Ö.: Ebene u. Gebirge; ein eurytoper Boden- u. Waldstreubewohner.

— *pollicipatus* Berl.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen, einige Ex. (Pw); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 16 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 23 Ex.; Wolfsgraben u. Vorderhainbach, Waldstreu (Pw).

K.: Kulm b. Ramsau, 1200 m, Ericetum a. SW-Hang, 5♂ 7♀; Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu 1♂ 1♀, in trockener, stark verpilzter 2♀; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 14♂ 20♀; Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 3♂ 5♀.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* am SW-Hang, an mehreren Stellen einige Ex.; Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, Bestandesabfall, Moos u. ob. Bodenschicht, mehrere Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. Mürtztal, 1000 m, Buchenwaldstreu, 2♂ 5♀ (Le).

Z.: Breitlahnalm, Hochstauden am N-Hang, Bestandesabfall, 27 Ex.; Donnersbachtal oberh. Donnersbach, 700 m, Mischwaldstreu (Pw).

T.: Kulm v. Frauenberg, Bestandesabfall unt. Laubmischwald u. Fichtenmonokultur (Pw); Kordon b. Admont, in Wiesenboden zu allen Jahreszeiten, jeweils einige Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna*, an 2 Terminen zus. 6♂ 11♀; Wörthwiese b. Admont, in Wiesenboden 2♂ (SB); Gulsen b. Kraubath, Felsenheiderasen u. Ericetum, 1♂ 1♀; Hall b. Admont, Bestandesabfall i. Wald a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 36 Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, in Moos u. Nadelstreu, 2♂ 5♀.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel; Marzer Kogel, Boden d. trockenen Eichenwaldes i. Gipfelbereich, 2 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu unt. *Quercus pubescens*, 5 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (Wl 52).

Vbr.: In Europa weit verbr., auch i. d. Hohen Tauern, in Waldstreu einer feuchten Bachschlucht (Fr 43).
Ö.: Bewohner feuchter Waldstreu u. feuchter Grünlandböden. Scheint d. alp. Waldgrenze nicht zu überschreiten.

Familie *Gamasolaelapidae*

Saprolaelaps areolatus Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 1946, 28—36, f. 6a—d.

T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 1 ♀ (Type).

Vbr.: Bisher nicht wiedergefunden.

— *arvensis* Leitner n. spec. i. l.

T.: Admont, Acker a. Kordon, in d. ob. 3 cm d. sandigen grauen Aubodens, 3 ♂ 3 ♀ g Nph., in 3 bis 10 cm Schichttiefe noch 2 ♀ 2 Nph.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *curvisetosus* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 1946, 37—38, f. 3a—d.

T.: Admont, Tiefstall, frischer Tiefstallmist mit Stroh u. Torfstreu, 1 ♂ 7 ♀.

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

— *punctulatus* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 1946, 39—40, f. 7a—e.

N. Va.: Gmunden, Miete aus Stallmist mit Laubstreu v. N-Fuß d. Grünberges, 1 ♀ (Type).

Vbr.: Bisher einziger Fund.

— *subtilis* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 1946, 36—37, f. 4a—d.

N. Va.: Eßlingalm auf d. Voralpe, 1550 m, in altem, weitgehend verrottetem Fladenmist 1 ♀.

T.: Admont, Tiefstallmist mit Stroh- u. Torfstreu, 1 ♂ 11 ♀ 9 Nph.

Vbr.: Bisher nur aus d. Gebiete bekannt.

Euryparasitus emarginatus (C. L. Koch)

Syst.: (= *terribilis* Mich., teste Balogh).

Ö. Va.: Gebirge bei Güns, einige ♂ ♀ (Balogh 38).

Vbr.: In Europa anscheinend weit verbreitet.

Ö.: Lebt meist in Erdnestern von Kleinsäufern.

Gamasodes bispinosus (Hlbt.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm d. Bodens unt. Almrasen, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus Irland beschrieben; N-Deutschland a. d. Meeresküste; Hohe Tauern; NO-Alpen. Wahrscheinl. über den größten Teil Europas verbreitet.

Ö.: In d. Hohen Tauern wie im Gebiete in Wiesen- u. Almboden; in N-Deutschland in sehr nassen Marschböden u. i. d. Flutlinie an Pflanzenresten u. in halb submersen Moospolstern (vgl. Strenzke, K.: Zool. Anz. 147, 1951).

— *spinipes* (C. L. Koch)

Syst.: (= *berlesei* Oudms.)

N. Vl.: Umg. Wels, zu tausenden an d. Wänden eines Mistbeetes, März 52 (teste Pw).

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, 1700 m, Almdünger ohne Streu, zieml. frisch, 2 Nph.

T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 1 Nph.; Mitterdorf i. Mürztal, Stallmist auf Miete, 11 Deutonph.

Vbr.: Im Norden v. Sibirien u. Nowaja Semlja bis Island verbreitet; Irland; N-Deutschland a. d. Meeresküste; O-Alpen; Italien. In Graubünden bis 2000 m (Schweizer 48), i. d. Hohen Tauern in 1300 m (Fr 43); NO-Alpen bis 1700 m Höhe.

Ö.: Lebt vorwiegend in Ansammlungen verrottender organ. Substanzen (vgl. Strenzke, K.: Zool. Anz. 147, 1951).

Gamasolaelaps aurantiacus Berl.

N. Va.: Gschwendtalm b. Großraming, in Almdünger v. Vorjahr, 1 ♀ 2 Nph.

T.: Admont, 2 Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 1 ♀ bzw. 6 Nph.; Admont in mehreren Düngerstapeln Nph. in geringer Zahl; Moorwirtschaft b. Admont, im Boden einer Weidekoppel, einer Dauerwiese u. eines Ackers auf Hochmoorboden 4 ♂ 11 ♀ 5 Nph., 1 Nph. bzw. 2 ♀; Wörthwiese, b. Admont, 1 ♂ 1 ♀ (SB); Hoffeld b. Admont, Ackerboden, 1 ♂ (SB, ? dt. Wl); Umg. Admont, in länger lagernden Kuhfladen auf Viehweiden regelmäßig (Gu).

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in länger lagernden Kuhfladen auf Viehweide (Gu).

Ö. Vl.: Fladnitz b. Kirchbach, Rindermist, 1 Nph.

Vbr.: In Europa anscheinend weit verbreitet.

Ö.: In N-Deutschland auf sehr feuchten Wiesen häufig, am Neusiedlersee in einem Flachmoor, im Gebiete einerseits in Grünland auf Moorboden, andererseits in Stallmist, Kuhfladen u. Kompost. Bedarf jedenfalls an organ. Substanz angereicherter Substrate von hohem Feuchtigkeitsgehalt.

Gamasellus montanus (Willm.)

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte Buchenwaldstreu, 5 ♀; Kalbling S-Hang, 1700 m, Protorendsina unt. Felsenheide, 2 ♀; Kalbling W-Hang, Pechrendsina unter hochalp. Grasheide, ca. 2000 m, 1 Ex. (dt. Wl); Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, ob. 5 cm d. Bodens unt. Grasheide, 7 Ex., 8. 7. 40; Hochturm SW-Hang, Protorendsina unt. Felsenheide (dt. Wl).

Z.: Gumpeneck, NO-Abdachung d. Gipfels, *Polytrichum*-Rasen, 1 Ex., 3. 7. 40; Gamskar a. Bösenstein, SW-Hang, ca. 2000 m, Boden unt. hochalp. Grasheide an 2 Stellen, 1 ♂ bzw. 1 ♀.

- Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Mischwald mit vorwiegend Fichte, in Bestandesabfall 1 ♀.
 Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien i. Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, in Mehrzahl (dt. Wl).
 Vbr.: Von d. Habermiese a. Glatzer Schneeberg beschrieben; auch auf Wiesen b. Breslau, i. d. Hohen Tauern u. im Com. Bars in Ungarn.
 Ö.: Scheint vorwiegend im Gebirge vorzukommen, i. d. Ebene b. Breslau wurde die Art nur im Winter gefunden. In d. Hohen Tauern steigt sie bis 2650 m empor (Fr 43).

Familie *Allolaelaptidae*

Asca aphidioides (L.)

- N.Va.: Marzer Kogel, in Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 7 Ex (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht unt. Flaumeichen, 14 Ex. (Wl 52).
 K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse mit spärli. Pioniervegetation, einige Ex. (dt. Wl)
 Vbr.: M.-Europa; Italien.

— *bicornis* (Canestr. et Fanz.)

- N.Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm d. Bodens unt. Almrassen, einige Ex. (dt. Wl).
 Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, 1 ♀.
 T.: Kordon b. Admont, Dauerwiese b. Feldscheune, 4 ♀; Moorwirtschaft b. Admont, Wiesenboden, 2 ♀.
 Ö.Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 19 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, im Boden unt. Trockenrasen 2 Ex. u. unt. etwas feuchterer Wiese einige Ex. (Wl 52).
 Ö.Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf in Sumpfwiesenböden.
 Vbr.: Polen; Schlesien; Ungarn; Österreich; Schweiz; Italien. In Graubünden in 1700—1800 m Höhe gefunden (Schweizer 49).
 Ö.: In trockenen u. feuchten bis sehr nassen Wiesenböden.

Protolaelaps mucronatus (G. et R. Canestr.)

- Syst.: (= *Cyrtolaelaps mucronatus*).
 N.Va.: Türkenloch b. Kleinzell (Vornatscher i. l.).
 T.: Admont, in 2 Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 2 ♂ 2 ♀ 12 Nph. bzw. 3 ♀; Moorwirtschaft b. Admont, 1jähriger Stallmist auf Feldmiete, 4 Nph.
 Ö.Vl.: Gebirge b. Güns (Balogh 38).
 Vbr.: Frankreich; Belgien; Deutschland; Tschechoslowakei; Österreich; W-Ungarn.
 Ö.: Lebt in Kompost u. weitgehend verrottetem Stallmist, auch in Höhlen u. Bergwerksstollen.

Digamasellus angulosus Willm.

- T.: Kordon b. Admont, in ob. 3 cm d. sandigen Ackerbodens, 1 ♀.
 Vbr.: Aus schlesischen Wiesenböden beschrieben.

— *armatus* Hirschmann n. spec. i. l.

- K.: Haller Mauern, Wald vor d. Sattleralm, ca. 800 m, im Mulm unt. d. Rinde vor einigen Monaten geschlagener Fichten, die von Borkenkäfern befallen waren (dt. Hirschmann); Umg. Gstatterbodenbauer, unter morscher Rinde eines noch von *Ips typographus* befallenen Fichtenstrunkes (dt. Hirschmann).
 Vbr.: Die Art kommt auch b. Erlangen vor (H. J. Stammer i. l.).
 Ö.: Lebt unter der Rinde von Borkenkäfern befallener Fichten.

— *arviculus* Leitner

- Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 3, 1949, 51, f. 3a—c.
 T.: Moorwirtschaft b. Admont, Acker auf Moorboden, 5 ♂ 8 ♀.
 Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *brevipilis* Leitner

- Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 3, 1949, 62, f. 4a—b.
 T.: Admont, in einem Maulwurfsnest auf einer Talwiese 1 ♂ 3 ♀ 3 Nph.
 Vbr.: Bisher kein weiterer Fundort.

— *circuliformis* Leitner

- Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 3, 1949, 59, f. 2c, d.
 T.: Admont, in Boden, der 1 Monat vorher mit gut verrottetem Stallmist gedüngt worden war, 1 ♀ 4 Nph.; Kordon b. Admont, in sandigem Wiesenboden 1 ♀.
 Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *cornutus* Hirschmann n. spec. i. l.

- K.: Haller Mauern, Wald, vor der Sattleralm, im Mulm unt. d. Rinde von Fichtenstrunkes, die einige Monate nach Schlagerung noch von Borkenkäfern besetzt sind (dt. Hirschmann).
 Vbr.: Kommt auch bei Erlangen vor (H. J. Stammer i. l.).
 Ö.: Lebt unter d. Rinde von Borkenkäfern befallener Fichten.

— *jallax* Leitner

- Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 3, 1949, 60—61, f. 2i, k, 3 m, 4 c—f.
 T.: Admont, in Stallmiststapel mit Strohhalm ♂ ♀ Nph.; Acker bei Admont, im Boden 1 Monat nach Einbringung frischen Mistes, mehrere Ex.
 Vbr.: Auch in Stallmistproben von Saalbach b. Zell a. See u. v. Woldstädt i. Thüringen festgestellt.
 Ö.: Bisher ausschließlich in verrottendem Stallmist gefunden.

— *joveolatus* Leitner

- Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 3, 1949, 59—60, f. 2 c—h.

T.: Kordon b. Admont, Wiese a. d. Enns, i. d. ob. Schicht d. sandigen grauen Aubodens an 3 Terminen zus. 2♂ 3♀ 2 Nph.; ebenda, in Ackerboden, 1 ♀.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Digamasellus hexaspinosus Hirschmann n. spec. i. l.

K.: Umg. Gstatterbodenbauer b. Gstatterboden, unter der Rinde eines Fichtenstrunkes 1½ bis 2 Jahre nach Schlägerung, im Mulm d. Gänge von *Dryocoetes autographus* (dt. Hirschmann).

Vbr.: Die Art wurde von W. Hirschmann bisher nur bei Oberstdorf i. Allgäu, nicht bei Erlangen gefunden (Stammer i. l.). Sie scheint auf die Alpen oder mindestens auf höhere Gebirgslagen beschränkt zu sein.

— *latior* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 3, 1949, 59, f. 2 ab.

T.: Admont, in gut verrottetem Stallmist der Moorwirtschaft, der 1 Monat vor Probenahme in den Boden eingeckert worden war, 1♂ 1♀ mehrere Nph.

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

— *longiusculus* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 3, 1949, 61, f. 3 f, g.

T.: Admont, in 2 Düngerstapeln mit Strohstreu, mehrere ♂♀ u. Nph.; Weng, in weitgehend verrottetem Stallmist auf Feldmiete, 1♀.

Vbr.: Bisher nur aus d. steirischen Ennstal bekannt.

Ö.: Lebt in frischem u. verrottetem Stallmist.

— *multidentatus* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 3, 1949, 62, f. 3 h—l.

N.Vl.: Säusenstein, in einem Düngerstapel 1♂ 6♀ 3 Nph.

Vbr.: Bisher nur hier gefunden.

— *perpusillus* Berl.

T.: Admont, in einem Stallmiststapel des Stiftsmeierhofes, ca. 350 Ex. (♂♀ Nph.).

Vbr.: Italien; Schweiz; Deutschland (von E. Leitnerin einer Stallmistprobe aus Woldstädt i. Thüringen festgestellt); Österreich.

— *presepum* (Berl.)

T.: Admont, in gestapeltem Stallmist mit Strohstreubeimengung, mehrere ♂♀ Nph.

Vbr.: Von Berlese bei Florenz in Heuabfällen in Ställen gefunden.

— *punctatus* Hirschmann n. spec. i. l.

K.: Haller Mauern, Wald am Weg v. d. Mühlau z. Sattleralm vor dieser, im Mulm unt. d. Rinde einige Monate vorher geschlägerter, mit Borkenkäfern befallener Fichten (dt. Hirschmann).

Vbr.: Auch b. Erlangen (Stammer i. l.).

— *quadrisetus* Berl.

Gr.: Kaiserau, Schlagfläche b. Forstgarten, im Mulm v. Fichtenstrünken, die von *Dryocoetes autographus* befallen sind, etwa 1 Jahr nach Schlägerung (dt. Hirschmann).

Vbr.: Italien; Schweiz; N.-Österreich (Schweizer 49); auch bei Erlangen (Stammer i. l.).

Ö.: Die Art wurde im Schweizer Nationalpark in 1700 m Höhe in tiefem nassem Moos gefunden (1 Ex.).

— *tetraspinosus* Hirschmann n. spec. i. l.

Gr.: Kaiserau, mit der vorgenannten Art (dt. Hirschmann).

Vbr.: Auch bei Erlangen (Stammer i. l.).

Familie *Macrochelidae*

Geholaspis alpinus (Berl.)

N.Va.: Kreuzberg S-Hang b. Weyer, Boden unt. schütterem Ericetum, 1♀.

K.: Dachstein S-Seite, Edelgrieshöhe, ca. 2450 m, unter Vegetationspolstern im Rohboden 1♀ 1 Nph.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 6♀; Föhrenheide vor d. Schwarzenbachgrabenausgang, Ericetum, 3♀; Kalbling S-Hang, 1750 m, Protorendsinaboden unt. Felsenheide, 1♀; Talschluß d. Flietzengrabens, Köder in Murmeltierbauen, 1 Ex. (dt. Wl); Hochturm SW-Hang, ca. 2000 m, Boden unt. hochalp. Felsenheide (dt. Wl).

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, Moos u. ob. Bodenschicht, 4♀; Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, an 2 Stellen i. Boden je 1♀.

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 2 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 4♀.

Vbr.: Italien (Toscana); Jon. Inseln; Graubünden, im Schweizer Nationalpark von 1700 bis 2500 m Höhe (Schweizer 48); Hohe Tauern, subalpin (Fr 43); Kärnten, in Höhlen b. Villach (Wl 38); Tschechoslowakei, in Bergwerksstollen b. Mähr.-Altstadt (Wl 38); Ungarn, Comitatus Bars; NO-Alpen.

Ö.: Eine montane Art, die in Waldstreu, Wiesen- u. hochalp. Grasheideböden, in Hochmooren u. auch in Höhlen vorkommt.

— *longispinosa* (Kramer).

N.Va.: Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall eines Mischwaldes u. einer Fichtenmonokultur in 850—900 m Höhe (Pw); Weißenbach a. Attersee, Mischwaldstreu v. S-Hang, 750 m (Pw); Siriuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu, 4 Ex.; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 1♀; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 4♀; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrasen, einige Ex. (dt. Wl).

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte Buchenwaldstreu, 12♀ u. in Moder darunter 1♀.

Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, ob. 3 cm d. Bodens, 1♀; Sumpfwiese von Schloß Kaiserau, ob. 3 cm d. Bodens, 3♀; Höhenrücken ö Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 9♀; Häuselberg O-Hang, Boden unt. *Calluna-Genista*-

Rasen, 3 ♀ u. S-Hang, morsche Rotföhrenstrünke, 7 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, i. Mürztal, ca. 800 m, Mischwaldstreu, 6 Ex. (Le).

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. N-Hang, 3 ♀; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 3 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 4 Ex.

T.: Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, 10 Ex.; Wolfsbacher Moor, entwässertes, in Dauerwiese verwandeltes, sekundär wieder versumpftes Hochmoor, 1 ♀; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna*, an 2 Stellen i. d. ob. Bodenschicht zus. 3 ♀; Scheibelteich b. Admont, Detritus u. Moos v. Schilfufer, 3 ♀.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 1 ♀.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien i. Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, 4 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, i. Boden unt. Busch a. Jesuitenbach, 8 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Irland; Holland; Deutschland; Österreich; Ungarn; Italien. Im Schweizer Nationalpark bis 1700 m (Schweizer 49), i. d. Hohen Tauern bis 2000 m Höhe (Fr 43, Wl 51).

Ö.: Lebt in feuchter Waldstreu, in feuchten Wiesen- u. Almböden, auch in nassen Moosrasen v. Quellfluren, in d. Spritzzone v. Wasserfällen u. in Moorgelände.

Geholaspis mandibularis (Berl.)

N. Va.: Bei Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern, je 1 Ex. (Pw); Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum auf Dolomitifels, 2 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 4 ♀.

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte Buchenwaldstreu, 4 ♀; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 9 ♀; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 7 ♀; Dörfelstein SW-Hang, Tangelreidsina unt. *Erica carnea*-Rasen, 2 Ex. u. Mullreidsina unt. *Calamagrostis*-Rasen, 2 ♀; Kalbling S-Hang, 1700 m, Bestandesabfall unt. Latschen, 1 Ex.

Gr.: Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall u. Moder unt. *Calluna-Genista*-Rasen, 7 ♀; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., 800 m, Mischwaldstreu, 5 Ex.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 6 ♀; Ausgang d. Schönberggrabens, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 6 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 6 Ex.; Donnersbachtal ob. Donnersbach, 700 m, Waldstreu (Pw).

T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 1 ♀; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Calluna* u. *Nardus*, 2 ♀; Moorwirtschaft b. Admont, Acker auf Moorboden, 4 ♀ 4 Nph.; Kulm v. Frauenberg, Waldstreu (Pw).

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 1 ♂ 2 ♀; Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Boden d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 24 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, i. Sumpfwiesenboden u. im Boden unt. Busch a. Jesuitenbach, in Mehrzahl (Wl 52).

Vbr.: Belgien; Deutschland; Schweiz; Österreich; ital. Alpen; Island.

Ö.: Ebene u. Gebirge, i. d. Alpen d. Schweiz bis 2700 m Höhe (Schweizer 49); i. d. Hohen Tauern nur subalpin, gefunden (Fr 43). In Waldstreu, Grünland- u. Ackerböden; in Hochmooren. Offenbar eurytop.

Holostaspis marginatus Berl.

Syst.: (= *Nothrolaspis fimicola* Sell.)

N. Vl.: Säusenstein, in 2 Düngerstapeln mit Strohstreu 1 ♀ 39 ♂.

N. Va.: Noth b. Gams, Stallmist mit Laubstreu in Miete auf Hangwiese, 1 ♀ 1 Nph.

Gr.: Kaiserau, in Stallmiststapel von 5 bis 50 cm Stapeltiefe in Mehrzahl.

T.: Admont, in zahlr. Rindermiststapeln mit versch. Streubeimengung (Stroh, Torf, Sägespäne, Heu) stets in Mehrzahl; Moorwirtschaft b. Admont, 1jähriger Stallmist auf Miete, 3 ♀; Umg. Admont. in frischen u. länger lagernden Kuhfladen auf Viehweiden (Gu).

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, Rindermist ohne Streubeimengung, 3 ♂ 1 ♀.

Vbr.: Frankreich; Holland; Deutschland; Schweiz; Österreich; Italien; Island.

Ö.: Lebt ganz überwiegend in frischem, noch nicht lange lagerndem Stallmist, auch in Rinderexkrementen auf Viehweiden. Schweizer fand die Art auch in modernem Holz u. Pflanzenresten, Sellnick in Island in den vom Meer ausgeworfenen *Fucus*-Massen.

Nothrolaspis carinata (C. L. Koch)

N. Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1 ♀; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrasen, einige Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, 1 ♀; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 1 ♀.

T.: Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, 1 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 1 ♀.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, 5 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Von Belgien bis Ungarn, S-Herzegowina u. z. d. Jon. Inseln verbreitet; i. d. Hohen Tauern bis 2100 m Höhe nachgewiesen.

Ö.: In Waldstreu u. Wiesenböden, auch in faulendem Heu u. Schilf a. Ufer d. Flüsse u. Seen, mehrfach in Höhlen gefunden. Hygrophil.

— *montana* Willm.

Orig. Diagnose: Bonner zool. Beitr. 2, 1951, 157—158, f. 2. In den Hohen Tauern sub- u. hochalpin gefunden, wahrscheinlich auch im Gebiete vorkommend.

Nothrolaspis pulcherrimus Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien, Abt. I, 160, 104—107, f. 5a—e.

Ö. VI.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf in Sumpfwiesensäulen zahlr.

Vbr.: Auch am Neusiedlersee; dürfte auch im engere Untersuchungsgebiete vorkommen.

— *tarda* (C. L. Koch)

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern (Pw); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 3♂ 6♀; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Buchenkrummholz, 2 Ex. (dt. Wl); Vorderhainbach i. Wienerwald, Nadelwaldstreu, 1 Ex. (Pw).

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1♀.

Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, 1♀; Sumpfwiesen westl. Schloß Kaiserau, 2♂ 1♀; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 7♂ 15♀; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., ca. 900 m, Mischwaldstreu, 4 Ex.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 24 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 2 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 18 Ex.; Donnersbachtal ob. Donnersbach, 700 m, Mischwaldstreu (Pw); Gamskar a. Bösenstein, 2000 m, Grasheide a. SW-Hang, 1♀.

T.: Hall b. Admont, Fallaub aus Wald a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 8 Ex.; Ennsau b. Schullerring nächst Admont, Bestandesabfall, 2♀; Admont, in Stallmistkompost 1♂; Kordon b. Admont, in Acker u. Wiesenboden einzeln; Moorwirtschaft b. Admont, in Wiesen-, Weide- u. Ackerboden auf Hochmoor einzeln; Geierbichel b. Admont, Magerwiesenboden, 1♀; Umg. Admont, regelmäßig in älteren u. sehr alten Kuhfladen auf Viehweiden (Gu).

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in alten Kuhfladen auf Viehweide (Gu).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Flaumeichenwald, 10 Ex. (Wl 51).

Ö. VI.: Moosbrunn, Laubstreu u. Boden unt. kleinem Busch am Ufer d. Jesuitenbaches, 18 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Belgien; Deutschland; Österreich; Italien; Island. In d. Hohen Tauern mehrfach subalpin in Waldstreu gefunden.

Ö.: Eine hygrophile Art, die einerseits in Bestandesabfall u. Boden von Laubwäldern, andererseits in feuchten Wiesenböden, dort mit Vorliebe in alten Kuhfladen vorkommt. Sellnick fand sie häufig im Detritus d. Flüsse. *N. tarda* meidet in auffälliger Weise Nadelwald und fehlt oberhalb d. alpinen Baumgrenze. Ganz vereinzelt Funde im Boden von Fichtenforsten sind als Relikte der ursprünglichen Biozönose vor der Anlage der Fichtenmonokultur zu werten.

— *terreus* (G. R. Canestr.)

N. Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 4 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1♂; Hachel NO-Hang b. Götting a. Ybbs, Waldstreu, 1♀ (dt. Wl); Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm d. Bodens unt. Almrasen, 2 Ex. (dt. Wl).

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu u. in Moder darunter je 1♀; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1♂; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 1♂; Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen im lichten Föhrenheidewald, 4♂ 1♀.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, i. d. ob. 3 cm d. Bodens an zahlr. Stellen auf ungedüngten u. teils organisch, teils mineralisch gedüngten Versuchsflächen; Häuselberg S-Hang, in morschen Baumstrünken 3♀.

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. S-Hang, 3 Ex.

T.: Hall b. Admont, Laubstreu d. Waldes a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 1 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, i. d. ob. 3 cm d. Bodens 1♂ 1♀, in 3 bis 10 cm 2♂ 5♀; Weideköpeln zw. Admont u. Moorwirtschaft, i. d. ob. 3 cm d. Bodens 1♀; Gulsen b. Kraubath, Felsenheide- u. *Erica*-Rasen, 1♀.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 3♀.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 5 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Boden unt. Trockenrasen u. etwas feuchterer Wiese, zahlr. (Wl 52).

Ö. VI.: Ebreichsdorf, sandiger Boden unt. Trockenrasen, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Scheint in Europa weit verbreitet zu sein.

Ö.: In Laubwaldstreu, im Boden unt. Ericetum u. unt. Dauergrünland, auch in Hochmooren. Findet sich sowohl an feuchten wie an sehr trockenen Standorten.

Macrocheles decoloratus C. L. Koch

T.: Hall b. Admont, Wiesen b. Grieseshof, in Maulwurfsnestern 2 Ex. (? det. Willm.)

Vbr.: Holland; Deutschland; ? Österreich.

Ö.: Die Art wurde v. Koch „in feuchten Wiesen“, in Holland in Nestern v. *Mus decumanus* u. *Talpa europaea* gefunden.

— *glaber* (J. Müller)

Syst.: (= *Holostaspis badius* Berl., = *Macrocheles veterrimus* Sell.)

N. VI.: Säusenstein, in 2 Stallmiststapeln mit Strohstreu 13♀.

N. Va.: Gmunden, Feldmiete aus Stallmist mit Laubstreu am N-Fuß d. Grünberges, 1♂ 3♀; Noth b. Gams, Stallmistmiete auf Hangwiese, 4♀; Gschwendtalm b. Großbraming, Almdüngerstapel v. Vorjahr, 5♀; Eßlingalm auf d. Voralpe, 1550 m, weitgehend humifizierter Almmist, 9♀.

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1♀.

Gr.: Kaiserau, S-Hang, Ackerboden, 1♀; Kaiserau, Düngerstapel, in 10 bis 50 cm Schichttiefe in Mehrzahl.

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, in frischem Almdünger 8♂ 42♀.

T.: Admont, in zahlr. Düngerstapeln eines Rinder-, Schweine- u. Hühnermistes mit versch. Streu, vorwiegend ♀♀; Moorwirtschaft, in altem, stark verrottetem Stallmist, 18 ♀; Weng, in 1jähr. Stallmist ohne Streu, 2♂ 4♀; Admont, in 2 Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 4♀; bei Admont in frischen u. alten Kuhfladen auf Viehweiden (Gu); Moorwirtschaft, Boden einer Weidekoppel, 27♀; Hall b. Admont, in Laubstreu eines Waldes a. S-Hang b. Gasthof Wölger; Geierbichel b. Admont, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw) Mitterdorf i. Mürztal, in 2 Stallmistmieten 6♂ 33♀ (Le).

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, in Moos u. Nadelstreu 1♀ 2 Nph.; Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Bestandesabfall unt. junger Buche, 1♀.

G. Bgl.: Plabutsch, in Kuhfladen auf Viehweiden (Gu).

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, in Rindermisthaufen ohne Streu 5♀.

Ö. VI.: Fladnitz b. Kirchbach, in Rindermist mit Laub- u. Strohstreu, 1♀.

Vbr.: Deutschland; Schweiz; Italien; Österreich; Island. In Graubünden in 1860 bis 2400 m, in d. Hohen Tauern nur subalpin gefunden.

Ö.: Meist in Rindermist, einzeln auch in Waldstreu.

Macrocheles merdarius (Berl.)

N. VI.: Säusenstein, 2 Stallmiststapel, 1♂ 15♀ bzw. 2♀.

N. Va.: Gmunden, Stallmistmiete a. N-Fuß d. Grünberges, 1♀; Noth b. Gams, Stallmistmiete auf Hangwiese, 1♀.

Gr.: Kaiserau, Stallmiststapel, in 5 bis 50 cm Schichttiefe in Mehrzahl, nur ♀♀; Admont, in zahlr. Düngerstapeln mit Rinder-, Pferde- u. Schweinemist, z. T. hunderte v. Exemplaren (♂ ♀ Nph.); Moorwirtschaft. Grabnerhof u. Weng b. Admont, in Stapelmist; bei Admont in Kuhfladen auf Viehweiden sehr häufig (Gu).

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, Rindermist ohne Streu, 4♀, z. T. in tieferen Stapelschichten.

Ö. VI.: Fladnitz b. Kirchbach, Krusdorf b. Feldbach, Karbach b. Straden, in Stallmiststapeln, z. T. zahlreich.

Vbr.: Deutschland; Italien; Österreich; Island. Wahrscheinlich über ganz Europa verbreitet.

Ö.: Lebt ausschließlich in verrottenden organischen Stoffen, vor allem in Stallmist. Eine der häufigsten Stallmist bewohnenden Milben.

— *muscae domesticae* (Scop.)

Gr.: Kaiserau, Düngerstapel, in 5—35 cm Schichttiefe zus. 5♀.

T.: Admont, in Schweinemiststapel 75♂ 132 ♀ 10 Nph., in frischem Rindermiststapel 20♂ 37♀; Grabnerhof, in Rindermist mit Strohstreu v. d. Düngerstätte 71♀; Umg. Admont, in Kuhfladen auf Viehweiden häufig (Gu).

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen auf Viehweide (Gu).

Vbr.: Wahrscheinl. ganz Europa.

Ö.: Lebt in Rinder-, Pferde- u. Schweinemist, auch in Rinderexkrementen auf Viehweiden. Läßt sich phoretisch von Stubenfliegen verbreiten.

— *penicilliger* (Berl.)

N. VI.: Säusenstein, in 3 Stallmiststapeln zus. 10♂ 28♀.

Gr.: Kaiserau, Stallmiststapel, einzeln bis in 50 cm Schichttiefe.

T.: Admont, in zahlr. Stallmiststapeln aus Rindermist mit versch. Streuartem; Umg. Admont, in Kuhfladen auf Viehweiden regelmäßig anzutreffen (Gu).

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen auf Viehweiden (Gu).

Ö. VI.: Fladnitz b. Kirchbach u. Krusdorf b. Feldbach, in Rinder- u. Pferdemitstapeln zahlreich.

Vbr.: Deutschland; Italien; Kroatien; Österreich; Island.

Ö.: Lebt vorwiegend in Stapelmist, auch in Rinderexkrementen auf Viehweiden; auf Island wurde die Art auch aus Kompost gesiebt, in Kroatien in einer Höhle gefunden.

— *subbadius* Berl. var. *robustus* (Berl.)

T.: Mitterdorf i. Mürztal, Stallmistmiete, 2♂ 1 Nph.

Vbr.: Italien; Österreich; Island.

Ö.: In vegetabilischen Abfällen; auf Island in Kehricht u. Rasenboden.

— *vicinus* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 1946, 40—42, f. 8a—e.

N. VI.: Säusenstein, in 2 Düngerstapeln 1♂ 5♀ bzw. 12♀.

Gr.: Kaiserau, Düngerstapel, bis in 50 cm Schichttiefe zus. 1♂ 23♀.

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, 1650 m, in Almdünger ohne Streu, 4♀.

T.: Admont, in einer Reihe v. Düngerstapeln mit Rindermist u. versch. Streu in Anzahl; Grabnerhof b. Admont, in Stallmist mit viel Strohstreu auf Düngerstätte 30♀; Admont, in alten Kuhfladen auf Viehweiden mehrere Ex. (Gu).

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, in Rindermist ohne Streu, 3♂ 20♀.

Ö. VI.: Karbach b. Straden, in Pferde- u. Rindermist auf Stapel, 67♀.

Vbr.: Auch b. Saalbach nächst Zell a. See in Stallmist gefunden; wahrscheinlich weit verbreitet.

Ö.: Lebt in Stallmist u. Rinderexkrementen auf Viehweiden. Findet sich stets in Gesellschaft v. *C. merdarius* (Le 46).

Holostaspella ornata Oudms.

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen 1 Ex. (Gu, dt. Wl).

Familie *Poecilochiridae*

Es wurden wiederholt Parasitiformes, z. T. in großer Zahl, im Gebiete an Käfern gesammelt. Das Material konnte bisher noch nicht bearbeitet werden, enthält aber mit hoher Wahrscheinlichkeit *Poecilochirus* Arten.

Pachylaelaps (P.) alpinus Willm. n. spec. i. l.

- K.: Dachstein S-Seite, Edelgrieshöhe, ca. 2450 m, Rohboden unt. Vegetationspolstern 1 ♀ (? dt. Le); Kalbling S-Hang, 1750 m, Protorendsinaboden unt. Felsenheiderasen, sehr zahlr.
 Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, an 2 Stellen in d. ob. 3 cm d. Bodens, 3 ♂ 16 ♀, in 3 bis 18 cm Schichttiefe 2 ♂ 1 ♀; Häuselberg b. Leoben, Boden unt. *Calluna*-Rasen a. O-Hang, 1 ♀ (sehr klein, ? dt. Le).
 T.: Kordon b. Admont, an mehreren Terminen in Acker- u. Wiesenboden zahlr., auch noch in mehr als 3 cm Schichttiefe; Moorwirtschaft b. Admont, i. d. ob. 3 cm d. Wiesenbodens 1 ♂ 1 ♀.
 Vbr.: Von mir zuerst i. d. Hohen Tauern subalpin u. in Wiesenboden im Pinzgau gefunden, anscheinend i. d. Ostalpen weit verbreitet. Die Beschreibung ist noch nicht veröffentlicht.
 Ö.: Steigt aus Tallagen bis in die hochalp. Grasheidenstufe empor, bevorzugt anscheinend wenig beschattete Standorte.

— (*P.*) *angulatifipes* Berl.

- N.Va.: Wolfsgraben b. Tullnerbach, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw); Vorderhainbach, Waldstreu v. Mischwäldern u. Monokulturen, je 1 Ex. (Pw).
 Ö.Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit etwas *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, ob. 3 cm d. Bodens, 31 Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 2 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, mäßig trockene Wiese im Pfarrergaben, i. d. ob. Bodenschicht zahlr., in größerer Tiefe einzeln (Wl 52).
 Vbr.: War bisher nur aus Italien bekannt u. ist im Gebiete offenbar auf dessen O-Rand beschränkt.

— (*P.*) *ensifer* Oudms.

- N.Va.: Kreuzberg b. Weyer, schütteres Ericetum a. S-Hang, 1 ♂.
 K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 ♂ 1 ♀ (dt. Le, revid. Wl); Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 3 ♀ (? dt. Le).
 G. Bgl.: Peggau, Bestandesabfall u. Moder a. Fuß d. Felswand, 3 ♂ 3 ♀.
 Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien i. Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, 17 Ex. (dt. Wl).

— (*P.*) *furcifer* Oudms.

- N.Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, in 5 bis 15 cm Tiefe d. Bodens unt. Almrassen, 1 Ex. (dt. Wl).
 K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 12 ♀ (? dt. Le); Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 7 ♀ (? dt. Le).
 T.: Frauenberg, Erlbruch südöstl. Forchner, 2 ♀; Kordon b. Admont, zu allen Zeiten d. Jahres unt. Wiese neb. d. Enns in d. ob. 3 cm d. Bodens zus. 8 ♂ 42 ♀, in 3 bis 10 cm Tiefe 3 ♂ 7 ♀ u. im Ackerboden in d. ob. 3 cm 3 ♂ 3 ♀, in 3 bis 10 cm Tiefe zahlr.; ebenda, im Wiesenboden neben Feldscheune 1 ♂ 1 ♀.
 Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang, in Moos- u. Nadelstreu, 3 ♀.
 Vbr.: In Europa anscheinend weit verbreitet; auch auf Island. In d. Hohen Tauern subalpin an 3 Stellen in Laubstreu gefunden.
 Ö.: Bewohner feuchter Waldstreu u. feuchter Talböden. Anscheinend kulturindifferent.

— (*P.*) *imitans* Berl.

- N.Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, in 5 bis 12 cm Tiefe d. Bodens unt. Buchenkrummholz, 5 Ex. (dt. Wl).
 Gr.: Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall u. Boden bis 6 cm Tiefe unt. *Calluna-Genista*-Bestand in lichtem Föhrenwald, 1 ♂ 5 ♀; Mehlistübelgraben b. Mitterdorf, ca. 800 m, Buchenwaldstreu, 18 Ex. (Le).
 Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 3 ♂.
 Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel, 6 Ex. (dt. Wl).
 Ö.Vl.: Moosbrunn, in Ackerboden 4 Ex. (Wl 52).
 Vbr.: War bisher nur aus Italien u. v. d. Jon. Inseln bekannt.

— (*P.*) *lindrothi* Sellnick

- T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 1 ♂ 4 ♀; Weng, in 5 bis 6 Jahre alten, vollkommen humifiziertem Stallmist, mehrere ♂ u. ♀; Admont, in Frischmist, der 1 Monat vorher untergepflügt worden war, 1 ♂; Kordon b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden, auch noch in mehr als 3 cm Tiefe, in Ackerboden häufiger als im Wiesenboden, zu allen Zeiten d. Jahres; Moorwirtschaft b. Admont, in Ackerboden 13 Ex.; Schulterring b. Admont, in Wiesenboden 1 ♀; Geierbichel b. Admont, in Magerwiesenboden 1 ♂.
 Ö.Va.: Marzer Kogel, im Boden d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 1 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, in Trockenrasenboden 20 Ex. (Wl 52).
 Ö.Vl.: Bei Moosbrunn, Ebreichsdorf u. Pöttsching, in Sumpfwiesenböden (Wl 52).
 Vbr.: Aus Island beschrieben; auch im N-Burgenland zahlr. gefunden (Wl 52). Wahrscheinlich in Europa weit verbreitet.
 Ö.: Lebt in gut verrottetem Stallmist, in Kompost sowie in Wiesen- u. Ackerböden. Ist offenbar ausgeprägt kulturbegünstigt.

— (*P.*) *longulus* Willm.

- K.: Umg. Kasberghütte, in Moder unter trockener, stark verpilzter Buchenwaldstreu, 2 ♀ (dt. Wl).
 Vbr.: Aus Ungarn, Comitats Bars, beschrieben.

— (*P.*) *magnus* Halbert

- K.: Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 4 ♂ 1 ♀ (dt. Le).
 Vbr.: Aus Irland beschrieben und wahrscheinl. in Europa weiter verbreitet.

Pachylaelaps (P.) pectinifer (G. u. R. Canestr.)

N.Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 2 Ex. (dt. Wl).

T.: Moorwirtschaft b. Admont, ob. 3 cm d. Bodens einer Moorwiese, 1 ♀ (dt. Le).

— (*P. regularis* (Berl.))

Syst.: Die Deutung der Berleseschen Art ist auf Grund der kurzen Originalbeschreibung, wie auch Schweizer (49) hervorhebt, nicht mit Sicherheit möglich.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, in gut verrottetem Stallmist, der 1 Monat früher untergepflügt worden war, 1 ♂ (dt. Le).

Vbr.: N-Italien (Genua); Graubünden, 2500 m (Schweizer 49); Österreich (Le 46).

— (*P. sculptus* Berl.)

K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, ob. 5 cm d. Bodens unt. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: In Europa v. Norwegen bis Etrurien verbreitet.

Ö.: Steigt i. d. Schweiz bis 2400 m Höhe empor.

— (*Olopachys scutatus* Berl.)

Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, in Wiesenboden u. in Bestandesabfall u. Boden darunter in Flaumeichenbestand, einige Ex.; Gebirge b. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Italien; Korfu; Alpen O-Rand.

— (*P. squamifer* Berl.)

K.: Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 1 ♂ 7 ♀.

Z.: Gamskar a. Bösenstein, ca. 2000 m, hochalp. Grasheide a. SW-Hang, 1 ♀.

T.: Hall b. Admont, Laubstreu d. Waldes a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 1 ♀.

— (*Onchodellus strigifer* Berl.)

K.: Talschluß d. Flietzengrabens, Köder in Murmeltierbauen, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Gumpeneck, NO-Abdachung d. Gipfels, in *Polytrichum*-Rasen (dt. Wl).

T.: Hall b. Admont, Sumpfwiesen östl. Grieshof, Maulwurfsnest, 1 Ex., 5. 11. 45 (dt. Schweizer).

Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 2 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Bei Moosbrunn, Ebreichsdorf u. Pöttsching zahlr. in Wiesenböden (Wl 52).

Vbr.: Auch im N-Burgenland mehrfach gefunden; sonst in S-Europa.

— (*P. troglophilus* Willm.)

Ö.Vl.: Moosbrunn, Boden unt. kl. Busch a. Jesuitenbach, 5 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art wurde aus einer Höhle b. Radna in Kärnten beschrieben u. dürfte im Gebiete weiter verbreitet sein.

— (*Onchodellus vexillifer* Willm. n. spec. i. l.)

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 3 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall u. Boden unt. *Calluna-Genista*-Rasen in lichtem Föhrenwald, 6 Ex. (dt. Le).

Vbr.: Die Art wurde von mir zunächst in d. Hohen Tauern gefunden, die Beschreibung ist noch nicht im Druck erschienen.

Familie *Laelaptidae*

Pneumolaelaps marginalis Willmann n. spec. i. l.

K.: Haller Mauern, Aufstieg v. d. Pitzalm z. Ochsenboden, auf *Bombus mucidus* (dt. Pittioni) 2 Nph.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Holostaspis isotricha Kolenati

Diese Art, die von Oudemans (Arch. f. Naturgesch. Abt. A 90/10, 1924) aus d. Karwendelgebirge angeführt wird, ist von Kolenati aus Österreich beschrieben worden. Sie lebt auf *Formica rufa* s. lat. und ist mit großer Wahrscheinlichkeit im Gebiete zu erwarten.

Hypoaspis aculeifer (Canestr.)

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit viel *Nardus stricta*, an zahlr. Stellen bis 10 cm Tiefe im Boden auf ungedüngten u. verschieden gedüngten Versuchspartzen einzelne ♂ ♀; ebenda, in Ackerboden weiter hangabwärts 1 ♂ 1 ♀.

T.: Admont, in Ackerboden, in den 1 Monat vorher frischer Mist bzw. alter, gut verrotteter Mist untergepflügt worden war, 1 ♂ bzw. zahlr. ♂ ♀; Schulterring b. Admont, in Wiesenboden 1 ♀ (SB); Wörthwiese b. Admont, i. Wiesenboden bis 14 cm Tiefe mehrfach (SB); Geierbichel b. Admont, in Magerwiesenboden 3 ♀.

Ö.Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 6 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Moosbrunn, unt. *Sesleria*-Rasen i. tieferer Bodenschicht 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In Europa sehr weit verbreitet; Algerien.

— *neglectus* Willm.

K.: Gsenggraben, Dolomitfelsen am S-Hang, in Protorendsina unt. *Carex mucronata*, *Dryas octopetala*, *Globularia cordifolia*, Moosen etc., 1 ♀ (Le).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, ob. Schicht d. ungedüngten Bodens, 2 ♂ 1 ♀ (SB, dt. Wl).

Z.: Ochsenkar a. Bösenstein, Boden unt. Almrassen, 1650 m, 3 ♀ (? dt. Wl).

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Moorboden unt. Dauerwiese, 4 ♀ (? dt. Wl).

Ö.Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 4 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, im Boden unt. Trockenrasen 6 Ex. u. unt. Flaumeichenwald, 4 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Moosbrunn u. Pöttsching, in grundwasserbeeinflussten Wiesenböden (Wl 52).

Vbr.: Aus Schlesien beschrieben.

Ö.: Scheint vorwiegend an waldfreien Standorten zu leben.

Anm.: Auf d. Wiese am S-Hang der Kaiserau u. auf d. Wörthwiese b. Admont wurden außerdem einige ♂♀ einer *Hypoaspis*-Art gefunden, die *H. neglectus* nahesteht, ohne damit vollständig übereinzustimmen. Vermutlich handelt es sich dabei um eine noch unbeschriebene Art. Die Tiere haben Willmann vorgelegen, der wie vorher schon E. Leitner festgestellt hat, daß sie mit *H. neglectus* nicht identisch sind.

Androlaelaps karawaiewi Berl.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Pfarrgraben, im Boden unt. Trockenrasen, 5 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Aus Rußland beschrieben. Auch in Polen, im Boden einer ausgesüßten Salzwiese.

Gymnolaelaps acutus (Mich.)

Nach Berlese in Österreich in Ameisennestern, nach Vitzthum in den Alpenländern bei *Camponotus*. Schweizer (49) fand das Tier bei Scans in Graubünden (1800 m) in verrottetem Rindermist. Die Art ist im Gebiete mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten.

— *anomalus* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien, Abt. I 160, 116, f. 8.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 6 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

— *laevis* (Mich.)

Gr.: S-Hang d. Reiting nächst Mautern, *Formica*-Nest in morschem Fichtenstrunk an Waldrand, 1 Ex. (dt. Wl).

— spec. aff. *myrmecophilus* (Mich.)

Syst.: Das Tier hat Herrn Dr. C. Willmann vorgelegen, es ist *G. myrmecophilus* sehr ähnlich, aber kleiner.

T.: Kordon b. Admont, 1 Ex., 13. 6. 41.

— *viennensis* Sell.

Orig. Diagnose: Zool. Jahrb. (Syst.) 66, 1935, 347—351, f. 29—33.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, 1 ♀ (lg. Jaus).

Vbr.: Bisher einziger Fundort.

Cosmolaelaps cuneifer (Mich.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, 1300 m, Boden unt. Almrassen, 2 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit viel *Nardus stricta* a. S-Hang, in d. ob. 3 cm d. Bodens, 6 ♀, in 3 bis 10 cm Tiefe noch 1 ♀ (dt. Le).

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, im Boden unt. Trockenrasen, 19 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

Ö.: In d. Nestern verschiedener Ameisenarten.

— *ensifer* Berl.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 4 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, in mit Kolbenmais bebautem Ackerboden 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Aus Italien beschrieben.

— *leitnerae* nov. spec. i. l.

T.: Hall b. Admont, Wiesen b. Grieshof, in Maulwurfsnestern 2 ♀. Eine nach dem Urteil Willmanns, dem ein Belegexemplar vorlag, neue, bisher unbeschriebene Art.

— *vacuus* Berl.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, mehrere Ex. (dt. Wl).

Gr.: Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Kordon b. Admont, Wiese a. d. Enns, i. sand. grauen Auboden einige ♀; ebenda, im Boden d. Wiese b. d. Feldscheune, 25 ♀.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerwiese mit etwas *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, i. d. ob. 5 cm d. Bodens 7 Ex. (dt. Wl); ebenda, in Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungwald einige Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. Eichenwald, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, 4 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Auch in Graubünden in 1800 m Höhe u. bei Innsbruck in Nest v. *Camponotus herculeanus* (Schweizer 49).

Laelaspis austriacus Selln.

Orig. Diagnose: Zool. Jahrb. (Syst.) 66, 1935 351—355, f. 34—39.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, 2 ♀ (lg. Jaus).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 52 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 2 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Ackerboden, 4 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art ist sonst nur noch aus d. Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland bekannt, wo sie im Boden unt. Trockenrasen gefunden wurde. Offenbar nur am O-Rand d. Gebietes heimisch.

Ö.: Scheint ausschließlich xerotherme Örtlichkeiten zu bewohnen.

— *humertus* Berl.

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta*, ob. 3 cm d. Bodens, 1 Ex., 14. 10. 40 (? dt. Schweizer).

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit vereinzelt *Nardus* u. *Calluna*, ob. 3 cm d. Bodens, 1 ♀ (dt. Le).

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenboden 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: War bisher nur aus Italien bekannt.

Laelaspis ovatus Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt I, 160, 1951, 115, f. 7a+b.

K.: Leichenberg S-Hang b. Admont, nächst Gehöft Nagel, 1 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, ob. 3 cm d. Bodens, 3 ♀ (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 6 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, im Boden unt. Trockenrasen, unt. mäßig trockener Wiese u. unt. Flaumeichenwald einige Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Pöttsching, Sumpfwiesenboden, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art ist sonst nur noch aus d. N-Burgenland bekannt, wo wir sie im Leithagebiet b. Zurndorf u. am Neusiedlersee sammelten (FB 48, Wl 52).

Haemolaelaps fahrenheitzi Berl.

T.: Hall b. Admont, Wiesen südl. Grieshof, Maulwurfsnest, 1 Ex. (? dt. Wl, Präparat nicht gut erhalten).

Ololaelaps hemisphaericus (C. L. Koch)

K.: Umg. Kasberghütte, Moder unt. feuchter Buchenwaldstreu, 1 ♀; Leichenberg S-Hang b. Admont, nächst Gehöft Nagel, 1 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta*, an zahlr. Stellen i. d. ob. 3 cm d. Bodens, einzeln auch noch in 3 bis 10 cm Schichttiefe, sowohl auf ungedüngten wie verschieden gedüngten Versuchspartzellen, ♂♂ spärlicher als ♀♀; Sumpfwiesen w. Schloß Kaiserau, 4 ♀.

T.: Frauenberg, Erlbruch südöstl. Forchner, in morschem Holz, 1 ♀; Hall b. Admont, S-Hang b. Gasthof Wölger, Boden eines Kleeegrasschlages, 6 ♀; Moorwirtschaft b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden mehrere ♀; Kordon b. Admont, in Acker- u. Wiesenboden einzelne ♀; Moorwirtschaft b. Admont, in 1jährigem Stallmist auf Miete 1 ♂.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit etwas *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, in d. ob. 5 cm d. Bodens 1 Ex. (dt. Wl); Leithagebirge b. Purbach, im Boden einer mäßig trockenen Wiese zahlr. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Wiesen- u. Ackerböden.

Vbr.: Holland; Deutschland; Schweiz; Österreich; Italien.

Ö.: Lebt ganz vorwiegend in Wiesenböden, meidet auch Ackerland nicht und ist offenbar kulturbegünstigt. Man trifft die Art ebenso in zieml. trockenen wie in sehr nassen und selbst in nicht zu extremen Salzböden an.

— *placentula* (Berl.)

N. Va.: Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 1 ♂; Umg. Lunz, Sickerquellen d. Schleglermoores (Brehm 42).

K.: Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*, auf Dolomitblock, 2 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, an mehreren Stellen auf ungedüngten u. mit Stallmist gedüngten Versuchflächen, zus. 9 ♀; ebenda. Acker weiter hangabwärts, 9 ♀; Sumpfwiese westl. Schloß Kaiserau, 1 ♀.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, in Moorboden zahlr. ♀♀, einige noch in 3 bis 10 cm Bodentiefe, ebenda in Ackerboden 1 ♀; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna*, i. d. ob. 3 cm d. Bodens 1 ♂, mehrere ♀♀, einzelne ♀♀ noch in 3 bis 10 cm Schichttiefe.

Vbr.: Anscheinend in Europa weiter verbreitet.

Ö.: Lebt vorwiegend in Wiesenböden; wird durch Bodenbearbeitung u. Düngung nicht verdrängt.

— *venetus* (Berl.)

N. Va.: Lunzer Untersee, Quellmoos v. N-Ufer (Brehm 42).

Ö. Va.: Gebirge b. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Deutschland; Schweiz; ganz Italien; W-Ungarn. Da die Art im Schweizer Nationalpark an zahlr. Stellen in 1700 bis 2500 m Höhe gefunden wurde (Schweizer 49), wird sie auch im Gebiete weiter verbreitet sein.

Iphidosoma multiclavatum Willm. n. spec. i. l.

Z.: Weg v. d. Giglachseehütte z. Schiedeck, hochalpin, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Die Art findet sich auch i. d. Hohen Tauern (dt. Wl).

Pachyseius humeralis Berl.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Buchenkrummholz, 1 Ex. (dt. Wl).

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Donnersbachtal ob. Donnersbach, ca. 700 m, Bestandesabfall eines Mischwaldes, 1 Ex. (Pw).

T.: Kordon b. Admont, in sandigem Ackerboden 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Italien; Jon. Inseln; W-Ungarn; Österreich.

Ameroseius delicatus Berl.

N. Va.: Goisern, in Mineralquelle (Wl 42).

Vbr.: Italien (Umg. Florenz); Graubünden.

Ö.: In der Schweiz in Höhe v. 2600 bis 2850 m gefunden (Schweizer 49).

Lasioseius berlesesi Oudemans (= *muricatus* Berl. nec Koch)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 2 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Ackerboden 4 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Auch bei Ciechocinek in Polen; scheint in Europa weiter verbreitet zu sein.

— *corniger* Berl.

T.: Kordon b. Admont, in Wiesenboden 2 ♀ (dt. Wl).

Vbr.: Aus Italien beschrieben. Berlese gibt an: „in agro Veneto, in muscis montium altiorum“.

Lasioseius hypudaei Oudms.

T.: Hall b. Admont, Wiesen b. Grieshof, in 3 Maulwurfsnestern 8 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus Holland beschrieben.

— *hystrix* Vitzth.

T.: Admont, an einem Fenster des Stiftssüdtraktes auf *Bombus hortensis* (dt. Pittioni), 1 Nph. (dt. Willm.).

Vbr.: Von Willmann am Glatzer Schneeberg nachgewiesen.

Ö.: Vitzthum hat die Art in Bohrgängen v. Borkenkäfern (*Dendroctonus micans* Kug. u. *Hylastes ater* Payk.) gefunden.

— *leitnerae* nov. spec. i. l.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuße d. Wand, 2 Ex.

Anm.: Die Art lag Herrn Dr. C. Willmann, der sie nicht kennt, zur Beurteilung vor. Sie ist noch nicht beschrieben.

— *levis* (Oudms.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 3 Ex. (dt. Wl).

T.: Moorwirtschaft b. Admont, in Wiesenboden an 2 Terminen je 1 ♀; Kordon b. Admont, Wiese b. Feldscheune, i. Boden 1 ♀; Schullerring b. Admont, in Wiesenboden 1 ♀ (SB).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Scheint weiter verbreitet zu sein; fand sich auch in Sumpfwiesenböden a. d. Leitha i. N-Burgenland (Wl 52).

— *muricatus* Berl.

K.: Umg. Kasberghütte, Gesiebe aus verpilzter Buchenwaldstreu, 1 Ex., 27. 9. 47 (dt. Schweizer).

Vbr.: Venetien; O-Schweiz; Österreich.

Aceoseius muricatus (C. L. Koch)

Syst.: Nach Sellnick (41) u. Schweizer i. l. identisch mit *Ameroseius pseudocometa* Schweizer (22), dagegen generisch verschieden von *Lasioseius muricatus* Berl. (nec Koch).

Gr.: Häuselberg S-Hang b. Leoben, Gesiebe aus morschen Rotföhrenstrünken, 2 Ex. (dt. Schweizer).

Vbr.: Regensburg; O-Preußen; Schweiz; Österreich.

Ö.: Koch fand sie in feuchter Erde des Stadtgrabens v. Regensburg, Schweizer an *Polyporus* u. in Moos, Sellnick zahlreich in Holzschwämmen an morschen Baumstrünken.

Arctoseius (Arctotarseius) austriacus Willm.

Orig. Diagnose: Abh. nat. Ver. Bremen 32, 1949, 351—353, f. 1—2.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel (loc. typ.).

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund.

— (*A.*) *cestratus* (Sell.)

N. Va.: Eblingalm auf d. Voralpe, 1550 m, in vorjährigem, weitgehend humifiziertem Almdünger 2 ♀, in frischem Mist einzeln.

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, 1650 m, in Rindermist ohne Streubeimengung 1 ♀.

T.: Admont, in Ackerböden, die ein Monat vorher mit frischem bzw. altem Stallmist gedüngt worden waren, mehrere ♂♂; Schullerring b. Admont, in Wiesenboden 2 ♀.

Vbr.: In Europa anscheinend weit verbreitet; auch auf Island.

Ö.: Lebt in Stallmist, in gedüngten Grünland- u. Ackerböden, wurde in d. Schweiz aber auch in extrem hochalpinen Lagen (2800—2911 m) in nassem Moos u. in Phanerogamenpolstern gefunden (Schweizer 49).

— (*A.*) *oculatus* Willm.

Orig. Diagnose: Abh. nat. Ver. Bremen 32, 1949, 350—351. Im ob. Fuschertal i. d. Hohen Tauern von mir im Boden einer feuchten Naturwiese in 1100 m Höhe gesammelt (loc. typ.).

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund, aber wahrscheinlich auch noch im Gebiete zu finden.

— (*A.*) *pannonicus* Willm.

Orig. Diagnose: Abh. nat. Ver. Bremen 32, 1949, 353—354, f. 3—4.

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn u. Pöttsching, in Acker- u. Wiesenböden in Mehrzahl (Wl 52).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Ö.: Scheint vorwiegend tiefere Bodenschichten zu bewohnen.

— (*A.*) ? *pratensis* Hirschmann i. l.

T.: Kordonwiese westl. Admont, ob. 4 cm d. Bodens (SB); Schullerringwiese westl. Admont (SB).

Anm.: Die Tiere lagen Herrn Dr. C. Willmann zur Begutachtung vor. Er hält sie für die genannte oder eine neue Art.

Cheiroseius unguiculatus Berl.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit viel *Nardus stricta* a. S-Hang, an zahlr. Stellen i. d. ob. 3 cm d. Bodens auf ungedüngten u. verschieden gedüngten Versuchsflächen ♀♀ in geringer Zahl.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, in Wiesenboden 2 ♀.

Vbr.: Dänemark; N-Italien; Schweiz; Österreich. In d. Schweizer Alpen bis 3109 m Höhe emporsteigend (Schweizer 49); von mir auch bei Zell a. See im Boden unt. Klee gras gefunden (Fr 43).

Ö.: Lebt vorwiegend in Grünland und ist sichtlich weitgehend kulturindifferent.

Zercoseius spathuliger Leonardi

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 11 Ex. (Wl 52).

Episeius aequalis Schweizer

T.: Kordon b. Admont, in 3 bis 10 cm Tiefe des Bodens einer Wiese, 1 Ex. u. in 0—3 cm Bodentiefe eines Ackers 5 Ex. (dt. Schweizer); Moorwirtschaft b. Admont, Boden eines Haferfeldes, 1 Ex. (dt. Schweizer).

Vbr.: Im Schweizer Nationalpark in Graubünden entdeckt, war bisher nur von dort bekannt.

Ö.: Schweizer fand 2 ♂ 3 ♀ in 1700 m Höhe in Quellmoos.

Episeius curtipes (Hlbt.)

Syst.: Wurde von Halbert als *E. glaber* var. *curtipes* beschrieben, ist aber nach Willmann (52) als neue Art zu bewerten.

Ö. VI.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf in Sumpfwiesenböden zahlreich (Wl 52).

Vbr.: Aus Irland beschrieben, auch im N-Burgenland gefunden.

— *longipes* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 112—113.

Gr.: Kaiserau, Sumpfwiese westl. Schloß, ob. 3 cm d. Bodens, 3 Ex. (dt. Wl, die Tiere sind etwas kleiner als normal).

T.: Kordon b. Admont, Ackerboden, 5 Ex. (dt. Wl).

Ö. VI.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden, 4 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Auch im Leithagebiet u. a. Neusiedlersee in Sumpfwiesenböden sowie i. d. Ostsudeten in Quell- u. Moor-
moosen gefunden (Wl 52).

— *montanus* Willm. n. spec. i. l.

Ö. Va.: Geschriebenstein, dürrtiger Rasen mit etwas *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, ob. 5 cm d. Bodens, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. VI.: Moosbrunn, in Moorboden eines Ackers neben d. Jesuitenbach, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Von mir zuerst i. d. Hohen Tauern an zahlr. Punkten bis 1950 m Höhe gefunden, die Beschreibung ist noch unveröffentlicht. Die Art findet sich auch i. Leithagebiet u. a. Neusiedlersee im N-Burgenland.

Ö.: Bisher ausschließlich in feuchten Wiesen-, Acker- u. Almböden, sowie in Flachmooren gefunden.

— *mutilus* Berl.

T.: Admont, Weidekoppeln zw. Stiftsmeierhof u. Moorwirtschaft, ob. 3 cm d. Weidebodens, 1 Ex. (dt. Schweizer).

Vbr.: Italien (Etrurien, Florenz); O-Schweiz (Schweizer Nationalpark in 1700—2600 m Höhe); Hohe Tauern (1200 m); Pinzgau.

Ö.: Steigt aus d. Tallagen d. inneralpinen Täler bis in die hochalp. Grasheidenstufe empor. Lebt in feuchten Grünlandböden u. in Quellmoos.

— *neccorniger* (Oudms.)

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Dauerwiese, ob. 3 cm d. Moorbodens, 6 ♀ (dt. Le) u. 3 Ex. (dt. Schweizer), u. Ackerboden, 1 Ex. (dt. Schweizer); Kordon b. Admont, Wiesenboden, 1 Ex. (dt. Schweizer); Wolfsbacher Moor, in Moos unt. Eichhörchnenaas, 1 Ex. (dt. Schweizer); Admont, Weidekoppeln zw. Stiftsmeierhof u. Moorwirtschaft, ob. 3 cm d. Bodens, 2 Ex.; Hall b. Admont, S-Hang b. Wölger, Boden unt. Klee gras, 1 Ex. (dt. Schweizer).

Vbr.: In Europa v. Schwedisch Lappland bis z. d. Alpen verbreitet. In Graubünden bis 2500 m Höhe emporsteigend (Schweizer 49), i. d. Hohen Tauern subalpin (Fr 43).

Ö.: Lebt in Mooren, in d. Spritzzone v. Wasserfällen sowie in sehr feuchten Wiesenböden. Wie alle *Episeius*-
Arten ausgeprägt hygrophil.

— *serratus* Halbert

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta*, ob. 3 cm d. Bodens, 1 ♀ (dt. Schweizer).

Vbr.: Irland; Schweiz (Rheinebene, Basel, Schw. Nationalpark); Österreich.

Ö.: In Graubünden in 2150 m bis 2250 m Höhe in Quellfluren.

— *sphagni* Halbt.

N. Va.: Umg. Lunz, Quellmoos d. Sickerquellen d. Schleglermooses (Brehm 42).

Vbr.: Irland; Schweden, Lappland.

Ö.: Lebt in Quellmoos.

Echinoseius corbicula (Sowerby)

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, im Boden einer mäßig trockenen Wiese i. Pfarrergaben, einige Ex. (Wl 52).

Ö. VI.: Moosbrunn, Anmoorboden eines Ackers, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Weit verbreitet, aber nicht häufig.

Eviphis holsaticus Willm.

N. Va.: Gmunden, N-Fuß d. Grünberges, Stallmist m. Laubstreu auf Feldmiete, 1 Nph.

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, 1650 m, Rindermist ohne Streubeimengung, 1 ♀ 3 Nph.

T.: Mitterdorf i. Mürtal, Stallmist auf Miete, 1 ♂ (Le).

G.: Lobming, Föhrenheide, an steilem S-Hang auf Serpentin in Moos u. Nadelstreu.

Vbr.: Aus der Seggeberger Höhle in Holstein beschrieben; auch i. d. Hohen Tauern (Fr 43).

Ö.: In gut verrottetem Stallmist, aber auch in feuchter Waldstreu, im Boden unt. Almrassen, in Höhlen. Steigt i. d. Hohen Tauern bis 2000 m Höhe empor.

— *ostrinus* (C. L. Koch)

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 3 ♀; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen u. unt. Buchenkrummholz, einige Ex. (dt. Wl).

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 5 ♀; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 4 ♀; Dörfelstein SW-Hang, Boden unt. *Erica carnea*-Rasen u. unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichtem Föhrenheidewald, einige ♀.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, 1 ♀; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 10 ♀.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden an NW-Hang. 16 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 2 Ex.

- T.: Kulm v. Frauenberg, Waldstreu (Pw); Moorwirtschaft b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden 2 bzw. 1 ♀; Kordon b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden 4 bzw. 1 ♀.
- G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 9 Ex.
- Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungwald a. Hirschenstein, 1 Ex. (dt. Wl).
- Ö. Vl.: Moosbrunn, Boden unt. kl. Busch a. Jesuitenbach, 18 Ex.
- Vbr.: Ganz Europa nordw. bis Schweden; Lappland; Irland. Auch i. Graubünden (Schweizer 49) u. i. d. Hohen Tauern (Fr).
- Ö.: Hygrophil. Lebt in feuchter Waldstreu, in feuchten Wiesen- u. Ackerböden, in Hochmooren, a. d. Meeresküste. Steigt i. d. Alpen bis zur Obergrenze d. Zwergstrauchstufe empor.
- Eviphis siculus* Oudms.
Gr.: Kaiserau S-Hang, in Ackerboden zahlreicher als in Magerwiesenboden, in beiden aber nur einzeln.
T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 65 ♀; Admont, in frisch aus Tiefstall ausgebrachtem Mist 1 ♀; Moorwirtschaft b. Admont, in stark verrottetem, auf Miete umgelagertem Stallmist 1 ♀ 1 Nph.; ebenda, in Wiesen-, Weide- u. Ackerboden, mehrere ♀; Kordon b. Admont, in Wiesen u. Ackerboden in Mehrzahl, auch noch in 3 bis 10 cm Schichttiefe; Umg. Admont, in Kuhfladen auf Viehweiden (Gu).
G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen auf Viehweide (Gu).
Ö. Vl.: Moosbrunn, Ebereichsdorf u. Pötsching, in Acker- u. Grünlandböden (Wl 52).
Vbr.: Deutschland; Österreich; Italien; Island.
- Amblyseius longulus* Berl.
Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang mit vorwiegend *Nardus stricta*, 3 bis 10 cm Schichttiefe d. Bodens, 1 Ex. (dt. Schweizer).
T.: Kordon b. Admont, ob. 3 cm d. sandigen grauen Aubodens einer Wiese, 3 Ex. (dt. Schweizer); Moorwirtschaft b. Admont, ob. 3 cm d. Bodens einer Moorwiese, 2 Ex. (dt. Schweizer).
Vbr.: Italienische Alpen (Trentino); NO-Alpen.
- *obtusus* Berl.
K.: Dörfelstein SW-Hang, Tangelrendsina unt. *Erica carnea*, 1 Ex.
Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang, ob. 3 cm d. Bodens unt. *Nardus*-Rasen, 2 ♀.
T.: Gulsen b. Kraubath, Boden unt. Felsenheiderasen u. *Ericetum*, 1 Ex.
Vbr.: Deutschland; Schweiz (bis 2100 m Höhe); Österreich; Italien. Auch a. d. Leitha b. Zurndorf i. N-Burgenland.
- *ovalis* (C. L. Koch)
N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 2 Ex. (dt. Wl).
Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 12 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Flaumeichenwald, 3 Ex. (Wl 52).
Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, 8 Ex. (Wl 52).
Vbr.: Aus der Gegend von Regensburg beschrieben.
- Laelaps festinus* C. L. Koch
Ö. Va.: Gebirge b. Güns (Balogh 38).
Vbr.: In Europa wahrscheinlich weit verbreitet.
Ö.: Lebt nach Oudemans (Entom. Ber. 1913) auf *Microtus amphibius*, *Arvicola arvalis* u. *Mus sylvaticus*.
- *pachypus* C. L. Koch
Ö. Va.: Gebirge b. Güns (Balogh 38).
Vbr.: Ebenfalls in Europa weiter verbreitet.
Ö.: Lebt nach Oudemans (Entom. Ber. 1913) auf *Arvicola arvalis*, *Microtus amphibius* u. *Mustela vulgaris*.
- Eulaelaps novus* Vitzth.
Ö. Va.: Gebirge b. Güns, mehrere ♂♂ ♀♀ (Balogh 38).
- Ischornyssus* spec.
T.: Hall b. Admont, Wiesen b. Grieshof, in Maulwurfsnestern 4 Ex. (dt. Wl).
Anm.: Die Art ist C. Willmann unbekannt.
- Liponyssus? lepidopeltis* (Kolenati)
Ö. Va.: Hermannshöhle b. Kirchberg a. Wechsel (von C. Willm. fragl. det., Vornatscher i. l.).
Vbr.: Holland; Rußland.
Ö.: Parasitiert an *Mus rattus* u. *Vespertilio murinus*.
- Myonyssus gigas* Oudemans.
Ö. Va.: Gebirge b. Güns (Balogh 38).
Ö.: Parasitiert an Kleinsäugetern.
- Histionyssus pachypus* Willm. n. spec. i. l.
T.: Hall b. Admont, Sumpfwiesen südl. Grieshof, in Maulwurfsnest, 1 Ex. (dt. Wl).
- Typhlodromus similis* (C. L. Koch)
Ö. Vl.: Bei Wien (Buitendijk 45).
Vbr.: Holland; Frankreich; Deutschland; Italien; Österreich; Java.
Ö.: Lebt nach Oudemans auf *Cucumis melo*, *Juniperus sinensis*, *Chamaecyparis lawsoniana*, *Heliotropium corymbosum*, *Tilia platyphyllos*, *Galium arenarium*, III.—XI.
- *tiliae* Oudms.
N. Va.: Berchtesgaden (Buitendijk 45).
Vbr.: Deutschland; Holland; wahrscheinlich auch im engeren Untersuchungsgebiete.

Typhlodromus tiliacolus Oudms.

N. Va.: Berchtesgaden (Buitendijk 45).

Vbr.: Bisher anscheinend keine weiteren Funde; wahrscheinlich auch im engeren Untersuchungsgebiete heimisch.

— *spec.*

K.: Pleschberg b. Admont, N-Abdachung d. Gipfels, 1700 m, vorwiegend v. Latschen geklopft, 1 Ex. (dt. Schweizer).

Familie *Haemogamasidae*

Haemogamasus hirsutus Berl.

T.: Ennsau b. Admont, in faulendem Heu 1 Nph. (dt. Le).

Ö. Va.: Gebirge b. Güns, einige ♂ ♀ (Balogh 38).

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

Ö.: Lebt in Nestern b. Kleinsäugern u. i. Höhlen.

— *horridus* Mich.

Ö. Va.: Gebirge b. Güns, einige ♀♀ (Balogh 38).

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

— *nidi* Mich.

In den Hohen Tauern an mehreren Stellen bis zu 2500 m Höhe gesammelt (Fr 43, Wl 51); auch im Schweizer Nationalpark in 1900—2300 m Höhe (Schweizer 49). Kommt sicher auch im Gebiete vor.

Ö.: Schmarotzt an Kleinsäugern.

— *oudemansi* Hirst

K.: Admonter Kalbling, S-Hang, ca. 1750 m, Protorendsinaboden unter Felsenheide, 1 ♀.

T.: Admont, Stallmistprobe aus Rinderstall, ganz frisch mit reichlich Strohstreu, 1 ♂; Kordon b. Admont, in 10 bis 14 cm Tiefe d. Ackerbodens, 2 ♀ (SB); Hoffeld b. Admont, an 2 Stellen i. Ackerboden zus. 1 ♂ 2 ♀ (SB); Schullerring b. Admont, Wiese b. Feldscheune, i. d. ob. 4 cm d. Wiesenbodens, 1 ♂ (SB).

Ö. Vl.: Krusdorf b. Feldbach, in gestapeltem Rindermist mit Laub- u. Nadelstreu, 1 ♀.

Vbr.: Wahrscheinlich über ganz Europa verbreitet; auch auf Island.

Ö.: War bisher nur auf *Epymis decumanus* gefunden worden (Le 46), gelangt wahrscheinlich in mit Ratten verseuchten Stallgebäuden in den Stallmist und mit diesem auf die Düngerstätten. Der Fund an der alpinen Waldgrenze weitab von jeder Behausung spricht aber dafür, daß die Art nicht allein an Ratten gebunden sein kann.

Eulaelaps stabularis (C. L. Koch)

T.: Hall b. Admont, Klee grasfeld a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 1 ♀ (dt. Le).

Vbr.: Weit verbreitet. In Graubünden bis 1800 m Höhe emporsteigend.

Ö.: Lebt in den Nestern erdbewohnender Kleinsäuger u. in d. Nisthöhlen v. *Clivicola riparia*.

Familie *Rhodacaridae*

Rhodacarus angustiformis Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I. 160, 1952, 119—120, f. 11a—b.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden d. trockenen Eichenwaldes im Gipfelbereich, 3 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 16 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Pöttsching, in Sumpfwiesenboden 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *denticulatus* Berl.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art ist nach Berlese (teste Wl 52) sehr weit, aber offenbar diskontinuierlich verbreitet: Java; Florida; Italien; Österreich (der oben angeführte Fund).

— *roseus* Oudms.

K.: Kalbling S-Hang, ca. 1750 m, Protorendsinaboden unt. Felsenheiderasen, 2 ♀.

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, Moosrasen u. Boden, 1 ♂.

T.: Kordon b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden, 3 ♂ (teste Willmann i. l. weicht die Bezeichnung d. Mandibeln etwas von d. Normalform ab).

Ö. Va.: Gebirge b. Güns (Balogh 38).

Vbr.: Auch in Holland.

Rhodacarellus silesiacus Willm.

Ö. Va.: Marzer Kogel, trockener Eichenwald a. Gipfel, in 5—10 cm Tiefe d. Bodens, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In schles. Wiesenböden entdeckt u. dort sehr häufig. Sonst bisher anscheinend noch nicht gefunden. Anm.: Im sandigen braunen Auboden einer Wiese neben d. Enns a. Kordon b. Admont wurde 1 Ex. einer *Rhodacarellus*-Art gefunden (SB), das Herrn Dr. C. Willmann vorgelegt wurde. Er bezeichnete es als „ähnlich *silesiacus* Willm.“

Familie *Spinturnicidae*

Spinturnix murinus Walck.

Ö. Va.: Hermannshöhle b. Kirchberg a. Wechsel (Vornatscher i. l.).

Familie *Celaenopsidae*

Celaenopsis badius (C. L. Koch) (= *cuspidata* Kramer)

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, in Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 5 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Irland; Deutschland (Thüringen, Harz); Schweiz (Mittelland, Graubünden); Italien; Österreich.
Ö.: Lebt im Holz in d. Gängen von Borkenkäfern.

Familie *Epicriidae*

Epicrius (Epicriella) minor Willm. n. spec. i. l.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, unt. Buchenkrummholz.

Vbr.: Nur von hier bekannt.

— (*E.*) *mollis* Kramer (= *geometricus* Canestr. et Fanz.)

N. Va.: Weyregg a. Attersee, ca. 850 m, Mischwaldstreu (Pw); Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 1 ♀.

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu 2 ♀, in Moder darunter 1 Ex.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu (Pw); Dörfelstein SW-Hang, Rendsina-Boden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 1 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. SW-Hang, ob. 3 cm d. Bodens einer mit mineral. Volldüngung u. Stallmist versehenen Parzelle, 2 ♀; Häuselberg b. Leoben, Bestandesabfall u. Moder unt. *Calluna-Genista*-Rasen in lichtem Föhrenheidewald, 1 Ex.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 1 Ex.

T.: Wörthwiese b. Admont, ob. 4 cm d. Dauerwiesenbodens, 1 ♂ (SB).

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 1 ♀.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden u. Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 9 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In Europa weit verbr.; in Graubünden bis 2200 m (Schweizer 49); i. d. Stubai Alpen bis 2300 m (Irk 39); i. d. Hohen Tauern nur subalpin (Fr 43) festgestellt. Offenbar im gesamten O-Alpengebiete heimisch.

Ö.: In Waldstreu, Bestandesabfall v. Heidewäldern, in nassen Moosrasen und auch in Höhlen gefunden.

Familie *Zerconidae*

Prozercon fimbriatus C. L. Koch

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, mehrere Ex. (dt. Wl).

K.: Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen, 5 Ex.; Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* 2 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. SW-Hang, 1 ♀ (dt. Le), 1 Ex. (dt. Schweizer); Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall u. Moder unt. *Calluna-Genista*-Rasen in lichter Föhrenheide, 1 ♀.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Wiese, in 3 bis 10 cm Schichttiefe d. Bodens 1 ♀; Kordon b. Admont, Wiese, ob. 4 cm d. sandigen Wiesenbodens, 1 ♀.

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Mischwaldstreu, 1 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 6 Ex.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 5 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Boden u. Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 8 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf rel. trockener Anmoorboden unt. Rasen (Wl 52).

Vbr.: Deutschland; Schweiz; Österreich; N-Italien. Auch i. d. Hohen Tauern subalpin an mehreren Stellen gefunden (Fr 43).

— *kochi* Sell.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen 3 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel (dt. Wl).

Vbr.: Schweden nordw. bis Lappland; O-Preußen; Umg. Regensburg; NO-Alpen.

— *trägardhi* (Halbt.)

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, in 3 bis 10 cm Tiefe einer mit Stallmist gedüngten Versuchsparzelle 1 ♀.

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Boden unt. Xerobrometum 9 Ex. u. unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 5 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden eines Ackers am Jesuitenbach, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Irland; Schweden; Österreich.

Zercon (Z.) abaculus C. L. Koch

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm d. Bodens unt. Almrassen, 1 Ex. (dt. Wl).

— (*Z.*) *alpinus* Willm.

K.: Kalbling S-Hang, 1750 m, Protorendsina unt. Felsenheide, 10 ♀ (dt. Wl).

Vbr.:

— (*Z.*) *anomalous* Willm. nov. spec. i. l.

K.: Kalbling W-Hang, Pechrendsinaunt. alp. Grasheide in ca. 2000 m Höhe, 6 Ex. in d. ob. 5 cm u. 1 Nph. in 5 bis 10 cm Bodentiefe (dt. Wl).

Vbr.: Auch in der Hirzbachschlucht b. Fusch i. d. Hohen Tauern, 1300 m, in feuchtem Fallaub von mir gesammelt.

Ö.: Offenbar hygrophil.

— (*Z.*) *badensis* Sell.

In d. Hohen Tauern an mehreren Stellen in subalp. Lagen gefunden (Fr 43), auch in Graubünden, somit wahrscheinlich auch im Gebiete.

— (*Zerconella*) *leitnerae* Willm. n. spec. il.

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, Waldstreu u. Moos in subalp. Nadelwald, 1 Ex. (Type, dt. Wl).

Vbr.: Bisher einziger Fund.

Zercon (Z.) montanus Willm.

Aus d. Hohen Tauern beschrieben, dort von mir an mehreren subalpinen Standorten gefunden (Fr 43), ferner im Schweizer Nationalpark in 1680—3109 m Höhe (Schweizer 49), wohl auch im Gebiete nicht fehlend.

— (*Z. perforatulus* Berl.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, einige Ex. (dt. Wl).

K.: Tragl O-Hang, Totes Gebirge, Latschenstreu, 5 Ex. (dt. Wl); Kamm d. Kreuzkogels, in Moos u. Nadelstreu unt. Latschen, 2000 m, einige Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien i. Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, einige Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Irland; Schweiz; N-Italien; Österreich (Hohe Tauern, NO-Alpen); Ungarn (Com. Bars).

— (*Z. sarekensis* Willm.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 2 Ex. (dt. Wl).

Z.: Bösenstein O-Hang, 1500 m, Nadelwald neben Zufahrtsweg z. Scheipelalm, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien, 2 ♀ (dt. Le).

Vbr.: Bekannt aus Schweden, Lappland, aus Hochmooren d. O-Sudeten u. aus den Ostalpen. Graubünden, 1850 bis 2600 m (Schweizer 49); Hohe Tauern, subalpin (Fr 43); NO-Alpen, subalpin. Scheint boreomontan verbreitet zu sein.

Ö.: In feuchter Waldstreu. in Almböden u. in Hochmooren. Bewohner feuchter Böden u. Bestandesabfall-schichten.

— (*Z. spatulatus* C. L. Koch)

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand Hirschensteingipfel (dt. Wl).

Vbr.: O-Preußen; Umg. Regensburg.

— (*Z. suecicus* Sell.)

Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, ob. 3 cm d. Ackerbodens, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Auch in Schweden.

— (*Z. triangularis* C. L. Koch)

N. Va.: Weyregg a. Attersee, 860 m, Bestandesabfall i. Mischwald (Pw); Kreuzberg S-Hang b. Weyer, Boden unt. schütterem Ericetum, 1 ♀; Wolfsgraben u. Vorderhainbach i. Wienerwald, Waldstreu (Pw).

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu 1 ♀, in trockener, stark verpilzter in 2 m Entfernung 4 ♀; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 ♂ 2 ♀; Dörfelstein N-Hang, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*, 2 Ex.; Kalbling N-Hang, ca. 2100 m, Rendsinaboden unt. Firmetum (dt. Wl); Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomittfels, 2 Ex.; Hochturm SW-Hang, ca. 2000 m, Boden unt. Felsenheide (dt. Wl).

Gr.: Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall u. Moder unt. *Calluna*- u. *Genista*-Rasen, 3 Ex.

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 3 Ex.

T.: Kordon b. Admont, Wiese, in 3 bis 10 cm Bodentiefe 1 ♀; Gulsen b. Kraubath, Boden unt. Felsenheide u. Ericetum, 1 Ex.

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Bestandesabfall unt. junger Buche in Nadelwald, 2 ♀.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 3 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerwiese mit etwas *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, in d. ob. 5 cm d. Bodens, 7 Ex., in 5 bis 15 cm Tiefe noch 1 Ex.; ebenda, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand, in Mehrzahl (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 26 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 9 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Boden unt. kl. Busch am Jesuitenbach, 1 Ex.; auch in Wien (Buitendijk 45).

Vbr.: Holland; Belgien; Frankreich; Deutschland; Österreich; Ungarn; S-Herzegowina; N-Italien; Island. Auch im Ötztal (Irk 39) u. am Neusiedlersee (Wl 52).

Ö.: Vorwiegend in Waldstreu, auch in hochalp. Grasheideboden u. in grundwassernahen Böden der Ebene. Meidet extrem trockene Standorte und intensiv genutztes Kulturland.

— (*Z. vacuus* C. L. Koch)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, im Boden unt. Almrassen 12 Ex. u. unt. Buchenkrummholz 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 2 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenwald am SW-Hang, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In M.-Europa weiter verbreitet.

Seiodes histricinus Berl.

T.: Mitterdorf i. Mürtztal, Stallmstmiete, 1 ♀ (Le).

Vbr.: Deutschland; Österreich; Italien.

Familie *Cillibidae*

Cilliba cassidea (Herm.)

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Waldstreu (Pw); Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgraben-ausmündung, Ericetum auf Dolomittfels, 1 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 42 Ex.; Pfarralm, Buchenwaldstreu, 15 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 5 Ex.; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, Boden unt. schütterem Ericetum, 11 Ex.

K.: Kulm SW-Hang b. Ramsau, 1200 m, Tangelrendsina unt. Ericetum, 5 Ex.; Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu, 25 Ex., in Moder darunter 1 ♂; ebenda, in trockener, stark verpilzter Buchenwaldstreu in

- 2 m Entfernung 1 ♂ 1 ♀ 1 Nph.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 ♂ 3 Nph.; Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Erica carnea* 2 Ex. und unt. *Calamagrostis*-Rasen 71 Ex.; Talschluß d. Flietzengrabens, Köder in Murmeltierbau, 1 Ex. (dt. Wl).
- Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 12 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, ca. 800 m, Mischwaldstreu, 11 Ex. (Le).
- Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 25 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 4 Nph.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 12 Ex.; Donnersbachtal, ca. 700 m, Bestandesabfall i. Wald oberh. Donnersbach (Pw).
- T.: Kulm v. Frauenberg, Waldstreu (Pw); Hall b. Admont, Laubstreu d. Waldes a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 6 Ex.
- G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 92 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall d. Laubmischwaldes, 3 ♂ 1 ♀ (dt. Sell).
- Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenwald, 8 Ex. (Wl 52).
- Vbr.: In Europa weit verbreitet.
- Ö.: Lebt ausschließlich in Bestandesabfall v. Wäldern u. zwar fast ausschließlich in Laubwäldern, scheint die Obergrenze der Laubwaldverbreitung i. d. Alpen nicht zu übersteigen u. i. d. hochsubalpinen Grünerlenbeständen vollkommen zu fehlen.

Familie *Prodinychidae*

Phyllodinychus tetraphyllus Berl.

Syst.: (= *Dinychus perforatus* Kramer).

N. Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 4 Ex.

K.: Umg. Kasberghütte, trockene, stark verpilzte Buchenwaldstreu, 1 ♀ 2 Nph.

Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, an mehreren Terminen bis zu 10 cm Tiefe i. Ackerboden zus. 7 ♂ 4 ♀; Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 7 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1 Ex.

T.: Frauenberg, Erlenbruch südöstl. Forchner, 1 Ex.; Ennsau b. Admont, in faulenden Heuresten.

Vbr.: In Europa v. Irland u. Schwedisch Lappland südw. bis Italien verbreitet; Island; Grönland. In Graubünden an zahlr. Stellen v. 1388 bis 2500 m Höhe, i. d. Hohen Tauern an mehreren Punkten subalpin gefunden.

Ö.: Lebt in Waldstreu, in feuchten Moosrasen u. faulenden Pflanzenresten. Wurde nur an einer Stelle, dort aber an 3 Terminen, in Ackerboden gefunden. Feuchtigkeitsliebend.

Prodinychus fimicola (Berl.)

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

— *tuberosus* Leitner

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 1946, 42—44, f. 9a—d.

Ö. Vl.: Säusenstein, in 3 Stallmiststapeln mit Strohstreu zus. 51 ♂ 49 ♀ 45 Nph. (loc. typ.)

T.: Moorwirtschaft b. Admont, in Pferdemitstapel 1 Nph.; Weidekoppeln zw. Moorwirtschaft u. Admont, 1 ♀ (dt. Schweizer); Admont, in Stallmiststapeln aus Rinder-, Schweine- u. Pferdemitst mit versch. Streu zahlr.; Grabnerhof b. Admont, in Rinder- u. Pferdemitst mit Strohstreu auf Düngerstätte zahlr.; Weng, in altem Fladenmist, 3 ♀ 8 Nph.

Ö. Vl.: Fladnitz b. Kirchbach, in gestapeltem Rindermist 2 ♂ 9 ♀ 15 Nph.; Fladnitzberg b. Kirchbach, in Pferde- u. Rindermist gemischt auf Stapel 5 ♂ 10 ♀ 50 Nph.

Vbr.: Fand sich auch zahlr. in einer Stallmistkompostprobe aus Woldstädt i. Thüringen und ist jedenfalls weit verbreitet.

Ö.: Bewohnt ausschließlich frischen, wenig verrotteten Stallmist (Le 46).

Dinychus inermis (C. L. Koch)

Ö. Vl.: Moosbrunn, Ackerboden, 4 Ex.; Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden, 2 Ex. (Wl 52).

— *undulatus* Sell.

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden, 3 Ex. (Wl 52).

Dinychopsis fractus Berl.

T.: Admont, in einem Stallmiststapel d. Stiftsmeierhofes, der erst oberflächlich zu verrotten begann, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Italien, Umg. Rom (Berlese); Spanien, Cordoba (Buitendijk 45).

Familie *Phaulodinychidae*

Phaulocylliba romana (G. u. R. Canestr.)

N. Vl.: Säusenstein, Stallmist mit Strohstreu auf Stapel, 66 Nph.

N. Va.: Gmunden, Stallmist mit Laubstreu auf Feldmiete a. N-Fuß d. Grünberges, 4 ♀; Gschwendtalm b. Großbraming, Almdünger v. Vorjahr, 49 Nph.; Noth b. Gams, Stallmistmiete auf Hangwiese, 1 Nph.; Eßlingalm auf d. Voralpe, 1550 m, alter, weitgehend verrotteter Almdünger, 24 Nph.

Gr.: Kaiserau, Stallmist auf Stapel, in 5 bis 50 cm Tiefe zahlr. ♂ ♀ Nph.; Kaiserau, Acker a. S-Hang, in d. ob. 3 cm d. Bodens 3 Nph.

Z.: Dreisteckengipfel, seichtgründiger Boden unt. hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl); Scheipelalm a. Bösenstein, in Fladenmist b. Almstall an 2 Terminen 2 ♀ 61 Nph. bzw. 1 ♂ 2 ♀ 27 Nph.

T.: Admont, in zahlr. Düngerstapeln aus Rinder- u. Schweinemitst mit Beimengung versch. Streuart in Menge; Admont, in Kompost d. Stiftsgärtnerei zahlr. Nph.; Weng, in Fladenmist ohne Streu auf Düngerstätte

3 ♀; Kordon b. Admont, in sandigem Ackerboden 3 Nph.; Umg. Admont, in frischen u. auch schon ganz alten Kuhfladen auf Viehweiden in Anzahl (Gu).

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen auf Viehweide (Gu).

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, in gestapeltem Rindermist ohne Streubeimengung bis in betr. Schichttiefe sehr zahlr.

Vbr.: In Europa weit verbreitet, auch auf Island.

Ö.: Lebt vorwiegend in frischem u. altem Stapelmist, in Kompost, in Rinderexkrementen und vereinzelt auch i. Boden. Im Schweizer Nationalpark i. Höhen v. 1680 bis 2200 m (Schweizer 49), im Gebiete bis über 2300 m Höhe beobachtet. Ausgeprägt kulturbegünstigt.

Phaulocylliba virgata (Hull)

T.: Admont, in Garten- u. Stallmistkompost zahlr.; Weng, i. d. stark humifizierten ob. Schicht eines 1 Jahr lang lagernden Fladenmisthaufens 2 ♂ 6 ♀ 11 Nph.

Vbr.: Aus England beschrieben.

Phaulodiaspis advena (Trgdh)

N. Va.: Lassing i. N.-Österreich, in einem alten Stollen beim Brunneck (Vitzthum 25).

Vbr.: Frankreich; Belgien; Fränk. Jura; N.-Österreich.

Familie *Trachyuropodidae*

Uropolyaspis hamuliferus (Mich.)

Gr.: Häuselberg S-Hang, Gesiebe aus morschen Baumstrünken, 2 ♂ 1 ♀ 2 Nph.

Urotachytes formicarius Lubb.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit etwas *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, ob. 5 cm d. Bodens. 3 Ex. (dt. Wl); ebenda, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand, 2 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 12 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In Europa weiter verbreitet; auch i. d. Hohen Tauern in 1300 m Höhe gefunden (Fr 43).

Leonhardtella riccardiana Berl.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Die Art kommt auch im Neusiedlerseegebiet a. d. O-Grenze Österreichs vor (Wl 52).

Urojanelia coccinea (Mich.)

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 4 ♀ (? dt. Le).

Vbr.: Die Art ist in Europa weit verbreitet u. kommt auch im Schweizer Nationalpark in 1800—2160 m Höhe vor.

Ö.: Lebt nach Vitzthum b. *Formica*-Arten, in Graubünden wurde sie unter morscher Rinde, an Rindermist, an Holz, unt. Steinen u. unt. Steinen bei Ameisen gefunden.

— *cristiceps* (Can.)

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 10 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Frankreich; Schweiz (bis 2500 m Höhe); Deutschland; S-Tirol; Italien; Österreich.

— *excavata* (Wasm.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 2 Ex. (dt. Wl).

T.: Gulsen b. Kraubath, Boden unt. Felsenheiderasen u. Ericetum, 3 Ex.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Eichenwald a. Gipfel, 1 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, im Boden unt. mäßig trock. Rasen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Holland; N-Italien; Österreich; Ungarn.

Ö.: Findet sich häufig in Gesellschaft v. Ameisen.

— *laminosa* (Can. et Berl.)

G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Waldstreu, 1 ♀ 2 Nph. (dt. Sell).

Vbr.: Frankreich; Luxemburg; Böhmen; Schweiz; N-Italien; Österreich.

— *pulchella* (Berl.)

Gr.: Häuselberg, S-Hang, morsche Baumstrünke u. Laubstreu, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Auch in Italien u. Schlesien nachgewiesen.

— *wasmanni* Berl.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 2 Ex. (Wl 52).

Cephalojanelia multituberosa Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 122—124, f. 12a—c.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Pfarrergraben i. Boden unt. Trockenrasen u. mäßig trockener Wiese, 2 bzw. 6 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

Trachyxenura penicillata Leitn.

Orig. Diagnose: Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol. 1, 1946, 44—46, f. 10a—f.

T.: Admont, in 2 Düngerstapeln 210 bzw. 45 ♂ ♀ Nph.; Weng, in 3jährigem Fladenmist 1 ♂ 2 ♀.

Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, in Rindermist ohne Streubeimengung 1 ♂ 1 ♀.

Ö. Vl.: Karbach b. Straden, in Stapel aus Rinder- u. Pferdemit 2 ♀ 1 Nph.

Vbr.: Auch b. Zell a. See (Salzburg) u. in Appenhofen (Rheinpfalz) in Stallmist gefunden.

Trichodinychura eucoma Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 124—126, f. 13.

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris* u. unt. Fallaub um Eichenstämme, zahlreich, auch ♂♂.

T.: Kordon b. Admont, i. Ackerboden nächst Feldscheune 5 ♀ 1 Nph. (dt. Wl.)
Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 4 ♀ (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 1 ♀ (Wl 52).
Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 9 Ex. (Wl).
Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Neodiscopoma pulcherrima (Berl.)

N. Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 2 Ex.
K.: Haller Mauern, Föhrenheide v. d. Schwarzenbachgraben, Ericetum, 7 Ex.
Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 4 Ex.
G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu, 3 ♂ 1 ♀ 11 Nph. (dt. Sell).
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

— *splendida* (Kramer)

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, 750 m, Mischwaldstreu (Pw); Vorderhainbach i. Wienerwald, Waldstreu (Pw).
K.: Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 ♂ 7 ♀.
Gr.: Häuselberg S-Hang, Gesiebe aus morschen Baumstrünken, 1 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, ca. 800 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Le).
Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 4 Ex.
T.: Hall b. Admont, Laubstreu v. Wald a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 5 Ex.; Admont, Wörthwiese, i. d. ob. 4 cm d. Bodens, 1 ♀.
Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Mischwaldstreu, 1 ♂.
G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Wand, 23 Ex.; Hochlantsch W-Hang, Nadelwald b. „Guten Hirten“, Waldstreu (Pw); Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu u. Moder, 4 ♂ 5 ♀ 2 Nph. (dt. Sell).
Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 4 Ex. (Wl 52).
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 38).
Vbr.: Weit verbreitet; auch i. d. Hohen Tauern.
Ö.: Vorwiegend in Waldstreu, selten in Grünlandböden. Scheint schon in hochsubalp. Lagen zu fehlen.

Familie *Urodinychidae*

Urodinychus stylifer Berl.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, in mäßig trockenem Wiesenboden 2 Ex. (Wl 52).
Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 2 Ex. (Wl).
Vbr.: Auch im Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland (Wl 52).

Oodinychus karawaiewi (Berl.)

Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 3 ♂ 10 ♀ 10 Nph.; Häuselberg S-Hang, Gesiebe aus morschen Baumstrünken, 30 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, ca. 800 m, Buchenwaldstreu, 2 Ex. (Le).
Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 67 Ex.
T.: Hall b. Admont, Laubstreu d. Waldes a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 8 Ex.; Kordon b. Admont, an 2 Stellen i. Wiesenboden je 1 Ex. (dt. Wl); Frauenberg, Erlbruch südöstl. Forchner, 16 Ex.
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 38); Moosheim, Boden unt. kl. Busch a. Ufer d. Jesuitenbaches, 106 Ex. (Wl 52).
Vbr.: Graubünden, 2250 m (Schweizer 49); Ob. Kärnten, mittl. Mölltal (Fr 43); NO-Alpen; Ungarn; Rußland.

— *tarsale* (Rob. Desw.)

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu d. Mischwaldes, 4 ♂ 3 ♀ 3 Nph. (dt. Sell).
Ö. Vl.: Vöslauer Wald b. Bad Vöslau, 2 ♀ (Pg, dt. Sell).
Vbr.: Auch im jugosl. Teile d. Untersteiermark bei Tüffer u. Cilli v. mir gesammelt (dt. Sell).

Leiodynychus krameri (G. Canestr.)

N. Va.: Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgrabensausmündung, Ericetum auf Dolomittfels, 1 Ex.
Gr.: Kaiserau, Stallmiststapel, in 30 bis 35 cm Schichttiefe 2 ♂ 1 ♀, in 45—50 cm Tiefe 1 ♀.
T.: Ennsau b. Admont, in faulendem Heu 2 ♂ 3 ♀; Admont, in 3 Stallmiststapeln aus Rindermist mit Beimen-gung versch. Streu 2 ♂ 6 ♀ 8 Nph., 1 ♂ 2 ♀ 517 Nph. u. 1 ♀; Grabnerhof b. Admont, in Stallmiststapel aus Rinder- u. Pferdemit 4 ♂ 5 ♀ 22 Nph.
Vbr.: Europa; Island; Algier. Auch in d. Hohen Tauern in Almboden u. in schimmelndem Heu (Fr 43).
Ö.: Lebt vorwiegend in Ansammlungen verrottender organischer Substanzen.

Familie *Urodiaspidae*

Urodiaspis pannonica Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 126—127, f. 14. Die Zugehörigkeit der Art z. Gattung *Urodiaspis* ist nach Willmann nicht ganz sicher.
Ö. Vl.: Marzer Kogel, Boden unt. trock. Eichenwald, 3 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 1 Ex. (Type, Wl 52).
Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

Anm.: Bei Peggau in Waldstreu v. Fuße d. Felsenwand wurden 4 Ex. einer *Urodiaspis*-Art gefunden, die Willmann als „ähnlich *pannonicus* Willm.“ bezeichnet hat, sie dürften eine weitere neue Art repräsentieren.

— *tecta* (Kramer)

K.: Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 6 Ex.
Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 3 ♀; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, 1000 m, Buchenwaldstreu, 2 Ex. (Le).
Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 1 Ex.

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Bestandesabfall unt. junger Buche u. unt. Fichten, je einige Ex.
 G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 4 ♀; Frauenkogel b. Gösting, Mischwaldstreu, 5 ♀
 (dt. Sell) u. a. and. Stelle 2 ♀ (Eggler, dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, 1 ♀ 2 Nph. (dt. Sell).
 Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel, in Anzahl (dt. Wl);
 Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 1 Ex. (Wl 52).
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 38).
 Vbr.: Europa nordw. bis Lappland. Auch i. d. Hohen Tauern (Fr 43) u. im jugosl. Teile d. Unt.-Steiermark
 b. Cilli u. Tüffer (Fr, dt. Sell).

Familie Trematuridae

Trematura patavina G. Canestr.

Ö. Vl.: Umg. Güns, aus Strohstreu eines Stalles gesiebt (Balogh 38).
 Vbr.: In Italien von Berlese an *Blaps* spec. gefunden.

Familie Uropodidae

Pseuduropoda breviungulata Willm.

T.: Hoffeld b. Admont, Ackerboden, 1 Ex. (SB, dt. Wl).
 Vbr.: Zuerst in Polen im Boden der Salzwiesen b. Ciechocinek a. d. Weichsel gefunden.

— *campomolendina* Berl.

K.: Haller Mauern, Föhrenheide vor d. Schwarzenbachgraben, Tangelrendsina unt. Ericetum, 4 Ex. (dt. Wl),
 es handelt sich nach Willmann wahrscheinlich um diese ohne Typenvergleich nicht sicher deutbare Art).

— *tenuidigitata* Willm.

Ö. Va.: Geschriebenstein, magerer Rasen mit etwas *Nardus stricta* a. Gipfel d. Hirschensteins, i. d. ob. 5 cm
 d. Bodens 7 Ex. (dt. Wl).

Vbr.:

— *vinicolora* Vitzth.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, 1200 m, im Wiesenboden 2 Ex. (dt. Wl).
 Vbr.:

Fuscuropoda marginata (C. L. Koch)

N. Vl.: Säusenstein, in 3 Stallmiststapeln in Anzahl ♂ ♀ Nph.
 Gr.: Kaiserau, Stallmiststapel, von 5 bis 50 cm Schichttiefe zahlr. ♂ ♀ Nph.
 T.: Admont, in zahlr. Stallmiststapeln aus Rinder- u. Schweinemist mit Beimengung versch. Streu, sehr zahlr.
 ♂ ♀ Nph.; Moorwirtschaft u. Grabnerhof b. Admont, in Stallmiststapeln zahlr.
 Ö. Va.: Feistritzwald b. Rettenegg, in Rindermist ohne Streubeimengung auf Stapel, 9 ♂ 2 ♀ 56 Nph.
 Ö. Vl.: Fladnitz u. Fladnitzberg b. Kirchbach, in Rindermist allein bzw. vermengt mit Pferdemit 1 ♂ bzw.
 169 ♂ 178 ♀ 514 Nph.; Karbach b. Straden, in Stapel aus Rinder- u. Pferdemit 3 ♂ 7 ♀ 2 Nph.
 Vbr.: In Europa weit verbreitet, auch auf Island. Von uns auch in einer Düngerprobe aus Saalbach b. Zell a. See
 nachgewiesen.
 Ö.: Lebt in frischem u. schon weitgehend humifiziertem Stallmist, wurde auf Island in faulendem Heu gefunden.
 Nach Vitzthum (41) lebt die Art normalerweise von Pilzsporen u. Bakterien.

Oplitis conspiciua Berl.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, i. d. ob. 3 cm d. Moorbodens einer Wiese 3 ♀ 4 Nph. u. eines Ackers daneben 1 ♀.
 G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Boden unt. *Sesleria*-Rasen 1 ♂ (? dt. Sell).
 Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 5 Ex.
 Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Boden unt. Trockenrasen u. Sumpfrasen, einige Ex. (Wl 52).
 Vbr.: Aus Italien beschrieben, auch im Nordburgenland (Wl 52) u. bei Herkulesbad i. d. S-Karpathen.

— *leonardiana* (Berl.)

Nach Vitzthum (Zool. Anz. 44, 1914, 320—322) in Rosenhof b. Sandl im oberösterr. Mühlviertel bei *Polygraphus grandiclava* Thoms. gesammelt, wahrscheinlich auch im Gebiete heimisch.

— *minutissima* Berl.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 1 Ex. (dt. Wl).
 Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. mäßig trockener Wiese, 1 Ex. (Wl 52).
 Ö. Vl.: Moosbrunn, Boden unt. *Sesleria*-Rasen, 1 Ex. (Wl 52).
 Vbr.: Eine südl. Art.

— *paradoxa* (Canestr. et Berl.)

T.: Kordon b. Admont, in sandigem grauem Auboden unt. Wiese, 1 Ex. (SB, dt. Wl).
 Ö. Vl.: Moosbrunn, Rasen unt. kl. Busch a. Ufer d. Jesuitenbaches, 1 Ex. (dt. Wl)
 Vbr.: Aus Italien beschrieben.

Urobovella obovata (Canestr. et Berl.)

T.: Admont, in Ackerboden, in den frischer u. an anderer Stelle alter Stallmist 1 Monat vorher untergepflügt
 worden war, 1 ♂ 1 ♀ bzw. 2 ♀.
 Vbr.: Italien; Österreich; O-Sudeten.

Uropoda minima Kramer

Gr.: Häuselberg O-Hang b. Leoben, Gesiebe aus Bestandesabfall unt. *Calluna* u. *Genista*, 1 Ex. (dt. Wl).

— *pallida* Oudms.

Von Wiechmann bei Waidhofen a. Th. auf *Cossonus linearis* F. gesammelt (Vitzthum 24).

Anm.: Es sind im Gebiete in Mehrzahl weitere Vertreter der Gattung *Uropoda* gesammelt worden, die Bestimmung derselben steht aber noch aus.

Familie *Trachytidae*

Uroseius degeneratus Oudms.

T.: Weng b. Admont, in dem mit Stallmistresten angereicherten Boden um die betonierte Düngerstätte des Ennstalerhofes 1 ♀ (dt. Wl).

Trachytes aegrota (C. L. Koch)

Syst.: (= *pyriformis* Kramer)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm d. Bodens unt. Almrassen, 14 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta*, in ungedüngtem u. mit mineral. Stickstoff gedüngtem Boden mehrere ♀ u. Nph.

T.: Kordon b. Admont, Wiese, ob. cm d. sandigen grauen Aubodens, an 2 Stellen je 1 ♀.

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubwaldstreu, 3 ♀ (dt. Sell).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, 6 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Weit verbreitet. Im Schweizer Nat. Park in 1700—2600 m, i. d. Hohen Tauern nur bis 1700 m Höhe gefunden.

Ö.: Offenbar hygrophil, wurde wiederholt in Hochmooren gesammelt.

— *montanus* Willm. n. spec. i. l.

Syst.: Die Art wurde von mir zuerst bei Heiligenblut im obersten Mölltal gesammelt (Fr 43), die Beschreibung ist noch nicht veröffentlicht.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels.

K.: Haller Mauern, ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (? dt. Wl).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien, 8 Ex.

Vbr.: Bisher nur von den angegebenen Fundorten bekannt.

— *mystacinus* Berl.

K.: Kreuzkogel, Latschen a. Kamm, in Moos- u. Nadelstreu (dt. Wl).

Vbr.: N-Italien; Graubünden (Schweizer 49); jugoslav. Teil Untersteiermarks, Hum b. Tüffer (Fr. dt. Sell).

Ö.: Lebt in Moos u. Waldstreu, wurde im Schweizer Nationalpark noch in 2200 m Höhe in Quellmoos gefunden.

— *pi* Berl. f. typ.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Waldstreu (Pw).

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu (Pw); Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen unt. lichter Föhrenheide, 2 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, mit Stallmist gedüngte Versuchsparzelle (dt. Wl); Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, 1000 m, Buchenwaldstreu, 3 Ex. (Le).

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 17 Ex.; Gamskar a. Bösenstein, Grasheide am SW-Hang in 2000 m mit vorwiegend *Sesleria disticha* u. *Festuca* spec., an 2 Stellen i. d. ob. 3 cm d. Bodens 2 ♂ 2 ♀ bzw. 1 ♂.

G. Bgl.: Peggau, Fallaub u. Moder v. Fuß d. Felswand, 1 ♂ (var., dt. Le); Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall unt. Flaumeichen (Egglér) u. unt. Laubmischwald 1 ♂ (Fr, beide dt. Sell).

— *pi* var. *pauperior* Berl.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, ob. Bodenschicht, hier gemeinsam mit f. typ. (dt. Willm.).

Vbr.: Weit verbreitet. Die Art ist aus Italien (Vallombrosa) beschrieben, in Graubünden findet sich nach Schweizer (49) nur var. *pauperior*, ebenso i. d. Hohen Tauern (Fr 43). Dagegen herrscht im Untersuchungsgebiet die f. typ. vor.

Ö.: Eine hygrophile Art, die häufig in Quellmoos, in Hochmooren u. feuchter Laubwaldstreu, aber auch hochalpin in Grasheiderasen vorkommt. Im Schweizer Nationalpark wurde sie bis 2600 m Höhe gefunden.

— ? *tuberifer* Berl.

Syst.: Nach Willmann (52) kann Berleses Art auf Grund der sehr kurzen Originaldiagnose nicht mit Sicherheit identifiziert werden.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 15 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Aus Italien beschrieben.

Polyaspinus cylindricus Berl.

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu 1 Nph. (? dt. Le), in trockener, stark verpilzter, 1 ♀ (dt. Le); Haller Mauern, Graben, ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 ♀ 1 Nph.; Dörfelstein SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 1 Ex.

Vbr.: Aus Longny, Dep. Orne in Frankreich beschrieben; auch in den O-Sudeten u. i. d. Hohen Tauern (Fr 43).

Ö.: Wurde in Waldstreu, in Hochmooren sowie in Moos u. faulenden Vegetabilien gefunden.

Familie *Polyaspididae*

Polyaspis ? *patavinus* Berl.

Syst.: Die Deutung der Berleseschen Art ist nicht ganz sicher.

Gr.: Häuselberg b. Leoben, S-Hang, Gesiebe aus morschen Baumstrünken, 1 ♂ (dt. Le).

Ixodes (I.) autumnalis Leach

N.VI.: Linz, Donaulände, an *Sciurus vulgaris*; Ebelsberg, an *Erinaceus europaeus* (Pfoser 49).

N.Va.: Umg. Steyr (Pfoser 49).

— (*I. hexagonus* Leach f. typ.

N.VI.: Linz; Urfahr; Wels, Mühlbach, an *Lutra lutra* (Pfoser 49).

N.Va.: Gr. Dirn (Pfoser 49).

T.: Admont, Eichelau, an *Erinaceus europaeus* L. 3 ♀, 22, 6. 41 (G. Lauk).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; Algerien; N- u S-Amerika.

Ö.: Schmarotzt an einer großen Zahl v. Säugetierarten.

— (*I. rhizinus* (L.))

N.Va.: Ameiskogel, Almsee, Gr. Dirn, Umg. Steyr (Pfoser 49); Bloßenstein b. Scheibbs, Fallaub u. Moder v. Fuß d. Felswand, 1 ♀, 4. 8. 50; Rekawinkel, Höhe südl. Bahnhof, Waldstreu, 1 ♀, 13. 4. 52.

K.: Haller Mauern, Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Holzschlag a. flachem S-Hang, an *Lacerta agilis* ♀ i. d. Achselhöhlen u. a. d. Vorderbeinen zahlr. Nph.; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Holzschlag a. W-Hang, an *Lacerta agilis* ♂ ebenso mehrere Nph. Beide Funde Mai 1951.

Gr.: Kaisertal a. Reiting, in Fallaubgesiebe 1 ♀, 7. 6. 42.

Z.: Schladminger Obertal, 1 ♀, 28. 8. 49.

G. Bgl.: Thal b. Gösting, 1 ♂, 20. 10. 49 (Gu).

Vbr.: Palaearkt. u. nearkt. Region.

Ö.: Schmarotzt an einer großen Zahl v. Säugetieren.

— (*Eschatocephalus vespertilionis* C. L. Koch

N.Va.: Rosenmüllerhöhle b. Muggendorf (Neumann 11); Türkenloch b. Kleinzell (Vornatscher i. l.).

Vbr.: Weit verbreitet. Auch i. d. Güntherhöhle b. Hundsheim (Vornatscher i. l.).

Ö.: Lebt an Fledermäusen, der Fund am Boden der Höhlen erklärt sich aus der Anwesenheit von Fledermäusen dortselbst, von denen die Zecken abgefallen waren.

Haemophysalis concinna Koch,

N.VI.: Linz, Kürnbergerwald (Pfoser 49).

— *punctata* Can. et Fanz.

N.VI.: Linz, Kleinmünchen, 1 Nph. an *Putorius putorius*.

Familie *Argasidae*

Argas reflexus Fbr.

Ö.VI.: Urfahr, 1 ♂ an Hausmaus (Pfoser 49); in Wien an Haustauben, hat in bombengeschädigten Häusern des XII. Bezirkes auch Menschen befallen (Strouhal 47).

Vbr.: Wahrscheinlich im Gebiete weit verbreitet.

— *vespertilionis* Latr.

N.Va.: Attersee, an Zwergfledermaus, Larve (Pfoser 49).

Vbr.: Weit verbreitet.

Unterordnung *Trombidiformes*

Familie *Scutacaridae*

Variatipes eucomus (Berl.)

T.: Kordon b. Admont, Wiese, ob. 4 cm d. Bodens, 4 Ex. (dt. Le).

Vbr.: Italien; England; Österreich; Schweiz; Polen.

Ö.: Wurde im Schweizer Nationalpark in 2430 m Höhe, in torfiger Erde einer Weide auf der Schattseite eines Gebirgskammes gefunden (Schweizer 50).

— *quadrangularis* Paoli

T.: Kordon b. Admont, Wiese, ob. 4 cm d. Bodens, 9 Ex. (dt. Le).

Vbr.: Italien; Graubünden; NO-Alpen; N-Burgenland (Wl 52).

Ö.: Lebt in humosem Boden.

*Scutacarus*¹⁾ *crassisetus panonicus* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt I, 160, 1952, 128—130, f. 15.

Syst.: Die Art wurde v. Franz u. Beier (48) nach einer vorläufigen Bezeichnung Willmanns (i. l.) als *Variatipes crassisetosus* Willm. i. l. angeführt.

Ö.Va.: Marzer Kogel, im Boden d. trockenen Eichenwaldes am Gipfel, 1 Ex. (Type, Wl 52).

— *crassisetus plumosus* Paoli

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, ob. 3 cm d. Bodens, 2 Ex. (dt. Le).

Vbr.: Paoli führt diese Form von Florenz u. Pisa an.

¹⁾ Dieses Genus wird z. Zt. v. Karafiat bearbeitet. Die Deutung der meisten Arten ist vor Erscheinen dieser Arbeit nicht restlos sicher.

Scutacarus echidna Berl.

Ö. Va.: Marzer Kogel, ob. 3 cm d. Bodens unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 3 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Italien; England; Österreich.

— *hystrix* (Paoli)

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (dt. Le).

Vbr.: S- u. M.-Europa; Schwedisch Lappland; Island.

— *longitarsus* (Berl.)

T.: Admont, Stapelmist auf d. Düngerstätte d. Stiftsmeierhofes, am 22. 2. 56 in seit Dezember gelagertem Mist 28 Ex. (dt. Le).

Vbr.: Italien; Österreich.

Ö.: Die Art wurde bei Tiarno (Trento) in Moos, bei Florenz in Mist gefunden.

— *tackei* Willm.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm d. Bodens unt. Almrassen, 1 Ex., 11. 6. 39 (dt. Wl).

Vbr.: Als nordwestdeutschen Mooren beschrieben.

Imparipes hystrixinus Berl.

Gr.: Hänselberg b. Leoben, S-Hang, Gesiebe aus morschen Baumstrünken, 1 Ex. (dt. Le).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Von Schwedisch Lappland südw. bis in d. Sudan verbreitet.

Ö.: Lebt auf Ameisen, im Sudan wurde die Art auf Forficuliden gefunden.

Pygmodispus spec.

T.: Kordon b. Admont, Wiese, in 10 bis 22 cm Tiefe des sandigen grauen Aubodens, 1 Ex., 5. 6. 40 (dt. Le).

Familie *Pyemotidae*

Diese Familie bedarf dringend einer zusammenfassenden Bearbeitung, der sich z. Zt. H. Krczal unterzieht.

Pygmephorus delany Evans

Syst.: Nach Krczal i. l. läßt sich die Identität der ostalpinen Tiere mit den englischen ohne Typenvergleich nur mit Wahrscheinlichkeit annehmen.

Gr.: Lahngangkogel N-Hang unweit ob. Kalblinggatterl, ca. 1600 m, Moos u. Nadelstreu in lichtem Nadelwald, 1 Ex. (dt. Krczal).

Z.: Bösenstein O-Hang unt. Scheipelalm, subalp. Nadelwald neben Weg nach Hohentauern in 1500 m, Moos u. Nadelstreu, 1 Ex. (dt. Krczal).

T.: Hoffeld westl. Admont, Boden unt. 2jähr. Kleegras, 1 Ex. (lg. SB, dt. Krczal).

Vbr.: Aus England beschrieben.

— *manicatus* Berl.

Syst.: Auch diese Art läßt sich nach Krczal i. l. ohne Typenvergleich nicht sicher identifizieren.

T.: Admont, in frischem Tiefstallmist mit Stroh- u. Torfstreu aus d. Stiftsmeierhof massenhaft, 18. 2. 43 (dt. Le); Mitterdorf i. Mürztal, Rindermist m. Strohhstreu auf Stapel, in 5 bis 10 cm Schichttiefe, 1 Ex. (lg. Le, dt. Krczal).

Vbr.: Auch bei Heiligenblut in Stallmist gefunden.

— *pilosus* Oudms.

T.: Ried Kordon westl. Admont, sandiger grauer Auboden unt. Wiese an d. Enns, 1 Ex. (dt. Krczal).

— *stercoricola* Berl.

Ö. Vl.: Bei Wien an Champignonkulturen (coll. Bundesanstalt f. Pflanzenschutz Wien, dt. Oudms.).

— *tumidisetosus* Willm.

Orig. Diagn.: Sitzber. Akad. Wiss. Wien, Abt. I, 160, 134—135, f. 19a—b.

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Boden d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 2 Ex. (Wl 52, loc. typ.)

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

Familie *Tarsonemidae*

Tarsonemus laticeps Halbert

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 1 Ex., 17. 4. 51 (dt. Wl).

— *spec.*

T.: Kordon b. Admont, Wiese, 2 Ex., 3. 5. 1944.

Familie *Alycidae* (= *Pachygnathidae*)

Pachygnathus arhinosus Willm. n. spec. i. l.

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 3 Ex. (dt. Wl), 17. 4. 51.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *ornithorhynchus* Grdj.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden an 2 Stellen 4 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Von Mentone i. d. Alpes maritimes beschrieben; auch im Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland (Wl 52).

Ö.: Im Gebiete in Sumpfwiesenboden; bei Zurndorf im Anmoorboden eines Ackers.

Bimichaelia rectangula Willm. n. spec. i. l.

K.: Dachstein S-Seite, Schneedolinen b. Guttenberghaus, in Gesiebe aus kümmerlicher Moosvegetation i. d. Gesteinsspalten a. Schneerand, 1 Ex., 4. 9. 46 (dt. Wl); Kalbling W-Seite, Pechrendsinaboden unt. hochalp. Grasheide, i. d. ob. 5 cm. d. Bodens zahlr., in 5—10 cm Tiefe noch 3 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Ö.: Hygrophil, im Gebiete nur in lange schneebedeckten dauernd feuchten Substraten.

Familie *Labidostomidae*

Labidostomma luteum S. Thor

Die Art wird v. Sig. Thor (31) aus Österreich angegeben und kommt mit großer Wahrscheinlichkeit im Gebiete vor.

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

Nicoletiella denticulata (Schrk.)

T.: Pürgschachenmoor, in *Sphagnum*-Rasen der Hochmoorinnenzone am 23. 9. 46 1 Ex. u. am 9. 7. 47 3 Ex. Ö. Va.: Türkensturz b. Seebenstein, N-Hang, Buchenmischwaldstreu, 2 Ex., 21. 10. 51; Leithagebirge b. Purbach, Flaumeichenwald a. SW-Hang, in Waldstreu u. ob. Bodenschicht 66 Ex., in 5 bis 10 cm Bodentiefe noch 11 Ex., 30. 4. 39 (Wl 52).

Vbr.: In Europa v. Italien nordw. bis Norwegen u. Irland verbreitet.

— *lyra* (Willm.)

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, zahlr. in Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Monokulturen (Pw); Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgrabenmündung, Ericetum auf Ramsadolomitfelsen, 16 Ex.; Pfarralm, Buchenwaldstreu, 17 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 6 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 24 Ex.; Göstling a. Ybbs, O-Hang d. Königsberges, Buchenwaldstreu a. Fuß einer kl. Felswand, 8 Ex.

K.: Kulm SW-Hang b. Ramsau, 1200 m, Ericetum, 10 Ex.; Polstersand a. S-Fuß d. Öttlberges, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 5 Ex.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 26 Ex.; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 26 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Rensinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 5 Ex. u. Tangelrendsina unt. Ericetum ebenda, 3 Ex.; Kalbling S-Hang, 1750 m, sandiger Protorendsinaboden unt. Latschen, 1 Nph.; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 2 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., in Buchenwaldstreu aus ca. 1000 m Höhe 7 Ex. u. in Mischwaldstreu aus ca. 800 m Höhe 6 Ex. (Le).

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 5 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 15 Ex.; Donnersbachtal ob. Donnersbach, ca. 700 m, Mischwaldstreu (Pw).

T.: Pürgschachenmoor, *Sphagnum* unt. Vaccinien v. O-Rand des Moores, 1 Ex. (dt. Strenzke); Hall b. Admont, Laubstreu d. Waldes a. S-Hang, b. Gasthof Wölger, 26 Ex. u. unt. Hasel-Eichengebüsch, 1 Ex.

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.

G. Bgl.: Hochlantsch W-Hang, Bestandesabfall d. Nadelwaldes b. Guten Hirten (Pw); Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuße d. Felswand, 4 Ex.

Vbr.: O-Sudeten; Hohe Tauern (i. d. Mischwaldstufe); NO-Alpen; N-Ungarn; Krain; ital. Karst.

Ö.: Ausschließlich Waldbewohner, der auch im Boden lichter Heidewälder, jedoch nicht in Wiesenböden vorkommt. Wurde mehrfach in Höhlen angetroffen. Erreicht in den Alpen nicht die Waldgrenze und fehlt schon im Bestandesabfall der hochsubalpinen Grünerlenbestände. Findet sich zu allen Zeiten des Jahres.

Familie *Rhagidiidae*

Rhagidia alpina Willm. n. spec. i. l.

K.: Admonter Kalbling, W-Hang, ca. 2000 m, ob. 5 cm des Pechrendsinabodens unt. alp. Grasheiderasen, 1 Ex., 15. 10. 46 (dt. Wl).

— *dalmatina* Willm.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm d. Bodens unt. Almrassen, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Wurde von mir in den Hohen Tauern in 3000—3100 m Höhe gesammelt; sonst auch aus Höhlen in Dalmatien u. Bosnien bekannt.

Ö.: Hygrophil.

— *intermedia* Willm.

K.: Admonter Kalbling, hochalpin unt. Stein, 1 Ex., 23. 9. 40 (dt. Wl).

Z.: Bösenstein, SW-Abdachung d. Gipfels, unt. Stein i. d. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl), 6. 8. 40.

Vbr.: In d. Hohen Tauern in hochalp. Lagen weit verbreitet (Fr 43, Wl 51); auch in Höhlen d. O-Sudeten, d. Mähr. Karstes u. Jugoslawiens.

— *mucronata* Willm.

Die Art kommt in Sumpfwiesenböden a. d. Leitha b. Zurndorf i. Nordburgenland vor (Wl 52), sie ist auch in schlesischen Wiesenböden nachgewiesen worden und wird im Gebiete nicht fehlen.

— *pratensis* (C. L. Koch)

Gr.: Lichtmeßgraben, ca. 850 m, Bestandesabfall unt. Hochstauden nahe Bach, 1 Ex. (dt. Wl), 21. 8. 45.

Vbr.: Holland; Belgien; in Deutschland weit verbreitet; in Österreich auch im N-Burgenland (Wl 52); Island.

Ö.: In feuchten bis nassen Wiesenböden; in Bestandesabfall unt. Hochstaudenflur; in Höhlen. Hygrophil.

Rhagidia reflexa (C. L. Koch)

N. Va.: Hänge nw Perchtoldsdorfer Heide, unt. Stein auf Kalkgeröllhalde 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. VI.: Günther-Höhle bei Hundsheim, 1 Ex. (lg. Vornatscher; Wl 38).

Vbr.: O-Sudeten; Fränk. Jura; Ötztal; Alpenostrand; Island.

— *strasseri* Willm.

N. Va.: Ötschertropfsteinhöhle, 6 Ex. (lg. Vornatscher, Wl 42); Nixhöhle b. Frankenfels (Vornatscher i. l.);

Türkenloch b. Kl.-Zell nächst Hainfeld, 1 Ex. (Vornatscher, Wl. 52); Tablerloch, Dürre Wand.

K.: Koppenbrühlerhöhle b. Obertraun (Vornatscher i. l.); Gaßlhöhle südl. d. Traunsteins b. Ebensee (wahrscheinlich diese Art, Vornatscher i. l.); Bärenhöhle im Hartelsgraben, in Köderbechern mehrfach (dt. Wl).

Vbr.: Aus d. Tarnowaner Wald beschrieben, in d. nördl. Kalkalpen weit verbreitet.

Ö.: Lebt ausschließlich in Höhlen.

— *terricola* (C. L. Koch)

N. Va.: Hirschenfalle b. Göstling, 1 Ex. (Wichmann, Vitzthum 25); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris* 1 Ex.

T.: Wolfsbacher Moor westl. Admont, morsche Baumstrünke, 1 Ex. (dt. Wl), 22. 4. 49

Vbr.: In Europa weit verbreitet; arktisches Sibirien; N-Afrika. In d. Alpen d. Schweiz bis 2600 m (Schweizer 50); Ötztaler u. Stubai Alpen an vielen Stellen über 3000 m Höhe (Irk 39); Hohe Tauern, hochalpin an zahlr. Stellen (Fr 43, Wl 51); NO-Alpen.

Ö.: Häufig in Grotten, aber auch im Freien unt. Steinen u. morschem Holz.

Coccorhagidia berleseii S. Thor

K.: Admonter Kalbling, W-Hang, ca. 2000 m, Pechrendsinsboden unt. alp. Grasheiderasen, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Von Florenz beschrieben, auch im Sumpfwiesensboden d. Leithagebietes b. Zurndorf i. N-Burgenland (Wl 52).

— *clavifrons* (Canestr.)

Ö. VI.: Moosbrunn, i. d. tieferen Schicht d. Anmoorbodens unt. *Sesleria*-Rasen 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Italien; Ungarn; Österreich (auch im N-Burgenland); ? Spitzbergen.

Familie *Tydeidae*

Tydeus bavaricus Oudms.

N. Va.: Berchtesgaden, auf *Alnus glutinosa*, VIII (Zacher, Oudemans 29).

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund, wohl aber im Gebiete anzutreffen.

— *croceus* (L.)

Ö. VI.: Inzersdorf b. Wien, Champignonkultur (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz, Wien, dt. Oudms.).

Wurde in Niederösterreich v. Fulmek auf *Secale cereale* in einigen dutzend Exemplaren gesammelt. Lebt sonst auf *Salix*.

Vbr.: Schweden; Holland; N-Österreich; Italien.

— *granulosus* Canestr.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall in Flaumeichenwald, 82 Ex., 30. 4. 39 (Wl 52).

Vbr.: Italien (Trient, Dosso di Tavon); England; Burgenland.

Ö.: Wurde in Italien auf d. Unterseite d. Blätter v. *Acer campestre* angetroffen, kann auch am Fundplatz im Gebiete auf dieser Pflanze leben, da einzelne Feldahornbüsche am Fundort vorhanden waren.

Triophydeus tiliarum (Oudms.)

N. Va.: Berchtesgaden, auf *Tilia*; Salzburg, auf *Tilia*, VII. (Zacher, Oudmans 29).

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund bekannt.

Brachytydeus alni (Oudms.)

N. Va.: Berchtesgaden, auf *Alnus glutinosa*, VII. (Zacher, Oudms. 29).

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund bekannt, wird aber im Gebiete nicht fehlen.

— *boicus* (Oudms.)

N. Va.: Berchtesgaden, auf einer Pflanze, VII. (Zacher, Oudemans 29).

Vbr.: Bisher einziger Fund.

Familie *Tetranychidae*

Oligonychus alni Oudms.

N. Va.: Berchtesgaden, an *Alnus glutinosa*, VIII. (Zacher, Oudemans 29).

Typhlodromus tiliae Oudms.

N. Va.: Berchtesgaden, VII. (Zacher, Oudemans 29).

Metatetranychus ulmi (Koch)

N. Va.: Berchtesgaden (Buitendijk 45, als *M. alni* Oudms.). In Österreich besonders im Osten häufig.

Amphitetranychus viennensis Zacher

Ö. VI.: Umg. Wiens, auf Apfel und Birne (lg. Zacher).

Bryobia praetiosa C. L. Koch

N. Va.: Unterberg, Boden unt. Almrasen, S-Abdachung d. Gipfels, einige Ex. (dt. Wl); Piesting (Buitendijk 45).

K.: Gsenggraben, unt. Steinen am Dolomitschutthang in SW-Exposition, mehrfach; Hochturm, Boden unt. Felsenheide a. SW-Hang nahe Gipfel (dt. Wl).

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen, 1 Ex. (dt. Wl), 27. 7. 43.

Z.: Dreisteckengipfel, Boden unt. hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 2 Ex. u. unt. trockenem Flaumeichenwald, 3 Ex.; Leitha-
gebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen u. unt. mäßig trockener Wiese, einzeln (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, 5 Ex.

Vbr.: Ganz Europa nordw. bis Lappl.; Island; Grönland. In den Ötztaler u. Stubai Alpen bis 3450 m, i. d. Hohen
Tauern bis 2250 m Höhe nachgewiesen (Fr 43); In Niederösterreich in enormen Mengen auf *Ribes grossularia*
(Methlagl 27, als *B. ribis* Thomas).

Familie Eupodidae

Linopodes motorius (L.)

N. Va.: Drei-Därrischen-Höhle a. Anninger O-Hang, 4 Ex. (Vornatscher, Wl 38).

Ö. Vl.: Inzerdorf b. Wien, in Champignon-Kultur (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz Wien, dt. Oudms.).

Vbr.: In Europa sehr weit verbreitet; in d. Ötztaler Alpen noch in 2900 m Höhe (Irk 39); auch i. d. Günther-
Höhle b. Hundsheim (Vornatscher, Wl 38).

Ö.: Oft in Höhlen gefunden.

Anm.: Im Gebiete habe ich Vertreter der Gattung *Linopodes* mehrfach unt. morscher Rinde u. unt. Steinen
angetroffen, es gelang mir jedoch nicht, die Tiere unbeschädigt zu konservieren.

Familie Ereymetidae

Ereymetes bipilosus Willm. nov. spec. i. l.

T.: Kordon b. Admont, im Wiesenboden, 1 Ex. (Type, SB, dt. Wl).

Vbr.: Bisher einziger Fund.

— *biscutatus* (Berl.)

N. Va.: Gmunden, Stallmist auf Feldmiete a. N-Fuß d. Grünberges, zahlr. (dt. Le).

Riccardoella oudemansi S. Thor

Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, 3 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Schneckenparasit.

Familie Pentalodidae

Pentalodes ovalis (A. Dug.)

K.: Polstersand a. S-Fuß d. Öttlberges b. Hinterstoder, Gesiebe aus *Erica carnea*-Rasen, mehrere Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden zahlr. (Wl 52).

Vbr.: Weit verbreitet. In d. Alpen bes. häufig in hochalpinen Lagen, allenthalben bis in die Polsterpflanzen-
stufe emporsteigend.

Familie Stigmaeidae

Stigmaeus anomalus Willm. nov. spec. i. l.

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, flache Schotterbank, 1 Ex. (Type).

Vbr.: Bisher kein zweiter Fund.

— *antrodes* Berl.

N. Va.: Noth b. Gams, Stallmist auf Miete auf einer Hangwiese, 55 Ex. (dt. Le).

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, vorjähriger Fladenmist auf Haufen b. Almstall, 7 Ex. (dt. Le).

T.: Admont, in 2 Düngerstapeln, davon einer sehr stark verrottet, in Mehrzahl; Weng, ob. stark humifizierte
Schicht 1jähr. Fladenmistes, 2 Ex. (Le).

Vbr.: Deutschland; Holland; Schweiz; Österreich; Bosnien; Irland; Island.

Ö.: Lebt in stark verrottetem Stallmist, auch in Höhlen. Im Schweizer Nationalpark fand Schweizer (50) die
Art unt. Holz u. Rinde.

— *bdelloides* (C. L. Koch)

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, 1 juv. Ex. vermutlich dieser Art (Sell 35).

— *insectus* Willm. nov. spec. i. l.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrasen, 2 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Villersia quadriscutata Willm.

Ö. Va.: Moosbrunn, in Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art wurde auch i. d. Hohen Tauern gefunden (Wl 52).

Zetzellia methlagli Oudms.

N. Va.: Gaaden i. Wienerwald (Buitendijk 45).

Ledermülleria clavata (Canestr.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrasen, einige Ex. (Wl 52).

K.: Kalbling S-Hang, 1750 m, Protorendsinaboden unt. Felsenheide.

T.: Hall b. Admont, versumpftes Ufer d. Fischwassers b. Grieshof, in Moosprobe sehr zahlr.; Kordon b. Admont,
in sand. Wiesenboden zu allen Jahreszeiten einzeln bis sehr zahlr., in Ackerboden 2 Ex.; Wörth b. Admont,
in Wiesenboden 1 Ex.

Vbr.: Weit verbreitet; auch im N-Burgenland in Sumpfwiesenboden a. d. Leitha (Wl 52).

— *rhodomela* (C. L. Koch)

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden in Mehrzahl (Wl 52).

Vbr.: In Europa v. Italien nordw. bis Lappland verbreitet; auch auf Grönland. Wurde von mir auch im Fuscher
Rotmoos, einem Flachmoor i. d. Hohen Tauern gesammelt (Fr 43).

Ö.: Eine extrem hygrophile Art, die häufig in Hochmooren gefunden wurde.

Ledermülleria segnis (C. L. Koch)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, einige Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit viel *Nardus stricta* a. S-Hang, an 4 Stellen in geringer Anzahl; Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall u. Moder unt. *Calluna vulg.*, 3 Ex.; Triebenstein, Felsenheide a. Gipfel, 4 Ex., 4. 7. 41; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., ca. 800 m, Buchenwaldstreu, 6 Ex. (Le).

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 17 Ex.

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Mischwaldstreu, 9 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu u. Moder v. Fuß d. Felswand, 5 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, zahlr. (dt. Wl); Leithagebirge b. Purbach, i. Boden unt. Trockenrasen, unt. einer mäßig trockenen Wiese u. in Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen einige Ex. (Wl 52); Marzer Kogel, im Boden unt. Xerobrometum u. unt. trockenem Eichenwald 1 bzw. 12 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Weit verbreitet. Auch i. d. Stubai Alpen in 2200 m Höhe (Irk 39) u. in d. Hohen Tauern in subalp. Lagen (Fr 43).

Ö.: Eine eurytope Art.

Cheyllostigmaeus austriacus Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 138—139, f. 23.

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf in Sumpfwiesenboden (Wl 52).

— *grandiceps* Willm. i. l.

Syst.: Zuerst i. d. Hohen Tauern gefunden und von mir als *Villersia*? *grandiceps* Willm. i. l. angeführt (Fr 43); die Beschreibung ist noch nicht veröffentlicht. Das Tier wurde auch in Sumpfwiesenboden a. d. Leitha b. Zurndorf gesammelt (Wl 52) u. ist darum auch im Gebiete sicher heimisch.

Ö.: Lebt in nassen Wiesenböden und in Hochmoor-*Sphagnum*.

— *pannonicus* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 137—138, f. 21.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden 11 Ex. (Wl 52, loc. typ.)

Eustigmaeus kermesinus (C. L. Koch)

T.: Kordon b. Admont, in Wiesenböden 1 Ex. (SB, dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden einige Ex. (Wl 52).

Vbr.: Wurde von mir auch bei Zell a. See i. Salzburg in feuchtem Boden einer Kunstwiese gefunden (Fr 43).

— *ottavii* Berl.

N. Va.: Noth b. Gams, Stallmistmiete auf Hangwiese, 1 Ex. (dt. Le).

T.: Kordon b. Admont, sandiger Wiesenboden, zahlr. (dt. Le); Moorwirtschaft, Boden unt. vermooster Wiese, 2 Ex. (dt. Le).

Vbr.: Piemont; Graubünden; Hohe Tauern (Fr 43); Pinzgau (Fr 43); NO-Alpen.

Ö.: Eine hygrophile Art, die häufig in nassen Moosrasen gefunden wird.

Eustigmaeus scutatus (Hlbt.)

Ö. Vl.: Pöttsching, in Sumpfwiesenboden, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Aus Irland beschrieben; auch i. Neusiedlerseegebiet im N-Burgenland gefunden (Wl 52).

Myrmostigmaeus coecus Sell.

Ö. Vl.: In der Sammlung Oudemans befindet sich ein Exemplar dieser Art aus Wien (Buitendijk 45).

Ledermüllerioptis plumosus Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 140 f. 24.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 1 Ex. (Type).

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund.

Eupalopsis longirostris Berl.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 1 Ex. (Wl 52).

— *reticulatus* Berl.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: N-Italien (Trento); Graubünden (im Schweizer Nat.-Park noch in 2400 m Höhe).

Storchia bdelloides (C. L. Koch)

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, im Boden unt. Trockenrasen 12 Ex. u. unt. Flaumeichenbestand 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen u. in Ackerboden daneben, je 1 Ex. (Wl 52).

Caligonus rubens (Schrk.)

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 4 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Boden unt. Trockenrasen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Wurde auch im Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland in grundwasserbeeinflussten Wiesen- u. Ackerböden gefunden (Wl 52).

Homocaligus scapularis (C. L. Koch)

T.: Hall b. Admont, Ufer d. Fischwassers b. Grieshof, in Moos zw. Sumpfgräsern 2 Ex. (dt. Wl)

Vbr.: Holland; Deutschland; Österreich; Ungarn.

Familie *Raphignathidae*

Raphignathus spec.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 1 Ex. (Wl 52).

Anm.: Das Tier ist leider so schlecht erhalten, daß die Bestimmung bis zur Species unmöglich ist.

Familie *Anystidae*

Anystis baccharum (L.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 1 Ex., 1. 8. 49 (dt. Wl).

K.: Schafberg N-Hang, Umg. Suissensee, 1 Ex.; Gsenggraben, offene Schutthalde u. Ericetum, je 1 Ex., 10. 5. 44.

Z.: Geierkogel, NO-Abdachung d. Gipfels, Moos unt. obersten Latschen, 1 Ex., 18. 8. 43 (dt. Wl).

T.: Kordon b. Admont, Ackerboden, 1 Ex., 29. 10. 41.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. trockener Wiese, einige Larven, u. unt. Flaumeichen 1 Larve, 30. 4. 39 (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Boden unt. kl. Busch a. Ufer d. Jesuitenbaches, 5 Larven (Wl 52).

Vbr.: Sehr weit verbreitet.

Anm.: Andere Arten der Gattung konnten im Gebiete nicht aufgefunden werden.

Tarsolarcus articulatus S. Thor

Z.: Am Weg v. d. Giglachseehütte gegen das Schiëdeck unt. Stein 1 Ex. (dt. Fr), 1 Ex. (dt. Wl); Geierkogel, unt. Steinen 2 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nur aus Norwegen u. d. Alpen bekannt. Wurde i. d. Ötztaler u. Stubai Alpen bis 3100 m (Irk 39), in d. Hohen Tauern bis über 2500 m Höhe (Fr 43) gefunden. Janetschek fand sie in den Zillertaler Alpen.

Ö.: Scheint i. d. Alpen ausschließlich in hochalpinen Lagen zu leben u. boreomontan verbreitet zu sein.

Glyptostomma spec.

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu 1 Ex.

Familie *Erythracaridae*

Erythracarus parietinus (Herm.)

Ö. Vl.: Wien, im Gebäude d. Landw.-chem. Bundesversuchsanstalt mehrere Ex., 20.—25. 2. 52 (dt. Fr); ebenda, in einem Hause d. VI. Bezirkes, mehrfach (dt. Fr).

Vbr.: Weit verbreitet, wahrscheinlich auch im engeren Untersuchungsgebiet heimisch.

Ö.: Synanthrop. Wird regelmäßig in Häusern gefunden.

Familie *Cheyletidae*

Cheyletus eruditus (Schrk.)

K.: Admonter Kalbling W-Hang, ca. 2000 m, Protorendisina unt. hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Mit einer von *Glycyphagus* durchsetzten Getreideprobe aus Kapfenberg nach Wien an d. Bundesanstalt f. Pflanzenschutz gelangt. Ernährte sich dort von den *Glycyphagus*-Exemplaren aller Altersstadien, März 52 (teste Pw).

Vbr.: Von Island bis Madeira verbreitet.

Ö.: Die Art findet sich gern an Stellen, an denen in größerer Menge Tyroglyphiden auftreten. Da sie in diesem Zusammenhang häufig in Häusern gefunden wird, wäre es immerhin möglich, daß sie erst im Laboratorium in Admont in die Probe vom Admonter Kalbling gelangt ist.

Familie *Bdellidae*

Cyta coeruleipes (Dug.)

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, zahlr. (dt. Willm.)

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 9 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenwald, 3 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. Rasen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: England; Frankreich; Schweiz; Hohe Tauern; östl. Niederösterreich; N-Burgenland; Italien; Amerika.

Ö.: Steigt in Graubünden bis 2800 m (Schweiz 50), i. d. Hohen Tauern bis 2900 m Höhe empor.

— *latirostris* (Herm.)

N. Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, Boden unt. schütterem Ericetum, 1 Ex.; Vorderhainbach, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw).

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte Buchenwaldstreu, 1 Nph.; Haller Mauern, Föhrenheide am Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 1 Ex.; Lauferwald, Ericetum an steilem SW-Hang ob. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, 4 Ex.; Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen an kl. Bach, 2 Ex.; Kalbling W-Hang, ca. 2000 m, Pechrendisina boden unt. alp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl); Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, ca. 2150 m, Boden unt. alp. Grasheide, 1 Nph.; Talschluß d. Flietzengrabens, Köder in Murmeltierbauen, 2 Ex. (dt. Wl); Hochturm SW-Hang, Felsenheide nahe Gipfel (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, 4 Ex.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang, 1 Ex.

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.

Ö. Va.: Marzer Kogel, in 5 bis 10 cm Tiefe d. Bodens unt. Xerobrometum, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Europa; Madeira; Asien; Amerika. In der Arktis bes. häufig, auch i. d. Hochalpen.

Bdella iconica (Berl.)

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Waldstreu (Pw); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Hinterleiten b. Lunz (Brehm 42); Unterberg S-Hang, Boden unt. Almrasen, 1 Ex. (dt. Wl).

K.: Dachstein S-Hang, Umg. Guttenberghaus, am Rande v. Schneedolinen, 1 Ex.; Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu 1 ♀ 4 Nph. u. in trockener stark verpilzter Buchenwaldstreu 1 Ex.; Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen an kl. Bach, 15 Ex.; Kamm d. Kreuzkogels; Moos u. Nadelstreu unt. Latschen (dt. Wl); Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 2 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen, 1 Ex. (dt. Wl).

Gl.: Lobming, Föhrenheide a. steilem SW-Hang auf Serpentin, in Moos u. Bestandesabfall 1 Ex.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Norwegen; Deutschland; Schweiz; Österreich; Italien; Island.

Ö.: Wird i. d. Alpen besonders häufig in hochalpinen Lagen gefunden, so im Schweizer Nationalpark in 2000 bis 3209 m (Schweizer 50), in d. Ötztaler- u. Stubaier Alpen bis 3774 m (Irk 39), in d. Zillertaler Alpen (Janetschek, teste Wl 51) u. i. d. Hohen Tauern bis 3000 m (Fr 43).

— *longicornis* (L.)

N. Va.: Vorderhainbach, Waldstreu (Pw); Wolfsgraben b. Tullnerbach, Waldstreu (Pw).

K.: Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen a. Bach, 2 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* u. *Calluna vulgaris* a. S-Hang, an 2 Stellen zusammen 7 Ex.

T.: Kordon b. Admont, Ackerboden, 1 Ex.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 6 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Europa; Asien; Amerika. In der Arktis bes. häufig.

— *pulchella* Berl.

N. Vl.: Säusenstein, in Stallmiststapel 1 Nph.

K.: Gsenggraben, Felsenheide auf Ramsadolomitfelsen in SW-Exposition, in Horsten von *Carex mucronata* u. *Dianthus* spec. 1 Ex.

Vbr.: M.-Italien; Österreich; ? Norwegen.

— *semiscutata* S. Thor

Z.: Donnersbachtal ob. Donnersbach, ca. 700 m, Waldstreu, 1 Ex. (Pw).

T.: Kulm v. Frauenberg, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden eines Flaumeichenwaldes, 5 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Deutschland; Schweiz; Österreich; Norwegen; Spitzbergen.

Ö.: Wurde im Schweizer Nationalpark in 2200—2911 m (Schweizer 50), in d. Ötztaler- u. Stubaier Alpen bis 3500 m (Irk 39), in d. Hohen Tauern bis 3100 m Höhe (Fr 43) nachgewiesen.

— *subulirostris* Berl.

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Calluna* u. *Nardus stricta*, in d. ob. 3 cm d. Bodens 1 Ex.

Vbr.: Italien, Vallombrosa b. Florenz; Schweiz, 2400—2800 m; Hohe Tauern, 3100 m; NO-Alpen.

Bdellodes longirostris (Herm.)

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., ca. 1000 m, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (Le).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Flaumeichenwald, 2 Ex.

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenboden, 2 Ex.

Vbr.: In Europa weit verbreitet, auch in Graubünden u. i. d. Hohen Tauern.

Ö.: Steigt i. d. Schweiz bis 2786 m Höhe empor.

Biscirus norvegicus S. Thor var. *sardica* Vitzth.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden, 10 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Varietät ist aus Sardinien beschrieben worden u. kommt auch i. d. O-Sudeten vor.

— *sylvaticus* (Kramer)

Gr.: Triebenstein, Felsenheide a. Gipfel, 2 Ex., 4. 7. 41.

Z.: Geierkogel, NO-Abdachung d. Gipfels, Moos unt. obersten Latschen, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Frankreich; Deutschland; Schweiz; Österreich; S-Dalmatien; Norwegen; Island.

Ö.: Wurde i. d. Ötztaler- u. Stubaier Alpen noch in 3428 m Höhe gefunden (Irk 39).

Neomolgus capillatus (Kramer)

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Plateau, *Polytrichum*-Rasen 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Gumpeneck, NO-Abdachung d. Gipfels, in *Polytrichum*-Rasen (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesen- u. Ackerböden an 4 Stellen einzeln (Wl 52).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; Island; Spitzbergen. Im Schweizer Nationalpark in 2000 bis 2500 m Höhe.

— *monticola* Willm.

Z.: Geierkogel, NO-Abdachung d. Gipfels, Moos unt. ob. Latschen, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Die Art wurde von Irk (39) in d. Ötztaler- u. Stubaier Alpen bis 2900 m Höhe nachgewiesen.

Familie *Cunaxidae*

Dactyloscirus inermis (Trgdh.)

N. Va.: Umg. Lunz, in Sickerquellen d. Schleglermooses, in nassem *Orthothecium*-Rasen (Brehm 42, Thor-Willm. 41).

Ö. VI.: Irland; Ob.-Schlesien; N.-Österreich; Ägypten.

Ö.: Die Art ist anderwärts auch im Wasser gefunden worden; am Plattensee Ectoparasit an *Isotomurus palustris*.

Scirula impressa Berl.

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna*, i. d. ob. Bodenschicht 2 Ex. (dt. Le).

Ö. VI.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden, 10 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Venetien; S-Schweiz; ? Deutschland; Österreich; ostwärts bis zum Neusiedlersee nachgewiesen.

Ö.: Eine sehr nasse Standorte bevorzugende Art.

Bonzia halacaroides Oudms.

Ö. VI.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden 6 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art wurde v. mir auch i. Füscher Rotmoos, 1200 m, in d. Hohen Tauern gefunden (Fr 43) und dürfte daher im Gebiete an geeigneten Standorten weiter verbreitet sein. Von der Insel Herdla bei Bergen (Norwegen) beschrieben.

Eupalus coecus Oudms.

K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, Rasengesiebe, 2 Nph. (? dt. Wl).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, in Trockenwiesenboden 1 Ex. (Wl 52).

Ö. VI.: Moosbrunn, in Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen 3 Ex.

Vbr.: Holland; Österreich, ostw. bis ins burgenländische Leithagebiet (Wl 52).

Familie *Caeculidae*

Caeculus echinipes Duf.

Syst.: Die in den Alpen vorkommende Form ist wahrscheinlich als ssp. *crobyi* Jac. zu bezeichnen (vgl. Franz 52).

N. Va.: Kremsmauer, S-Abdachung d. Hauptgipfels, unt. Steinen im Felsenheiderasen zahlr.; Dürre Wand, Felsenheide b. Schutzhaus; Kalvarienberg b. Gumpoldskirchen, unt. Steinen zw. Felsenheiderasen mehrfach.

K.: Winkel b. Gröbming, Schutthalde in SW-Exposition, 2 Nph.; Ahornkogel b. Aussee, Felsenheide a. SW-Hang, in 1550 m, 1 Ex.; Bosruck, südwestl. Vorgipfel d. Kitzsteins, Felsenheide, zahlr.; Kl. Priel, Felsenheide am Aufstieg v. S zum Gipfel, zahlr.; Haller Mauern, Schneekare ob. Lange Gasse, im Kalkschutt an d. Karrändern allenthalben; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, im Schuttbett d. Weißenbaches, auf schwach begrünter Schotterterrasse 6 Ex.; Kalbling S-Hang, Felsenheide, häufig; Gsenggraben, Schutthalde a. S-Hang, an zahlr. Stellen gefunden; Langgriesgraben, sw-exponierte Dolomittfelsrippe, 1 Ex.; Haindlkar, im vord. Teil d. Kares auf schwach begrüntem Bachschutt einzeln; Hochturm, Felsenheide auf d. SW-Abdachung d. Gipfels, 5 Ex.; Mitteralm b. Aflenz, einzeln; Gippel, Felsenheide am Gipfel, zahlr. unt. Steinen u. Grus.

Z.: Gamskar a. Bösenstein, SW-Hang, Grasheide vorw. aus *Sesleria disticha* u. *Festuca* sp., unt. Steinen im Schutt massenhaft; Dreisteckengipfel, in der Felsenheide unt. Steinen 2 Ex.

Vbr.: Gesamtes Alpengebiet; Apuaner Alpen; Pyrenäen; Spanien.

Ö.: Eine montane Art, die sonnige trockene Schutthalden u. Felsenheidestandorte bevorzugt. Steigt i. d. Hohen Tauern bis in die alp. Polsterpflanzenstufe empor.

Allocaeculus relictus Franz.

Orig. Diagnose: Bonner zool. Beitr. 3, 1952, 111—112, Fig. 6a—d.

N. Va.: Kalvarienberg b. Gumpoldskirchen, unter Steinen u. Gesteinsgrus an Felsenheidestandorten mehrere Ex. (loc. typ.); Frauenstein b. Mödling, Felsenheide, 2 Ex.

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund. Die Art steht *A. dubius* Kulcz., der aus S-Rußland beschrieben ist, sehr nahe. Präglaziales Relikt.

Ö.: Bewohner xerothermer Felsenheidestandorte.

Microcaeculus austriacus Franz

Orig. Diagnose: Bonner zool. Beitr. 3, 1952, 103—105, Fig. 3a—e.

N. Va.: Kalvarienberg b. Gumpoldskirchen, unter Steinen und Kalkgrus an Felsenheidestandorten mehrere Ex.

G. Bgl.: Pfaffenkogel b. Stübing, Felsenheide a. O-Hang, unter kl. Steinen 3 Ex.

Vbr.: Bisher nur von den beiden oben erwähnten Fundorten und aus dem mähr. Karst (coll. Willm.) bekannt. Steht *M. liguricus* Vitzth. (sensu Grdj.) sehr nahe. Relikt aus der Tertiärzeit.

Ö.: Bewohnt xerotherme Felsenheidestandorte.

Familie *Halacaridae*

Lohmanniella violacea (Kramer)

N. Va.: Lunzer Obersee, in Schwingrasen (Bei 28); bei Lunz auch außerhalb d. Moore gesammelt (Bei 28).

Vbr.: Deutschland; Holland.

Familie *Trombiculidae*

Polydiscia squamata Methlagl

Orig. Diagnose: Denkschr. Akad. Wiss. Wien 101, 225—228, f. 5—8.

N. Va.: Zwischen Gaaden u. Hinterbrühl v. V. bis VIII. zahlr. Larven gesammelt (Methl. 27).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Ö.: Wahrscheinlich Trombidioseerreger.

Trombella otiorium Berl.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden eines Flaumeichenwaldes, 1 Ex.

Vbr.: Bisher aus N-Italien; Sardinien; Korsika; Frankreich; Norwegen bekannt.

Trombicula (Eutrombicula) autumnalis Shaw

N. Va.: Fischau, in einem Garten (Methlagl 27); Hänge zw. Gaaden u. Hinterbrühl, 3 Larven (Methlagl 27).
Z.: Breitlahnmalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. NW-Hang 1 Nph. (? dt. Willm.).
T.: Wörthwiese b. Admont, im Wiesenboden 1 adultes Ex. (SB, dt. Wl).
Vbr.: In Europa weit verbreitet.
Ö.: Die Larven leben an feuchten Stellen an Gras u. and. Pflanzen und gehen von da auf Menschen und andere Warmblüter über, auf denen sie die als Trombidiose bekannte Entzündung der Haut hervorrufen.

— (*Eutrombicula*) *vernalis* Willm.

Orig. Diagnose: Ztschr. f. Parasitenkde. 12, 1942, 639—644.
G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall v. *Quercus pubescens* (Eggler, Wl 42).
Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.
Ö.: Wahrscheinlich Trombidioseerreger

Neoschöngasteria xerothermobia Willm.

Orig. Diagnose: Ztschr. f. Parasitenkde. 12, 1942, 639—644.
G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall v. *Quercus pubescens* (Eggler, Wl 42).
Vbr.: Bisher einziger Fundort.

Familie *Trombidiidae*

Tanaupodus passimpilosus Berl.

Ö. VI.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden, 1 Nph.
Vbr.: Belgien; Norwegen; Schweiz; Österreich; Italien; S-Bosnien.
Ö.: Hygrophil, findet sich im Schweizer Nationalpark noch in 1900 m (Schweizer 50), i. d. Stubaier Alpen in 2100 m Höhe (Irk 39).

— *steudeli* Haller

T.: Geierbichel b. Admont, im Boden einer Magerwiese mit etwas *Nardus stricta*, 1 Ex. (dt. Wl).
Vbr.: Aus d. Umg. v. Stuttgart beschrieben.

Rhinothrombium nemoricola (Berl.)

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, Bestandesabfall um Eichenstämme, mehrere Ex.
T.: Hall b. Admont, S-Hang b. Gasthof Wölger, Bestandesabfall unt. *Corylus*, *Salix* u. *Quercus* in Bacheinschnitt, 1 Ex. (dt. Le).
Vbr.: England; Mähren; Österreich; Ungarn; Italien.

Haplothrombium klatti Willm.

Orig. Diagnose: Neue Ergebnisse u. Probleme d. Zool. (Klatt-Festschr.) 1950, 1110—1112, f. 8—11.
K.: Admonter Kalbling, hochalp. Grasheide a. W-Hang, ca. 2000 m, ob. 5 cm Pechrendsinaubodens 4 Nph., in 5 bis 10 cm Schichttiefe 1 Nph. Boden z. Zeitpunkt d. Probenahme, 15. 10. 46, leicht gefroren.
Vbr.: Bisher einziger Fundort.

Diplothrombium longipalpe (Berl.)

N. Va.: Oberlaussa, N-Hang nahe Holzgrabenausmündung, Ericetum auf Dolomitfelsen, 1 Ex.; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 4 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 2 Ex.
K.: Umg. Kasberghütte, ca. 1300 m, feuchte Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Kasberg, hochalpin in Schneedolinen, 1 Ex. (v. *septentrionale* Berl., dt. Wl.).
Vbr.: England; Deutschland; Schweiz; Österreich; Ungarn; Italien.
Ö.: Im Gebiete Bewohner feuchter Waldstreu, i. d. Hohen Tauern besonders in Bestandesabfall subalp. Grün-erlenbestände (Fr 43). Hygrophil.

Johnstoniana errans (Johnst.)

N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, unt. Stein an nasser Stelle, 1 Ex.; Umg. Lunz, in nassem *Orthoheciun*-Rasen v. Quellen a. N-Ufer d. Untersees u. in Sickerquellen d. Schleglermooses (Wl 41, Brehm 42).
T.: Wolfsbacher Moor b. Admont, Erosionsrand geg. toten Ennsarm, Bestandesabfall, 2 Ex. (Ru); Moorwirtschaft b. Admont, 2 Ex.
Ö. VI.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, 3 Ex. (Wl 52); Donauau b. Mühlleiten, Bestandesabfall i. d. „Bürschhauserlen“, 1 Ex.
Vbr.: England; Deutschland; Schweiz; Österreich.
Ö.: Die Larven schmarotzen an Tipulidenlarven; im Material aus d. pannonischen Klimagebiet Österreichs fand sich eine Larve, die an ein erwachsenes Tier der eigenen Art angeheftet war. Die Imagines leben an sehr nassen Stellen u. in Wasseransammlungen. Die Art ist sehr feuchtigkeitsbedürftig.

Typhlothrombium grandjeani André

T.: Kordon b. Admont, in Wiesenboden 1 Ex. (dt. Le).
Ö. VI.: Moosbrunn, in Sumpfwiesen- u. Ackerboden einige Ex. (Wl 52).
Vbr.: Aus Frankreich beschrieben; auch auf d. Grieswiesalm i. ob. Hüttenwinkeltal i. d. Hohen Tauern in ca. 1550 m Höhe (Fr 43).
Ö.: Die Art wurde in Versailles (loc. typ.) im Park in humosem Boden gefunden; im Gebiete scheint sie ausschließlich in Wiesen-, Alm- u. Ackerboden vorzukommen. Sie ist jedenfalls weitgehend kulturindifferent.

Podothrombium blanci Schweizer

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungwald a. Hirschenstein (dt. Wl).
Vbr.: Die Art ist aus d. Schweizer Jura beschrieben, wo sie in Baummoos gefunden wurde.

Podothrombium curtipalpe S. Thor

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Plateau, unt. Steinen (dt. Wl).

T.: Kordon b. Admont, in sandigem Wiesenboden 1 Ex. (? dt. Wl).

Vbr.: Skandinavien; Spitzbergen; Grönland; ? Sibirien; ? N-Amerika; Alpen. Wurde v. Janetscheck (Wl 51) i. d. Zillertaler Alpen, von mir i. d. Hohen Tauern u. i. d. NO-Alpen gesammelt. Scheint boreomontan verbreitet zu sein.

— *filipes* (C. L. Koch)

K.: Bosruck SW-Hang, Igelsfeldalm, Bestandesabfall u. Boden unt. subalp. Nadelwald, 1 Ex. (dt. Le).

Vbr.: Irland; England; Skandinavien; Deutschland; Schweiz; Österreich. In den Alpen aus d. Schweizer Nationalpark (Schweizer 50), aus d. Ötztaler Alpen (Irk 39), vom Lünensee i. Vorarlberg (Buitendijk 45) und aus d. NO-Alpen bekannt.

Ö.: Steigt i. d. Ötztaler Alpen bis 2700 m Höhe empör.

— *istriacum* Willm.

Ö.Vl.: Donauau b. Mühleiten, Herrenau, Bestandesabfall u. Boden unter Harter Au mit reichl. Strauchschicht, 1 Ex., 24. 10. 52 (dt. Fr).

Vbr.: Von Willmann aus dem istrianischen Karst beschrieben.

— *macrocarpum* Berl.

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (Pw).

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., ca. 800 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Le).

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1 Ex.

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall d. Waldes a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 5 Ex. (? dt. Le); Geierbichel b. Admont, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw).

G. Bgl.: Hochlantsch W-Hang, Bestandesabfall d. subalp. Nadelwaldes b. Guten Hirten, 1 Ex. (Pw).

Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien i. Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, 1 Nph. (var. *teutonicum* Berl., dt. Wl).

Vbr.: Italien; Österreich; Deutschland; Holland; Island. In d. Hohen Tauern findet sich die var. *septentrionale* Berl. (Wl 51).

— *montanum* Berl.

Syst.: Die Zugehörigkeit der im Gebiete gefundenen Nymphen zu *P. montanum* ist nach Willmann, der sie bestimmte, nicht ganz sicher.

Gr.: Kaiserau, Acker a. S-Hang, wenige Wochen nach erfolgtem Grünlandumbruch, 1 Nph., 14. 11. 40.

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna* in 3 bis 10 cm Schichttiefe d. Bodens, 1 Nph.

Vbr.: Im Schweizer Nationalpark in 2500 bis 2750 m Höhe gefunden (Schweizer 50).

— *verecundum* Berlese

T.: Wolfsbacher Moor, Moorrand, v. Ameisen besiedeltes morsches Holz, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus N-Amerika (Columbien) beschrieben.

Eothrombium echinatum Berl.

Ö.Va.: Marzer Kogel, Boden d. trockenen Eichenwaldes im Gipfelbereich, 3 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenwald, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Aus Italien beschrieben. Eine südl. Art.

Eutrombidium frigidum Berl.

Syst.: Die von mir gesammelten Tiere fallen durch geringere Zahl d. Dornen an d. Palptibia auf. Ich sandte deshalb 1 Ex. zur Begutachtung an Dr. J. Schweizer, der es aber als der vorliegenden Art zugehörig bezeichnete.

K.: Gsenggraben, Föhrenheide, 2 Ex. (dt. Wl); S-Hang im Rohr b. Gstatterboden, auf vegetationsarmen Boden kriechend, 3 Ex. (dt. Fr).

Gr.: Häuselberg W-Gipfel, Bestandesabfall u. Grashorste unt. Schlehengebüsch in sehr sonniger Lage, 1 Ex. (dt. Fr).

Ö.Va.: Xerothermer Hang östl. Bruck a. M., 1 Ex. (dt. Schweizer).

— *odorheiese* Feider

N.Va.: Hohe Wand, S-Abdachung d. Gr. Kanzel, Felsenheide in 1000 m Höhe, 3 Ex. 1. 5. 52; ebenda, Felsenheide a. Oberrand d. Felswand südl. Hubertus-Hütte, 2 Ex., 1. 5. 52.

Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 3 Ex. (Wl 52); Ob. Adlitzgraben, Felsenheide zw. lichtem Föhrenheidewald in S-Exposition, 1 Ex., 20. 4. 52.

Vbr.: Aus Rumänien beschrieben; auch im Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland (Wl 52).

Ö.: Im Leithagebirge u. b. Zurndorf im Boden unt. Trockenrasen, sonst im Gebiete in Felsenheiden, in Rumänien in Ackererde u. in Maulwurfshügeln gesammelt. Scheint xerotherme Standorte zu verlangen.

— *trigonum* (Herm.)

N.Va.: Bloßenstein b. Scheibbs, am Gipfel b. d. Warte, 1 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Häuselberg W-Gipfel, Bestandesabfall u. Grashorste unt. Schlehengebüsch, 1 Ex. (dt. Le).

Z.: S-Hang d. Kleingurpetschecks, 1 Ex. (Gu, dt. Wl).

T.: Gulsen b. Kraubath, Gesiebe aus Felsenheiderasen, 1 Ex. (dt. Le).

Ö.Va.: Ob. Adlitzgraben, Ericetum auf besonntem Felshang, 1 Ex., 20. 4. 52.

Ö.Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebereichsdorf i. Boden unt. *Sesleria*-Rasen, bzw. extremem Trockenrasen.

Vbr.: Frankreich; Holland; Deutschland; Norwegen; Schweiz; Österreich; Dalmatien. Von Methlagl (27) aus der Gegend v. Kössen i. N-Tirol, von Irk (39) aus d. Stubai Alpen angeführt.

Ö.: In Graubünden in Höhen v. 1780 bis 2650 m (Schweizer 50), in den Stubai Alpen in 2100 m. Scheint heliophil zu sein.

Microtrombidium parvum Oudms.

T.: Kordon b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden mehrfach gesammelt; Moorwirtschaft b. Admont, im Boden zweier Äcker bis in mehr als 8 cm Bodentiefe nachgewiesen, 3 Ex.; Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschlag, 1 Ex.; Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 1 Ex.

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 3 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 3 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Boden unt. kl. Busch a. Jesuitenbach, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Frankreich; Holland; Österreich; Jugoslavien.

Ö.: Scheint i. d. Alpen nicht hoch emporzusteigen.

— *pusillum* (Herm.)

N. Va.: Lunz, in Bülden d. Schwingrasens d. Obersees u. in Bülden d. Moores südl. v. Rotmoos (Bei 28); Lunzer Untersee, Quellmoos v. N-Ufer (Brehm 42).

K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2159 m, Boden unt. alp. Grasheide, 6 Ex.

Gr.: Häuselberg W-Hang, Bestandesabfall u. Grashorste unt. Schlehengebüsch, 4 Ex.

T.: Admont, in Stallmist, der 1 Monat vorher in Ackerboden untergepflügt worden war, 1 Larve; Kordon b. Admont, Wiesenboden, einige Ex.; Moorwirtschaft, Ackerboden, 5 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna*, ob. 3 cm d. Bodens, 8 Ex.; Scheibelteich, Detritus u. Moos v. Schilfufer, 1 Ex.; in Kuhfladen b. Admont vereinzelt gefunden (Gu).

G. Bgl.: Plabutsch, in Kuhfladen auf Viehweide, einzeln (Gu).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Flaumeichenbestand, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Frankreich; Deutschland; Norwegen; Österreich. Wahrsch. weiter verbreitet.

— *puniceum* (C. L. Koch)

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden, einige Ex. (Wl 52).

Vbr.: Deutschland (b. Regensburg); Holland; Frankreich; Österreich. Wahrscheinlich im Gebiete weiter verbreitet.

Ö.: Scheint vorwiegend in Sumpfwiesenböden zu leben.

— *strandi* (S. Thor)

T.: Kordon b. Admont, in Wiesenboden 1 Nph. (? dt Wl)

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Ackerboden 3 Ex. (Wl 52). Da die Art i. d. Hohen Tauern bis 2550 m Höhe emporsteigt (Wl 51), ist anzunehmen, daß sie im Gebiete eine weitere Verbreitung hat.

Vbr.: N-Norwegen; Hohe Tauern; pannon. Klimagebiet Österreichs ostw. bis ins burgenländische Leithagebiet.

— *sucidum* (L. Koch)

K.: Dachsteinmassiv, Edelgrieshöhe, ca. 2450 m, Rohboden unt. Vegetationspolstern, 4 Nph. (dt. Le); Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, ob. 5 cm d. Bodens unt. Rasen, 32 Ex.; 8. 7. 40; Hochturm, hochalpin, 3 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Gipfelplateau, unter Steinen (dt. Wl); ebenda, im Boden unt. hochalp. Grasheide u. unt. *Polytrichum*-Rasen, 3 Ex. (dt. Wl).

Z.: Gumpeneck, NO-Abdachung d. Gipfels, in *Polytrichum*-Rasen (dt. Wl).

Vbr.: Eine boreoalpin verbreitete Art, die einerseits aus Skandinavien, Sibirien, Nowaja Semlja, Island und W-Grönland, andererseits aus d. Alpen bekannt ist.

Ö.: Bewohner von Schneetälchen u. hoch gelegenen Schneeböden.

Echinotrombium spinosum (G. Canestr.)

N. Vl.: Donauau b. Tulln, Rest einer Eschenau b. Pappelzuchtgarten, in Streu u. ob. Bodenschicht 3 Ex. (dt. Fr).

N. Va.: Kreuzberg S-Hang b. Weyer, schütteres Ericetum, 1 Ex. (dt. Le).

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (dt. Le).

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 8 Ex. (Wl); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 4 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Donauau b. Mühlleiten, Harte Au i. d. sogenannten Herrenau, Bestandesabfall u. Boden, 3 Ex.

Vbr.: Italien (Trento, Piemont, Umg. Florenz — in höheren Gebirgslagen); Österreich; Norwegen. Wahrscheinlich weit verbreitet, aber nicht häufig.

Ö.: Im Gebiete ausschließlich in Bestandesabfall u. Boden von Wäldern in sonniger Lage.

Georgia mirabilis Willm.

Orig. Diagnose: Neue Ergebn. u. Probl. d. Zool. (Klatt-Festschrift) 1950, 1108—1109, f. 7.

Die Zugehörigkeit der Art zur Gattung *Georgia* ist nach Willmann fraglich.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Wiesenboden, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art wurde auch im Leithagebiete b. Zurndorf i. N-Burgenland in Sumpfwiesenboden gesammelt (Wl 52).

Georgia pulcherrima (Haller)

- N. Va.: Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Göstling a. Ybbs, O-Hang d. Königsberges, tiefe Buchenfallaubschichten a. Fuße einer Felsstufe, 2 Ex.; Turmkogel nordwestl. Puchenstuben, 1 Ex.
K.: Großes Löckenmoos b. Gosau, am Moorrand in Nadelstreu 1 Ex.; Bosruck SW-Seite, Graben unt. Hollingeralm, Bestandesanfall u. Boden unt. Nadelwald, 2 Ex.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.
Gr.: Lahngangkogel N-Hang, Moos u. Nadelstreu unt. subalp. Nadelwald nächst Kalblinggatterl, 1 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf i. M., ca. 800 m, Mischwaldstreu, 3 Ex. (Le); Höhenrücken w. Pichel b. Mitterdorf, Fichtenwald v. *Oxalis*-Typus, in Bestandesabfall u. Boden 1 Ex.
Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtvaldes, 1 Ex.
G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu. 1 Ex. (dt. Wl).
Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, in Mehrzahl (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 53 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Boden unt. Trockenrasen 2 Ex. u. in Boden unt. *Quercus pubescens* 1 Ex. (Wl 52).
Vbr.: Irland; Schottland; England; Frankreich; Deutschland; Schweiz; Italien; Österreich. Kommt auch i. d. Hohen Tauern vor (Fr 43).
Ö.: Lebt im Gebiete ganz überwiegend in Waldböden u. Waldstreu. Im Schweizer Nationalpark wurde die Art noch in 2650 m Höhe angetroffen (Schweizer 50). Die Funde verteilen sich über die gesamte Vegetationszeit.

Enemothrombium bifoliosum (G. Canestr.)

- T.: Admont, Weidekoppeln zw. Ort u. Moorwirtschaft, i. d. ob. 3 cm d. Bodens, 1 Ex.
Vbr.: Deutschland; Schweiz; Italien; Österreich. Kommt auch i. d. Hohen Tauern vor. (Wl 51, Fr 43).
Ö.: Lebt in nassem Moos v. Quellfluren u. Hochmooren, in dauernd feuchten Wiesenboden u. auch am Meeresufer. Eine hygrophile Art.

— *discrepans* Willm.

- Orig. Diagnose: Neue Ergebnisse u. Probleme d. Zool. (Klatt-Festschrift) 1950, 1109—1110.
Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, im Boden unt. Trockenrasen 1 Ex. u. unt. Flaumeichenwald 13 Ex. (Wl 52).
Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Platytrombidium fusiconum (Berl.)

- N. Va.: Ung. Lunz, Moor südl. d. Rotmooses, in Bülden, auf denen *Sphagnum magelanicum* sehr üppig wuchs, 1 Ex. (Bei 28); im gleichen Moor, in Rasen von *Sphagnum cymbifolium* durchsetzt mit *Drepanocladus* u. *Cratoneuron*, 1 Ex.
Vbr.: Von Berlese nach ostpreußischen Stücken beschrieben, von mir i. d. Hohen Tauern gesammelt (Fr 43).
Ö.: In Mooren u. feuchten Böden der Zwergstrauchstufe gefunden. Offenbar hygrophil.

— *insulanum* Oudms.

- K.: Mürzufer b. Frain, 1 Ex. (dt. Wl).
Vbr.: Frankreich (Versailles); Deutschland (Juist); Norwegen; NO-Alpen.

— *sylvaticum* (C. L. Koch)

- N. Va.: Lunzer Untersee, Quellmoos v. N-Ufer (Brehm 42).
K.: Kleines Löckenmoos b. Gosau, in *Sphagnum* aus Schlenke 1 Ex. (dt. Fr).
T.: Eichelau b. Admont, Umg. Fischteich, 1 Ex. (dt. Wl).
Ö. Vl.: Moosbrunn, in Anmoorboden eines Ackers, 3 Ex.
Vbr.: Irland; Norwegen; Holland; Deutschland; Schweiz; Österreich. Auch i. d. Hohen Tauern (Fr 43).
Ö.: Alle mir bekannten Fundorte sprechen dafür, daß die Art unbeschattetes sehr feuchtes Gelände bevorzugt und somit ihren Namen zu Unrecht trägt.

— *trispinum* (Berl.)

- T.: Kordon b. Admont, im sandigen grauen Auboden einer Wiese a. d. Enns, 1 Ex. (SB, ? dt. Fr); die Beborstung der Palptibia weicht bei diesem Tiere von der Beschreibung u. Abbildung in Thor-Willm. (41) etwas ab. Es handelt sich daher möglicherweise um eine neue Rasse oder Art, was aber nur an Hand eines größeren Vergleichsmaterials entschieden werden könnte. Murufer östl. Zeltweg, vegetationsarme Sandfläche, 5 Ex. (typisch, dt. Fr).
Vbr.: *P. trispinum* ist von Hamburg beschrieben. Die Art kommt auch im Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland vor (Wl 52).

— *vagabundum* (Berl.)

- T.: Kordon b. Admont, im sandigen Ackerboden 1 Ex. (dt. Fr, revid. Wl), 1 Nph. (? dt. Wl).
Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden 1 Ex. (Wl 52).
Vbr.: Venetien, Toscana, Neapel, Österreich.

Campylothrombium densipapillum (Berl.)

- N. Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (dt. Le); Frauenstein a. Steyr, Laubmischwald a. d. steilen Uferböschung d. Steyr, Bestandesabfall, 1 Ex. (dt. Fr).

Vbr.: Italien; Schweiz; Österreich.

Ö.: Steigt in den Schweizer Alpen bis 2200 m Höhe empor.

— *franzi* Willm.

- Orig. Diagnose: Neue Ergebnisse u. Probleme d. Zool. (Klatt-Festschr.) 1950, 1105—1108, f. 5—6.
Gr.: Reiting SW-Hang östl. Mautern, am Fuße stark besonnter Felsen, ca. 750 m, 1 Ex.
Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 3 Ex. (Wl 52).
Vbr.: Bisher kein weiterer Fund.

Camerotrombidium longhofferi (Krausse)

Syst.: Diese Art ist in systematischer Hinsicht noch nicht vollkommen geklärt. Schon Methlagl (27) hat darauf hingewiesen, daß im Gebiete ein *Campylothrombium* vorkommt, welches mit *C. longhofferi* weitgehend übereinstimmt, in der Bedornung der Palptibia u. d. Palptarsus aber abweicht. Das wenige vorliegende Material reicht nicht aus, um zu klären, ob es sich um eine stark variierte Art oder um zwei nahe verwandte, aber durch konstante Merkmale voneinander getrennte Formen handelt.

N. Va.: Kreuzberg b. Weyer, Ericetum a. S-Hang, 1 Ex. (dt. Le). Methlagl scheinen Tiere aus d. Umg. v. Gaaden im Wienerwald vorgelegen zu haben.

K.: Hochturm, hochalpin, 2 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus Kroatien beschrieben, auch in Thüringen u. i. d. Hohen Tauern (Fr 43, Wl 51).

— *noricum* nov. spec. i. l.

N. Va.: Traunau b. Ebelsberg, Harte Au auf Rendsinaboden, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht, 1 Ex. (Pw).

Neothrombium neglectum (Bruyant)

Ö. Va.: Marzer Kogel, in 5 bis 10 cm Schichttiefe d. Bodens unt. trockenem Eichenwald am Gipfel, 1 Larve (Wl 52).

Vbr.: Frankreich; Italien; östl. Österreich; Rumänien. Auch im Neusiedlerseegebiet (Wl 52).

Ö.: Die Larven parasitieren an *Gryllotalpa vulgaris* L.

Valgothrombium major (Hlbt.)

Die Art wurde in einem Flachmoor u. einem Hochmoor d. Hohen Tauern gefunden (Fr 43) und wird wohl auch i. d. Hochmooren des Gebietes anzutreffen sein.

Vbr.: Irland; Schweden; Lappland; O-Sudeten; O-Alpen. Boreomontan verbreitet.

Camerotrombidium rasum (Berl.)

T.: Hall b. Admont, Wiese a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 1 Ex. (dt. Wl); Wörthwiese b. Admont, 1 Ex. (SB, dt. Wl); Scheibelteich b. Admont, Moos u. Detritus zw. Schilf am Ufer, 1 Nph. (Wl); Kordon b. Admont, Ackerboden, 1 Nph. (? dt. Wl).

Vbr.: Preußen; Österreich.

— *sanguineum* (C. L. Koch)

T.: Hall b. Admont, S-Hang d. Leichenberges, Kunstwiese b. Gasthof Wölger, 1 Ex. (dt. Wl); Scheibelteich östl. Admont, Schilfufer, 2 Nph. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden b. d. Moosmühle 3 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Italien; Rheinbayern; Österreich.

— *vesiculosum* (Sig Thor)

N. Va.: Kremmgraben b. Kl.-Hollenstein, Waldstreugesiebe v. schattigen Unterhang, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Schladm. Tauern, Weg v. d. Giglachseehütte z. Schiedeck, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nur aus Norwegen bekannt.

Trombidium brevimanum (Berlese)

Z.: Am Weg v. Seckau über Bischofsfeld nach Gaal, 2 Ad., 2 Nph. (dt. Wl).

Vbr.: Deutschland; Norwegen; O-Alpen.

— *heterotrichum* (Berl.)

Gr.: Leobner S-Gipfel, am Rande eines sommerlichen Schneefleckens 2 Ex.

Vbr.: Aus Norwegen beschrieben; auch in Graubünden. Vielleicht diskontinuierlich boreomontan verbreitet.

Ö.: Wurde im Schweizer Nationalpark in 2000 bis 2500 m Höhe unter Steinen, an Kuhfladen u. in Schneetälchen gesammelt.

— *holosericeum* (L.)

N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, unt. Stein an nasser Stelle, 1 Ex.; Turmkogel nordwestl. Puchenstuben, 1 Nph.

K.: Gsenggraben, Föhrenheide, 3 Ex. (dt. Le); Weißenbachgraben b. Gstatterboden, 2 Ex.; Mitteralm b. Aflenz, in d. hochalp. Grasheide des Kampl, 4 Ex. (dt. Fr).

T.: Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschlag, 1 Ex. (dt. Le); Ardnung, Schilfwiese südöstl. Unterdorf, 2 Ex. (dt. Fr); Admont, auf d. Böschung d. Stiftsteiches, 1 Ex.

G. Bgl.: Hochlantsch, W-Flanke d. Gipfels, unt. Stein, 1 Ex. (dt. Fr).

Ö. Va.: Dornerkogel S-Hang, ob. Gehöft Häusler, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Weit verbreitet. Auch im Ötztal i. Tirol (Irk 39). Aus d. Schweizer Nationalpark wurde var. *alpinum* Schweizer (50) beschrieben.

— *kneifli* (Krausse)

N. Va.: Wald a. Aufstieg aus d. Prolinggraben z. Mitterlehen südl. d. Prochenberges b. Ybbsitz, Waldstreu, 1 Ex. (? dt. Wl); Hachel NO-Hang b. Göstling a. Ybbs, Waldstreu, 1 Ex. (? dt. Wl).

K.: Hochturm, hochalpin, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Murufer nächst Eisenbahnbrücke d. Gösser Brauerei b. Leoben, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Deutschland (Eberswalde); Österreich; S-Bosnien (Bjelašnica pl.). In d. Hohen Tauern hochalpin bis über 2400 m Höhe (Wl 51, Fr 43), auch im Leithagebirge b. Zurndorf i. N-Burgenland.

— *mediterraneum* (Berl.)

N. Va.: Kremsmauer, Kamm westl. Hauptgipfel, Felsenheide, 7 Ex. (dt. Wl).

Z.: Bösenstein NO-Hang, Ochsenkar, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. Rasen, an 2 Stellen je 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Eine südl. Art, die auch im Leithagebiet b. Zurndorf im N-Burgenland vorkommt und von Schweizer (50) im Schweizer Nationalpark noch in 2300—2400 m Höhe gesammelt wurde.

Trombidium meyeri Krausse

N. Vl.: Traunau b. Hasenufer, Bestandesabfall d. Harten Au, 1 Ex.

N. Va.: Umg. Gaaden i. Wienerwald, einige Ex. (Methlagl 27); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. Stein, 1 Ex.

K.: Natterriegel, hochalpin, 1 Ex. (dt. Wl); Weißenbachgraben b. Gstatterboden, 1 Ex.

Z.: Bösenstein NO-Hang, Ochsenkar, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Ennsufer zw. Frauenberg u. Admont, in Detritus, 1 Ex.; Gstatterboden, 1 Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide a. SW-Hang auf Serpentin, 1 Ex.

Vbr.: Aus Carrara in Italien beschrieben; S-Bosnien; Österreich.

— *monoeciportuense* (André)

K.: Natterriegel, hochalpin, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Bösenstein NO-Hang, Gamskar, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus Monako beschrieben.

— *rimosum* C. L. Koch

N. Va.: Noth b. Gams, Stallmismiete auf Hangwiesen, 1 Ex. (dt. Le).

T.: Admont, Hoffeld, im Boden eines Kleegrasschlages, 1 Ex. (SB, dt. Fr).

Ö. Va.: Dornerkogel S-Hang, ob. Gehöft Häusler, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet.

Ö.: Steigt i. d. Schweizer Alpen bis 2650 m (Schweizer 50), i. d. Ötztaler Alpen bis 2900 m Höhe (Irk 39) empor.

Dinothrombium (*Dolichothrombium*) *longulum* Willm.

Orig. Diagnose: Neue Ergebnisse u. Probleme d. Zool. (Klatt-Festschrift) 1950, 1102—1105, f. 3—4.

Ö. Vl.: Pöttsching, Sumpfwiesenboden, 1 Ex. (Wl 52); Moosbrunn, Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 10 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

Allothrombium angustiforme Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Abt. I, (Wien), 160, 1951, 147—148, f. 26.

N. Va.: Perchtoldsdorfer Heide, Boden unt. Fumaneto-Stipetum an flachem SO-Hang, 2 Ex., 11. 4. 42.

G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in alter Kuhflade auf Viehweide, 1 Ex. (Gu, dt. Fr).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 3 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. zieml. trockener Wiese, 3 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in zieml. trockenem Wiesenboden 1 bzw. 24 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art wurde auch im Leithagebirge b. Zurndorf i. N.-Burgenland, dort allerdings in Sumpfwiesenböden, gesammelt (Wl 52). Sie scheint in warmen Klimatalagen entlang des ganzen Ostalpenrandes verbreitet zu sein.

— *fuligineum* Oudms.

N. Va.: Krenngraben b. Kl.-Hollenstein, Bachufer, 1 Ex. (dt. Wl).

K.: Mühlau b. Admont, Bachufer vor Wasserfall, 1 Ex. (dt. Wl); Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterbank, 4 Ex.

Vbr.: Deutschland; Holland; Österreich.

— *fuliginosum* (Herm.) var. *norvegicum* (S. Thor).

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, in Bestandesabfall, 1 Ex.

K.: Gsenggraben, steile Dolomitschutthalde in SW-Exposition, 3 Ex. (dt. Wl); Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 8 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf i. M., Bestandesabfall unt. Nadelwald, 1 Ex. (dt. Fr).

Z.: Aufstieg v. Trieben durch d. Sunk z. Scheipelalm, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: SO-Hang östl. Bahntunnel b. St. Michael i. M., Fallaubgesiebe, 1 Ex. (dt. Wl).

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, S-Hang, Waldstreu, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden 3 Ex. (f. typ., Wl 52).

Vbr.: Norwegen; M.-Europa.

Ö.: Die Larven parasitieren an Aphiden.

— *ignotum* Willm.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden 29 Larven (Wl 52).

— *molliculum* (C. L. Koch)

N. Va.: Umg. Gaaden, mehrere Ex. (Methlagl 27).

Vbr.: Holland; Regensburg; Nied.-Österreich; Ungarn.

— *tuberculatum* Willm. n. spec. i. l.

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 1 Ex. (Type, dt. Wl).

— ? *wolffi* Krausse

Syst.: Die Art wurde v. Krausse nach Tieren v. Gardasee so ungenau beschrieben, daß die sichere Deutung unmöglich ist (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenboden 1 Ex. (Wl 52).

Familie *Halacaridae*

Die Wassermilben des Gebietes wurden bei meinen Aufsammlungen nicht berücksichtigt. Ich führe jedoch im folgenden die in den Arbeiten v. Micoletzky (12, 14), Brehm u. Ruttner (26), Walter (22a, b, 35, 36, 43), Vornatscher (38), Pichler (39), u. Thienemann (50) aus dem Gebiete angegebenen Arten neben wenigen eigenen Funden an, um dadurch das Gesamtbild v. d. Acaro-Fauna der NO-Alpen zu vervollständigen.

Soldanellonyx chappuisi Walt.

N. Va.: Umg. Lunz, Abfluß d. Schlegelermooses (Brehm 42).

Familie *Hydrovolziidae*

Hydrovolzia placophora (Monti)

N. Va.: Umg. Lunz, Kaskade d. Seebaches nächst d. Biol. Station, 1 Ex. (Brehm 42).

Familie *Limnocharidae*

Limnochares aquatica (L.)

N. Va.: Tintenlache b. Lunz (Thienemann 50).

Familie *Protziidae*

Protzia macrognatha Walter

Orig. Diagnose: Rev. d. g. Hydrobiol. 43, 1943, 287—298, f. 16—19.

N. Va.: Ybbsgebiet: Daglesbach (Walter 43).

— *reticulata* Walter

Orig. Diagnose: Rev. suisse de Zool. 29, 1922, 242—244 f. 13—16.

N. Va.: Quelle unt. Lunzer Wasserleitung; Schlegelbach b. Lunz, ca. 610 m; Trinkquellbach a. Lunzer Obersee, ca. 1115 m (Walt. 22 a, b).

— *rugosa* Walter

N. Va.: Ybbsgebiet: Weiße Ois, Daglesbach, Lackenbach, Ois b. Langau u. Hinterleiten, unt. Seebach, Ybbs b. Lunz u. St. Georgen, Kl. Ybbs (Walt. 43).

Calonyx multiporus Walter

Orig. Diagnose: Rev. suisse de Zool. 29, 1922, 254—256, f. 24—25.

Syn.: *Protzia squamosa* Walter (10).

N. Va.: Lend b. Lunz, ca. 700 m, Bach, 1♂ 1 Nph. (Walt. 22 a, b).

— *rotundus* (Walter)

N. Va.: Ybbsgebiet: Lackenbach (Walt. 43).

Partnunia angusta Koen.

N. Va.: Ybbsgebiet: Weiße Ois (Walt. 43).

— *steinmanni* Walter

N. Va.: Umg. Lunz, quellige Stellen a. d. alten Durchlaßstraße (Thienemann 50); Lunzer Untersee u. Seebach b. Lunz (Walt. 22a); Seitenarm d. Schreierbaches b. Lunz (Walt. 22a); Lunzer Untersee, Quelle a. S-Ufer (Brehm 42); Rainerquelle b. Lunzer Obersee, 1100 m (Brehm 42).

Familie *Thyasidae*

Thyopsis cancellata (Protz)

N. Va.: Umg. Lunz, Abfluß d. Schlegelermooses (Brehm 42).

Thyas aurita Koen. et Soar

N. Va.: Gebirgsbach b. Lunz (Walt. 22a, teste Koen. et Soar).

— *dirempta* Koen.

N. Va.: Umg. Lunz, quellige Stellen im Kazinboden u. Schlegeleck; Lunzer Mittersee, S-Ufer (Thienemann 50).

— *oblonga* (Koen.)

N. Va.: Lunzer Obersee, 1115 m, wahrscheinlich eingeschwemmt, 2♀ (Walt. 22 a, b).

— *rivalis* Koen.

Syn.: *curvifrons* Walt.

N. Va.: Ludwigfall b. Lunz (Walt. 22a); Lunz, m. *Rivularia*-Tuffen überzogene Felsen i. Stockgrund (Brehm 42).

Paniscus michaeli Koen.

N. Va.: Quellen u. Trinkquellbach b. Lunzer Obersee, ca. 1120 m (Walt. 22a); Lunzer Untersee, Quelle a. S-Ufer (Brehm 42); Ybbsgebiet: Quellbach d. Weißen Ois (Walt. 43).

— *torrenticolus* Piers.

N. Va.: Ybbsgebiet: Unt. Seebach (Walt. 43).

Familie *Hydryphantidae*

Hydryphantus ruber (De G.)

N. Va.: Umg. Lunz, Rehbergmoor (Thienemann 50).

Diplodontus despiciens (O. F. Müll.)

N. Va.: Mattseen, Niedertrumersee b. Salzburg (Mz 12).

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

Familie *Teutoniidae*

Teutonia cometes (C. L. Koch)

N. Vl.: Ybbs b. Blindenmarkt (Walt. 43).

N. Va.: Umg. Lunz, Parkteich (Thienemann 50).

— *primaria* (Koen.)

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 14); Lunzer Untersee, zahlr. Fänge (Walt. 22a).

Sperchonopsis verrucosus (Protz)

N. Va.: Umg. Lunz, Abfluß d. Schleglermooses (Brehm 42); Ybbsgebiet: unt. Seebach, Ybbs b. Lunz (Walt. 43).

Sperchon (Porosperchon) brevisrostris Koen.

N. Va.: Lunzer Untersee, Quelle a. S-Ufer (Brehm 42); Lunzer Untersee, 608 m, in d. See eingeschwemmte Ex. am Ausfluß d. Seebaches, auf d. Schotterkegel d. Seebaches u. i. Schlammkasten vor d. Seebacheinmündung u. 30 m v. Ufer (Walter 22a); Seebach b. Lunz, 610 m, b. Parkteich, b. d. Einmündung i. d. See u. unterh. d. Säge (Walter 22a); Moorbach b. Lunz u. Bach halbwegs z. Mittersee (Walter 22a); Ybbsgebiet; Quellbach d. Weißen Ois, Weiße Ois Oberlauf, Daglesbach, Ois b. Langau, Mühlbach, Lackenbach, Ois b. Hinterleiten, Bodingbach, Ybbs b. Lunz u. St. Georgen (Walt. 43).

— (*Hispidosperchon*) *clupeifer* Piers.

N. Va.: Ybbsgebiet: Daglesbach, Ois b. Langau u. Hinterleiten, unt. Seebach, Bodingbach, Ybbs b. Lunz u. St. Georgen, Kl. Ybbs, Ybbs b. Gsadt, Url, Ybbs b. Amstetten (Walt. 43).

— (*Hispidosperchon*) *denticulatus* Koen.

N. Va.: Lunzer Untersee u. Lunzer Wasserleitung (Walt. 22a); Quelle unt. Lunzer Wasserleitung, Seebach u. Waldquelle b. Lunz (Walt. 22a). Ybbsgebiet: Quellbach d. Weißen Ois, Weiße Ois Oberlauf, Daglesbach, Ois b. Langau u. Hinterleiten, Lackenbach, unt. Seebach, Bodingbach, Ybbs b. Lunz, Göstling u. St. Georgen, Kl. Ybbs (Walt. 43).

— (*Porosperchon*) *glandulosus* Koen.

N. Va.: Lunzer Untersee, Lunzer Wasserleitung u. Waldquelle b. Lunz, ca. 650 m (Walt. 22a); Seebach, Lend, 200 m (Walt. 22a); Trinkquellbach a. Lunzer Obersee, ca. 1120 m (Walt. 22a); Umg. Lunz, quellige Stellen a. d. alten Durchlaßstraße (Thienemann 50); Rainerquelle b. Lunzer Obersee, 1100 m (Brehm 42); Ybbsgebiet: Oisquelle, Oisbächlein, Quellbach d. Weißen Ois, Oberlauf d. Weißen Ois, Daglesbach, Weiße Ois b. Langau u. Hinterleiten, Lackenbach, Mühlbach, Ybbs b. Lunz, Göstling u. St. Georgen, Hammerbach, Ybbs b. Opponitz u. Gsadt, Kl. Ybbs (Walt. 43).

Auch i. d. Hohen Tauern u. im Korallengebiet.

— (*Porosperchon*) *mutilus* Koen.

N. Va.: Ybbsgebiet: Quellbach d. Weißen Ois (Walt. 43).
Koralpe, Bach b. d. Hipfelhütten, 1700 m (Holdhaus, Walt. 22a).

— (*Sp.*) *plumifer* Thor

N. Va.: Ybbsgebiet: Ois b. Langau u. Hinterleiten, unt. Seebach, Bodingbach, Ybbs b. Lunz, St. Georgen u. Gsadt, Hammerbach, Kl. Ybbs (Walt. 43).

— (*Sp.*) *resupinus* Viets

N. Va.: Lunzer Untersee, Abfluß d. Eisenockerquellen am N-Ufer (Brehm 42).

— (*Hispidosperchon*) *violaceus* Walter

Orig. Diagnose: Rev. d. g. Hydrobiol. 43, 1943, 296—300, f. 28—34.

N. Va.: Ybbsgebiet: Quellbach d. Weißen Ois, Mühlbach, Lackenbach (Walt. 43).

Familie *Lebertiidae*

Lebertia (Neolebertia) brehmi Walter

Orig. Diagnose: Rev. suisse de Zool. 29, 1922, 306—311, f. 66—68.

N. Va.: Lunzer Untersee bis 10 m Tiefe u. Kanal (Walter 22 a, b).

— (*L.*) *coacta* Walter

Orig. Diagnose: Rev. d. g. Hydrobiol. 43, 1943, 306—307, f. 39—42.

N. Va.: Ybbsgebiet: Zauchbach (Walt. 43).

— (*Hexalebertia*) *cuneifera* Walter

N. Va.: Umg. Lunz, quellige Stellen am Schlegeleck (Thienemann 50); Lunzer Untersee, Abfluß d. Eisenockerquellen am N-Ufer (Brehm 42).

— (*Mixolebertia*) *densa* var. *tenuis* Walter

N. Va.: Lunzer Obersee, 1115 m, (Walt. 22a); Umg. Lunz, in Almtümpeln (BR 26).

— (*Hexalebertia*) *dubia* Thor

N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m, bis 30 m Tiefe, in *Fontinalis* u. auf dem Grunde, auch in Winterfängen (Walt. 22a, b) u. Lunzer Untersee (Walt. 35); Lunzer Obersee, 1115 m, 1 Fang (Walt. 22b); Almtümpel b. Lunz (BR 26).

— (*L.*) *jimbriata* Thor

N. Va.: Ybbsgebiet: Url, Zauchbach (Walt. 33).

— (*Hexalebertia*) *fontana* Walter

N. Va.: Lunzer Wasserleitung, ca. 610 m, 1 ♀ mit Eiern, 20. 6. 10 (Walt. 22b).

Auch auf d. Koralpe, in Bächen b. Speiksee, hochalpin 1 ♀ (Holdhaus, Walt. 22a, b).

— (*Pilelebertia*) *insignis* Neum.

N. Va.: Faistenauer Hintersee, 685 m (Mz 10/11, Mz 13); Attersee nächst Zell b. Nußdorf (Mz 12).

— (*Pseudolebertia*) *lineata* Thor

N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m, wahrsch. eingeschwemmt 1 ♀ (Walt. 22a); Ybbsgebiet; Quellbach d. Weißen Ois, Daglesbach, Mühlbach, Ois b. Langau u. Hinterleiten (Walt. 43).

— (*Neolebertia*) *maglioi* Thor

N. Va.: Seebach b. Lunz, unterhalb d. Säge, 608 m, 1 ♀ (Brehm 14); Ybbsgebiet: Ois b. Langau, Ybbs b. Lunz, St. Georgen u. Gsadt, Hammerbach, Kl. Ybbs (Walt. 43).

Lebertia (Pseudolebertia) multicincta Thor

- N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m, 1 ♀, wahrsch. eingeschwemmt (Walt. 22a).
— (*Pseudolebertia*) *oculta* Koen.
N. Va.: Ybbsgebiet, Wasserfall (Walt. 43). Koralpe, Brunnbauer Graben, 1 ♂ (Holdhaus, Walt. 22a).
— (*Neolebertia*) *paradoxa* Walter
Orig. Diagnose: Rev. suisse de Zool. 29, 1922, 318—322, f. 75—77.
Syn.: *Lebertia rufipes* sensu Walter 1910 et Micoletzky 1913.
N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m, in 30 m Tiefe 1 Nph.; Kanal b. Lunz, Steine unt. d. Fall; Moorbach b. Lunz (Walter 22a, b); Lunzer Mittersee, 765 m, kalter Quellsee (Walter 22a, b).
— (*Pilolebertia*) *pilosa* Maglio
N. Va.: Ybbsgebiet: Url (Walt. 43).
— (*Pilolebertia*) *porosa* Thor
N. Va.: Ybbs b. Lunz u. St. Georgen, Kl. Ybbs (Walt. 43).
— (*L.*) *rufipes* Koen.
N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 13, 14); Hallstättersee, 494 m (Haempel 18); Lunzer Mittersee (Walt. 35).
— (*Hexalebertia*) *sefvei* Walter
N. Va.: Lunzer Untersee, Abfluß d. Eisenockerquellen a. N-Ufer (Brehm 42).
— (*L.*) *sparsicapillata* Thor
N. Va.: Ybbsgebiet: Steinbach, Ybbs b. Göstling u. Gsadt, Kl. Ybbs, Ybbs b. Amstetten, Zauchbach (Walt. 43).
— (*Hexalebertia*) *stigmatifera* Thor
N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m, 1 ♂, wahrsch. eingeschwemmt (Walt. 22a); Quelle unt. Lunzer Wasserleitung, 1 ♀ 1 Nph. (Brehm 14).
— (*Hexalebertia*) *tenuicollis* Viets
N. Va.: Lunzer Untersee, Quelle a. S-Ufer (Brehm 43).
— (*Pseudolebertia*) *tuberosa* Koen.
Syn.: *Lebertia salebrosa* var. *rubra* Maglio
N. Va.: Quelle d. Lunzer Wasserleitung, ca. 610 m (Walt. 22a); Ybbsgebiet; Oisquelle, Quellbach d. Weißen Ois (Walt. 43). Koralpe, Quelle b. d. Hipfelhütten, 1700 m, Bäche beim Speiksee, hochalpin u. Brunnbauer-Graben, hochalpin (Holdhaus, Walt. 22a).
— (*Pilolebertia*) *violacea* Viets
N. Va.: Ybbsgebiet: Zauchbach (Walt. 43).
— (*Pseudolebertia*) *zschokkei* Koen.
N. Va.: Ybbsgebiet: Quellbach d. Weißen Ois, Taschelbachquelle, Daglesbach, Ois b. Langau, Mühlbach, Lackenbach (Walt. 43). Koralpe, Bach b. d. Hipfelhütten, 1700 m (Holdhaus, Walt. 22a).

Gnaphiscus setosus Koen.

N. Va.: Lunzer Untersee (Walt. 22a).

Oxus lineatus Walter

N. Va.: Kanal b. Lunz, 600 m, 1 ♀ (Walt. 22a).

— *ovalis* (O. F. Müll.)

N. Va.: Lunzer Untersee, in 2 m Tiefe auf *Chara* (Walt. 22a).

Familie *Atractidae*

Atractides anomalus C. L. Koch

M. Va.: Seebach b. Lunz, 610 m, u. Lunzer Untersee, 608 m (Walt. 22a); Ybbsgebiet: Unt. Seebach, Ybbs b. Lunz u. St. Georgen, Kl. Ybbs (Walt. 43).

— *ellipticus* (Maglio)

N. Va.: Ybbsgebiet: Daglesbach, Ois b. Langau u. Hinterleiten, Bodingsbach, Ybbs b. Lunz, Göstling u. St. Georgen, Kl. Ybbs, Ybbs b. Gsadt (Walt. 43).

— *similis* (Viets)

N. Va.: Ybbsgebiet: Weiße Ois, Ybbs b. Lunz u. St. Georgen (Walt. 43).

Familie *Limnesiidae*

Limnesia fulgida C. L. Koch

Syn.: *L. histrionica* (Herm.)

N. Va.: Attersee nächst Zell b. Nußdorf (Mz 12).

Gr.: Knappenriedel b. Leoben, Riedelteich (Pichler 39).

T.: Schladnitzteich b. Göß (Pichler 39).

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

— *koenikei* Piers.

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 14); Attersee nächst Zell b. Nußdorf (Mz 12); Lunzer Untersee, massenhaft i. d. *Chara*-Zone (BR 26); Umg. Lunz, Parkteich (Thienemann 50).

Gr.: Knappenriedel b. Leoben, Riedelteich (Pichler 39).

T.: Schladnitzteich b. Göß (Pichler 39).

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

— *undulata* (O. F. Müll.)

N. Va.: Niedertrumersee, Ufer (Mz 12); Mattseen (Mz 12); Mondsee (Liepolt 35); Attersee nächst Zell b. Nußdorf (Mz 12).

Hygrobates calliger Piers.

- N. Va.: Ybbsgebiet: Daglesbach, Ois b. Langau, unt. Seebach, Ybbs b. Lunz, St. Georgen u. Gsadt, Kl. Ybbs. (Walt. 43).
- *fluviatilis* (Ström.)
N. Va.: Ybbsgebiet: Ybbs b. Lunz, Url, Ybbs b. Amstetten, Zauchbach, Ybbs b. Blindenmarkt, Ybbs-Mündung (Walt. 43).
- *foreli* var. *titubans* (Koen).
N. Va.: Ybbsgebiet: Daglesbach, Lackenbach (Walt. 43).
- *longipalpis* (Herm.)
Mondsee (Liepolt 35); Attersee nächst Zell b. Nußdorf (Mz 12); Faistenauer Hintersee (Mz 10—11, Mz 13); Lunzer Untersee (Walt. 22a).
- *longiporus* Thor
N. Va.: Ybbsgebiet: Url, Ybbs b. Amstetten (Walt. 43).
- *nacius* (Johns:on)
Syn.: *reticulatus* Kr.
N. Va.: Attersee, nächst Zell b. Nußdorf (Mz 12); Faistenauer Hintersee (Mz 13); Lunzer Untersee, Kanal, 608 m (Walt. 22a).
- *nigromaculatus* Leb.
N. Va.: Ybbsgebiet: Kl. Ybbs, Ybbs b. Amstetten u. Blindenmarkt, Ybbs-Mündung, Zauchbach (Walt. 43).
- *norvegicus* (Thor)
N. Va.: Umg. Lunz, Quellsumpf a. Untersee (Thienemann 50); N-Ufer d. Lunzer Untersees, Abfluß d. Eisenockerquellen u. Quelle a. S-Ufer (Brehm 42); Ybbsgebiet: Quellbach Weiße Ois (Walt. 43).
- *titubans* Koen.
N. Va.: Seebach b. Lunz (als wahrsch. dt. Walt. 36); Lunzer Seebach unterh. d. Säge, ca. 610 m (Walt. 22a); unt. Steinen im Kanal b. Lunz u. Quelle unt. d. Lunzer Wasserleitung (Walt. 22a).

Megapus (M.) gibberipalpis Piers.

- N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 14); Ybbsgebiet: Weiße Ois, Daglesbach, Ois b. Langau u. Hinterleiten, Lackenbach, unt. Seebach, Bodingsbach, Ybbs b. Lunz, St. Georgen, Opponitz u. Gsadt, Steinbach, Kl. Ybbs (Walt. 43).
- (*M.*) *glandulosus* Walter
N. Va.: Ybbsgebiet: Unt. Seebach, Ybbs b. Lunz, St. Georgen u. Opponitz, Kl. Ybbs (Walt. 43).
- (*M.*) *mitisi* Walter
Orig. Diagnose: Int. Rev. ges. Hydrobiol. 43, 1943, 320—322, f. 59—61.
N. Va.: Ybbs b. Gsadt (Walt. 43).
- (*M.*) *nodipalpis* Thor
N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m (Walt. 22a); Ybbsgebiet: Weiße Ois, Ois b. Langau u. Hinterleiten, unt. Seebach, Ybbs b. Lunz, St. Georgen, Großhollenstein u. Gstadt, Kl. Ybbs (Walt. 43).
- (*M.*) *oblongus* Walter
Orig. Diagnose: Int. Rev. ges. Hydrobiol. 43, 1943, 322—323, f. 62—64.
N. Va.: Ybbsgebiet: Daglesbach (Walt. 43).
- (*Octomegapus*) *octoporus* Piers.
N. Va.: Ybbsgebiet: Unt. Seebach, Ybbs b. Lunz (Walt. 43).
- (*M.*) *panniculatus* Viets
N. Va.: Rainerquelle b. Lunzer Obersee, 1100 m (Brehm 42).
- (*M.*) *tener* Thor
N. Va.: Ybbsgebiet: Ois b. Langau (Walt. 43).
- (*M.*) *vaginalis* Koen.
N. Va.: ? Lunzer Seebach unterh. d. Säge, 610 m (Walt. 22a).
- (*M.*) *walteri* Viets
N. Va.: Ybbsgebiet: Oisquelle, Oisbächlein (Walt. 43).

Unionicola crassipes (O. F. Müll.)

- Syn.: *Atax crassipes* O. F. Müll.
N. Va.: Hallstättersee, bes. häufig i. d. *Chara*-Region (Haempel 18); Lunzer Untersee, bis 30 m tief (Walt. 22a).
- *crassipes* var. *minor* (Soar)
N. Va.: Ybbsgebiet: Url (Walt. 43).

Neumania callosa (Koen.)

- N. Va.: Lunzer Untersee (Walt. 22a).
- *limosa* (C. L. Koch)
N. Va.: Lunzer Untersee (Walt. 22a).
Ö. Vl.: Prater b. Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).
- *papillosa* (Soar)
N. Va.: Ybbsgebiet: Url (Walt. 43).
- *vernalis* (O. F. Müll.)
Ö. Vl.: Prater b. Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

Feltria brevipes Walter

Koralpe, oberste Waldregion, 1 ♀ (Holdhaus, Walt. 22a). Da die Art auch i. d. Schweiz vorkommt, wird sie im engeren Untersuchungsgebiete nicht fehlen.

— *georgia* Piers.

N. Va.: Ybbsgebiet: Daglesbach, Ois b. Langau (Walt. 43).

— *minuta* Koen.

N. Va.: Trinkquellbach a. Lunzer Obersee, 1120 m (Walt. 22a); Ybbsgebiet: Quellbach d. Weißen Ois (Walt. 43).

— *rubra* Piers.

N. Va.: Seebach b. Lunz, unterh. d. Säge, ca. 620 m (Walt. 22a); Ybbsgebiet: Daglesbach, Ois b. Langau u. Hinterleiten, Lackenbach, Ybbs b. Lunz (Walt. 43).

— *setigera* Koen.

N. Va.: Ybbsgebiet: Lackenbach, Ois b. Hinterleiten (Walt. 43).

— *zschokkei* Koen.

Syn.: *Feltria muscicola* Piers.

N. Va.: Ybbsgebiet: Ois b. Langau, unt. Seebach (Walt. 43).

Familie *Pionidae*

Forelia cetrata (Koen.)

N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m (Walt. 22a).

— *ligulifera* (Piers.)

N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m (Walt. 22a).

— *liliacea* (O. F. Müll.)

N. Va.: Mattseen (Mz 12); Niedertrumersee, 500 m (Mz 12).

— *variegator* (Koch)

N. Va.: Umg. Lunz, Kanal (Thienemann 50); Ybbs b. Amstetten (Walt. 43).

Piona (*P.*) *brehmi* Walter

Orig. Diagnose: Zool. Anz. 35, 1910, 499—500, f. 1—3.

N. Va.: Lunzer Untersee, ausschließlich im Plankton u. nur ♂♂.

— (*P.*) *carnea* (C. L. Koch)

N. Va.: Lunzer Obersee (BR 26).

T.: Scheibelteich östl. Admont, 1 ♂ (dt. Viets).

— (*Dispersipiona*) *conglobata* C. L. Koch

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 10—11, Mz 13); Lunzer Obersee, 1115 m (Walt. 22a) u. Obersee (BR 26).

— (*P.*) *controversiosa* (Piers.)

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 14).

— (*Tetrapiona*) *discrepans* (Koen.)

N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m (Walt. 22a).

— (*P.*) *disparilis* (Koen.)

N. Va.: Faistenauer Hintersee, 685 m (Mz 10—11, Mz 13); Lunzer Untersee, auch Winterfänge (Walt. 22a); Lunzer Mittersee (Walt. 22a, Walt. 35); Umg. Lunz, Parkteich, Kanal u. Seebach (Thienemann 50).

— (*P.*) *nodata*

T.: Scheibelteich östl. Admont, 1 ♂ 6 ♀ (dt. Viets).

— (*P.*) *rotunda* (Kram.)

N. Va.: Attersee nächst Zell b. Nußdorf, Mattseen u. Niedertrumersee (Mz 12); Faistenauer Hintersee (Mz 14); Hallstättersee (Haempel 18); Lunzer Untersee (Walt. 22a).

— (*P.*) *rotundoides* (Thor)

N. Va.: Lunzer Untersee (Walt. 22a).

— (*P.*) *uncata* (Koen.)

N. Va.: Mattseen (Mz 12).

Hydrochoreutes krameri Piers.

N. Va.: Lunzer Untersee (Walt. 22a).

Tiphys latipes (O. F. Müll.)

N. Va.: Lunzer Obersee (Walt. 22a, BR 26).

— *torris* (O. F. Müll.)

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 10—11, Mz. 13); Lunz, Villa unterh. Villa Alt (Brehm 42); Kazinboden b. Lunz, Wiesentümpel (Thienemann 50).

Pionacercus leuckarti Piers.

N. Va.: Lunzer Untersee (Walt. 22a); Lunzer Obersee (Walt. 22a, BR 26).

Familie *Brachypodidae*

Axopnosis rotundifrons Viets

N. Va.: Ybbs b. Amstetten (Walt. 43).

Brachypoda versicolor (O. F. Müll.)

N. Va.: Mattseen (Mz 12).

Parabrachypoda montii (Maglio)

N. Va.: Ybbsgebiet: Url (Walt. 43).

Ljanja macilentata Koen.

N. Va.: Ybbs b. St. Georgen u. Opponitz (Walt. 43).

Familie *Aturidae*

Aturus crinitus Thor.

N. Va.: Ybbsgebiet: Ois b. Langau u. Hinterleiten, Lackenbach, unt. Seebach, Ybbs b. Lunz, St. Georgen, Opponitz u. Amstetten, Kl. Ybbs (Walt. 43).

— *intermedius* Protz

N. Va.: Ybbsgebiet: Ois b. Hinterleiten, unt. Seebach (Walt. 43).

— *scaber* Kramer

N. Va.: Ybbsgebiet: Daglesbach, Ois b. Langau u. Hinterleiten, unt. Seebach, Ybbs b. Lunz, St. Georgen u. Amstetten, Ybbs-Mündung, Kl. Ybbs (Walt. 43).

Kongsbergia materna Thor

N. Va.: Ybbsgebiet: Unt. Seebach, Ybbs b. St. Georgen u. Amstetten, Kl. Ybbs (Walt. 43).

Arrhenurus (Megaluracarus) adnatus Koen.

N. Va.: Lunzer Untersee, 608 m, Characetum u. Schlamm, bis 25 m Tiefe (Walt. 22a).

— (*A.*) *bicuspidator* Berl.

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

— (*Megaluracarus*) *caudatus* (De Geer)

N. Va.: Lunzer Obersee (BR 26).

— (*Megaluracarus*) *conicus* Piers.

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 10—11, Mz 13).

— (*A.*) *crassicaudatus* Kramer

N. Va.: Lunzer Untersee, Mittersee u. Obersee (Walt. 22a).

— (*Megaluracarus*) *cylindratus* Piers.

N. Va.: Ybbsgebiet: Zauchbach (Walt. 43).

— (*Micruracarus*) *forcipatus* Neum.

N. Va.: Lunzer Untersee, massenhaft i. d. *Chara*-Zone (BR 26).

— (*Megaluracarus*) *globator* (O. F. Müll.)

N. Va.: Lunzer Untersee (Walt. 22a).

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

— (*Megaluracarus*) *membranator* S. Thor

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mz 14); Lunzer Untersee (Walt. 22a).

— (*A.*) *tricuspidator* (O. F. Müll.)

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

— (*Megaluracarus*) *zacharasi* Koen.

N. Va.: Lunzer Obersee (BR 26).

Familie *Erythraeidae*

Erythraeus acis Berl.

Gr.: Reiting SW-Hang östl. Mautern, am Fuß besonnter Felsen, 2 Ex., 14. 4. 52 (dt. Gu).

Vbr.: Italien; Sizilien; Graubünden; Steiermark.

Ö.: Steigt im Gebiete d. Schweizer Nationalparks bis 2000 m Höhe empor.

— *dubiosus* Schweizer

K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, hochalp. Grasheide, 1 Ex. (SB, dt. Schweizer).

Vbr.: Bisher nur aus d. Schweizer Nationalpark i. Graubünden bekannt.

— *glabrisetosus* Willmann nov. spec. i. l.

G. Bgl.: Pfaffenkogel b. Stübing, Felsenheide, 1 Ex. (Type).

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund.

— *imperialis* C. L. Koch

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch an SW-Hang, 2 Ex. (dt. Wl); Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1 Ex. (dt. Fr).

Vbr.: In Mitteleuropa weiter verbreitet.

— *nivalis* Schweizer

K.: Haller Mauern, Natterriegel hochalpin, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus d. Schweizer Nationalpark beschrieben, dort in Höhen v. 1860 bis 3207 m verbreitet. Wenn Schweizer Vermutung richtig ist, daß *E. phalangoides* var. *gracilipes* (Kramer) aus Grönland dieselbe Art ist, handelt es sich um ein boreomontan verbreitetes Tier.

Ö.: Läuft in der Sonne frei auf Steinen umher, wird sonst unter Steinen gefunden.

— *opilionides* (C. L. Koch)

T.: Putersee O-Ufer, Gesiebe aus Schilfdetritus, 1 Ex., 20. 5. 48 (dt. Gu).

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuße d. Wand 1 Ad. (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 3 Nph. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen (Wl 52).

Vbr.: Die Art war seit Koch nicht wiedergefunden worden (Wl 52).

— *phalangoides* (De Geer)

K.: Hochturm, hochalpin, 1 Ex., 6. 6. 43 (dt. Wl).

Z.: Scheipelalm a. Bösenstein, in der trockenen Nadelstreu unter alten Zirben 1 Ex., 15. 7. 52 (dt. Fr).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; Island.

Ö.: Eine heliophile, in den Schweizer Alpen bis 2700 m Höhe emporsteigende Art, die von mir in sonnigen sub-alpinen Lagen auch in den Hohen Tauern mehrfach gefunden wurde.

Erythraeus regalis (C. L. Koch)

N. Va.: Krenngraben b. Kl. Hollenstein, N-Hang über d. Talboden, 1 Ex. (dt. Wl); Hohe Wand, Felsenheide am S-Hang d. Gr. Kanzel u. bei d. Hubertushütte, 6 Ex., 1. 5. 52 (dt. Gu).

K.: Röthelstein südl. v. Dachstein, hochalpin, 4 Ex. (dt. Wl); Aufstieg v. Kl. Mölbling auf den Hochmölbling, unter Stein 1 Ex., 31. 7. 51 (Ru); Scheiblegger Hochalm, Felsenheide a. S-Abbruch des Hochtales, 1 ad. Ex. u. einige Larven, 12. 8. 44; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, hochalp. Grasheide, 1 Nph. am 22. 10. 40 u. 1 ad. 19. 7. 44; Kamm d. Kreuzkogels, in Moos u. Nadelstreu unt. Latschen 12 Nph., 27. 7. 50 u. 9 Ex., 29. 8. 50; Hochturm, Felsenheide am SW-Hang knapp unt. Gipfel, 1 Ex. (dt. Wl); Mitteralm b. Aflenz, hochalp. Grasheide a. Kampf, 2 Ex., 7. 7. 50.

Gr.: Xeroth. Hang östl. St. Michael, ob. Bahnkörper in Bestandesabfall unt. Buschwerk, 3 Ex., 20. 3. 50; Umg. Mürrzuschlag, Buchenbestand a. Hang üb. d. Ausgang d. ob. Mürrztales, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Gensgitsch, 2150 m, Boden unt. hochalp. Almrasen, 1 Ex.; N-Hang d. Hochschwung ob. Reiteralm, 1 Ex.; Scheipelalm a. Bösenstein, unt. alten Zirben 6 Ex.; Bösenstein O-Hang, Ochsenkar, 2 Ex. (dt. Wl.); Geierkogel, hochalpin, 2 ad. 7 Nph. (dt. Wl); am Weg v. Seckau üb. Bischofsfeld nach Gaal, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Hall b. Admont, Buschwerk an Bachrinne a. S-Hang, in Bestandesabfall 1 Ex.

G. Bgl.: Novystein b. St. Radegund, Bestandesabfall unt. Buschwerk b. Denkmal a. Gipfel, 1 Ex., 17. 4. 50.

Vbr.: Weit verbreitet. In d. O-Alpen allenthalben häufig.

Ö.: Heliophil, in hochalp. Grasheiden besonders häufig, steigt über diese in die Polsterpflanzenstufe empor, findet sich aber auch vereinzelt in tiefen Lagen. Es scheinen vorwiegend Larven u. Nymphen zu überwintern.

Sphaerolophus cardinalis (C. L. Koch)

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Boden unt. Trockenrasen, 1 Ex. (Wl 52).

— *globiger* (Berl.)

N. Va.: Weyregg am Attersee, Garten d. Forsthauses am See 1 Ex. (Pw. dt. Wl).

K.: Hallstättersee, Uferwiesen b. Steeg, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Umg. Arding, östl. Arlingbach, grauer Auboden, 1 Ex. (dt. Wl); Hall b. Admont, trockenes Wasserbassin in Garten, 3 Ex. (dt. Wl).

Leptus calvatus Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 1951, 151—152, f. 29 a, b.

Gr.: Umg. Mürrzuschlag, Buchenbestand a. Hang üb. Ausgang d. ob. Mürrztales, 1 Ex. (? dt. Wl; Schild schmaler als beim Typus).

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenboden 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art wurde auch im Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland in Sumpfwiesenboden gefunden.

— *curtipes* Schweizer

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus d. Schweizer Nationalpark in Graubünden beschrieben.

Ö.: Wurde dort in 2410 u. 2587 m unt. Steinen gefunden.

— *longipes* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 152—153, f. 30.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Felswand, 1 Nph. (dt. Wl).

Vbr.: Die Art wurde zuerst in Sumpfwiesenboden im Leithagebiet b. Zurndorf i. N-Burgenland gesammelt (Wl 52).

— *longipilis* Berl.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Eine südliche Art.

— *molochinus* (C. L. Koch)

Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Bei Regensburg entdeckt, in Graubünden in Höhen v. 1800—2040 m.

— *nemorum* (C. L. Koch)

N. Va.: O-Hang d. Königsberges b. Göstling a. Y., Mischwaldstreu, 1 gravides ♀ (dt. Wl).

K.: Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 1 gravides ♀ (dt. Wl).

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen, 1 Ex. (dt. Wl); Gaißgraben b. Mauern, Fichtenwaldstreu, 1 Nph. (Ru. dt. Wl); Umg. Mürrzuschlag, Buchenwaldstreu, Ausgang d. ob. Mürrztales, 1 Ex. (dt. Wl); Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, unt. Erlenfalllaub 1 Ex.

Z.: Geierkogel, hochalpin 3 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, im Boden einer zieml. trockenen Wiese 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden einige Ex. (Wl 52).

Vbr.: Holland; Deutschland; Schweiz; N-Italien; Österreich; Findet sich auch i. d. Hohen Tauern u. im Leithagebiet im N-Burgenland.

Ö.: Eurytop. Von der Ebene bis in hochalp. Lagen emporsteigend.

— *phalangii* (De Geer)

Die Art wurde i. d. Hohen Tauern (Fr 43, Wl 51) u. auch im N-Burgenland b. Zurndorf u. a. Neusiedlersee gesammelt (Wl 52), sie ist im Gebiete mit Sicherheit zu erwarten.

— *rubricatus* (C. L. Koch)

T.: Hall b. Admont, Wiesen südl. d. Grieshofes, 1 Ex.

Vbr.: Umg. Regensburg; Graubünden; Österreich; Ungarn.

Ö.: Die Art wurde v. Koch an feuchten Grasplätzen u. im Stadtgraben v. Regensburg gefunden, Schweizer meldet sie aus dem Schweizer Nationalpark aus 1750 bis 2000 m Höhe; sie ist offenbar hygrophil.

Leptus trimaculatus (Herm.)

N. Va.: Kreuzberg b. Weyer, schütteres Ericetum a. S-Hang, 1 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, 1 Ex.

K.: Leichenberg b. Admont, S-Hang nächst Gehöft Nagel, 1 Ex. (dt. Wl); Lauferwald, SW-Hang nächst Gesäuseeingang, steiler Schutthang, 2 Ex. (dt. Wl).

T.: Hall b. Admont, Quelltümpel nächst Grieshof, 3 Ex. (dt. Wl). Moorwirtschaft b. Admont, Boden unt. vermooster Wiese, 1 Ex.; Geierbichel b. Admont, Boden unt. Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna*, 2 Ex.; Weng, in 5 bis 6 Jahre lagerndem Stallmist 1 Ex.

Ö. Va.: Dornerkogel, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 1 Ex.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (Wl 52).

Vbr.: Deutschland; Schweiz; N-Italien; Österreich. Wurde v. Schweizer (50) in Graubünden, von Irk (39) im Ötztal, von mir (Fr 43) i. d. Hohen Tauern u. schließlich von Beier u. mir (FB 48) im Neusiedlerseegebiet gefunden.

Ö.: Steigt aus d. Ebene bis in subalp. Lagen auf, ohne die alp. Waldgrenze zu erreichen.

Balaustium araneoides Berl.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 14 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Auch am Neusiedlersee; eine südl. Art.

— *curtipapillum* Schweizer

Gr.: Umg. Müzzuschlag, Buchenbestand a. Hang üb. d. Ausgang d. ob. Mürztales, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Hall b. Admont, Umgebung der Sümpfe östl. Grieshof, 1 Ex. (dt. Fr).

Vbr.: Aus dem Schweizer Nationalpark in Graubünden beschrieben (Schweizer 50), bisher keine weiteren Funde bekannt.

— *lapidarium* Willm. n. spec. i. l.

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schutthalde, 1 Ex. (dt. Wl); Admonter Kalbling, W-Hang, ca. 2000 m, Pechredsina unt. alp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl); Talschluß d. Flietzengrabens, Murmeltierbau, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 1 Ex. (dt. Wl).

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu v. S-Hang, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien i. Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, 4 Nph. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Wiesenböden an 2 Stellen zus. 9 Ex.

Vbr.: Wurde zuerst subalpin am Glatzer Schneeberg gefunden u. ist noch unbeschrieben. Nach Willmann i. l. bezieht sich wahrscheinlich *B. quisquiliarum* sensu Schweizer (50) auf diese Art.

— *longulum* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 149—150, f. 27.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, ob. 3 cm d. Bodens, 25. 4. u. 25. 9. 40, je 2 Ex. (dt. Wl); ebenda, Acker weiter hangabwärts, kurze Zeit nach Grünlandumbruch mehrere Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 1 Ex. (Wl 52)! Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. Rasen, einige Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art wurde außerdem auch im Leithagebiet v. Zurndorf i. N-Burgenland im Boden einer Trockenwiese gesammelt (Wl 52).

Ö.: Alle bisher gemachten Funde stammen von sonnigen, trockenen Standorten. Die Art scheint vorwiegend Boden unt. Trockenrasen in stark der Sonnenstrahlung ausgesetzten Lagen zu besiedeln.

— *miniatum* (Herm.)

Syst.: Die Deutung der Art erfolgte im Sinne v. Schweizer (50).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, ob. 3 cm d. Bodens, 1 Ex. (dt. Fr).

T.: Mautern, Bestandesabfall unt. Haselgebüsch a. Waldrand, 1 Ex. (dt. Fr).

Vbr.: Die Art wird auch aus Graubünden (Schweizer 50) u. aus d. Stubaier Alpen, 2719 m (Irk 39) gemeldet. Sie kommt außerdem in N-Italien (Trentino), Frankreich u. Irland vor.

— *murorum* (Herm.)

T.: Hall b. Admont, im trockenen Wasserbassin eines Gartens, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Die Art steigt in Graubünden bis 2587 m (Schweizer 50) in d. Ötztaler- u. Stubaier Alpen bis 2600 m (Irk 39), in d. Hohen Tauern bis 2200 m Höhe (Fr 43) empor. Sie ist daher im Gebiete sicher weiter verbr. Europa v. Finnland bis Sizilien; Tunis; S-Georgien.

— *neomurorum* Schweizer

G. Bgl.: Pfaffenkogel b. Stübing, Felsenheide, 1 Ex. (dt. Willm.)

Vbr.: Aus d. Schweizer Nationalpark in Graubünden beschrieben.

— *quisquiliarum* (Herm.)

Syst.: C. Willmann i. l. verdanke ich den Hinweis, daß die Deutung der Hermann'schen Art umstritten ist. Sie ist im Sinne v. Schweizer (50) erfolgt.

K.: Haller Mauern, Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, 2 Ex. (dt. Fr).

Vbr.: Holland; Deutschland; Schweiz; Italien; Österreich.

Ö.: Im Schweizer Nationalpark in 1800 bis 2300 m Höhe; auch i. d. Hohen Tauern (Fr 43). Gern in Mooren; hygrophil.

Balaustium rhopalicum (C. L. Koch)

K.: Haller Mauern, Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens. Ericetum, 1 Ex. (dt. Le); Lauferwald, Ericetum a. SW-Hang ob. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, 2 Ex. (dt. Le).

Z.: Geierkogel, in der hochalp. Grasheidenstufe unt. Steinen 1 Ex. (dt. Wl).

Ö.Vl.: Moosbrunn, Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; auch auf Island.

— *tardum* (Hlbt.)

N.Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 1 Ex. (dt. Wl).

K.: Leichenberg b. Admont, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, 8 Ex. (dt. Wl); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, 1 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Aus Irland beschrieben; auch i. d. Hohen Tauern (Fr 43, Wl 51); S-Bosnien (in einer Spaltenhöhle d. Bjelašnica pl.).

Ö.: Von der Meeresküste bis ins Hochgebirge verbreitet, i. d. Hohen Tauern noch in ca. 2400 m Höhe.

— *willmanni* n. spec. i. l.

T.: Bahnhof Stübing, auf dem Betonrand der Verladerampe beim Bahnmagazin in großer Zahl in der Sonne umherlaufend, 3 Ex. gesammelt.

Familie *Smarididae*

Smaris ampulligera (Berl.)

Gr.: Reiting, SW-Hang östl. Mautern, a. Fuß besonnter Felsen, 1 Ex., 14. 4. 52.

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. S-Hang, 3 Nph. (dt. Wl).

Ö.Va.: Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald a. Gipfel, 10 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Donauau b. Mühlleiten, Herrenau, Bestandesabfall u. Boden unt. Buschwerk d. Harten Au, 1 ♀ 1 Nph. (dt. Fr, rev. Willm.)

Vbr.: Italien; Schweiz; Österreich.

Ö.: Im Schweizer Nationalpark in Höhe v. 1750 bis 2000 m; im Gebiete in der Ebene u. in warmen Hanglagen in geringer Höhe. Scheint heliophil zu sein.

Familie *Calypstomidae*

Calypstoma expalpe (Herm.)

K.: Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Boden u. Moos unt. Latschen, 1 Ex. (dt. Le); Talschluß d. Flietengrabens, in Mürmeltierbau 1 Ex. (dt. Wl); Eisernes Törl, Schnealpengebiet, Mischwaldstreu, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Putzenalm, 1550—1600 m, Grünerlenstreu, 1 Ex. (dt. Wl); Gr. Bösenstein, SW-Abdachung d. Gipfels, 1 Ex. (dt. Wl); Gamskar a. Bösenstein, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö.Va.: Dornerkogel, S-Hang, sonniger Hang ob. Gehöft Häusler, 1 Nph., 28. 4. 48 (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. trockenem Eichenwald, 7 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden in Flaumeichenwald, 1 Ex.

Ö.Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, 1 Ex.

Vbr.: Weit verbreitet. Auch in Graubünden u. i. d. Hohen Tauern.

Ö.: Lebt nach Willmann (51) an sehr nassen Standorten u. führt eine fast amphibische Lebensweise. In d. Hohen Tauern in sub- u. hochalpinen Lagen auch an nicht extrem nassen Standorten einer der häufigsten Vertreter d. Trombidiformes.

— *lynceum* (Berl.)

N.Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Damberg S-Hang, 1 Ex., Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Bloßenstein b. Scheibbs, Bestandesabfall v. Fuß d. Felswand, 1 Ex.

K.: Schafberg N-Hang, Sattel westl. Suissensee, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 2 Ex.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomittfelsblock, 2 Ex.

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, Nadelstreu u. Moosdecke, 1 Ex.

J.: Putzenalm, 1600 m, Grünerlenbestand a. Weg z. Prebertörl, Grünerlenstreu, 7 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 2 Ex.; Donnersbachtal ob. Donnersbach, ca. 700 m, Nadelstreu, 1 Ex. (Pw).

T.: Hall b. Admont, Wald a. S-Hang b. Gasthof Wölger, Bestandesabfall, 11 Ex.; Eblingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, 1 Ex.; Geierbichel b. Admont, Mischwaldstreu, 1 Ex.; Kordon b. Admont, sandiger grauer Auboden eines Ackers, in d. ob. 3 cm d. Bodens u. in 3 bis 10 cm Schichttiefe je 2 Ex.

Vbr.: Aus N-Italien (Trentino) beschrieben; auch in Deutschland, Schweiz u. Ungarn.

Ö.: Vorwiegend Waldstreubewohner. Im Schweizer Nationalpark in 1700 bis 2000 m Höhe.

— *stellatum* Will. nov. spec. i. l.

T.: Ennstal b. Admont. Steilabfall d. Wolfsbacher Moores zu totem Ennsarm, Gesiebe aus morschen Baumstrünken u. Fallaub, 1 Ex. (lg. Ru).

Vbr.: Bisher kein weiterer Fund.

Subordo *Sarcoptiformes*

Supercohors *Acaridiae*

Familie *Tyroglyphidae*

Tyroglyphus farinae L.

- N.Va.: Eßlingalm auf d. Voralpe, 1550 m, in frischem, untersetztem Almdünger sehr zahlr.
K.: Kalbling S-Hang, 1700 m, Nadelstreu u. Moder unt. Latschen, mehrere Ex.
Gr.: Kaiserau, Sumpfwiesen westl. d. Schlosses, in Moos zw. Sumpfräsern 1 ♀.
T.: Admont, mehrfach in frischen Stallmistproben aus Rinder- u. Pferdeställen, in sehr großer Zahl; Umg. Admont, in Kuhfladen verschied. Alters auf Viehweiden einzeln (Gu).
G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in Kuhfladen auf Viehweide (Gu).
Ö. VI.: Krusdorf b. Feldbach, in Rindermist mit Laub- u. Nadelstreu auf Düngerstätte 5 ♀; Karbach b. Straden, in Pferde- u. Rindermist mit Strohstreu auf Düngerstätte 12 Ex.; auch in Wien (Buitendijk 45).
Vbr.: Überaus weit verbreitet, weil durch den Handel verschleppt.

Tyrophagus dimidiatus (Herm.)

- Ö. VI.: Umg. Wien, in Getreidespeicher zahlr. (teste Pw).

Rhizoglyphus farinae (Fumouze et Rob.)

- N. VI.: Säusenstein, in Stallmist mit Strohstreu auf Stapel 4 Nph.
Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* a. S-Hang, mit min. Stickstoff gedüngte Versuchsparzelle, 1 Deutonph.
T.: Admont, in Stallmist mit Strohstreu ca. 100 Deutonph.; Kordon b. Admont, in Acker- u. Wiesenboden einige Ex.
Vbr.: Sehr weit verbreitet.

Glycyphagus cadaverum (Schränk)

- T.: Kapfenberg, in Getreidesilo massenhaft (dt. Pw).
Ö. VI.: Umg. Wien, in Getreidespeicher zahlr. (dt. Pw).

— *domesticus* (De Geer)

- K.: Admonter Kalbling, W-Hang, Pechrendsinaboden unt. alp. Grasheide, 2000 m, zahlr. (dt. Wl). Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Tiere im Laboratorium in die Probe gelangt sind.
T.: Admont, in Stallmiststapel aus Rindermist mit Torfstreu u. Heuabfällen, 1 ♀; Kapfenberg, in Getreidesilo massenhaft (teste Pw).
Vbr.: Sehr weit verbreitet.

Myianoetus digiferus (Trgdh.)

- N. Va.: Gemeinde Lassing in Nied.-Österreich, „Alter Stollen“ b. Brunneck, 1 Deutonph. (Wichmann, Vitzthum 25).

Anoetus fimetarius (Canestr. et Berl.)

- T.: Admont, in zieml. frischem Schweinemist auf Stapel, sehr zahlr.

Supercohors *Oribatei*

Familie *Eulohmanniidae*

Eulohmannia ribagai (Berl.)

- K.: Haller Mauern, S-Seite, lichter Buchenwald oberh. Sattleralm, in Waldstreu u. Moder 6 Ex.; Ausgang d. Schwarzenbachgrabens b. Hall, in d. Tangelrendina unter *Erica carnea*, einige Ex.; Dörfelstein, N-Abdachung d. Grates, in Moos- u. Moder unter *Rhododendron hirsutum*, 4 Ex.
Z.: Gamskar a. Bösenstein, O-Hang, 2100 m, oberste 3 cm des Bodens unter hochalp. Grasheide (*Sesleria disticha*, *Festuca spec.*) an W-Hang, 1 Ex.; Bösensteingebiet, subalp. Nadelwald unt. Scheipelalm, 1500 m, Moos u. Moder unter Vaccinien, 7 Ex.
Vbr.: In den mittl. Hohen Tauern bis 2650 m, in Graubünden bis 2340 m Höhe. Island; Schweden; Lappland; Holstein; O-Preußen; Harz; Schlesien; Bayern; Alpengebiet (Schweiz, Trentino, Österreich); N-Kanada.
Ö.: Lebt in Anhäufungen von Rohhumus u. Moder unter Bestandesabfall, in tieferen Lagen in Wäldern, über der Waldgrenze i. d. hochalp. Grasheide. In Holstein Bewohner mäßig feuchter Böden v. Laubwäldern (Strenzke 52).

Familie *Nanhermanniidae*

Nanhermannia areolata Strenzke

- N. VI.: Kobernauserwald, Forstverwaltung Friedburg, Boden unt. Fichtenjungbestand, 1 Ex.
Vbr.: Aus N-Deutschland beschrieben.

— *comitalis* Berl.

- T.: Hall b. Admont, Ufer des Fischwassers südl. Grieshof, in Sumpfmooß zwischen Sauergräsern 6 Ex.
Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, im Sumpfwiesenböden.
Vbr.: Frankreich; N-Deutschland; Schlesien; Sudeten; Württemberg; Hohe Tauern; Ungarn; N.-Österreich.
Ö.: In Moos nasser Wiesen, quelliger Stellen, auch in Wiesenmooren; nach Strenzke (52) auch in Bruchmooren.

— *elegantula* Berl.

- K.: Haller Mauern, Buchenwald i. Graben oberh. Sattleralm, in Bestandesabfall 1 Ex.
Gr.: Kaiserau, S-Hang, *Nardus*-reiche Magerwiese, oberste Bodenschicht, in ungedüngtem Boden 1 Ex.; in mit Stallmist gedüngtem 2 Ex.

T.: Wolfsbacher Moor b. Admont, in Moosrasen 2 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus stricta*, i. d. obersten Bodenschicht 1 Ex.; Wörthwiese b. Admont, in d. obersten Bodenschicht 4 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: England; Holland; Dänemark; S-Schweden; N-Deutschland; O-Preußen; Schlesien; Trentino; O-Alpen; N-Burgenland (Zurndorf); Ungarn.

Ö.: Lebt nach Strenzke (52) sowohl in Wiesen-, als auch in Moor- u. Waldböden. Scheint saure Substrate zu bevorzugen.

Nahermannia nana (Nicolet)

T.: Pürgschachenmoor, in zwei *Sphagnum*-Proben aus den Inneren des Hochmoores, mehrere Ex.; Wolfsbacher Moor, kultivierte Hochmoorfläche, als Wiese sekundär versumpft, Moosrasen u. oberste Bodenschicht, 18 Ex.; Acker d. Moorwirtschaft b. Admont, oberste 3 cm d. Bodens, 1 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit *Nardus* am Hirschensteingipfel, oberste 4 cm des Wiesenbodens, 4 Ex.

Vbr.: Europa v. England, Lappland u. Finnland bis Italien, v. Frankreich bis O-Preußen; Island; N-Amerika.

Ö.: Ebene u. Gebirge, i. d. Hohen Tauern bis 1650 m, in feuchtem Moos, mit großer Regelmäßigkeit in Mooren, im Alpengebiet auch in feuchten, sauren Wiesenböden, acidophil (vgl. Strenzke 52).

Familie *Ephilohmanniidae*

Epilohmannia cylindrica (Berl.)

N. Va.: Perchtoldsdorfer Heide, oberste Bodenschicht d. Fumaneto-Stipetums auf schwach geneigtem Hang, 6 Ex., 11. 4. 52

Ö. Vl.: Ebreichsdorf u. Moosbrunn südöstl. v. Wien in grundwasserbeeinflussten Wiesenböden (Wl 52).

Vbr.: Italien; Ungarn; pannon. Klimagebiet Österreichs.

Ö.: Scheint nach Balogh (43) in tieferen humosen Bodenschichten zu leben.

Familie *Lohmanniidae*

Perlohmannia dissimilis Hewitt

N. Va.: S-Hang d. Kreuzberges b. Weyer, in Wurzelgesiebe eines grasdurchsetzten *Erica carnea*-Bestandes, 2 Ex.

Gr.: Höhe westl. Pichel b. Mitterdorf, ca. 20 Jahre alter Holzschlag mit Jungwuchs v. Eberesche, Fichte, Birke, Rotföhre, in Rohhumus unter Eberesche mit spärli. Vegetation von Vaccinien zahlr. (dt. Fr-Gu).

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, ob. Hangrand, 2 Ex. in Moos u. Nadelstreu.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, Bestandesabfall u. Moder unter Vaccinien in Eichenjungbestand, 3 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Bisher aus England u. d. Ostalpen bekannt.

Ö.: Scheint in Rohhumus u. Moder humider Waldstandorte zu leben und acidophil zu sein.

— *insignis* Berl.

Gr.: Kaiserau b. Admont, *Nardus*-Rasen a. S-Hang, 1200 m, in ungedüngtem sowie in mit Stallmist u. Mineraldünger versuchsweise in versch. Kombinationen gedüngtem Boden mit großer Regelmäßigkeit an zahlr. Stellen gefunden (dt. Wl).

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna*, an 2 Stellen einzeln; Wörthwiese b. Admont, im Wiesenboden 4 Ex.; Umg. Admont, in 1 Monat vor Probenahme mit frischem Stallmist gedüngten Ackerboden 1 Ex.

Vbr.: Irland; NO-Alpen.

Ö.: Offenbar vorwiegend Bewohner saurer Wiesenböden, erträgt aber mineral. Düngung.

Collohmannia gigantea Sellnick

Im jugoslavischen Teile d. Untersteiermark am Hum b. Tüffer u. auf d. Gomada b. Cilli in 3 Waldstreuproben gefunden (dt. Sell.), vielleicht auch in der Umg. v. Graz.

Familie *Hypochthoniidae*

Hypochthonius luteus Oudemans

Gr.: Kaiserau b. Admont, Magerwiese mit überwiegend *Nardus stricta* am S-Hang, an mehreren Stellen in den obersten 4 cm ungedüngten, mit mineral. Stickstoff u. mit mineral. u. organ. Volldüngung versehenen Bodens einzeln.

T.: Geierbichel b. Admont, Waldstreu in Fichten-Eschenmischbestand, 1 Ex.; Wörthwiese b. Admont, oberste 4 cm des Wiesenbodens, 1 Ex.; Admont, Hoffeld, in Ackerboden 2 Ex.; Hall b. Admont, Eblingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschlag, 10 Ex.; Ennsau südl. Grieshof, um eine 4j. Eiche am Rande d. Auwaldes in Boden u. Bestandesabfall.

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Wiesenboden des Xerobrometums am Gipfel; Pfarrerrgraben b. Purbach, Bestandesabfall d. Flaumeichenwaldes a. SW-Hang.

Ö. Vl.: Auch bei Ebreichsdorf, in Trockenrasen auf kl. Kuppe im Sumpfwiesengelände (Wl 52); Donauau b. Mühlleiten, Harte Au, Bestandesabfall, 1 Ex. (dt. Strenzke).

Vbr.: Europa v. England u. Holland bis O-Preußen, Ungarn u. Italien; auch in USA.

Ö.: Scheint mäßig feuchte bis trockene, gut durchlüftete Böden der Ebene u. tieferer Gebirgslagen bis 1200 m Höhe zu besiedeln. Bewohnt Wald- u. Freiland, erträgt Düngung u. Bearbeitung des Bodens (vgl. auch Strenzke 52).

— *rufulus* C. L. Koch

N. Vl.: Innau i. Stauseegebiet b. Mühlheim, in Weiden- u. Erlenauen, die durch Innaufstau mehr od. weniger vernäßt sind; Donauau b. Steyregg, Eschenau; Donauau b. Mitterkirchen, Hohe Erlenau; Traunau b. Hasenufer, Hohe Erlenau; Traunau zw. Schleißheim u. Weißkirchen, vergraste Grauweidenau.

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Bestandesabfall unter Buchenkrummholz, 1 Ex.; Eichberg b. Vöslau u. Vöslauer Wald (Pg).

K.: Ramsau b. Schladming, Kulm, Tangelreidsina unter *Erica carnea*.

Gr.: Röthelstein b. Admont, Bestandesabfall u. Moder unter *Vaccinium myrtillus*; Kaiserau b. Admont, Magerwiese a. S-Hang, 1200 m, in Boden unt. *Nardus*-Rasen regelmäßig auf ungedüngten, organ. u. mineral. gedüngten Parzellen; Häuselberg b. Leoben, Rohhumus unt. *Calluna* in lichtem Kiefern-Birkenbestand.

T.: Pürgschachenmoor, in Hochmoor-*Sphagnum* 2 Ex.; Admont, in 2 Komposthaufen d. Stiftsgartens 4 Ex.; Umg. Admont, in frisch mit Stallmist gedüngten Ackerböden, aber auch in ungedüngten; Wörthwiese u. Kordonwiese b. Admont, in Wiesenboden; Moorwirtschaft, sehr feuchte Moorwiese; Wolfsbachermoor, Moosrasen i. Hochmoor; Wiese am S-Hang d. Leichenberges u. am N-Fuß d. Klosterkogels, im Wiesenboden, am schattigen u. feuchten N-Hang viel zahlreicher als am S-Hang; Geierbichel b. Admont, Bestandesabfall unt. Fichtenmonokultur u. Magerwiese mit etwas *Nardus* u. *Calluna*, im Wiesenboden an mehr. Stellen; Hall b. Admont, Ufer d. Fischwassers b. Grieshof, in Moos am Sumpfufer; Scheiblteich b. Admont, Detritus im Schilfbestand a. Ufer; Hall b. Admont, Bestandesabfall d. Eßlingau, an 2 Stellen.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, Bestandesabfall unt. *Vaccinien* in Eichenjungbestand; Marzer Kogel, Bestandesabfall u. Boden in trockenem Eichenwald; Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall in Flaumeichenwald.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenboden (Wl 52).

Vbr.: Europa v. Finnland bis Italien; USA u. N-Kanada.

Ö.: Vorwiegend in Freilandböden, aber auch in Waldstreu gefunden. Weitgehend kulturindifferenter feuchtigkeitsliebender Bewohner humusreicher Substrate.

Hypochthoniella pallidula (C. L. Koch)

N. Vl.: Traunau b. Weißkirchen, Fichtenau mit einz. Eichen, Eschen, Weißdorn u. Hasel, Bestandesabfall u. Grobmoder unter diesem, 4 Ex. (Pw).

N. Va.: Perchtoldsdorfer Heide, ob. Bodenschicht d. Fumaneto-Stipetums, 1 Ex.

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta*, 1200 m, mit mineral. Stickstoff gedüngte Parzelle, 5 Ex.

T.: Wörthwiese b. Admont, in d. obersten 4 cm d. Wiesenbodens 95 Ex. (SB).

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Boden eines Xerobrometums u. benachbarten Eichenwaldes 10 bzw. 3 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, im Boden eines Trockenrasens u. benachbarten Flaumeichenbestandes 1 bzw. 3 Ex.

Ö. Vl.: Donauau b. Mühlleiten, dichter Grauerlenbestand d. „Bürschhauserlen“, in Bestandesabfall u. oberster Bodenschicht in Anzahl, ebenso i. d. „Herrenau“ im Bestandesabfall einer Harten Au (dt. Strenzke); Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In Mitteleuropa weit verbreitet; nordw. bis England u. S-Schweden; N-Kanada. Ebene u. tiefere Gebirgslagen.

Ö.: Offenbar nicht eurytop, Beobachtungsmaterial aber noch zu gering. Meine Funde umfassen im Gegensatz zu denen Strenzkes (52) nicht nur Moor- u. Waldstandorte sondern auch trockene Rasenbiotope.

Sphaerochthonius splendidus Berl.¹

N. Va.: Leopoldsberg (E. Piff).l).

Vbr.: Spanien; Italien; N.-Österreich; Ungarn; N-Afrika.

Cosmochthonius emmae Berl.

N. Va.: Leopoldsberg (E. Piff).l).

Vbr.: Aus Italien (Pisa) beschrieben.

Brachychthonius latepictus Berl.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Italien; Transsilv. Alpen; Alpen O-Rand.

— ? *scalaris* Forssl.

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta*, 1200 m, 3 Ex. (SB, dt. Strenzke, nicht ganz sicher, weil Tiere im Präparat etwas deformiert).

Vbr.: O-Alpen; N-Schweden; Pommern; N-Kanada.

Ö.: In N-Schweden in versch. Bodenschichten u. Waldtypen, vorzugsweise in der F-Schicht und auch unter d. Rinde v. Fichtenstrünken gefunden; in Pommern im wasserdurchtränkten Flachmoortorf eines Erlen-Birkenbruches.

Brachyochthonius berlesei (Willm.)

Wurde von mir im jugoslawischen Teil der Untersteiermark am Hum b. Tüffer in Bestandesabfall eines Buchenwaldes (dt. Sellnick), von Jahn im Marchfeld in Kiefernwäldern gefunden.

Vbr.: N-Schweden; England; Belgien; Dänemark; Deutschland; Schweiz; Österreich; Italien.

¹ Was in der älteren Literatur als *B. brevis* (Mich.) bezeichnet wird, ist wahrscheinlich ein Gemenge verschiedener Arten, die erst durch Forsslund (1942) und Strenzke (1951) unterschieden worden sind. Die älteren Fundortangaben für diese Art fanden daher keine Berücksichtigung. Die nordostalpinen Moore scheinen keine *Brachyochthonius*-Arten zu beherbergen.

Trhypochthonius badius (Berl.)

Gr.: Höhe östl. St. Michael, Gebüsch an xerothermem W-Hang, in Bestandesabfall, 1 Ex. (dt. Pw).

Vbr.: W- u. O-Preußen; Holstein; Oberbayern; Graubünden (bis 1740 m); N-Italien; N-Steiermark. Auch in N-Amerika.

Ö.: In Mooren, Magerwiesen u. lichten Wäldern, offenbar azidophil u. an besonnte Standorte gebunden; die norddeutschen Funde stammen ausnahmslos aus *Sphagnum*-Mooren.

— *cladonicola* (Willm.)

Wurde von mir im ob. Raurisertal i. d. Hohen Tauern gefunden u. ist auch im Gebiete zu erwarten.

— *excavatus* (Willm.)

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* an S-Hang, 1200 m, in obersten 3 cm des Bodens 3 Ex. (1 Ex. dt. Wl).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesen.

Vbr.: S-Schweden; Holland; Deutschland; Österreich; Ungarn.

Ö.: Lebt meist in nassen Moosrasen, in N-Deutschland u. Holland in *Sphagnum*-Rasen der Hochmoore, aber auch in Röhrichtern, Wiesenmooren u. Bruchwäldern (Strenzke 52, Van der Hammen 52).

— *tectorum* (Berl.)

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, S-Hang (Wl 35).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* an S-Hang, mehrmals im ungedüngten u. mit mineral. Stickstoff gedüngten Wiesenboden einzelne Ex.; Höhe östl. St. Michael b. Leoben, Bestandesabfall unt. Buschwerk v. xerothermem Hang.

T.: Kordonwiese b. Admont, in ganz ungerieftem, sehr sandigem, grauem Auboden 2 Ex.; Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, Trockenrasen a. W-Rand d. Auwaldes, sehr sandiger grauer Auboden.

G. Bgl.: Novystein b. St. Radegund, Wurzelgesiebe aus *Sesleria*-Rasen, 1 Ex.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, in oberster Bodenschicht eines Trockenrasens u. eines Flaumeichenbestandes einzeln.

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Trockenrasen; Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In Europa weit verbreitet. In Graubünden bis 1740 m emporsteigend.

Ö.: Ausgeprägt xerophile Art, die trockenen Charakter der von ihr bewohnten Kleinstandorte anzeigt (vgl. auch Strenzke 52).

Familie *Malaconothridae*

Malaconothrus globiger Träg.

T.: Wolfsbacher Moor, entwässertes u. kultiviertes, danach neuerdings versumpftes Hochmoor, in nassem Moosrasen 1 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet.

Ö.: Lebt vorwiegend im *Sphagnum* d. Hochmoore.

Trimalaconothrus glaber (Mich)

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); in Sumpfwiesen a. d. Leitha b. Zurndorf (Wl 52). Im Gebiete wahrscheinl. weiter verbreitet, da auch in einem Hochmoor d. Hohen Tauern.

Vbr.: Aus Engl. beschrieben; Irland; Färöer; Island; Finnland; N-Deutschland; Österreich; Ungarn.

Ö.: Lebt amphibisch oder terrestrisch in sehr nassen Sumpf- u. Moormoosrasen.

— *novus* (Sellnick)

Syst.: *T. sphagnicola* Träg. dürfte hievon nicht spezifisch verschieden sein.

N. Va.: Lunzer Obersee; Lunzer Rotmoos; Moor s. d. Rotmooses; Rehbergermoor (durchwegs in Schlenken gesammelt, Bei 28).

Vbr.: Holland; Deutschland; Norwegen; als *T. sphagnicola* Träg. aus Schweden, Lappland u. aus d. Schweiz bis 2500 m Höhe angegeben. Auch auf Grönland u. in Kanada.

Ö.: Lebt amphibisch in nassem *Sphagnum* u. Sumpfmooßen a. Rande stehender Gewässer. Charakterart d. Moore, acidophil (Strenzke 52).

— *tardus* Mich.

In einem Mooregebiet d. Hohen Tauern u. wohl auch in Mooren d. Untersuchungsgebietes.

Vbr.: N- u. M.-Europa.

Familie *Camisiidae*

Nothrus biciliatus C. L. Koch

N. Vl.: Altau b. Pfaffing, Bestandesabfall nahe Almufer; Altau b. Fischelham, Bestandesabfall unter Gebüsch; Traunau b. Wels, Bestandesabfall in tieferer Stufe d. Harten Au; Traunau oberh. Traun, Bestandesabfall in Hoher Erlenau; Kremsau b. Straßenbrücke nächst Ansfelden, Bestandesabfall v. höherer u. tieferer Geländestufe; Donauau b. Steyregg, Bestandesabfall d. tiefen u. hohen Erlenau sowie Eschenau.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, xerothermer Hang, in Ameisennest 1 Ex. u. in Bestandesabfall unt. Buschwerk (Wl 35).

Z.: Bösensteingebiet, subalp. Nadelwald unterhalb Scheipelalm, 1500 m, in Moos u. Bestandesabfall unt. Vaccinien, 2 Ex.; Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 2 Ex. (dt. Wl).

T.: Frauenberg, Ennsau südöstl. Pichlermoor, Bestandesabfall um Pappeln u. Eichen am Aurand; Admont, Komposthauften i. Stiftsgarten; Kordon b. Admont, in obersten 3 cm d. Acker- u. Wiesenbodens zahlr. u. wiederholt v. IV. bis XI. gefunden; Schulterring b. Admont, Rübenfeld, oberste 3 cm d. Bodens.

- G. Bgl.: Peggau, Bestandesabfall a. Fuß d. Wand, mächtige Fallaub- u. Moderschicht, 2 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall unt. Flaumeichen (Eggler, dt. Sellnick).
 Ö. Va.: Marzer Kogel, oberste Bodenschicht d. Xerobrometums u. d. Eichenwaldes a. Gipfel (Wl 52).
 Ö. Vl.: Moosbrunn, anmooriger Wiesenboden; Donauau b. Mühlleiten, Hohe Erlenau u. Hohe Au.
 Vbr.: Ebene u. Gebirge. In Europa weit verbreitet, auch auf Island.
 Ö.: Weitgehend euryhygr., scheint aber leichte Böden zu bevorzugen (vgl. Strenzke 52).

Nothrus borussicus Sellnick

- N. Va.: Wolfsgraben i. Wienerwald, Bestandesabfall i. Mischwald u. Fichtenreinbestand, einige Ex. (Pw); Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisenhaufen 67 Ex. (Wl 35).
 K.: Kalbling S-Hang, Felsenheide in 1700 m, an 2 Stellen unt. *Carex mucronata*-Rasen; Kalbling W-Hang, ca. 2000 m, im Boden (sog. Pechreidsina) unt. hochalp. Grasheide an rel. lange schneebedecktem Standort 14 ad. u. einige Nph.
 Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwieg. *Nardus* a. S-Hang i. mineralisch u. organ. gedüngtem Boden 1 Ex.; Lahngangkogel N-Hang geg. Kalblinggatterl, 1600 m, Nadelwaldboden mit Moosdecke; Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen (dt. Wl); Höhenrücken östl. Donawitz, Bestandesabfall a. W-Hang unt. Eichenmischwald, 2 Ex.
 Z.: Gamskar a. Bösenstein, Grasheide (*Festuca* sp. u. *Sesleria disticha*) a. W-Hang, ca. 2000 m, 2 bzw. 1 Ex., 8. 6. bzw. 9. 10. 40.
 Ö. Vl.: Moosbrunn, in extrem u. schwach versumpftem Wiesenboden (Wl 52).
 Vbr.: Von Schweden, Lappland bis zu d. Alpen u. Karpathen verbreitet. In d. Hohen Tauern bis 2650 m Höhe (Fr 43). Auch in N-Kanada.
 Ö.: Ebene bis Hochgebirge. Ebenso in periodisch überschwemmten Sumpfwiesen wie an extrem trockenen Felsenheidestandorten, in kalkarmen wie in kalkreichen Böden.

— *palustris* C. L. Koch

- N. Vl.: Innau b. Reichersberg u. Mühlheim, an zahlr. Punkten d. Hohen Erlenau, auch an sekundär stark vernäbten u. ebenso an stark ausgetrockneten Stellen; Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall nahe Ufer; Traunau b. Wels, Bestandesabfall einer Fichtenau; Traunau oberh. Traun, Bestandesabfall u. Moos unt. Fichten; Donauau b. Mitterkirchen, Bestandesabfall in Hoher Weiden- u. Hoher Erlenau.
 N. Va.: Noth b. Gams, in Düngermiete auf Bergwiese 1 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenfallaub, 1 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen.
 Gr.: Umg. Schloß Röthelstein b. Admont, Vaccinietum in Fichtenwald, Höhenrücken östl. Donawitz, W-Hang, Bestandesabfall in Eichenmischwald, 66 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Bestandesabfall v. Buchenmischwald (Le).
 Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unter *Alnus incana* a. SW-Hang.
 T.: Admont, Komposthaufen, 1 Ex.; Kordonwiese b. Admont, im Wiesenboden 1 Nph.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, an mehreren Stellen einzeln; Geierbichel, Mischwald neben Erlenbruch in Bestandesabfall 1 Ex. (Pw); Wiese a. Unterhang d. Klosterkogels b. Moorwirtschaft, vermooster Wiesenboden mehrfach; Hall b. Admont, Wiese a. S-Hang bei Gasthof Wölger, im trockenen Magerwiesenboden 1 Ex.; Ennsau südl. Grieshof in Hall, Bestandesabfall d. Hohen Erlenau.
 G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall i. Mischwald (dt. Selln).
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn u. Ebreichsdorf, i. Sumpfwiesenboden (Wl 52).
 Vbr.: Europa v. England u. Lappland südw. bis Italien, v. Frankreich ostw. bis Ungarn; Madeira; Island.
 Ö.: Ebene u. niedrigere Gebirgslagen. In d. Hohen Tauern bis 1200 m, im Gebiete bis 1000 m Höhe emporstehend. In Wald u. Freiland, besonders an sehr feuchten, einzeln aber auch an xerothermen Standorten. Parthenogenetisch (teste Grandj.).

— *pratensis* Sellnick

- Gr.: Kaiserau, Sumpfwiesen a. Bach westl. Schloß, in Sumpfmoo 1 ♀, 20 Nph.
 T.: Pürgschachenmoor, in 2 *Sphagnum*-Proben aus der Hochmoorinnenzone massenhaft, in *Sphagnum* v. Moorrand spärlicher; Wolfsbacher Moor, entwässerte Moorwiese d. Moorwirtschaft 1 Ex.; Ennsua b. Schuttering nächst Admont, in Weidenfallaub. In d. Hohen Tauern in Mooren u. in feuchtem Wiesenboden bis 1650 m.
 Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet; auch in Norwegen, Schweden, Lappland u. N-Kanada.
 Ö.: Ebene u. Gebirge. Lebt vorwiegend in *Sphagnum*-Rasen d. Hochmoore, in Sumpfmoo u. Rohhumus d. Wälder.

Nothrus silvestris Nicolet

- N. Vl.: Kobernauser Wald nächst Schneegattern, Rohhumus unt. Fichtenwald, einige Ex.
 N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall v. Fichtenmonokultur u. Bestandesabfall (Pw); Oberlaussa, N-Hang gegenüber Grabenausmündung, schattiges Ericetum auf Dolomit, 3 Ex.
 K.: Umg. Kasberghütte, Buchenmischwald, in feuchtem u. in verpilztem, trockenem Bestandesabfall einzeln; Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, i. d. Förna unt. Buchen 24 Ex., im Moder darunter 1 Ex.; Föhrenheide a. Eingang d. Schwarzenbachgrabens, in d. Tangelreidsina unt. *Erica carnea* 27 Ex.; Kalbling S-Hang, unter Latschen, in Nadelstreu 1 Ex. u. i. d. Protoreidsina unter dieser 10 Ex.
 Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang, im ungedüngten u. mit mineral. Stickstoff gedüngtem Wiesenboden einzeln; Höhenrücken östl. Donawitz, Bestandesabfall d. Eichenmischwaldes am W-Hang; Häuselberg b. Leoben, Bestandesabfall u. Rasen a. S-Hang; Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall unt. *Calluna* u. *Genista* in lichtem Rotföhren-Birkenbestand.

- Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall v. Grauerle u. Hasel a. S-Hang, 2 Ex.
T.: Pürgschachenmoor, im *Sphagnum*-Rasen d. Hochmoorinnenzone, 3 Ex. (f. *anauniensis* Berl.). Wolfsbacher Moor, entwässertes, kultiviertes Hochmoor, als Wiese sekundär versumpft, im nassen Moosrasen 1 Ex.; Kordonwiese u. Geierbichel b. Admont, im Wiesenboden bis 10 cm Tiefe mehrere Ex.; Kulm v. Frauenberg, kl. Laubmischwald am O-Hang, Bestandesabfall, 12 Ex. (Pw); Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, in Fichtenwaldstreu u. Bestandesabfall v. Grauerlen a. Unterhang 5 bzw. 15 Ex.
Gl.: Lobming, SW-Hang auf Serpentin, Moos u. Bestandesabfall unt. Rotföhren v. Oberrand d. Steilhanges.
G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall d. Flaumeichenwaldes, 2 Ex. (f. *anauniensis* Berl., Eggler, dt. Sell.).
Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien um Eichenstockausschläge am Hirschensteingipfel 23 Ex. (überwiegend f. *anauniensis* Berl., dt. Wl).
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Pöttching, in tieferer Schicht eines grundwasserbeeinflussten Wiesenbodens.
Vbr.: Vom N-Kap u. Finnland bis Algier, v. Frankreich bis Ungarn verbreitet, in N-Amerika in bes. Rassen.
Ö.: Eurytop. In der Ebene u. im Gebirge bis z. Baumgrenze. In feuchten u. trockenen Wald- u. Wiesenböden. Meidet anscheinend stauende Nässe.

Platynothrus capillatus Berl.

In einem Moor d. Hohen Tauern (Fr 43). Da die Art auch in Ungarn vorkommt, wird sie im Gebiete nicht fehlen.

— *peltifer* C. L. Koch

Auf Anführung v. Einzelheiten der sehr zahlr. Funde muß verzichtet werden.

N. Vl.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim, im Boden nasser Weidenauen, Hoher Erlenuen u. trockener Auverwüstungsstadien; Almauen b. Pfaffing, Theuerwang u. Fischelham, in versch. Niveauhöhen, auch in Mischwald auf glazialer Schotterterrasse b. Theuerwang; Traunau b. Traun u. Ebelsberg, Donauau b. Steyregg u. Mitterkirchen, Tiefe u. Hohe Weidenau, Tiefe u. Hohe Erlenuen.

N. Va.: Grünberg b. Gmunden, Mischwald; Oberlaussa, Holzgraben, Fichtenwald, Tamischbachgraben (1150 m), Pfarralm (900 m) u. Damberg S-Hang, in Buchenwaldstreu; Greinberg u. Rabenstein, Buchenmischwald; Waldhüttelsattel, Buchenstreu; Umg. Lunz, Schwingrasen d. Obersees, Bülden im Rotmoos u. im Mooren südl. d. Rotmooses, Bülden d. Rehbergmooses (Bei 28).

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte u. trockene, verpilzte Buchenwaldstreu; Igelsfeldalm a. Bosruck, gute Almweide; Leichenberg, Fichtenwald; Graben oberh. Sattleralm, Buchenmischwald; Föhrenheide a. Eingang z. Schwarzenbachgraben; Ericetum; Gaißentalgraben b. Gesäuseeingang, Fichtenjungbestand; Abhang d. Hinteralm geg. Frein, 1300 m, Fichten-Lärchenwald.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Grünerlenfallaub; ebenda, Plateau, ob 5 cm d. Bodens unt. hochalpiner Grasheide (dt. Wl); ebenda, 1900 m, Moos zw. Rasen, (dt. Wl); xerothermer Hang östl. St. Michael, unt. Buschwerk; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwald.

Z.: Putzenalm, 1400 u. 1600 m, in Grünerlenbestandesabfall, zahlr.; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern. Grauerlenfallaub; Gaißgraben b. Mautern, Fichtenwald.

T.: Frauenberg, Erlbruch südöstl. Forchner, Hall b. Admont, Eßlingau u. Ennsau b. Grieshof (zahlr. Funde); Geierbichel b. Admont, Fichtenforst (Pw); Ennsau b. Schulterring nächst Admont; Wörth- u. Kordonwiese nördl. Admont; Magerwiese mit *Nardus stricta* a. Geierbichel; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Fichtenwald u. Grauerlenbestand.

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenbestand (Ru); Lobming, steiler SW-Hang auf Serpentin, Föhrenheide.

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Mischwald u. Flaumeichenbestand; Mühlbachgraben, Mischwald; St. Radingund, Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwald; Peggauer Wand, Felsenheide.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwald; Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, Vaccinienbestand unt. Eichenjungwald.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Bad Vöslau, Schloßpark (Pg); Moosbrunn, Sumpfwiesen (Wl 52).

Vbr.: Von Grünland, Schottland u. Lappland südw. bis zur Riviera u. z. Karst; N-Amerika.

Ö.: In d. Hohen Tauern bis 1950 m (Fr 43), in d. Stubai Alpen bis 2100 m, steigt somit in den Alpen kaum über die Zwergstrauchstufe empor. Im Wald u. Freiland, sehr eurytop, bisher nicht in Ackerböden.

Camisia biverrucata (C. L. Koch)

N. Va.: Bloßenstein b. Scheibbs, Fallaub a. Fuß d. N-Wand, 1 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, xeroth. S-Hang, in Ameisennest 4 Ex. u. Bestandesabfall unt. Buschwerk, 7 Ex. (Wl 35).

K.: Umg. Pyrgsgatterl, Grünerlenfallaub (Ru), 1 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheide, 24 Ex.

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, in Grauerlen- u. Haselfallaub an SW-Hang, 4 Ex.

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Boden des Xerobrometums v. Gipfel, 1 Ex. (Wl 35).

Ö. Vl.: Waidhof b. Vöslau (Pg, dt. Sellnick); Moosbrunn, Wiesen a. Jesuitenbach, höchstgelegene Wiesenflächen.

Vbr.: Holland; England; S-Schweden; Finnland; Deutschland (Bremen, Holstein, Rhön, Umg. Regensburg); Schweizer Jura; Hohe Tauern (am S-Hang bis 2650 m); ? Frankreich; ? Italien. Auch auf Spitzbergen u. in N-Amerika.

Ö.: Trockenliebend, offenbar gern an Felsenheidestandorten und sonnigen Hängen mit seichter Bodenkrume, i. d. Ebene auf leichten, trockenen Böden.

— *horrida* (Herm.)

N. Va.: Bloßenstein b. Scheibbs, Fallaub v. Fuß d. N-Wand, 6 Ex.; Rabenstein, Bestandesabfall v. Mischwald b. d. Ruine, 1 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, S-Hang, unt. Gesträuch, 21 Ex. (Wl 35); Wolfsgraben i. Wienerwald, Nadelstreu v. Fichtenmonokultur, 1 Ex. (Pw).

- Gr.: Xerothermer S-Hang östl. St. Michael, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 2 Ex.; Häuselberg S-Hang b. Leoben, 3 Ex.
 T.: Hall b. Admont, Fischwasser b. Grieshof, in Moorsrasen aus Sumpfwiese a. Ufer 1 Ex.; Ennsau südl. Grieshof, Bestandesabfall.
 G. Bgl.: Novystein u. Graben b. Ruine Ehrenfels nächst St. Radegund, in Bestandesabfall unt. Gebüsch bzw. in Mischwald je 1 Ex.
 Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Bestandesabfall in Mischwald, 2 Ex.; Türkensturz N-Hang b. Seebenstein, Buchenmischwaldstreu, 1 Ex.
 Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).
 Vbr.: Europa v. England u. Finnland südw. bis ins Mittelmeergebiet; Algerien. Im hohen Norden die var. *borealis* Träg. Auch in N-Kanada.
 Ö.: Bevorzugt offenbar mäßig feuchte bis trockene Standorte. Steigt in d. Hohen Tauern bis 2500 m Höhe empor.

Camisia lapponica (Trägårdh)

- K.: Schafberg N-Hang, Grünerlenbestand b. Suissensee, im Bestandesabfall 3 Ex.
 Gr.: Lahngangkogel N-Hang b. Kalblinggatterl, 1600 m, in Waldstreu u. Moos d. Nadelwaldes 1 Ex.
 Vbr.: Lappland; O-Preußen; Riesengebirge; Alpen d. O-Schweiz u. Österreichs; Grönland; N-Kanada. Vielleicht boreomontan verbreitet.
 Ö.: Scheint i. d. Alpen die subalp. Stufe nicht zu unterschreiten.

— *scabra* L.

- Syst.: Nach Koch in d. Literatur bisher als *C. segnis* bezeichnet, da nach Grandjean (1936) *C. segnis* Hermann aber eine andere Art ist, muß die vorliegende umbenannt werden. Nach Forsslund (1945) besteht folgende Synonymie: *C. scabra* L. (= *segnis* C. L. Koch nec Hermann = *Uronothrus kochi* Willm.). Grandjean (39) u. nach ihm Van der Hammen (52) nennen die Art *C. exuvialis* Grdj.
 N. VI.: Innau b. Reichersberg, Boden d. Reitgrasverwüstungstypus d. Hohen Erlenau (Pw); Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall nahe Flußufer.
 N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall unt. Mischwald auf Dolomit, an 2 Stellen je 1 Ex. (Pw); Bloßenstein, Bestandesabfall am N-Hang d. Wand, 1 ad., 1 Nph.
 K.: Tragl O-Hang, Latschenstreu, 9 Ex. (dt. W1); Umg. Pyhrngasgatterl, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 1 Ex. (Ru); Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Föhrenheide vor Schwarzenbachgraben, Tangelreidsina unter Ericetum, 5 Ex.; Kreuzkogel, Moos unt. Latschen a. Kamm, 2000 m (dt. W1); Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomitfels, 1 Ex.
 Gr.: Lahngangkogel N-Hang nächst Kalblinggatterl, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall v. Nadelwald, 1 Ex.
 Z.: Geierkogel NO-Flanke, 2000 m, Moos unt. obersten Latschen, 8 Ex.
 T.: Pichlinggraben b. Kalwang, Fichtenwald a. Unterhang b. Grabenausgang, in Waldstreu 1 Ex.; Gulsen b. Kraubath, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 1 Ex.. Auf den Alluvialböden der Talsohlen wurde kein einziger Fund gemacht.
 Gl.: Lobming SW-Hang auf Serpentin, Moos u. Nadelstreu v. Hangoberrand unt. Föhrenheidewald, 2 Ex.; Kienberg SW-Hang, über Gößgraben, Bestandesabfall unt. Mischwald mit überwiegend Fichte, 1 Ex.
 Ö. Va.: Sulzerkogel, 1100 m, Waldstreu d. Mischwaldes, 1 Ex.
 Vbr.: Europa v. Lappland u. Finnland südw. bis Italien. N-Kanada.
 Ö.: Scheint beschattete, gut durchlüftete Böden zu lieben u. stauende Nässe zu meiden. Wird oft auch an Baumstämmen in Moos- u. Flechtenrasen gefunden u. soll im Herbst häufiger auftreten, ohne sehr zahlr. zu werden (vgl. Streuzke 52). Steigt wie im Gebiete so auch in d. Hohen Tauern u. in d. Schweiz nicht über die obere Krummholzgrenze empor.

— *spinifera* (C. L. Koch)

- N. VI.: Innau b. Mühlheim, Hohe Erlenau.
 N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall unt. Fichtenmonokultur auf Dolomit, 1 Ex. (Pw); Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk an S-Hang, 1 Ex. (W1 35).
 Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, 2 Ex.; Häuselberg S-Hang, 1 Ex.
 T.: Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber O-Hang d. Leichenberges, junge Protoreidsina auf angelandetem Kalk- u. Dolomitgrus; Geierbichel b. Admont, Bestandesabfall in Fichtenwald, 1 Ex.; Pichlinggraben b. Kalwang, Bestandesabfall d. Fichtenwaldes v. Unterhang a. Grabenausgang, 2 Ex.
 Gl.: Lobming, Föhrenheide an SW-Hang auf Serpentin, in Nadelstreu u. Moos 4 Ex.; Kienberg SW-Hang geg. Gößgraben, Bestandesabfall unt. junger Buche in Mischwald, 1 Ex.
 G. Bgl.: Peggau, Bestandesabfall v. Fuß d. Wand, 1 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall d. Mischwaldes, 1 Ex.; Novystein b. St. Radegund, Wurzelgesiebe d. Rasens a. Gipfel, 1 Ex.
 Ö. Va.: Geschriebensteingipfel, Magerrasen mit *Nardus stricta* u. Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenbuschwald a. Gipfel d. Hirschensteins, 6 bzw. 1 Ex. (dt. W1); Ringkogel b. Hartberg, Bestandesabfall d. Mischwaldes, 1 Ex.; Marzer Kogel, ob. Bodenschicht d. Eichenwaldes a. Gipfel, 7 Ex. (W1 52).
 Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).
 Vbr.: In Europa weit verbreitet, auch auf Spitzbergen u. in N-Amerika. Ebene u. Gebirge bis z. Obergrenze d. Zwergstrauchstufe (Hohe Tauern u. Engadin bis 2200 m).
 Ö.: Offenbar weitgehend eurytop; meidet jedoch bearbeiteten und anscheinend auch organisch gedüngten Boden.

Heminothrus targionii (Berl.)

- N. VI.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim, in Purpurweiden-Grauweidenbestand, sehr nassem Weidenbestand u. Hoher Erlenau (Pw); Altau b. Pfaffing u. Theuerwang; Traunau b. Schleißheim u. Weißkirchen, Harte Au u. Fichtenbestand; Traunau b. Hasenufer, Harte Au u. lichter Fichtenbestand; Donauau b. Steyregg vergraste Eschenau; Donauau b. Tulln, Eschenau b. Pappelzuchtgarten.
- N. Va.: Bloßenstein, Fallaub v. Fuß d. N-Wand; Vöslauer Wald, 7 Ex. (Pg); Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang (Wl 35); Wolfsgraben u. Vorderhainbach i. Wienerwald, Bestandesabfall unt. Fichtenmonokulturen (Pw).
- Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen an S-Hang, 2 Ex.
- Gr.: Xerothermer Hang östl. St. Michael oberh. Bahnkörper, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 1 Ex.; Häuselberg b. Leoben (Pl); Höhenrücken östl. Donawitz, Bestandesabfall d. Eichenmischwaldes; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu (Le).
- G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 2 Ex.
- Ö. Va.: N-Hang, d. Türkensturz b. Seebenstein, Bestandesabfall in Buchenmischwald, 1 Ex.; Marzer Kogel, Boden d. Eichenwaldes a. Gipfel, 4 Ex. (Wl 52).
- Ö. VI.: Donauau b. Mühlleiten, Hohe Erlenau u. Harte Au; Moosbrunn, Sumpfwiesenböden a. Jesuitenbach. Vbr.: In Europa v. England u. Holland südwestwärts bis Italien verbr., in d. Alpen nur in tieferen Lagen.
- Ö.: Regelmäßig in Auwäldern d. Alpenvorlandes, nicht auf den Talböden d. Alpentäler, hier an d. Hängen im Bestandesabfall d. Wälder bis zur Untergrenze d. subalp. Stufe emporsteigend.
- thori* (Berl.)
- T.: Frauenberg b. Admont, Erlenbruch südöstl. Forchner, 3 Ex. aus morschem Holz gesiebt.
- Vbr.: Europa v. Schottland, Norwegen u. Lappland bis Ungarn, in Graubünden bis 1700 m, i. d. Hohen Tauern bis 1200 m Höhe nachgewiesen. Auch auf Island, Grönland u. in N-Kanada.
- Ö.: Lebt in Quellmoos, sehr nassen Wiesen, hauptsächlich aber in eutrophen Bruchwäldern (vgl. Strenzke 52).

Familie *Hermanniiidae*

Hermannia convexa (C. L. Koch)

- N. VI.: Altau b. Pfaffing, im Bestandesabfall.
- N. Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 22 Ex.
- K.: Polstersand, Öttlberg S-Hang b. Hinterstoder, Tangelreidsina unt. Ericetum, 3 Ex.; Graben oberh. Sattleralm, Buchenfallaub, 32 ad. u. 25 Nph.; Föhrenheide am Eingang d. Schwarzenbachgrabens, in Bestandesabfall unt. Ericetum, 22 Ex., in d. Tangelreidsina 2 Ex.; Lauferwald SW-Hang, am Weg z. Simmerbauernalm, Ericetum, Tangelreidsina, 33 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Reidsina unt. *Calamagrostis varia*, 36 Ex.
- Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes.
- T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mir etwas *Nardus*, 1 Ex.; Geierbichel, Mischwald nahe Erlenbruch, Bestandesabfall, 1 Ex. (Pw); Leichenberg S-Hang, Hasel-, Eichen- u. Weidenfallaub in kl. Bacheinschnitt a. Unterhang, 2 Ex.
- Ö. Va.: Sulzerkogel, 1100 m, Bestandesabfall d. Mischwaldes, 7 Ex.
- Vbr.: Europa v. Irland, England u. Schweden südwestwärts bis z. d. Alpen. In d. Schweiz bis 2700 m Höhe.
- Ö.: Gern in lichten Waldbeständen, bes. *Erica*-Heidewäldern.

— *gibba* (C. L. Koch)

Sehr zahlr. Funde, deren Einzelheiten nicht angeführt werden können.

- N. VI.: Altau b. Pfaffing u. Theuerwang; Traunauen b. Ebelsberg, Harte Au; Donauauen b. Steyregg u. Tulln, Eschenauen. Demnach nur in höher gelegenen Aubeständen.
- N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Mischwaldböden u. Fichtenmonokulturen auf Flysch u. Dolomit (Pw); Tamischbachgraben, ca. 1150 m, Buchenwaldstreu; Oberlaussa, Hang gegenüber Holzgrabenmündung, Ericetum auf Fels; Holzgraben, Fichtenwald; Pfarralm, Buchenwaldstreu; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu; Greinberg, Buchen-Tannenwald; Rabenstein, Laubmischwald; Waldhüttelsattel, Buchenwaldstreu; Eichberg b. Vöslau (Pg).
- K.: Kulm b. Ramsau, 1200 m, Tangelreidsina unter Ericetum; Umg. Kasberghütte, in feuchter u. trockener Buchenwaldstreu; Polstersand a. S-Fuß d. Öttlberges, Tangelreidsina unter Ericetum; Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu; Föhrenheide a. Eing. d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum; Dörfelstein W-Hang, Fichten-Tannenwald u. *Calamagrostis*-Rasen; Leichenberg, Fichten-Tannenwald; Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirs.*; Abhang d. Hinteralm geg. Frein, subalp. Nadelwald.
- Gr.: Umg. Schloß Röthelstein b. Admont, Fichtenwald mit Heidelbeerunterwuchs; Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*; Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, über Kalblinggatterl, subalp. Nadelwald; Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen (dt. Wl); Triebenstein, Felsenheide am Gipfel (dt. Wl); Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwald; Häuselberg, xerothermer S-Hang u. *Calluna*-Bestand unt. Rotföhren u. Birken a. O-Hang; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu (Le); Höhenrücken westl. Pichl b. Mitterdorf, Nadelwald v. *Oxalis*- u. v. *Vaccinium-Hylocomium-Deschampsia flexuosa*-Typus.
- Z.: Putzenalm, Grünerlenbestand; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Grauerlen-Haselbestand; Donnersbachklamm, Schluchtwald; Dreisteckengipfel, hochalp. Grasheide; Nadelwald unt. Scheipelalm, ca. 1500 m, Heidelbeer- u. Moosunterwuchs.
- T.: Frauenberg, Erlenbruch; Kulm v. Frauenberg, Fichtenmonokultur u. Laubmischwald (Pw); Geierbichel b. Admont, Fichtenreinbestand (Pw); Moorwirtschaft, in 1jähr. Stallmist auf Miete; Eingang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, in Fichtenbestand u. Grauerlen-Haselbestand am Unterhang.
- Gl.: Lobming, Föhrenheide an SW-Hang auf Serpentin; Kienberg SW-Hang geg. Gößgraben, im Mischwald sowohl unter Buche als auch unt. Fichte.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwald; Frauenkogel b. Gösting, Mischwald; Graben b. Ruine Ehrenfels nächst St. Radegund, Mischwald; Admonter Höhe b. Weinzödl, Flaumeichenbestand.

Ö. Va.: Dornerkogel, ca. 1300 m, subalp. Nadelwald, in trockener Nadelstreu über 450 Ex.; ebenda in Grün-erlenfallaub 1 Ex.; Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Waidhof b. Vöslau (Pg, dt. Sell).

Vbr.: Europa v. England u. Schweden südw. bis Italien u. Slowenien (Fr, dt. Sell).

Ö.: Ebene u. Gebirge, in den Alpen vereinzelt bis in die hochalp. Grasheidenstufe (2350 m). In d. Ebene zahlr. in höheren Auwaldstufen, im Gebirge besonders gern in Nadelwaldstreu u. Bestandesabfall unt. *Erica carnea* u. *Calluna vulgaris*. Wurde auch v. anderen Autoren vorwiegend in Waldstreu gefunden (vgl. Willmann 31, Van d. Hammen 52).

Hermannia scabra (C. L. Koch)

Synonym: *N. nodosus* Mich.

N. Va.: Bloßenstein, Bestandesabfall a. Fuß d. N-Wand, 4 Ex.

T.: Admont, in Moos an Stiftsmauer, 15 ad. u. zahlr. Nph. 15. 3. 50 (Pw).

Vbr.: N- u. M.-Europa.

Ö.: Lebt in Moos an Mauern u. Felsen. Die Literaturangaben wonach *H. scabra* auch an d. Meeresküste knapp über d. Flutlinie vorkommt, sind wahrscheinlich auf *H. pulchella* Willm. zu beziehen (vgl. Strenzke 52).

Familie *Neoliodidae*¹

Poroliodes farinosus (C. L. Koch)

N. Vl.: Almau b. Pfaffing u. Theuerwang; Traunauen b. Weißkirchen (Fichte), Schleißheim (Harte Au) u. Hasenufer (Fichte); Donauau b. Steyregg, Hohe Erlenau; Kremsauen unterh. Straßenbrücke b. Ansfelden.

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Mischwald u. Fichtenmonokultur (Pw); Rabenstein, Mischwald; Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk an xeroth. Hang, 1 Ex. u. in Ameisennest 11 Ex. (Wl 35).

K.: Oberh. Sattleralm, in Buchenbestand u. Fichtenmonokultur (Pw); Dörfelstein, Kiefernstrunk am SW-Hang, knapp unt. Kamm, 1 Ex.

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu.

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Grauerlen-Haselbestand u. Grashorste.

T.: Kulm v. Frauenberg, Fichtenwald (Pw); Geierbichel b. Admont, Fichtenwald (Pw); Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Grauerlen-Haselbestand a. Unterhang.

Gl.: Lobming, Föhrenheide a. steilen SW-Hang auf Serpentin, in Moos u. Nadelstreu.

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, an zwei Stellen i. Laubmischwald; Graben b. Ruine Ehrenfels nächst St. Radegund, Mischwald.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, S-Hang, Mischwald; Beigütl b. Rohrbach, trockener S-Hang mit Eichen u. Rotföhren.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Waidhof b. Vöslau (Pg, dt. Sell).

Vbr.: Europa v. Schweden, Dänemark u. Finnland südw. bis Italien.

Ö.: Gilt als typisch arboricole Art.

— *Neoliodes jonicus* Sellnick

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Gebüsch am S-Hang u. Plateau, zahlr. (Wl 35); Kalvarienberg b. Gumpoldskirchen, auf der Unterseite flacher Kalksteine an vegetationslosen Stellen d. O-Hanges zahlreich; Vöslauer Wald (Pg, dt. Sell).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall v. Flaumeichenwald an W-Hang (Wl 52).

Ö. Vl.: Waidhof b. Vöslau (Pg, dt. Sell); Moosbrunn u. Ebreichsdorf, im Boden der höchstgelegenen Wiesenflächen d. Sumpfgbietes sehr zahlr.

Vbr.: Auch im jugoslavischen Teil d. Untersteiermark b. Tüffer u. Cilli (Fr, dt. Sell). Von den Jonischen Inseln beschrieben.

Ö.: Eine xerotherme, im Gebiete auf d. wärmsten Landschaften beschränkte Art.

— *theleproctus* (Herm.)

Ö. Va.: Beigütl b. Rohrbach, an steilem S-Hang im Bestandesabfall unt. lichtem Eichen-Rotföhrenbestand.

Vbr.: England; Frankreich (loc. typ. ist Straßburg); O-Preußen; Schweiz; Italien; Ungarn; Slawonien.

Ö.: Xerophil.

Platyliodes doderleini Berl.

G. Bgl.: Peggauer Wand, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens, 1 Ex.

Ö. Va.: Marzer Kogel, in d. obersten Bodenschicht des Xerobrometums der Gipfelwiese 178 Ex. u. des benachbarten Eichenwaldes 97 Ex. (Wl 35); Leithagebirge b. Purbach, im Bestandesabfall eines Flaumeichenwaldes 8 Ex. (Wl 35).

Vbr.: Aus Sizilien beschrieben, auch auf d. Jon. Inseln, in N-Italien u. i. d. Hohen Tauern (Fr 43).

Ö.: Xerophile, südl. Art.

¹ Grandjean (36) hat den alten Namen *Liodes* wieder aufleben lassen, was zur Umbenennung d. Familie in *Lioididae* führt. Dieser Name steht seit langer Zeit für eine Coleopteren-Familie in Verwendung. Wenn auch ursprünglich v. Latreille die typische Käfergattung *Leiodes* genannt worden ist, so ist damit doch der Name *Liodes* präokupiert, da die vielen von d. griechischen Adjektiv „leios“ abgeleiteten wissensch. Namen heute alle mit „i“ geschrieben werden. Ich halte deshalb an d. Namen *Neoliodes* fest.

Platyliodes scaliger (C. L. Koch)

- K.: Kalbling S-Hang, 1750 m, Wurzelgesiebe des Felsenheiderasens, 5 Ex.; Gsenggraben, in *Carex mucronata*-Horsten auf Dolomittfelsen 4 Ex.
Gr.: Lahngangkogel N-Hang nächst Kalblinggatterl, 1600 m, Bestandesabfall u. Moos v. Nadelwaldboden (dt. Wl); xerothermer S-Hang östl. St. Michael unmittelbar über Bahnkörper, Bestandesabfall unter Buschwerk, 4 Ex.; Häuselberg (Pl).
Gl.: Kienberg W-Hang über Gößgraben, in Bestandesabfall unt. Fichten 3 Ex. u. daneben unt. junger Buche 1 Ex.
G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 4 Ex.; Novystein b. St. Radegund, im Wurzelgesiebe des *Seslerietums* a. Gipfel mehrere Ex.
Ö. Va.: Beigütl b. Rohrbach, steiler S-Hang, Bestandesabfall unt. Eichen u. Rotföhren, 2 Ex.
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
Vbr.: In Europa v. Schweden südw. bis Italien. Von Irk (31) in Längenfeld i. Ötztal, 1100 m gesammelt.
Ö.: Xerophil, scheint in den höheren Alpen vorwiegend Felsenheiden zu besiedeln.

Familie *Cyberemidae*

Micreremus brevipes (Mich.)

- N. Va.: Wolfsgraben i. Wienerwald, Bestandesabfall v. Fichtenmonokultur; Perchtoldsdorfer Heide, ob. Bodenschicht d. *Fumaneto-Stipetums* auf flachem Hang, 2 Ex. (dt. Gu).
Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Eichenwald am Gipfel, 2 Ex. (Wl 52).
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
Vbr.: England; Niederlande; Deutschland; Österreich; Ungarn. Die var. *gracilior* auch auf Madeira.
Ö.: Lebt in Moos- u. Flechtenrasen, besonders gern an Eichenstämmen (vgl. Van der Hammen 52). Im Gebiete wurde die Art zwar auch an Standorten gefunden, die heute keine Eichen tragen, dieselben waren aber ursprünglich von Eichenwald bedeckt. *M. brevipes* ist dort demnach vermutlich ein Relikt d. Eichenklimaxwaldes.

Cyberemaeus cymba (Nic.)

- N. Vl.: Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall v. d. höheren Flußterrasse.
K.: Kalbling S-Hang, 1750 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasen zw. Latschen, 2 Ex.; Kreuzkogel, Moos unt. Latschen a. Kamm (dt. Wl).
Gr.: Lahngangkogel N-Hang nächst Kalblinggatterl, in Moos u. Bestandesabfall v. Nadelwaldboden, 1 Ex.; xerothermer Hang östl. St. Michael knapp oberh. Bahnkörper, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 2 Ex.
Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall v. Grauerlen u. Haseln v. SW-Hang, 1 Ex.
Ö. Va.: Sulzerkogel, ca. 1100 m, Waldstreu d. Mischwaldes, 1 Ex.; Beigütl b. Rohrbach, steiler S-Hang, Bestandesabfall unt. Eichen u. Rotföhren, 1 Ex.; Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. *Vaccinien* in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, 2 Ex. (dt. Wl).
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
Vbr.: Europa v. England u. Fennoskandien südw. bis Italien.
In den Schweizer Alpen bis 2000 m Höhe.
Ö.: Lebt überwiegend im Moos- u. Flechtenüberzug v. Baumstämmen, v. wo die Art auch i. d. Waldstreu gelangt.

Scapheremaeus reticulatus Berl.

- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
Vbr.: Italien (Piemont).

Familie *Belbidae*

Amerus troisi (Berl.)

- N. Vl.: Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall auf d. tieferen u. höheren Flußterrasse; fluvoglaziale Schotterterrasse des Theuerwanger Forstes, Bestandesabfall unt. Buche.
N. Va.: Unterach a. Attersee, in Nest v. *Formica rufa* in kl. Edelkastanienwäldchen (Pw); Grünberg b. Gmunden, Bestandesabfall eines Mischwaldes, 1 Ex.; Siriuskogel b. Ischl, Bestandesabfall v. Fuße einer Felsstufe, 4 Ex.; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenfallaub, 4 Ex.; Kreuzberg b. Weyer, Wurzelgesiebe eines schütterten *Ericetums*, 3 Ex.; Greinberg b. Scheibbs, Bestandesabfall d. Buchen-Tannen-Mischwaldes, 1 Ex.; Rabenstein, Bestandesabfall d. Mischwaldes unt. Ruine, 78 Ex., hier die vorherrschende Art; Wolfsgraben u. Vorderhainbach i. Wienerwald, Bestandesabfall v. Mischwälder, zahlr. (Pw).
K.: Dörfelstein SW-Hang, Wurzelgesiebe d. *Calamagrostis-Rasens* d. Föhrenheide, 4 Ex.
Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Bestandesabfall d. Eichenmischwaldes, 20 Ex.; Strusitzgraben b. Thörl, Bestandesabfall v. Unterhang (Eschenbestand mit Haselgebüsch).
Gl.: Kienberg W-Hang über Gößgraben, Bestandesabfall d. Mischwaldes mit vorwiegend Fichte, 1 Ex.
G. Bgl.: Mühlbachgraben, Bestandesabfall d. Mischwaldes, 1 Ex.; Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 5 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Mischwaldstreu, 4 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall d. Flaumeichenbestandes v. 2 Stellen, 7 Ex. (dt. Sell).
Ö. Va.: Sulzerkogel, Waldstreu v. d. N-Abdachung d. Gipfels, 2 Ex.; Marzerkogel, Eichenwald a. Gipfel, 17 Ex. Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall v. Flaumeichenbestand, 2 Ex. (Wl 35).
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
Vbr.: M.-Europa ostw. bis O-Preußen u. Ungarn; Italien; Jon. Inseln; Algerien; Madeira. Scheint i. d. Alpen mit der Buche das kontinentale Gebirgsinnere zu meiden. Aus Holland ist bisher nur ein Exemplar bekannt, das in Kompost gefunden wurde (vgl. Van der Hammen 52). Dies läßt vermuten, daß die Art dort eingeschleppt wurde u. im Nordseebereich nicht heimisch ist. Hiefür spricht auch, daß Strenzke die Art nicht anführt.
Ö.: Ganz vorwiegend Laubwaldbewohner trockener bis mäßig feuchter Waldstandorte.

Damaeus auritus C. L. Koch nec auct. (= *gracilipes* Kulcz.)

Syst.: Grandjean (1943) hat nachgewiesen, daß *D. auritus* C. L. Koch = *D. gracilipes* Kulcz. ist. Infolge dessen muß die in der Liteartur als *D. gracilipes* angeführte Art den Koch'schen Namen tragen.

N. Vl.: Innauen b. Reichersberg, Hohe Erlenau u. mit *Calamagrostis* vergraste Degradationstypen derselben; Innau b. Mühlheim, Hohe Erlenauen, z. T. sehr feucht, Traunau b. Schleißheim, Harte Au u. Fichtenbestand; Traunau b. Hasenufer, Hohe Erlenau; Traunmündungsgebiet b. Ebelsberg, Hohe Weidenau; Kremsau unt. Straßenbrücke b. Ansfelden, an höher u. tiefer gelegener Stelle; Almauen b. Pfaffing u. Theuerwang.

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Mischwald u. Fichtenmonokultur, einzeln (Pw); Siriuskogel b. Ischl, Mischwald; Oberlaussa, Felshang gegenüber Holzgrabenmündung, *Erica*-Rasen; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, schütteres Ericetum; Wolfsgraben i. Wienerwald, Mischwald u. Fichtenmonokultur (Pw).

K.: W-Hang d. Hinteralm geg. Frein, Nadelwald in 1300 m Höhe.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Plateau, *Polytrichum*-Rasen, 1 Ex. (dt. Wl); Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwald; Häuselberg S-Hang u. O-Hang, Bestandesabfall unt. *Calluna-Genista*-Bestand in lichter Föhrenheide; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, an 2 Stellen in Buchenwaldstreu (Le).

Z.: Putzenalm, Grünerlenbestand in 1600 m; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes; Gaisgraben b. Mautern, Nadelwald, ca. 1200 m (Ru).

T.: Pürgschachenmoor, im *Sphagnum*-Rasen der Hochmoorinnenzone 1 Ex.; Hall b. Admont, Unterhang d. Leichenberges b. Gasthof Wölger, Bestandesabfall unt. Hasel-Eichengebüsch; Frauenberg, Erlenbruch sö Forchner u. Fichtenwald a. Kulm; Ennsau südl. Grieshof b. Hall, Hohe Erlenau.

Gl.: Kienberg SW-Hang geg. Gößgraben, Mischwald mit vorwiegend Fichte, unt. Fichten 5 Ex., unt. junger Buche 12 Ex.

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Mischwald; Mühlbachgraben, Mischwald.

Ö. Va.: Dornerkogel, Grünerlenbestand a. Gipfel, zahlr. (dt. Pw); Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien d. Eichenjungwaldes a. Hirschensteingipfel (dt. Wl).

Vbr.: Europa v. Holland u. Holstein südw. bis z. d. Jon. Inseln. Ist an d. nördl. Verbreitungsgrenze im N-Seegebiet selten (vgl. Van der Hammen 52).

Ö.: Ebene u. Gebirge. Überschreitet d. alpine Waldgrenze nicht. Lebt i. feuchter Waldstreu.

— *clavipes* (Herm.)

N. Va.: Damberg S-Hang, Buchenfallaub, 2 Ex.

K.: Lauferwald, steiler Schutthang ob. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 6 Ex.; Föhrenheide v. Schwarzenbachgraben, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 2 Ex.; Hochturm, Wurzelgesiebe d. Firmetums a. W-Hang, ca. 2000 m (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, 7 Ex.; Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen (dt. Wl); Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwald; Häuselberg O-Hang, Wurzelgesiebe des *Calluna*-Rasens d. lichten Rotföhrenwaldes.

Z.: Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 4 Ex. (dt. Wl).

T.: Hall b. Admont, Leichenberg S-Hang, in Waldstreu oberh. Straße; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Fichten-Ahornbestand; Kordonwiese b. Admont, im sandigen Wiesenboden, 7 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 46 Ex.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwald a. S-Hang, 10 Ex.

Vbr.: Ganz Europa nordw. bis Lappland u. Finnland; Irland; Kamtschatka; N-Afrika. In d. Alpen allgemein verbreitet, i. d. Hohen Tauern an zahlr. Punkten bis 2700 m Höhe gefunden (Fr 43); auch in d. Zillertaler Alpen (Janetschek); i. d. Schweiz bis 3000 m nachgewiesen.

Ö.: Im Wald u. Freiland, nach Strenzke (50) besonders gern auf Bäumen u. morschem Holz. Eine Bevorzugung sauren Milieus (vgl. Strenzke 52) lassen meine Funde nicht erkennen.

— *kulczynskii* Grandj. (= *auritus* Kulcz. et auct.)

Syst.: Da die von Kulczynski als *B. aurita* bezeichnete Art nicht dieselbe ist, die Koch mit diesem Namen belegt hat, wurde Kulczynskis Art von Grandjean (43) umbenannt.

N. Vl.: Donau b. Steyregg, Eschenau, 3 Ex. (Pw).

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Wurzelgesiebe d. Almrasens, einige Ex.

Gr.: Häuselberg O-Hang, Wurzelgesiebe des *Calluna-Genista*-Bestandes in lichtem Rotföhren-Birkenwald, 1 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Felswand u. Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens d. Wand, je 1 Ex.; Mühlbachgraben, Bestandesabfall d. Mischwaldes, 4 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall d. Mischwaldes, einige Ex.; Novystein O-Hang b. St. Radegund, Waldstreu u. Moos a. Fuß d. Felsen, einige Ex.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwald a. SO-Hang, mehrfach; Geschriebenstein, Vaccinietum in Eichenjungbestand d. Hirschensteingipfels, 36 Ex. (dt. Wl); Türkensturz, Mischwald an N-Hang, in Waldstreu 5 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In M.- u. S-Europa weit verbreitet, auch in Graubünden; scheint aber d. Nordseeküste nicht zu erreichen. Steigt aus der Ebene bis in d. hochalp. Grasheidenstufe empor.

Ö.: Bewohnt vorwiegend die Waldstreu humider Wälder.

Damaeus onustus C. L. Koch (= *geniculosus* Oudemans)

Syst.: Grandjean (43) hat gezeigt, daß der älteste sichere Name für diese weit verbreitete Art der Koch'sche ist.

- N. Vl.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim, Hohe Erlenauen; Almauen b. Theuerwang, Pfaffing u. Fischelham; Traunauen b. Hasenufer u. Ebelsberg; Kremsau unterh. Straßenbrücke nächst Ansfelden; Donauau b. Steyregg, tiefe u. Hohe Erlenau, Hohe Eschenau.
- N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Mischwald u. Fichtenreinbestand auf Dolomit (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu; Pfarralm, Buchenwaldstreu; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu; Kreuzberg S-Hang, lichter *Erica*-Bestand unt. Rotföhre u. Buche, 1 Ex.; Bloßenstein u. Greinberg, Mischwaldstreu; Rabenstein, Mischwaldstreu; Vorderhainbach, Mischwaldstreu (Pw).
- Gr.: Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 12 Ex. (dt. Wl); Eisenerzer Reichenstein, Grünerlenstreu, zahlr.; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu; Häuselberg O-Hang, Gesiebe aus *Calluna-Genista*-Bestand, 1 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu (Le).
- Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes.
- T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. S-Hang nächst Gasthof Wölger; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Erlenau u. Fichten-Ahornbestand; Eßlingau nächst Enns, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge; Frauenberg, Erlenbruch sö Forchner; Frauenberg N-Hang, Fichtenreinbestand mit Moosunterwuchs (Pw); Geierbichel b. Admont, Mischwaldstreu; Pichlinggrabenausgang b. Kalwang, Grauerlen-Hasel-Streu.
- Gl.: Kienberg SW-Hang über Gößgraben, Mischwaldstreu.
- G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand; Mühlbachgraben, Mischwaldstreu; St. Radegund, Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu.
- Ö. Va.: Dornerkogel, 1300 m, Fichtenstreu fast ohne Bodenvegetation, 20 Ex. u. Grünerlenstreu, massenhaft; Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu; Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien i. Eichenjungbestand am Hirschensteingipfel, zahlr. (dt. Wl); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichen.
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. Jesuitenbach (Wl 52).
- Vbr.: Europa v. Irland, England, S-Schweden u. Finnland südw. bis Italien.
- Ö.: Ebene u. Gebirge bis alp. Krummholzbereich, nur in Waldstreu, bes. in Laubwäldern, im Auenbereich auch noch unter einzelstehenden Büschen i. Wiesengelände. Tritt im Quellbereich u. in Bruchwäldern auch in Moosrasen über.

Damaeus riparius Nicolet

- N. Va.: Unterberg, Almrasen v. S-Abdachung d. Gipfels, 2 Ex. (dt. Wl); Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisennest 12 ad., 6 Nph (Wl 35); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, einzeln in verpilzter Rinde.
- K.: Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Talschluß d. Flietzensgrabens, Murmeltierbau, 4 Ex. (dt. Wl).
- Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Plateau, *Polytrichum*-Rasen, 2 Ex. (dt. Wl); Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 1 Ex. (dt. Wl); Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 5 Ex.
- Z.: Breitlahnalm, 1200 m, Bestandesabfall an N-Hang unt. Hochstauden, 15 Ex.
- T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge d. Eßlingau, 36 Ex.
- G. Bgl.: Peggau, Waldstreu a. Fuß d. Wand, zahlr.
- Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichen (Wl 52).
- Ö. Vl.: Moosbrunn, unt. Buschwerk a. Jesuitenbach (Wl 52).
- Vbr.: S- u. M.-Europa nordw. bis S-Schweden; im Gebiete, i. d. Zillertaler Alpen u. Hohen Tauern auch hochalpin.
- Ö.: Vorwiegend i. Laubwaldstreu, auch i. Bestandesabfall unt. *Rhododendron* u. Vaccinien d. Zwergstrauchstufe, einzeln auch i. d. hochalp. Grasheidenstufe, scheint extrem sauren Rohhumus zu meiden.

— *tecticola* Mich.

- N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, am Plateau unt. Gebüsch 3 Ex. u. in Ameisennest 1 Ex. (Wl 35).
- Vbr.: S- u. M.-Europa, England; Finnland; Island. Hohe Tauern bis 1200 m Höhe.
- Ö.: Xerophil. Liebt trockene Standorte wie Moosrasen auf Strohdächern u. trockene Waldstreu.

— *verticillipes similis* Willm. i. l.

- N. Va.: Kreuzberg S-Hang b. Weyer, schütteres Ericetum mit Gras unt. Rotföhren u. Buchen, 5 Ex.; Bloßenstein, Waldstreu v. Fuß d. N-Wand, 2 Ex.; Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, in verpilzter Rinde v. *Quercus cerris* u. in Bestandesabfall a. Fuße d. Eichenstämme einzeln.
- K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter u. trockener verpilzter Buchenwaldstreu, 20 bzw. 14 Ex.; Ericetum unt. Fichten u. Rotföhren an steilem SW-Hang, Wurzelgesiebe, 1 Ex.; Kalbling W-Hang, hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl); ob. Kemmatgraben, 1600 m, Moosrasen unt. Latschen, 1 Ex.; Leichenberg, Bestandesabfall in Fichten-Tannenwald, 3 Ex.
- Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Plateau, *Polytrichum*-Rasen, 1 Ex. (dt. Wl); Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu (Le); Höhenrücken westl. Pichl b. Mitterdorf, Bestandesabfall in Fichtenwald mit *Ovalis*-Unterwuchs.
- T.: Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschlag.
- Gl.: Lobming, Föhrenheide a. steilem SW-Hang auf Serpentin, in Moos u. Nadelstreu 5 Ex.
- Ö. Va.: Dornerkogel, 1300 m, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 12 Ex.; Marzer Kogel, trockener Eichenwald a. Gipfel, 49 Ex. u. Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 81 Ex. (Wl 52).
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Ebereichsdorf, Sumpfwiesen (Wl 52).
- Vbr.: Zuerst i. d. Hohen Tauern, dann auch i. d. NO-Alpen gefunden.

- Ö.: Vorwiegend in Waldstreu. Nicht über die alp. Waldgrenze emporsteigend. Die *f. typ.* kennzeichnet in Holstein nach Strenzke (52) vor allem Röhrichte u. feuchte Süßgraswiesen.
- Belba aegrola* Kulcz.
G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 3 Ex. (dt. Wl).
Vbr.: O-Alpen; Karpathen.
- *berlessei* Mich.
N. Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 2 Ex. (dt. Wl).
Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu unt. Flaumeichen, 11 Ex. (Wl 52).
Vbr.: Sonst in d. Hohen Tauern, Schweizer Alp. u. in Italien.
Ö.: Steigt in d. Hohen Tauern bis 2500 m empor, scheint sehr eurytop zu sein.
- *bituberculata* Kulcz.
G. Bgl.: St. Radegund, Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, 10 Ex.
Ö. Va.: Türkensturz N-Hang b. Seebenstein, Mischwaldstreu, 1 Ex.
Vbr.: In M.-Europa verbreitet, in d. Hohen Tauern in 2100 m, in d. Zillertaler Alpen bis über 3000 m (Janetschek).
- *compta* (Kulcz.)
N. Va.: Weyregg, Mischwald auf Flysch, 900 m, Bestandesabfall (Pw).
Gr.: Lahngangkogel N-Hang nächst Kalblinggatterl, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall d. Nadelwaldes, 2 Ex.; Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen, 1 Ex. (dt. Wl); Höhenrücken östl. Donawitz, Bestandesabfall d. Eichenmischwaldes.
Z.: Putzenalm, ca. 1500—1600 m, Bestandesabfall unt. Grünerlen an 2 Stellen zahlr.
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
Vbr.: Island; Schwed. Lappland; Norwegen; Finnland; Karpathen; O-Preußen; Pommern; Glatzer Schneeberg; Schweizer Alpen; Hohe Tauern bis 2500 m Höhe; NO-Alpen.
Ö.: Nach Strenzke (52) wahrscheinlich acidophil. Lebt vorwiegend in saurer Waldstreu u. in *Sphagnum*-Rasen d. Moore.
- *corynopus* (Herm.)
N. Vl.: Almau b. Fischelham; Traunau b. Weißkirchen (Pw); Donauau b. Mitterkirchen, Hohe Weiden- u. Hohe Erlenau.
N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwald auf Flysch, 900 m, Bestandesabfall (Pw); Weißenbach a. Attersee, Mischwald auf Dolomit, Bestandesabfall (Pw); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 6 Ex.; Oberlaussa, Hang gegenüber Ausgang d. Holzgrabens, Ericetum auf Dolomit, 1 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 6 Ex.; Wolfsgraben, Bestandesabfall d. Mischwaldes (Pw).
K.: Graben oberh. Sattleralm, Mischwaldstreu (Pw).
Gr.: Mehlistübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu (Le).
Z.: Bösenstein, Wald unt. Scheipelalm, Moos u. Moder unt. Vaccinien, 1 Ex.; Donnersbachtal ob. Donnersbach, Mischwald u. Fichtenmonokultur (Pw).
T.: Kulm v. Frauenberg, Mischwald u. Fichtenreinbestand, Bestandesabfall, einzeln (Pw); Hall b. Admont, S-Hang b. Gasthof Wölger, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 40 Ex.
Gl.: Mugel, Bestandesabfall unt. Grünerlen (Ru).
G. Bgl.: Hochlantsch W-Hang, 1300 m, Bestandesabfall d. Nadelmischwaldes, einige Ex. (Pw).
Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien i. Eichenjungwald d. Hirschensteingipfels (dt. Wl).
Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Ebreichsdorf, Sumpfwiesen (Wl 52).
Vbr.: England; Finnland; Holland; Holstein; Dänemark; Schlesien; O-Sudeten; O-Alpen; überschreitet d. alp. Waldgrenze nicht.
Ö.: Im Gebiete vorwiegend in feuchter Waldstreu, aber auch in feuchten bis nassen Wiesenböden gefunden.
- *diversipilis* Willm.
K.: Gr.-Buchstein, S-Hang d. Frauenmauer, Rendsina unt. Grasheide (dt. Wl).
Z.: Dreisteckengipfel, Boden unt. Grasheide.
Vbr.: Aus d. mittl. Hohen Tauern beschrieben.
Ö.: Scheint nur die alp. Zwergstrauch- u. Grasheidenstufe zu besiedeln.
- *montana* Kulcz.
N. Va.: Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 12 Ex.
K.: Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, einzeln (Pw).
Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Grünerlenfallaub, 7 Ex.
Z.: Putzenalm, 1400—1600 m, Bestandesabfall unt. Grünerlen an 2 Stellen, zahlr.; Ochsenkar a. Bösenstein, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 2 Ex.
Ö. Va.: Dornerkogel, Bestandesabfall unt. Grünerlen a. Gipfel, zahlr.
Vbr.: Schwarzwald; Karpathen; Graubünden; NO-Alpen. Montane Art.
Ö.: Bewohner feuchter Waldstreu, am zahlreichsten im Bestandesabfall d. *Alneta viridis*.
- *nidicola* Willm.
Subalpin i. d. Hohen Tauern u. wohl auch im Gebiete.
Vbr.: Lappland; O-Sudeten; O-Alpen.
- *tatrica* Kulcz.
N. Va.: Weißenbach a. Attersee, sonnseitiger Mischwald a. Attersee auf Dolomit (Pw); Siriuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu, 1 Ex.; Kreuzberg S-Hang, schütteres Ericetum unt. Rotföhren u. Buchen, Wurzelgesiebe, 4 Ex.; Wolfsgraben, Mischwald (Pw).

K.: Kalbling S-Hang, 1750 m, Felsenheiderasen, vorw. *Carex mucronata*.

Gr.: Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall unt. *Calluna*, 3 Ex.; Häuselberg W-Gipfel, Bestandesabfall u. Gras unt. Schlehen, 1 Ex.

Z.: Gensgitsch, 2000 m, Wurzelgesiebe d. Almrasens, 2 Ex. Gaisgraben b. Mautern, ca. 1250 m, Nadelwaldstreu, 2 Ex. (Ru).

T.: Geierbichel b. Admont, Mischwaldstreu, einzeln (Pw); Ennsau b. Admont, in faulendem Heu 1 Ex.; Gulsen b. Kraubath, Felsenheide- u. *Erica*-Rasen, 2 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Bestandesabfall v. Fuß d. Wand, 3 Ex.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, mehrere Ex.

Vbr.: Rhön; Schwarzwald; Sudeten; Karpathen; O-Alpen (Graubünden; Zillertaler Alpen; Hohe Tauern; NO-Alpen); N-Kanada. Offenbar boreomontan verbreitet.

Ö.: Vorwiegend in feuchter Laubstreu, auch in hochalp. Grasheiderasen bis 2650 m Höhe (Hohe Tauern).

Hungarobelba visnyai Balogh

Orig. Diagnose: Folia entom. Hung. 3, 1938, 83—85, f. 1—2.

Ö. Va.: Gebirge b. Güns, 1 Ex.; Gößbach b. Güns, mehrere Ex.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Damaeobelba minutissima (Sellnick)

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Krahberg, 1100 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw).

Gl.: Kienberg SW-Hang gegen Gößgraben, Mischwaldstreu, 5 Ex.

Vbr.: England; Holland; Westfalen; Pommern; O-Preußen; Schwarzwald; Österreich.

Ö.: In Waldstreu, auch in Hochmooren, aber anscheinend nur in trockenen Teilen.

Metabelba pulverulenta (C. L. Koch)

N. Vl.: Innauen b. Reichersberg, Grauerlenau v. Reitgras-Trockentyp; Traunau b. Schleißheim, Fichtenau.

N. Va.: Weyregg a. Attersee, 900 m, Mischwaldstreu (Pw); Rabenstein, Mischwaldstreu, 8 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Wurzelgesiebe d. Almweiderasens, 3 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisen-nest 4 Ex. (Wl 52).

K.: Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, an 2 Stellen mehrere Ex.

Gr.: Anhöhe westl. Pichl b. Mitterdorf, Bestandesabfall unt. Nadelwald v. *Osalis*-Typus, 1 Ex.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, 1 Jahr alte Düngermiete, 1 Ex.; Kordonwiese b. Admont, oberste 3 cm d. Wiesenbodens, 2 Ex.; Hall b. Admont, Ennsau b. Grieshof, unt. Eiche am Aurand einzeln; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen a. Unterhang, 6 Ex.

G. Bgl.: Hochlantsch W-Hang, 1300 m, Bestandesabfall d. subalp. Nadelwaldes, einzeln; Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 4 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, in Magerrasen mit *Nardus* u. in Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand mehrfach (dt Wl); Marzer Kogel, im Boden d. Xerobrometums d. Eichenwaldes a. Gipfel zahlr.; Leithagebirge b. Purbach, in Wald- u. Wiesenboden, mehrfach (Wl 52).

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf i. Wiesenboden (Wl 52); Umg. Güns (Balogh 43); Donauau b. Mühl-leiten, Harte Au, spärlich (dt. Strenzke).

Vbr.: M.-Europa; Irland; England; Norwegen; Finnland.

Ö.: Überschreitet die alp. Waldgrenze nicht. In Waldstreu u. Wiesenböden, auch unter Ericaceen in Hochmooren, jedoch nicht in *Sphagnum*-Rasen (Strenzke 50).

Porobelba spinosa (Sellnick)

N. Vl.: Donauau b. Tulln, Eschenau b. Pappelzuchtgarten.

N. Va.: Oberlaussa, Dolomitzelhang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum, 2 Ex.; Kreuzberg S-Hang, schütteres Ericetum mit Gras unter Rotföhre u. Buche; Wolfgraben, Fichtenwaldstreu, einzeln.

K.: Kulm b. Ramsau, Ericetum, 1200 m, 3 Ex.; Föhrenheide a. Eingang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, an 2 Stellen zus. 17 Ex.; Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.

Gr.: Eisernerz Reichenstein, Bestandesabfall unt. Grünerlen, zahlr.; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichen-mischwaldstreu, 5 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 2 Ex. (Le).

Z.: Kl. Sölkta, Hochstaudenflur a. N-Hang b. Breitlahnalm, Bestandesabfall, 4 Ex.; Donnersbachtal oberh. Donnersbach, Nadelstreu, einzeln (Pw).

T.: Kulm v. Frauenberg, Mischwald- u. Nadelwaldstreu, einzeln (Pw); Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Erlenu u. Wurzelgesiebe des *Carex alba*-Rasens i. Fichten-Ahornbestand, einzeln; Eßlingau, in Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, 2 Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang, Moosrasen, 4 Ex.

G. Bgl.: Hochlantsch W-Hang, 1300 m, Nadelwaldstreu, mehrfach (Pw); Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 6 Ex.

Ö. Vl.: Donauau b. Mühlleiten, Harte Au.

Vbr.: Europa v. England u. Fennoskandien südwestw. bis Frankreich, Baden u. Österreich.

Ö.: Überschreitet die alp. Waldgrenze nicht. Lebt in Rohhumus- u. Moderdecken u. deren Moosüberzug a. Waldboden. Verträgt Trockenheit, aber nicht stauende Nässe. Mit großer Regelmäßigkeit in der Tangel-schicht unt. *Erica carnea*.

Gymnodamaeus austriacus Willm.

Orig. Diagnose: Zool. Jahrb. (Syst.) 66, 1935, 334—336, f. 17—19.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Gebüsch a. S-Hang (Wl 35).

Vbr.: Bisher nicht wiedergefunden.

Gymnodamaeus bicostatus (C. L. Koch)

N. VI.: Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall d. höheren Terrasse (Rendsinaboden).

N. Va.: Kreuzberg S-Hang, schütteres Ericetum mit Gras, 2 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 9 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisennest 49 Ex. u. unter Gebüsch a. S-Hang 25 Ex. (Wl 35); Wolfsgraben u. Vorderhainbach, in Nadelstreu häufiger als in Mischwaldstreu (Pw).

K.: Haller Mauern, Fichtenmonokultur b. Sattleralm, Nadelstreu, spärlich (Pw); Lauferwald, Dolomithfelsen ob. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, in *Carex mucronata*-Polstern v. Felsabsätzen, 1 Ex.; Gsenggraben, Dolomithfelsen, *Carex mucronata*-Horste v. Felsabsätzen, 1 Ex.; Langgriesgraben, in *Carex mucronata*- u. *Globularia cordifolia*-Polstern v. Dolomithfels, 1 Ex.

Gr.: Xerothermer Hang über Bahnkörper östl. St. Michael, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 6 Ex.; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 4 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 2 Ex. (Le).

Gl.: Kienberg W-Hang üb. Gößgraben, Bestandesabfall unt. Buche u. unt. Fichte, je 1 Ex.; ebenda, Haselbestand a. Unterhang, in Bestandesabfall 1 Ex.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, in Fallaubproben v. 3 Stellen, einzeln; Novystein b. St. Radegund, im Rendsina-Boden unt. Rasen a. Gipfel einige Ex.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, 15 Ex.; Türkensturz N-Hang, Mischwaldstreu, 2 Ex.; Marzer Kogel, im Boden d. Xerobrometums, 1 Ex. u. d. Eichenwaldes im Gipfelbereich 104 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Waldstreu 13 Ex. u. i. Rasenboden 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Va.: Umg. Güns (Balogh 43); Umg. Bad Vöslau (Pg, dt. Sell); Moosbrunn, Wiesenboden; Donauau b. Mühlleiten, Bestandesabfall d. Harten Au.

Vbr.: England; Finnland; M.- u. S-Europa; N-Afrika. In d. Ötztaler Alpen bis 2800 m Höhe (Irk 39).

Ö.: Nicht ausgeprägt xerophil, aber große Trockenheit ertragend und offenbar an trockenen Waldstandorten das Optimum seiner Entwicklung findend.

— *femoratus* (C. L. Koch)

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Gebüsch an S-Hang, 2 Ex. (Wl 35).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Xerobrometum, 2 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Trockenrasen, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. VI.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Trockenrasen (Wl 52).

Vbr.: O-Preußen; Posen; Bayern; Österreich; Ungarn; Slowenien; N-Italien.

Ö.: Offenbar xerotherm.

— *pusillus* (Berl.)

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, 2 Ex. (Wl 35).

Ö. Va.: Marzer Kogel, trockener Eichenwald a. Gipfel, oberste Bodenschicht, 2 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall in Flaumeichenwald, 15 Ex.

Vbr.: Aus Italien beschrieben, eine südl. Art, die nur xerotherme Waldstandorte a. Ostrand des Gebietes besiedeln dürfte.

— *reticulatus* Berl.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 46 Ex. (Wl 35).

K.: Admonter Kalbling W-Hang ca. 2000 m, 0–5 cm d. Bodens (Pechrendsina) unter hochalp. Grasheide, rel. lange schneebedeckter Standort, 1 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Ionische Inseln; Italien; Slowenien (Fr, dt. Sell); O-Alpen (Zillertaler Alpen; Hohe Tauern; NO-Alp.).

Ö.: In tieferen Lagen in Waldstreu an trockenen, stark besonnten Hängen, in Steppenwiesenboden b. Heiligenblut, hochalpin im Grasheideboden.

Familie *Licneremaeidae*

Licneremaeus licnophorus Mich.

Ö. VI.: Umg. v. Güns (Balogh 43).

Da die Art auch i. d. Hohen Tauern vorkommt (Fr 43), ist sie jedenfalls im Gebiete weiter verbreitet.

Vbr.: England; Deutschland; Österreich; Ungarn; Italien.

Licnodamaeus pulcherrimus (Paoli)

Ö. Va.: Marzer Kogel, in d. obersten 3 cm d. Eichenwaldbodens, 232 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 4 Ex. (Wl 52).

Ö. VI.: Donauau b. Mühlleiten, Harte Au i. d. „Herrenau“, Bestandesabfall, einzeln (dt. Strenzke).

Vbr.: Südl. Art, aus Italien beschrieben. Auch in Ungarn, Polen, Frankreich u. Holland. In d. Alpen nur am O-Rand heimisch.

Ö.: Bewohner xerothermer Waldstandorte.

Licnobelba alestensis (Grandj.)

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43)

Familie *Bremaeidae*

Damaeolus laciniatus (Berl.)

Gr.: Kaiserau, Magerwiese am S-Hang b. Schloß, ob. 3 cm d. Bodens unt. Rasen mit vorwiegend *Nardus stricta*, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Kordonwiese b. Admont, oberste 4 cm d. Ackerbodens, 1 Ex., Moorbirtschaft b. Admont, in Ackerboden, d. 1 Monat früher mit Stallmist gedüngt worden war, 1 Ex. (vgl. Le 46).

Ö. VI.: Moosbrunn, Wiese am Jesuitenbach südl. Moosmühle, Anmoorboden, 1 Ex. (dt. Wl); Donauau b. Mühlleiten, Harte Au d. sog. „Herrenau“, in Bestandesabfall mehrfach (dt. Strenzke).

Vbr.: M.- u. S-Europa; N-Amerika.

Ö.: Die seltene Art scheint einerseits in grundwasserbeeinflusstem Gelände in Flußniederungen u. andererseits auf Bergwiesen vorzukommen.

Suctobelba acutidens Forsslund

Ö.Vl.: Steirisches Grabenland nördl. Mureck, Sugaritzwald auf d. Helfbrunner Terrasse, Moos u. Waldstreu unt. Fichten u. Eichen, 1 Ex. (dt. Fr).

Vbr.: Schweden; Holstein; Pommern; Holland; Österreich; N-Kanada.

Ö.: In Rohhumusdecken auf Waldböden.

— *duplex* Strenzke

N.Vl.: Machland a. d. Donau westl. Persenbeug, bei Hochwasser überschwemmte Wiesen, 2 Ex. (lg. Piffel).

Vbr.: Aus Holstein beschrieben.

— *grandis europaea* Willm.

Syst.: Nach Grandjean (51) scheint diese Art in Europa in zahlr. Unterarten zu zerfallen. Meine Tiere stimmen mit ssp. *europaea* Willm. überein.

N.Va.: Tamischbachgraben, ca. 1150 m, in Fallaub u. morschem Holz eines Buchenaltbestandes, 1 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese am S-Hang b. Schloß, auf verschiedenen gedüngten Versuchspartzellen 9 Ex. (SB).

Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall d. *Vaccinietums* im Eichenjungbestand am Hirschensteingipfel, 2 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Die Art ist sehr weit verbreitet. Schweden; Frankreich; Deutschland; (Holstein, O-Sudeten); Schweiz; Österreich; Ungarn; USA.

Ö.: Wurde vorwiegend in morschem, moosbedecktem Holz und in *Sphagnum*-Polstern auf Rohhumus gefunden, scheint somit an Rohhumusanhäufungen gebunden zu sein.

— *intermedia* Willm.

Ö.Va.: Marzer Kogel, in d. obersten 3 cm d. trockenen Eichenwaldbodens a. Gipfel, 1 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Steirisches Grabenland nördl. Mureck, Rosenterrasse b. Siebing, Moosrasen u. Waldstreu, 1 Ex., Donauau b. Mühlleiten, „Herrenau“, Bestandesabfall u. Boden d. Harten Au, in Anzahl (dt. Strenzke).

Vbr.: Schweden; Dänemark; Holstein; Pommern; O-Sudeten; Österreich.

Ö.: Nach Strenzke (51) meist im Boden azidophiler Wälder.

— *longirostris* Forsslund

Ö.Vl.: Steirisches Grabenland nördl. Mureck, Rosenterrasse b. Siebing, Moosrasen u. Waldstreu, 1 Ex.

Vbr.: N-Schweden; Holstein; Pommern; Steiermark.

— *palustris* Forsslund

Orig. Diagnose in Strenzke, K.: Die norddeutschen Arten der Oribatiden-Gattung *Suctobelba*. Zool. Anz. 147, 1951, 159—160, f. 16; vgl. auch K. Forsslund, Ent. Tidkr. 74, 1953, 152—153.

T.: Pürgschachenmoor, in *Sphagnum*-Rasen der Hochmoorinnenzone u. im *Sphagnum* zwischen *Vaccinien* am O-Rande des Hochmoores in geringer Zahl (dt. Strenzke).

Vbr.: Schweden; Holstein; Pommern; Holland; NO-Alpen; N-Kanada.

Ö.: Findet sich in N-Deutschland nach Strenzke (51) im Boden nasser Süßgraswiesen u. Röhrichte, ferner in flottierenden u. wassergetränkten *Sphagnum*-Rasen. Hat hohes Feuchtigkeitsbedürfnis, stellt aber an die Bodenreaktion keine besonderen Ansprüche.

— *perforata* Strenzke

N.Vl.: Kobernauserwald b. Friedburg, Bestandesabfall unter Fichtenjungbestand, 1 Ex.

Vbr.: Von Strenzke in Holstein u. Pommern nachgewiesen.

Ö.: Lebt in N-Deutschland wie im Gebiete in Wäldern an stärker streubedeckten Standorten.

— *sarekensis* Forssl.

Ö.Vl.: Donauau b. Mühlleiten, „Herrenau“, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht d. Harten Au, in Mehrzahl (dt. Strenzke).

Vbr.: Schweden; Dänemark; N-Deutschland (Holstein, Pommern); Holland; Österreich; Island; N-Kanada.

Ö.: Forsslund fand die Art „sehr allgemein“ in Rohhumus nordschwed. Waldböden, Strenzke in zahlr. Proben von mäßig feuchten Standorten und bewertet sie als „recht konstanten Begleiter sowohl der neutrophilen als auch der azidophilen Synusien“.

— *subcornigera* Forsslund

Syst.: Meine Tiere vom Unterberg, v. Geschriebenstein, Marzer Kogel, Leithagebirge u. v. Moosbrunn wurden v. Willmann (51) als *S. cornigera* Berl. bestimmt, von welcher Art *S. subcornigera* nach Strenzke (51, 52) vielleicht nicht spezifisch verschieden ist. Ohne Vergleich mit Material Berleses ist dies aber nicht zu entscheiden, weshalb ich den Namen *subcornigera* verwende, unter dem die Tiere eindeutig bestimmt sind.

N.Va.: Unterberg, Almrasen a. S-Abdachung d. Gipfels, 1300 m, in d. obersten 5 cm d. Bodens einige Ex. (dt. Wl).

K.: Löckenmoosberg b. Gosau, Moosdecke d. Bodens i. Tannen-Fichtenwald a. N-Hang, 1 Ex.

Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall d. *Vaccinietums* im Eichenjungbestand am Hirschensteingipfel, einige Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, oberste Schicht d. Eichenwaldbodens a. Gipfel, 21 Ex. u. Leithagebirge b. Purbach, Trockenwiesenboden, 1 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Bei Moosbrunn i. Sumpfwiesenboden (Wl 52); Donauau b. Mühlleiten, „Herrenau“, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht d. Harten Au, einige Ex. (dt. Strenzke).

Vbr.: Schweden; Dänemark; N-Deutschland (Holstein, Pommern); Holland; Österreich; Italien (?). In d. Hohen Tauern noch in 1650 m Höhe (Fr 43, als *S. cornigera*).

Ö.: In N-Deutschland nach Strenzke (51) eine der häufigsten Oribatiden und dort „sehr konstanter Begleiter sowohl d. neutrophilen als auch der azidophilen Synusien“. In N-Schweden nach Forsslund (41) „in allen untersuchten Waldtypen u. Bodenschichten gemein“, auch unter d. Rinde v. Baumstrünken.

Suctobelba subtrigona (Oudemans)

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall in Mischwald u. Fichtenmonokultur auf Flysch, einzeln (Pw).

K.: Löckenmoosberg b. Gosau, Moosdecke d. Tannen-Fichtenwaldes am N-Hang, 1 Ex.; Kalbling S-Hang, 1750 m, Nadelstreu u. Moder unt. Latschen, 2 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang, oberste 4 cm des ungedüngten bzw. mit mineral. Stickstoff gedüngten Bodens unt. vorwiegend *Nardus stricta*, 3 bzw. 2 Ex.

T.: Kordonwiese b. Admont, oberste 4 cm d. sandigen grauen Aubodens, 1 Ex.

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall unt. Flaumeichen (lg. Eggler, dt. Sell).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In Europa v. Belgien, Holland u. O-Preußen bis z. d. Jon. Inseln verbreitet.

Ö.: Offenbar eurytop, i. d. Alpen aber nicht über die alp. Waldgrenze emporsteigend.

— *trigona* (Mich.)

N. Vl.: Kobernauserwald b. Friedburg, Waldstreu unt. Fichtenwald, 6 Ex.

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall v. Mischwald u. Fichtenmonokultur auf Flysch, das ganze Jahr über häufig (Pw); Weißenbach a. Attersee, Mischwaldstreu auf Dolomit (Pw).

K.: Umg. Kasberghütte, in Moder unter Buchenwaldstreu, 2 Ex.

Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, in *Sphagnum*-Rasen eines Nadelwaldes an schattigem Hang in Graben, einzeln (Gu).

T.: Wörthwiese b. Admont, oberste 4 cm d. Rasensbodens, 2 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall d. Vaccinietums unt. Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel (dt. W1); Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden, 5 Ex. (W1 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Steir. Grabenland nördl. Mureck, Sugaritzwald auf d. Helfbrunner Terrasse, Waldstreu u. Moos, 2 Ex.

Vbr.: Ganz Europa v. Nordkap bis Italien, v. Island bis O-Preußen (Strenzke 51).

Ö.: Im Gebiete vorwiegend in sauren Wald- u. Wiesenböden. In den Hohen Tauern bis zur Waldgrenze (1950 m) emporsteigend.

— *tuberculata* Strenzke

Ö. Vl.: Steirisches Grabenland nördl. Mureck, Sugaritzwald auf d. Helfbrunner Terrasse, Moos u. Waldstreu, 1 Ex.

Vbr.: Holstein, Steiermark.

Eremobelba maxima Willm.

Orig. Diagn.: Sitzber. Akad. Wiss. Wien, math. nat. Kl. 1952, 158—159, f. 31.

Ö. Va.: Marzer Kogel, in 5—15 cm Tiefe des Eichenwaldbodens im Gipfelbereich, 1 Ex. (Type).

Vbr.: Bisher nicht weiter bekannt geworden.

Ctenobelba obsoleta (C. L. Koch)

Syst.: Balogh (43) hat auf *Eremobelba pectinigera* Berl. die neue Gattung *Ctenobelba* aufgestellt. Grandjean (51) errichtet auf sie offenbar in Unkenntnis der Balogh'schen Arbeit ebenfalls eine neue Gattung *Elapheremaeus* und wies zugleich nach, daß *E. pectinigera* schon vor Berlese von C. L. Koch beschrieben worden ist. Der Koch'sche Name hat somit vor dem Berlese'schen die Priorität, der Balogh'sche Gattungsname aber vor dem Grandjeans.

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, Gesiebe aus morscher Rinde v. *Quercus cerris*, einzeln.

K.: Igelsfeldalm b. Arding, Boden unt. beweidetem Firmetum a. trockenem Steilhang, 1 Ex.; Haller Mauern, Graben. oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, in Tangelreidsina unt. *Erica carnea*, 2 Ex. u. unter *Calamagrostis varia* 7 Ex.; Kalbling S-Hang, 1750 m, Felsenheide, 2 Ex.

Gr.: Häuselberg b. Leoben (Pl).

Gl.: Mugel b. Leoben, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 8 Ex. (Ru).

Ö. Va.: Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden, 3 Ex. u. Leithagebirge b. Purbach, in Wiesen- u. trock. Waldboden, mehrere Ex. (W1 52).

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Trockenrasen (W1 52).

Vbr.: Irland; Frankreich; Schweiz; Österreich; Ungarn; Italien; Spanien; N-Afrika.

Ö.: Ebene u. Gebirge bis zur Baumgrenze. Liebt offenes, trockenes Gelände.

Caleremaeus monilipes (Mich.)

Z.: Gensgitsch SO-Hang, ca. 2000 m, Boden unt. Alnrasen, 1 Ex.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Bestandesabfall d. Mischwaldes a. SO-Hang, 3 Ex.; Sulzerkogel, Bestandesabfall d. Mischwaldes nahe Gipfel, 3 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In Europa v. England u. S-Schweden bis Baden, Schweiz, Österreich u. Ungarn verbreitet, in d. Schweizer Alpen bis 2200 m, in d. Hohen Tauern bis 2100 m Höhe emporsteigend.

Ö.: In morschem Holz, in Bestandesabfall in Wäldern, in Wiesen- u. Grasheideboden gefunden.

Oribella alpestris Willm.

K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, in d. obersten Bodenschicht d. hochalp. Grasheiderasens an 2 Stellen je 4 Ex.; Kalbling W-Hang, Pechreidsinaboden unt. Grasheide an relativ lang schneebedeckter Stelle 3 Ex. (dt. W1).

- Z.: Gumpeneck, Firmetum am NO-Hang, ob. 3 cm d. Bodens, 1 Ex. (dt. Wl); Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe der hochalp. Grasheide, 4 Ex. (dt. Wl).
 Vbr.: Alpen. In d. Hohen Tauern nur einmal in 1950 m Höhe gefunden.
 Ö.: Hochalpine Art, Grasheidebewohner.
- Oribella castanea* (Herm.)
 K.: Kemmatgraben b. Admont, 1600 m, Moos unt. Latschen, 17 Ex.
 T.: Kordonwiese b. Admont, im Wiesenboden 2 mal je 2 Ex.
 Ö. Va.: Umg. Güns (Balogh 43).
 Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet; N-Kanada.
- *paoli* (Oudemans)
 N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw); Oberlaussa, Holzgraben, Bestandesabfall in Fichtenwald b. Jagdhaus, 2 Ex.; Unterberg S-Abdachung d. Gipfels, im Boden unt. Almrasen 8 Ex. u. unt. Buchenkrummholz 1 Ex. (dt. Wl).
 K.: Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 3 Ex. u. Boden darunter, 1 Ex.; Dörfelstein W-Hang, Fichten-Tannenwald, 1 Ex.; Kreuzkogel, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen am Kamm (dt. Wl).
 Gr.: Umg. Schloß Röthelstein b. Admont, Bestandesabfall i. Fichtenwald mit Heidelbeerunterwuchs, 1 Ex.; Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, auf unged. Fläche 2 Ex.; auf mineralisch u. organisch voll gedüngter Fläche 1 Ex.; Kaiserau, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 1400—1500 m, 12 bzw. 15 Ex.; Eisenerzer Reichenstein, Plateau, Boden unt. *Polytrichum*-Rasen u. unt. Grasheide, einige Ex. (dt. Wl).
 Z.: Scheipelalm u. Ochsenkar a. Bösenstein, Grünerlenfallaub, 2 bzw. 4 Ex.; Ochsenkar, 1650 m, Boden unt. Almrasen, 4 Ex.
 T.: Kordonwiese b. Admont u. Acker daneben, zu allen Jahreszeiten in d. obersten 3 cm des Bodens gefunden; Moorwirtschaft b. Admont, Ackerboden, 9 Ex.; Hoffeld u. Schulterring b. Admont, in Ackerboden; Wörthwiese b. Admont, im Wiesenboden 10 Ex.; Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, in *Carex alba*-Rasen unter lichtem Fichten-Ahornbestand; Ennstal b. Admont, in alten Kuhfladen einzeln (Gu) u. in Krähenest, 1 Ex.; Umg. Admont, frisch gedüngter Ackerboden, 3 Ex.
 G. Bgl.: Plabutsch b. Graz, in alten Kuhfladen (Gu).
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Ebreichsdorf, Sumpfrasen.
 Vbr.: In Europa weit verbreitet; in d. Hohen Tauern sehr häufig bis 2100 m Höhe.
 Ö.: In Wald- u. Freilandböden. Wird auch durch Bodenbearbeitung nicht verdrängt.
- *pectinata* Mich.
 T.: Admont, Gemüsekeller d. Stiftes, in schimmelndem Reisig 4 Ex.
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
 Vbr.: England; Holland; M.-Europa.
 Ö.: Wird fast stets in Kleinhöhlen wie Maus- u. Maulwurfsnestern sowie unterirdischen Räumen angetroffen (vgl. Van der Hammen 52).
- Oppia bicarinata* (Paoli)
 N. Vl.: Kobernauserwald nächst Friedburg, Rohhumus unt. Fichtenbestand, 1 Ex.
 N. Va.: Weyregg a. Attersee, in Mischwaldstreu häufig (Pw); Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall in schattseitigem Mischwald, häufig (Pw).
 Gr.: Kaiserau, Magerwiese an S-Hang, im Boden unt. *Nardus*-Rasen an 2 Stellen 2 bzw. 3 Ex.
 T.: Kordonwiese b. Admont, 1 Ex.
 Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel (dt. Wl); Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden, 8 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 2 Ex. (Wl 52).
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Steirisches Grabenland, Rosenbergterrasse b. Siebing nördl. Mureck, Moosrasen, Waldstreu u. oberste Bodenschicht unt. Mischwald, 1 Ex.
 Vbr.: Italien; Schweiz; Österreich; Ungarn; Deutschland, S-Schweden; Island.
 Ö.: In trockenen bis mäßig feuchten Wald- u. Grünlandböden; scheint bergwärts die subalpine Stufe eben noch zu erreichen:
- *clavipectinata* (Mich.)
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
 In Graubünden bis 1830 m Höhe u. daher wohl auch im engeren Untersuchungsgebiet. Von mir nur b. Cilli in U-Steiermark gesammelt (dt. Sell).
 In Europa v. England bis Italien u. Ungarn verbreitet; auch auf Madeira.
 Ö.: Eurytop.
- *concolor* (C. L. Koch)
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
 Vbr.: Von Willmann aus S-Italien v. Balogh v. mehreren ungar. Fundorten angeführt. Im engeren Gebiete bisher nicht festgestellt.
- *falcata* (Paoli)
 Syst.: Der Artname ist im Sinne Willmanns gebraucht. Strenzke (51) weist darauf hin, daß die Identität von Willmanns *falcata* mit Paolis Art nicht ganz sicher ist.
 N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwaldstreu (Pw); Weißenbach a. A., in Bestandesabfall sonn- u. schattseitiger Mischwälder. (Pw).

- K.: Kreuzkogel, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen am Kamm (dt. Wl).
T.: Kulm v. Frauenberg, Mischwald u. Fichtenmonokultur, im Bestandesabfall beider massenhaft (Pw).
G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 1 Ex. (lg. Eggler, dt. Sell).
Ö.Vl.: Steirisches Grabenland, Sugaritzwald auf d. Helfbrunner Terrasse nördl. Mureck, Waldstreu u. Moosrasen, 1 Ex.
Vbr.: Europa v. N.-Schweden u. Finnland bis Italien u. Ungarn; Island.
- Coppia fallax* (Paoli)
Z.: Bösensteingruppe, Nadelwald unterh. Scheipelalm, 1500 m, Bestandesabfall u. Moos unt. Vaccinien, 3 Ex.
Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
Auch am Hum b. Tüffer in U-Steiermark (dt. Sell).
Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet; auch in Italien u. Spitzbergen. Im Gebiete selten.
- *furcata* Willm.
K.: Kemmatgraben b. Admont, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen, 2 Ex.
G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 1 Ex.
Vbr.: O-Preußen; Bayern; O-Alpen; Neusiedlerseegebiet.
Ö.: Anscheinend hygrophil. In der Ebene anscheinend vorwiegend in Moor- u. Sumpfland.
- *insculpta* (Paoli)
Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43). Ich fand die Art bisher nur in Slowenien am Hum b. Tüffer (dt. Sell).
Vbr.: Italien; Slowenien; O-Rand d. Alpen.
- *minus* (Paoli)
K.: Kalbling W-Hang, in 5—10 cm Tiefe d. Pechrendsinaobodens unter hochalp. Grasheiderasen, 2 Ex. (dt. Wl).
Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, in Waldboden 1 Ex. (Wl 52).
Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); auch bei Zurndorf u. a. Neusiedlersee im N-Burgenland (Wl 52), ferner i. d. Donauau b. Mühlleiten, „Herrenau“ (dt. Strenzke).
Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet; von mir auch in N-Tirol im Zillertal u. b. Gmünd im niederösterreich. Waldviertel in Wiesenböden gefunden. Auch in England u. N-Amerika.
Ö.: Bewohner tieferer Bodenschichten, der von Strenzke (51) als „echte, dauernde Tiefenform“ bezeichnet wird. Die Art trägt künstl. Berieselung d. Bodens nicht.
- *nitens* (C. L. Koch)
N.Va.: Gschwendtalm b. Großraming, in Düngerstapel v. Vorjahr 3 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisennest u. in Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, je 1 Ex. (Wl 35).
T.: Moorwirtschaft b. Admont, in Komposthaufen 2 Ex.; Pux, in Düngerkomposthaufen 12 Ex.
Ö.Vl.: Fladnitzberg b. Kirchbach, in Stapel v. Pferde- u. Rindermist 2 Ex. (lg. Zillich); Umg. Güns (Balogh 43); Umg. Bad Vöslau, 15 Ex. (lg. Pg, dt. Sell); Umg. Wien, in Champignon-Kulturen (dt. Oudms.).
Vbr.: Europa v. England bis Korfu; Island; von mir mehrfach b. Tüffer u. Cilli in U-Steiermark gesammelt.
Ö.: Häufig in Kompost u. gutverrottetem Stallmist, ursprünglich wohl in Anhäufungen gut verrotteter Vegetationsrückstände.
- *nova* (Oudemans)
Syst.: Identisch mit *O. neerlandica* auct. nec. Oudemans (teste Van der Hammen 52).
N.Vl.: Inn-Au b. Reichersberg, Purpurweiden-Grauweiden-Typus (Pw); Kobernauserwald nächst Friedburg u. Schneegattern, in Moos u. Rohhumus unt. Fichtenbeständen, mehr. Ex.
Traunauen zw. Schleißheim u. Weißkirchen, vergraste Harte Au u. weitgehend degradierte Stelle mit Trockenrasen u. Flechten (Pw).
N.Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwald a. Krahberg, in Bestandesabfall einzeln (Pw); Weißenbach a. A. schattseitiger Hang, in Mischwaldstreu häufig (Pw).
K.: Haller Mauern, Föhrenheide a. Eingang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum; Ex.; Dörfelstein N-Hang. unter *Ahododendron hirs.*, *Hylocomium* etc.; Lauferwald, steiler SW-Hang über Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, in Vegetationspolstern v. *Carex mucronata*, *Globularia cordifolia*, *Dryas octopetala* u. Moosen auf Dolomitzfels, 3 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, in Bestandesabfall unter Latschen, 1 Ex.
T.: Scheibelteich b. Admont, in Moos u. Detritus a. Schilfufer 4 Ex.; Pürgschachenmoor, in *Sphagnum*-Rasen d. Hochmoores, an 2 Stellen spärlich. (dt. Strenzke).
Ö.Vl.: Steirisches Grabenland, Rosenbergterrasse b. Siebing nördl. Mureck, Moos u. Waldstreu unt. Mischwald, 3 Ex.; Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden. Bei Zurndorf im N-Burgenland in Sumpfwiesenböden zahlreich (Wl 52).
Vbr.: Ganz Europa bis z. höchsten Norden; Spitzbergen; Grönland; USA.
- *obsoleta* (Paoli)
N.Vl.: Kobernauserwald b. Schneegattern u. Friedburg, Moos u. Rohhumus unt. Fichtenbeständen, in Anzahl.
N.Va.: Weyregg a. Attersee, 1000 m, Fichtenreinbestand, im Bestandesabfall einzeln (Pw); Weißenbach a. Attersee, sonn- u. schattseitige Mischwälder u. Fichtenmonokulturen, einzeln im Bestandesabfall; Oberlaussa, Holzgraben, Fichtenwald b. Jagdhaus, in Bestandesabfall mit spärlich. Moosdecke 2 Ex.
K.: Haller Mauern, Föhrenheide am Eingang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 1 Ex.; Dörfelstein SW-Hang. i. Tangelrendsinaobodens unt. *Erica carnea* u. i. Rendsinaobodens unt. *Calamagrostis varia* einige Ex.; Haindlkar, in Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomitzfels, 1 Ex.
Gr.: Kaiserau S-Hang, im Boden des Bürstling-Rasens ohne Düngung 3 Ex. u. mit mineral. Stickstoffdüngung 2 Ex.; Lahngangkogel N-Hang nächst Kalblinggatterl, 1600 m, Boden u. Moosdecke unt. Nadelwald, 2 Ex.

- T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, oberste Bodenschicht, 4 Ex.
 Ö. Va.: Marzer Kogel, in Eichenwaldboden, 1 Ex. (Wl 52).
 Ö. Vl.: Steirisches Grabenland, Sugaritzwald auf d. Helfbrunner Terrasse u. Mischwald auf d. Rosenterrasse nördl. Mureck, Moos u. Waldstreu, in Mehrzahl; Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenboden 1 Ex. (Wl 52); Umg. Güns (Balogh 43).
 Vbr.: In Europa v. England u. Belgien bis Ungarn u. Italien verbreitet; auch auf Island. Von mir in Slowenien b. Tüffer u. Cilli gesammelt (dt. Sell).
 Ö.: Scheint vorwiegend in Moder- u. Rohhumusanhäufungen azidophiler Wälder u. Wiesen zu leben. Überschreitet die alp. Waldgrenze nicht.
- Oppia ornata* Oudemans
 N. Vl.: Kobernauserwald nächst Friedburg, Waldstreu unt. Fichtenjungbestand, 1 Ex.; Traunau zw. Schleißheim u. Weißkirchen, Harte Au (Pw).
 N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk am S-Hang, 1 Ex. (Wl 35).
 K.: Löckenmoosberg N-Hang, Moosdecke u. Bestandesabfall unt. Tannen-Fichtenwald, 1 Ex.; Dörfelstein N-Hang, unter *Rhododendron hirsutum*, *Hylocomium* etc.; Kemmatgraben, 1600 m, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen, 6 Ex.
 G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubmischwaldstreu v. 2 Stellen, 2 u. 10 Ex. (dt. Sell).
 Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald am Hirschensteingipfel, 52 Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, in trockenem Eichenwaldboden 370 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, im Wiesen- u. Waldboden (Wl 52).
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Vöslauer Wald b. Bad Vöslau, 1 Ex. (lg. Pg. dt. Sell); Moosbrunn, im Boden unt. *Sesleria*-Rasen (Wl 52); Donauau b. Mühlleiten, „Herrenau“, Bestandesabfall d. Harten Au, zahlr. (dt. Strenzke).
 Vbr.: In Europa weit verbreitet, in d. Hohen Tauern bis 1950 m Höhe. Auch auf Island, Spitzbergen u. Grönland; N-Amerika.
 Ö.: Meist in Waldstreu u. Waldmoos, selten im Freiland. Nicht über d. alp. Baumgrenze. Nach Strenzke (52) auch in Röhrichten, Wiesenmooren u. feuchten Wiesen.
- *quadricarinata* (Mich.)
 N. Vl.: Kobernauser Wald nächst Schneegattern, Moos u. Rohhumus unt. Fichten, 1 Ex.
 K.: Kalbling W-Hang, ca. 2000 m, oberste 5 cm des Pechrendsinsabodens unter hochalp. Grasheide, 1 Ex.
 Gr.: N-Hang d. Lahngangkogels nächst Kalblinggatterl, ca. 1600 m, Moos u. Bestandesabfall d. Nadelwaldes, 2 Ex.
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
 In d. Hohen Tauern i. d. Laubstreu eines Schluchtwaldes in 1300 m.
 Vbr.: Ganz Europa; Island; Grönland; USA.
 Ö.: Scheint hygrophil zu sein. Strenzkes (52) Angaben lassen erkennen, daß die Art weitgehend eurytop ist, aber mit Bestandesabfall bedeckte Böden liebt.
- *subpectinata* (Oudms.)
 N. Vl.: Innauen b. Reichersberg, Purpurweiden-Grauweidentyp u. Grauerlenau v. Reitgras-Trockentyp (Pw); Innau im Stauseebereich b. Mühlheim, junges Weidenstadium d. neuerlichen Auflandung (Pw); Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall auf Rendsinsaboden d. höheren Flußterrasse; Traunau b. Hasenufer, Moosrasen unt. Fichten u. Rotföhren.
 N. Va.: Weyregg a. Attersee, zahlr. in Mischwaldstreu, einzeln in Nadelstreu (Pw); Weißenbach a. Attersee, einzeln in Mischwaldstreu (Pw); Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, 1300 m, im Boden unt. Almrassen mehrfach, unter Buchenkrummholz 1 Ex. (dt. Wl); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris*, einzeln.
 K.: N-Hang d. Löckenmoosberges b. Gosau, Moosdecke u. Waldstreu d. Tannen-Fichtenwaldes, 2 Ex.; Umg. Kasberghütte, Moder unter Buchenstreu, 2 Ex.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 2 Ex.
 T.: Pürgschachenmoor, *Sphagnum*-Rasen d. Hochmoorinnenzone, einige Ex.; Kulm b. Frauenberg, in Bestandesabfall eines Laubmischwaldes u. einer Fichtenmonokultur massenhaft (Pw); Hall b. Admont, Eßlingau, *Carex alba*-Rasen in Fichten-Ahornbestand.
 Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand am Hirschensteingipfel, mehrfach (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden eines trockenen Eichenwaldes, 1 Ex. in 10—15 cm Tiefe (Wl 52); Türkensturz N-Hang, Buchenwaldstreu (dt. Strenzke).
 Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Trockenrasen (Wl 52); Donauau b. Mühlleiten, Harte Au, spärlich (dt. Strenzke).
 Vbr.: N- u. M.-Europa; Island; Madeira.
 Ö.: Ebene u. Gebirge, jedoch nicht oberh. d. alp. Waldgrenze; ziemlich euryök (Strenzke 52).
- *translamellata* (Willm.)
 N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall in schattseitiger Fichtenmonokultur, einige Ex. (Pw).
 Z.: Gensgitsch S-Hang, Bestandesabfall in subalp. Nadelwald 7 Ex. (dt. Pw).
 Vbr.: England; Lappland; N-Schweden; Finnland; Deutschland; NO-Alpen; Island; Spitzbergen; Grönland.
 Ö.: In N-Deutschland bes. in Moos an quelligen Stellen, auch in Hochmooren; i. d. Alpen in feuchter Waldstreu.
- *unicarinata* Paoli
 N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, 1300 m, oberste 5 cm d. Almrassens, 1 Ex. (dt. Wl).
 K.: Igelsfeldalm b. Ardning, Almrassen an flachem Hang, 1 Ex.

T.: Moorbirtschaft b. Admont, Acker, in 3 bis 10 cm Tiefe des Moorbodens 1 Ex. (? dt. Le).

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In Europa nordw. bis N-Schweden verbreitet, auch von Island, Grönland u. USA angegeben. Von mir auch in d. Tälern d. Hohen Tauern gefunden.

Ö.: Im Waldstreu u. Grünlandböden. Scheint d. alp. Waldgrenze nicht zu überschreiten. In N-Deutschland im Rohhumusboden azidephiler Wälder (Strenzke 52).

Autogneta longilamellata (Mich.)

K.: Dörfelstein, N-Abdachung d. Kammes, Moorsrasen u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*.

Gr.: Häuselberg S-Hang b. Leoben, Gesiebe aus morschen Rotföhrenstrünken, 1 Ex.

T.: Kordonwiese b. Admont, im sand. grauen Auboden 2 Ex.

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: England; Schweden; M.- u. S-Europa; Algier; USA; von Irk (39) im Ötztal, 1036 m, in Tirol gefunden.

Ö.: Die Funde in N-Deutschland u. Schweden deuten auf Vorliebe für mäßig feuchten Rohhumus. In den Alpen wurde die Art bisher nur in tieferen Lagen gefunden.

— *willmanni* (Dyrd.)

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43); Steirisches Grabenland, niederste Terrasse an d. Mur nördl. Mureck, Auwaldstreu, 1 Ex. Auch im Stubachtal i. d. Hohen Tauern gefunden (Fr 43), darum wohl im Gebiete weiter verbreitet.

Vbr.: Polen; O-Deutschland; O-Alpen; Holland.

Ö.: Scheint Laubwaldböden zu bewohnen.

Eremaeus hepaticus C. L. Koch

In den O-Alpen sehr verbreitet.

N. VI.: Theuerwanger Forst, unt. Buche im Nadelhochwald auf d. fluvioglazialen Schotterterrasse.

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Monokulturen häufig (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 6 Ex.; Oberlaussa, Dolomittfelshang gegenüber Holzgrabenmündung, *Erica*-Rasen, 6 Ex.; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, schütteres Ericetum, 5 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 7 Ex. Greinberg, Bestandesabfall d. Buchen-Tannenwaldes, 4 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 1 Nph.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 13 Ex. (Wl 35); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, in morscher, verpilzter Rinde v. *Quercus cerris* u. in Bestandesabfall um Eichen stämme, zahlr.

K.: Kulm b. Ramsau, 1200 m, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 12 Ex.; Umg. Kasberghütte, in trockener, verpilzter Buchenstreu 1 Ex.; Umg. Pyhrgasgatterl, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 28 Ex.; Haller Mauern, S-Hang, Buchenwald oberh. Sattleralm, in Waldstreu u. Moder 46 Ex., in Mineralboden darunter 4 Ex.; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 15 Ex.; Dörfelstein, Bestandesabfall d. Nadelwaldes a. W-Hang, 12 Ex. u. *Calamagrostis*-Rasen zw. Ericetum am SW-Hang, 20 Ex.; Leichenberg S-Hang, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Mischwald; Kalbling S-Hang, Bestandesabfall u. Boden unt. Latschen, an 2 Stellen 10 Ex. u. Felsenheiderasen, 1 Ex.; Kalbling N-Hang, Rensdina unter Caricetum firmac, 2150 m, 2 Ex. (SB); Kamm d. Kreuzkogels, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen (dt. Wl); Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomittfels, 3 Ex.

Gr.: Umg. Schloß Röthelstein b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Fichtenwald, 1 Ex.; Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall unt. *Calluna* u. *Genista*, 2 Ex. u. morsche Kieferstrünke a. S-Hang, 7 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 14 Ex. (Le); Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, in Bestandesabfall eines Nadelwaldes v. *Oxalis*-Typus u. eines Nadelwaldes v. Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielentypus in Anzahl.

Z.: Gensgitsch S-Hang, Bestandesabfall d. subalp. Nadelwaldes, 2 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes; Ausgang d. Schönberggrabens, Bestandesabfall unt. Grauerlen- u. Haselgebüsch, 20 Ex.

T.: Kulm v. Frauenberg, in Bestandesabfall eines Mischwaldes u. einer Fichtenmonokultur häufig (Pw); Hall b. Admont, Bestandesabfall an S-Hang unt. Buschwerk b. Gasthof Wölger, 3 Ex.; Moorbirtschaft b. Admont, Pferdemitstapel, 1 Ex.; Geierbichel, Nadelstreu u. Moos v. Fichtenwaldboden, 15 Ex.; Admont, Moos v. Stiftsmauer, 1 Ex. (Pw); Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, in Fichtenwaldstreu u. Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. Unterhang, 9 bzw. 40 Ex.

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenstreu, 9 Ex. (Ru); Lobming SW-Hang, Föhrenheide auf Serpentin, Gesiebe aus *Erica*- u. *Festuca*-Rasen, 6 Ex.; Kienberg SW-Hang geg. Gößgraben, Bestandesabfall unt. Fichten u. unt. junger Buche, 34 bzw. 39 Ex.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 25 Ex.; Novystein b. St. Radegund, Bestandesabfall v. Fuß d. Wand, 1 Ex.; Umg. St. Radegund, Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, einige Ex.; Frauenkogel b. Gösting u. Admonter Höhe b. Weinzödl, in Bestandesabfall unt. Flaumeichen in Anzahl (dt. Sell).

Ö. Va.: Sulzerkogel, Mischwaldstreu, 36 Ex.; Dornerkogel, Bestandesabfall in subalp. Nadelwald, 50 Ex. u. in Bestandesabfall unt. Grünerlen sehr zahlr.; Ringkogel b. Hartberg, in Mischwaldstreu zahlr., in morschem Kieferstrunk 1 Ex.; Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald d. Hirschensteingipfels, zahlr. (dt. Wl); Türkensturz N-Hang, Mischwaldstreu, zahlr.; Marzer Kogel, im Boden d. Xerobrometums u. d. Eichenwaldes im Gipfelbereich (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu (Wl 52).

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Deutschland; Dänemark; Finnland; Schweiz; Österreich; Ungarn; Slowenien (von mir mehrfach i. d. Untersteiermark gesammelt); Italien; Grönland.

Ö.: Lebt ganz überwiegend i. Waldstreu, ebenso in Laubwäldern, fehlt in grundwasserbeeinflusstem Gelände. Bisher nur einmal oberhalb d. alp. Baumgrenze angetroffen. Am Neusiedlersee einmal tief im Sandboden unt. Trockenrasen gefunden. Auch i. d. Hohen Tauern häufig. Im atlant. Klima NW-Deutschlands ausgesprochen xerophil (vgl. Strenzke 52).

Eremaeus oblongus C. L. Koch

- N.Vl.: Theurerwanger Forst auf fluvioglazialer Schotterterrasse, in Bestandesabfall unt. einzelner Buche in Nadelwald.
- N.Va.: Tamischbachgraben, ca. 1150 m, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Rabenstein, Mischwaldgesiebe, 2 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisennest 4 Ex. u. in Bestandesabfall unt. Gebüsch a. S-Hang 202 Ex. (Wl 35); Eichberg b. Vöslau, 1 Ex. (Pg, dt. Sell); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unter morscher Rinde v. *Quercus cerris*, in Anzahl. K.: Schafberg N-Seite, Umg. Suissensee, Grünerlenstreu, 4 Ex.; Tragl O-Hang, Latschenstreu, 15 E.; Dörfelstein SW-Hang, in morschen Kiefernstücken, 7 Ex.; Kalbling W-Hang, ca. 2000 m, in Pechrendsinaoden unt. hochalp. Grasheide zahlr. (dt. Wl); Kalbling S-Hang, 1700 m, Gesiebe aus Felsenheiderasen, 28 Ex.; Hochturm SW-Hang, Gesiebe aus Felsenheiderasen, ca. 2000 m, 17 Ex.; Kräuterin, Wurzelgesiebe d. hochalp. Felsenheide, 2 Ex. (Ru); Abhang d. Hinteralm geg. Frein, ca. 1300 m, Bestandesabfall u. Boden d. Nadelwaldes, 2 Ex.; Göller, SO-Abdachung d. Gipfels, Wurzelgesiebe des Seslerietosemperoviretums, 7 Ex.
- Gr.: Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 13 Ex.; Häuselberg W-Gipfel, Bestandesabfall u. Grasbüschel unt. Schlehengebüsch, 2 Ex.; Umg. Mürrzuslag, Bestandesabfall unt. Buchenbestand a. Ausgang d. ob. Mürrztales (dt. Wl).
- Z.: Gensgitsch, 2000 m, Wurzelgesiebe d. Almrasens, 20 Ex.; Gumpeneck, Firmetum am NO-Hang, 6 Ex.; Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 10 Ex.
- T.: Acker a. d. Enns b. Admont, a. d. Überschwemmungsgrenze b. Sommerhochwasser im Boden 1 Ex.; Admont, Gesiebe aus Krähennest, 1 Ex. u. in Moos a. d. Stiftsmauer, 20 Ex. (Pw).
- G. Bgl.: Umg. St. Radegund, Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, 1 Ex.
- Ö.Va.: Beigütl b. Rohrbach, Bestandesabfall unt. Eichen u. Rotföhren an steilem S-Hang u. in Moos u. Moder an morschem Buchenstamm in feuchtem Graben, einzeln; N-Hang d. Türkensturz, Mischwaldstreu, einzeln.
- Vbr.: Ganz Europa; N-Afrika; Island; W-Grönland; N-Amerika. Offenbar im ges. Alpengebiet: in d. Schweiz bis 2340 m Höhe (Schweizer); in Ötztal b. Umhausen (Irk); i. d. Hohen Tauern bis 2500 m (Fr 43, Wl 51).
- Ö.: Im Gegensatz zu *E. hepaticus* im N weit verbreitet u. i. d. Alpen regelmäßig bis in die hochalp. Grasheidenstufe emporsteigend. Ebenso häufig im Freiland wie im Walde, scheint aber Ackerböden zu meiden (das eine bei Admont bei Hochwasser gefundene Ex. ist vermutlich gleich vielen anderen Tieren a. d. Fundstelle angeschwemmt worden. In NW-Deutschland xerophil (Strenzke 52).

Lucoppia lucorum (C. L. Koch)

Syst.: Nomenklatur nach Willmann (51); Syn.: *L. burrowsii* (Mich. 1890).

Ö.Va.: Beigütl b. Rohrbach, Bestandesabfall unt. Eichen u. Rotföhren an steilem S-Hang, 3 Ex. (dt. Pw).

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Ebreichsdorf, Trockenrasen (Wl 52).

Vbr.: Vorwiegend mediterran verbreitete Art, die in Hochmooren vereinzelt in Belgien u. W-Preußen gefunden wurde, in geschl. Verbreitung aber wohl nur bis S-Deutschland reicht.

Ö.: In trockenen Ackerböden d. Leithagebietes b. Zurndorf i. N-Burgenland sehr häufig (FB 48, Wl 52); scheint xerophil zu sein.

Phauloppia conformis Berl. (sensu Selln.)

Syst.: Die Nomenklatur dieser Art ist überaus verworren. Oudemans u. Willmann nannten sie seinerzeit *Oribata geniculata* (L.), ob sie mit *Lucoppia lucorum* (sensu Berlese) identisch ist, kann nach Willmann (i. I.) nicht sicher entschieden werden, sicher ist sie identisch mit *Notaspis lucorum* sensu Michael.

N.Va.: Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris*, einzeln.

K.: Schafberg N-Hang, Umg. Suissensee, Grünerlenstreu, 3 Ex.

Gr.: N-Hang des Lahngangkogels nächst Kalblinggatterl, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall d. Nadelwaldes, 1 Ex.

Z.: Gensgitsch, 2000 m, Wurzelgesiebe d. Almrasens, 1 Ex.

T.: Kordonwiese b. Admont, 0—3 cm d. sandigen grauen Aubodens, 1 Ex.; Geierbichel b. Admont, Krähenhörst auf Fichte, 1 Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang, Moos u. Nadelstreu, 20 Ex.

Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 1 Ex.

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Sumpfwiesen (Wl 52).

Vbr.: Europa nordw. bis Schweden. Auch i. Graubünden u. im Ötztal in Tirol.

Ö.: Nach Willmann (31) sehr häufig an mit Flechten bewachsener Baumrinde, in Moos u. Flechten an Mauern auf Dächern.

— *nemoralis* (Berl.)

N.Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Gebüsch an xeroth. S-Hang, 1 Ex. (Wl 35); Wolfsgraben b. Vorderhainbach, in Bestandesabfall eines Mischwaldes u. einer Fichtenmonokultur je einige Ex. (Pw).

Vbr.: Schweden; Deutschland; Österreich; Ungarn; Italien; scheint nur den O-Rand des Gebietes zu bewohnen.

Ö.: Scheint trockenliebend zu sein, aber Freiland zu meiden.

Tricheremaeus conspicuus Berl.

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Aus Italien beschrieben.

— *pilosus* (Mich.)

Z.: Schreindl, 2150 m, Moos aus Felsspalten a. Gipfel, 1 Ex. (Ru, dt. Pw).

Vbr.: England; Deutschland; O-Alpen; Ungarn. Willmann (31) gibt die Art v. Basaltfelsen d. Milseburg an.
Ö.: Lebt in Moos- u. Flechtenrasen.

Ceratoppia bipilis (Herm.)

Im Gebiete so allgemein verbreitet, daß zu den einzelnen Funden keine Detailangaben gebracht werden können.
N. VI.: Almbau b. Pfaffing u. Fischelham; Traunauen b. Weißkirchen, Hasenufer u. Ebelsberg; Donauauen b. Ebelsberg u. Mitterkirchen, v. d. Tiefen Weidenau aufwärts bis z. Harten Au. Säusenstein, Stallmistapel.
N. Va.: Weißenbach a. Attersee (Pw); Siriuskogel b. Bad Ischl; Grünberg b. Gmunden; Oberlaussa, Holzgraben; Pfarralm b. St. Gallen; Tamischbachgraben, 1150 m; Damberg; Kreuzberg b. Weyer; Umg. Lunz (Brehm 42); Greinberg; Waldhüttelsattel b. Kernhof; Baystein b. Gumpoldskirchen (Wl 35); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände.

K.: Kulm b. Ramsau, Ericetum; Dachsteinplateau, S-Hang d. Landfriedsteins; Tragl O-Hang, Latschenstreu; Warscheneckgruppe, Kalkschneetälchen am Toten Mann; Polstersand, Öttelberg S-Hang, Ericetum; Igelsefeldalm b. Ardning; Umg. Pyhrngasatterl; Hang oberh. Sattleralm; Föhrenheide am Ausgang d. Schwarzenbachgrabens; Dörfelstein SW-Hang, Ericetum u. *Calamagrostis*-Rasen; Lauferwald SW-Hang, Ericetum; Scheiblegger Hochalm, Latschenbestand; Kalbling S-Hang, 1700 m, u. N-Hang, 2100 m; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld; Weißenbachgraben b. Gstatterboden; Haindlkar; Hochturm, ca. 2000 m, Felsenheide.

Gr.: Röthelstein b. Admont, Fichtenwald; Kaiserau S-Hang, Magerwiese; N-Hang des Lahngangkogels, 1600 m, Nadelwald; Triebenstein, Felsenheide a. Gipfel; Eisenerzer Reichenstein, Plateau, Grasheide u. *Polytrichum*-Rasen; Eisenerzer Reichenstein, Grünerlenbestand; xerothermer Hang östl. St. Michael; Häuselberg, *Calluna*-Bestand; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf (Le); Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Nadelwald.

Z.: Gensgitsch, hochalp. Almrasen u. subalp. Nadelwald; Putzenalm, Grünerlenbestände; Breitlahnalm, Hochstaudenflur; Gumpeneck, hochalp. in *Polytrichum*-Rasen u. Boden unt. Firmetum; Donnersbachklamm, Schluchtwald; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Grauerlenfallaub; Scheipelalm a. Bösenstein, Grünerlenbestände; Gr. Bösenstein, SW-Abdachung d. Gipfels; subalp. Nadelwald unterh. Scheipelalm; Dreisteckengipfel, hochalp. Grasheide; Geierkogel, Moos unt. Latschen; Gaisgraben b. Mautern, Nadelwald (Ru).

T.: Pürgschachenmoor, in *Sphagnum* einzeln; Kulm v. Frauenberg, Nadel- u. Laubmischwald; Hall b. Admont, Eßlingauen; Geierbichel, Fichtenmonokultur; Moorwirtschaft, Wiesenboden; Kordonacker b. Admont; Ennsau b. Admont, in faulendem Heu; Admont, Moos an Stiftsmauer; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Fichtenwald u. Grauerlen-Haselgebüsch.

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenbestand (Ru); Kienberg SW-Hang geg. Gößgraben; Waldstreu.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwald; Umg. St. Radegund, Mischwald; Frauenkogel b. Gösting; Admonter Höhe b. Weinzödl (lg. Egger, dt. Sell).

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwald; Dornerkogel, Grünerlenbestände u. Nadelwald; Sulzerkogel, Mischwald.

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43); Ebreichsdorf, Trockenrasen.

Vbr.: Europa v. höchsten Norden bis Italien u. Jon. Inseln; N-Afrika; Madeira; Faröer, Sibirien; Nowaja Semlja; O-Grönland; USA; N-Kanada.

Ö.: Von der Ebene bis zu höchsten Gebirgslagen. In d. Hohen Tauern bis 3000 m (Fr 43, Wl 51). In tieferen Lagen vorwiegend in Waldstreu, subalpin besonders häufig in Grünerlenbeständen. Scheint feuchtere Standorte zu bevorzugen. Regelmäßiger Bewohner v. Waldböden, der allerdings in extrem sauren Substraten viel seltener ist als in basenreicheren.

— *quadridentata* (Haller)

N. VI.: Traunau b. Weißkirchen, Fichtenau (Pw); Traunau b. Schleißheim, Harte Au (Pw); Traunau b. Hasenufer u. Traun, Fichtenbestände i. d. Harten Au; Donauau b. Mitterkirchen, in allen Auwaldtypen.

N. Va.: Wolfgraben i. Wienerwald, in Mischwald u. Fichtenmonokultur einzeln (Pw). Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris* u. i. Bestandesabfall um Eichenstämme, einzeln.

Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, unter Erlengebüsch u. im Boden mit Krüppelfichten u. Krüppelkiefern mit *Sphagnum*- u. *Vaccinien*bestand.

Z.: Gaisgraben b. Mautern, 1300 m, Waldstreu (Ru).

T.: Hall b. Admont, Ennsau südl. Grieshof, Hohe Erlenau.

G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Gesiebe aus *Sesleria*-Rasen in lichtem Mischwald.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. *Vaccinien* in Eichenjungbestand d. Hirschensteingipfels, zahlr. (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden i. trockenem Eichenwald; Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu in Flaumeichenwald (Wl 52).

Ö. VI.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden, zahlr. (Wl 52); Vöslauer Schloßpark (Pg).

Vbr.: SO- u. M.-Europa nordw. bis Holstein.

— *sempilosa* (Willm.)

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen (dt. Wl).

G. Bgl.: Umg. St. Radegund, Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, 3 Ex. (dt. Pw).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. *Vaccinien* i. Eichenjungwald d. Hirschensteingipfels, 13 Ex. (dt. Wl); Sulzerkogel, Mischwaldstreu, 20 Ex. (dt. Pw).

Vbr.: SO- u. M.-Europa. In d. Hohen Tauern bis 1600 m Höhe in Laubstreu, Moos an morschen Lärchenstämmen u. im Hochmoor-*Sphagnum* (Fr 43). Reicht nordw. bis Hamburg.

Ö.: Waldbewohner, vorwiegend in Waldstreu.

Conoppia microptera (Berl.)

Syst.: Grandjean hält die Art für identisch mit *Phyllotegaeus palmicinctus* Mich., Willmann (39) hat dagegen darauf hingewiesen, daß Berleses Beschreibung von der Michaels so stark abweicht, daß die beiden Formen nicht identisch sein können. Ich behalte den von Berlese gegebenen Namen bei, bis die Synonymie endgültig geklärt ist.

N. Vt.: Almau b. Pfaffing, in Bestandesabfall u. Rendsinaboden d. oberen Terrasse (dt. Pw).

N. Va.: Aufstieg v. St. Gallen z. Pfarralm, Moosdecke u. Moder an morschem Baumstrunk (dt. Wl).

K.: Dachsteinplateau, S-Hang d. Landfriedsteins; Tragl O-Hang, Latschenstreu, 2 Ex. (dt. Wl); Kamm d. Kreuzkogels, Moos unt. Latschen (dt. Wl); Hochturm SW-Hang, Felsenheiderasen (dt. Wl); Kräuterin, Felsenheiderasen, 1 Ex. (Ru); Göller, Wurzelgesiebe d. Seslerieto-Semperviretums am Gipfel, 1 Ex. (dt. Pw).

Gr.: Häuselberg S-Hang, in morschen Rotföhrenstrünken 2 Ex. (dt. Strenzke).

Z.: Gumpeneck NO-Hang, Firmetum, 2 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 3 Ex. (dt. Wl); Dreisteckengipfel, hochalp. Grasheide, 4 Ex. (dt. Wl); Geierkogel, Moos unt. Latschen, 1 Ex. (dt. Wl).

G. Bgl.: Hochlantsch W-Hang, Bestandesabfall d. Nadelwaldes b. Guten Hirten, 1 Ex. (Pw); Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 1 Ex.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, 4 Ex.; Dornerkogel, 1300 m, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht d. Nadelwaldes, 70 Ex.

Ö. Vt.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: England; Frankreich; Italien; Ungarn; O-Alpen (auch a. Pfänder b. Bregenz, i. d. Zillertaler Alpen u. Hohen Tauern); Schwarzwald; Taunus; Madeira.

Ö.: Scheint vorwiegend, wenn nicht ausschließlich, im Gebirge zu leben. Steigt i. d. Hohen Tauern bis 2650 m empor und scheint i. d. hochalp. Grasheide besonders häufig zu sein.

Familie *Peloppiidae*

Metrioppia helvetica Grandj.

Von Andermatt i. d. Schweiz (1600 m) beschrieben, von mir i. d. Hohen Tauern i. d. Zwergstrauchstufe an 2 Stellen gefunden, nach Balogh (43) auch i. d. Gipfelregion d. Kelemen-Gebirges in d. O-Karpathen. Wird darum wohl auch im Untersuchungsgebiete nicht fehlen.

Familie *Ceratozetidae*

Passalozetes africanus Grdj.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk am xerothermen S-Hang, 2 Ex. (Wl 35).
Vbr.: N-Afrika; Ungarn. Sicher nur am äußersten O-Rand des Gebietes heimisch.

Ö.: Bewohner xerothermer Örtlichkeiten.

— *bidactylus* (Coggi)¹

Gr.: Häuselberg b. Leoben, W-Gipfel, Bestandesabfall u. Grashorste unt. Schlehengebüsch (dt. Le).

G. Bgl.: Novystein b. St. Radegund, Wurzelgesiebe d. *Sesleria*-Rasens, 1 Ex. (dt. Pw).

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Boden des Xerobrometums im Gipfelbereich 2 Ex. (Wl 52).

Ö. Vt.: Moosbrunn, Wurzelgesiebe des Seslerietums am Jesuitenbach, 3 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Sardinien; Italien; Ungarn; östl. Teile Österreichs, Schweiz; Deutschland; Holland; Irland.

Ö.: Xerotherm, anscheinend vorwiegend im Boden unt. Trockenrasen. In NW-Europa fast ausschließlich im Litoral d. Meeres.

Scutovertex alpinus Willm.

K.: Gr. Buchstein, im Grasheideboden am S-Hang d. Frauenmauer, 2 Ex. (dt. Wl).

— *minutus* (C. L. Koch)

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Mischwaldstreu (Pw); Baystein b. Gumpoldskirchen, Laubstreu unt. Buschwerk a. S-Hang, 1 Ex. (Wl 35).

K.: Dörfelstein SW-Hang, aus morschen Kiefernstrünken gesiebt, 3 Ex. (Pw).

Gr.: Xerothermer Hang östl. St. Michael, unmittelbar über Bahnkörper, Bestandesabfall unt. Buschwerk (dt. Pw).

T.: Hall b. Admont, Ennsau südl. Grieshof, Trockenrasen a. W-Rand d. Au auf Sandboden, 3 Ex. (dt. Pw); Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, in Bestandesabfall d. Fichtenwaldes u. eines Grauerlen-Haselgebüsches, 2 bzw. 1 Ex. (dt. Pw).

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenstreu, 7 Ex. (Ru, dt. Pw).

Ö. Va.: Beigütl b. Rohrbach, in morschem Baumstrunk, 1 Ex. (dt. Pw); Marzer Kogel, Boden d. Xerobrometums a. Gipfel, 57 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Rasenboden, einige Ex. (Wl 52).

Ö. Vt.: Moosbrunn, in Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen, 65 Ex. (Wl 52).

Vbr.: S- u. M.-Europa; Dänemark; S-Schweden; Norwegen; Island; Färöer; Algerien.

Ö.: Xerophil und heliophil, jedoch von der Ebene bis zur hochalp. Polsterpflanzenstufe verbreitet (Hohe Tauern, 2500 m). Lebt in N-Deutschland in trockenen Moosüberzügen auf Mauern u. Dächern (Strenzke 52).

¹ Nach Abschluß des Manuskriptes erschien die Arbeit K. Strenzke's in: Kieler Meeresforschungen 9, 1953, 233—234, worin *Passalocetes bidactylus* (Coggi) u. *perforatus* (Berl.) voneinander unterschieden werden. Es war nicht mehr möglich mein Material nach dieser Arbeit zu revidieren.

Odontocephalus elongatus (Mich.)

N. Va.: Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtenmonokultur, 1 Ex. (Pw).

Gr.: Xerothermer Hang westl. St. Michael, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 1 Ex. (dt. Pw).

Ö. Va.: Sulzerkogel, 1100 m, Mischwaldstreu, 3 Ex. (dt. Pw).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: England; Deutschland; Italien; Slowenien (von mir am Hum b. Tüffer gefunden); Ungarn; O-Alpen; Madeira; Algier.

Ö.: Ein mäßig xerophiler Waldbewohner.

Tritegeus bifidatus (Nic.)

N. Vl.: Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall u. Auboden; Theuerwanger Forst auf fluvioglazialer Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. einzelner Buche i. Nadelwald.

N. Va.: Oberlaussa, Hang gegenüber Holzgrabenmündung, Ericetum auf Dolomitmfels, 1 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 11 Ex.; Kreuzberg S-Hang, schütteres Ericetum, 3 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 1 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, ob. 5 cm d. Almbodens (dt. Wl).

K.: Umg. Kasberghütte, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 5 Ex.; Kamm d. Kreuzkogels, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen (dt. Wl); Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen; Gaißentalgraben, Nadelwaldstreu, 1 Ex.

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu (Le).

Z.: Putzenalm, Grünerlenbestandesabfall, 2 Ex.; Gumpeneck NO-Hang, Firmetum, 2 Ex. (dt. Wl); Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Grauerlen- u. Haselstreu, 3 Ex.

T.: Frauenberg b. Admont, Erlenbruch sö Forchner, 2 Ex.; Ennsau b. Schullerring nächst Admont, Bestandesabfall, 1 Ex.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.; Frauenkogel b. Gösting u. Admonter Höhe b. Weinzödl, Mischwaldstreu, 5 Ex. (dt. Sell).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: M.- u. S-Europa; auch in Graubünden u. i. d. Hohen Tauern (bis 1950 m). Ferner in England; Irland; Finnland.

Ö.: Waldbewohner, der i. d. Alpen die Zwergstrauchstufe selten überschreitet. Lebt in N-Deutschland in *Sphagnum*-Polstern auf Rohhumus, in Quellmoos u. an Seeufnern (Strenzke 52).

Tectocephalus minor Berl.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

— *sarekensis* (Trghd.)

K.: Gsenggraben, in Veg.-Polstern v. *Carex mucronata*, *Dryas octopetala* u. *Globularia cordifolia* auf Dolomitmfels 1 Ex. (dt. Le).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Schwedisch Lappland; O-Alpen. In d. Hohen Tauern in einem Flachmoor in 1200 m u. im nassen Moos einer Quellflur in ca. 1950 m Höhe gefunden (Fr 43).

— *velatus* (Mich.)

N. Vl.: Innauen b. Reichersberg, Purpurweiden-Grauweidentyp u. vergraster Grauerlentyp; Innauen i. Stauseegebiet b. Mühlheim, junges Weidenstadium u. Hohe Erlenau im Auflandungsbereich (Pw); Kobernauser Wald nächst Friedburg, Waldstreu unt. Fichtenjungbestand, 1 Ex. (dt. Fr.)

N. Va.: Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, einige Ex. (dt. Wl).

K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, Braunerde unt. hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl); Kalbling S-Hang, ca. 1750 m, Felsenheiderasen, 4 Ex. (dt. Wl); Kräuterin, Felsenheiderasen, 1 Ex. (Ru).

Gr.: Kaiserau S-Hang, Bürstlingrasen, 7 Ex.; xerothermer Hang östl. St. Michael, Bestandesabfall unt. Buschwerk unmittelbar über Bahnkörper, 3 Ex.; Häuselberg S-Hang, 1 Ex.; Strusitzgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.

Z.: Ochsenkar a. Bösenstein, 1650 m, Boden unt. Almrassen, 2 Ex.

T.: Kulm v. Frauenberg, Bestandesabfall unt. Fichtenreinbestand, 1 Ex. (Pw); Hoffeld b. Admont, Ackerboden, 1 Ex.; Admont, Moos an Stiftungsmauer, 7 Ex.

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting u. Admonter Höhe b. Weinzödl, 5 Ex. in Bestandesabfall unt. Flaumeichen (lg. Egger, dt. Sell).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, im Boden unt. Magerrasen mit *Nardus stricta*, 15 Ex. u. in Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald, mehrfach (dt. Wl); Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden unt. Xerobrometum, 6 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Rasenboden u. Bestandesabfall eines Flaumeichenbestandes einzeln (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, in Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen zahlr. u. in Ackerboden einzeln (Wl 52).

Vbr.: Ganz Europa; Island; Spitzbergen; Grönland; USA; N-Kanada.

Ö.: Ebene u. Gebirge, bis i. d. hochalp. Grasheidenstufe emporsteigend. Offenbar eurytop.

Cepheus cepheiformis (Nicol.)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung, d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 2 Ex. (dt. Wl).

K.: Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen, 1 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang mit vorw. *Nardus stricta* u. *Calluna*, 1 Ex.; Häuselberg O-Hang, Bestandesabfall unt. *Calluna-Genista*-Rasen, 6 Ex.

Z.: Putzenalm, 1400 m, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 6 Ex.

GL: Kienberg SW-Hang geg. Gößgraben, Waldstreu, 1 Ex.

Ö.Va.: Dornerkogel, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 2 Ex.; Sulzerkogel, 1100 m, Mischwaldstreu; Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden, 3 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu u. Boden in Flaumeichenbestand, 2 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Sumpfwiesenboden (Wl 52).

Vbr.: N-Schweden; Finnland; England; M.-Europa; N-Italien.

Ö.: Ebene u. Gebirge. In d. Hohen Tauern bis 1950 m emporsteigend, die alp. Zwergstrauchstufe aber anscheinend nicht überschreitend. In NW-Deutschland gern in feuchten bis nassen Böden v. Mooren u. azeptophilen Wäldern.

Cepheus dentatus (Mich.)

N.Va.: Weißenbach a. Attersee, Fichtenmonokultur auf Dolomit, Bestandesabfall (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 2 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Greinberg b. Scheibbs, Mischwaldstreu, 2 Ex.

K.: Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu 1 Ex.; Kamm d. Kreuzkogels, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen (dt. Wl).

Gr.: Häuselberg b. Leoben, S-Hang, 1 Ex.

Z.: Putzenalm, Bestandesabfall unt. Grünerlen in 1400 u. 1600 m, 16 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 2 Ex.

T.: Hall b. Admont, Buschwerk a. S-Hang nächst Gasthof Wölger, Bestandesabfall, 1 Ex.; Frauenberg, kl. Laubmischwald a. O-Hang d. Kulm, 6 Ex. (Pw); Geierbichel, Fichtenmonokultur, 1 Ex. (Pw); Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. Unterhang, 8 Ex.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 3 Ex.

Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Von England u. Finnland bis W-Preußen u. Ungarn verbreitet; auch in Graubünden; Hohe Tauern bis 1950 m Höhe; NO-Alpen.

Ö.: Offenbar Waldbewohner, in Waldstreu u. Boden, nach Willmann (31) gern in Moos an alten Bäumen u. in morschen Baumstrünken.

— *latus* C. L. Koch

N.Vl.: Almau westl. Fischelham, Bestandesabfall unt. Buschwerk; Donauau b. Tulln, Rest einer Eschenau b. Pappelzuchtgarten.

Ö.Vl.: Donauau b. Mühlleiten, Bürschhauserlen, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht.

Vbr.: England; Niederlande; Frankreich; Deutschland; Dänemark; Schonen; Finnland; Österreich, Italien. Fehlt anscheinend in d. Alpen.

Ö.: In Waldstreu u. Moosrasen a. Waldboden.

Carabodes areolatus Berl.

N.Va.: Weißenbach a. Attersee, schattseitige Fichtenmonokultur, Bestandesabfall u. Boden, einige Ex. (Pw); Siriuskogel b. Bad Ischl, Waldstreu, 1 Ex.; Pfarralm, Buchenwaldstreu (auffällig kleine Tiere, teste Leitner); Rabenstein, Mischwaldstreu, 14 Ex. (dt. Pw).

K.: Haller Mauern, Hang ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 3 Ex.

Gr.: Häuselberg, S-Hang, 2 Ex.

Z.: Bösenstein O-Hang, 1500 m, Nadelwald unt. Scheipelalm, in Moos u. Bestandesabfall unt. Vaccinien, ca. 20 Ex.

T.: Kulm v. Frauenberg, Bestandesabfall in kl. Laubmischwald, 3 Ex. (Pw); Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Gesiebe aus *Carex alba*-Rasen unt. Fichten-Ahornbestand; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 14 Ex.

GL: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, 1 Ex. in Moos u. Nadelstreu (? dt. Le).

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, einige Ex.; Dornerkogel, Bestandesabfall unt. Grünerlen a. Gipfel, 2 Ex.; Sulzerkogel, 1100 m, Mischwaldstreu, 10 Ex.

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: S- u. M.-Europa; Norwegen; Schweden; Lappland; Finnland; N-Amerika.

Ö.: Bewohner feuchter Waldstreu un feuchter Moosrasen. Meidet anscheinend waldfreies Gelände, steigt nicht über die alp. Waldgrenze empor.

— *coriaceus* C. L. Koch

N.Vl.: Innau i. Stauseebereich b. Mühlheim, Hohe Erlenu i. Auflandungsbereich (Pw); Traunau b. Weißkirchen, Fichtenforst im Bereich d. Harten Au (Pw); Theurwanger Forst auf der fluvioglaz. Schotterterrasse, in Bestandesabfall unt. einzelner Buche i. Nadelwald.

N.Va.: Oberlaussa, Felshang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum, 1 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu; Greinberg b. Scheibbs, Bestandesabfall d. Buchen-Tannenwaldes, 1 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 1 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 1 Ex. (Wl 35).

K.: Haller Mauern, Hang oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 4 Ex.

Gr.: Xerothermer Hang östl. St. Michael, Bestandesabfall unt. Buschwerk unmittelbar ob. Bahnkörper, 4 Ex.; Strusitzgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.

Z.: Putzenalm, Bestandesabfall unt. Grünerlen in 1400 m u. 1600 m, 12 Ex.; Donnersbachtal ob. Donnersbach, Mischwaldstreu, einige Ex. (Pw).

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, einige Ex.; Dornerkogel, Grünerlenstreu v. Gipfelbereich, 15 Ex.; Sulzerkogel, 1100 m, Mischwaldstreu, 1 Ex.; Beigütl b. Rohrbach, morscher Baumstrunk, 1 Ex.; Geschriebenstein, Magerrasen mit *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, 1 Ex. u. Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand ebenda, 13 Ex. (dt. Wl); N-Hang d. Türkensturz, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (dt. Strenzke); Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden, 16 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu u. Boden in Flaumeichenbestand, 7 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Europa v. England, Schweden u. Finnland bis Italien u. Jon. Inseln; Algerien.

Ö.: Vorwiegend im Bestandesabfall d. Wälder, selten im Freiland. In den Alpen nicht über die alp. Waldgrenze emporsteigend. Scheint Kulturland zu meiden.

Carabodes femoralis (Nicol.)

N. Vl.: Traunau b. Hasenufer, Fichtenbestand auf Rendsinaboden, Moosrasen u. Boden.

N. Va.: Rabenstein, Mischwaldstreu, 6 Ex.; Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Wolfsgraben u. Vorderhainbach, Mischwälder u. Fichtenmonokulturen (Pw); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 1 Ex.

Gl.: Xerothermer Hang östl. St. Michael, Bestandesabfall unt. Buschwerk oberh. Bahnkörper, 3 Ex.

T.: Kulm b. Frauenberg, Mischwaldstreu, einige Ex. (Pw); Hall b. Admont, Ennsau südl. Grieshof, unt. Eiche a. Aurand zahlr. in Boden.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien i. Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, 17 Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden, 18 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Europa v. N-Schweden u. Finnland bis N-Italien, auch i. d. Schweiz u. i. d. Hohen Tauern.

Ö.: In Waldstreu u. Waldboden; meidet stauende Nässe. Nicht über der alp. Waldgrenze.

— *intermedius* Willm.

Orig. Diagn.: Bonner Zool. Beitr. 2, 1951, 169, f. 11.

Aus den Hohen Tauern beschrieben, wahrscheinlich auch im Gebiete zu finden.

— *labyrinthicus* (Mich.)

N. Vl.: Traunau b. Weißkirchen, Fichtenforst i. d. Stufe d. Harten Au (Pw).

N. Va.: Weissenbach a. Attersee, schattige Fichtenmonokultur, Bestandesabfall, einzeln (Pw); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris*, einzeln.

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Mischwaldstreu, 3 Ex. (Pw).

T.: Kulm v. Frauenberg, Bestandesabfall v. kl. Laubmischwald u. v. Fichtenmonokultur, je 1 Ex. (Pw); Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, Boden unt. Eiche a. Aurand, mehrf.

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, Moos u. Bestandesabfall, 1 Ex.; Kienberg SW-Hang über Gößgraben, Mischwaldstreu, 1 Ex.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.

Ö. Va.: Beigütl b. Rohrbach, morscher Kiefernstrunk, 3 Ex.; Geschriebenstein, Magerwiese mit *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, 1 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); auch noch am Neusiedlersee.

Vbr.: Europa v. Lappland süd-w. bis z. d. Alpen; Grönland.

Ö.: Waldstreubewohner, trockener bis mäßig feuchter Standorte, vereinzelt in Rasenbeständen. Meidet Kulturland. In N-Deutschland auch in Moorböden u. Quellen.

— *maginatus* (Mich.)

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Krahberg 1000 m, Mischwaldstreu, einzeln (Pw); Rehbergmoor b. Lunz, in Bülden, 1 Ex. (Bei 28); Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrasen, 1 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 4 Ex. (Wl 35).

K.: Tragl O-Hang, Latschenstreu, 1 Ex. (dt. Wl); Dörfelstein SW-Hang, in morschen Kiefernstrüngen, 2 Ex.; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, Braunerde unt. alp. Grasheide, 3 Ex. (SB).

Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, *Sphagnum*-Rasen zw. Vaccinien in kümmerndem Nadelwald, 1 Ex. (dt. Strenzke).

T.: Moorwirtschaft b. Admont, einjähr. Stallmist auf Miete, 1 Ex.; Kordonwiese b. Admont, im sand. Auboden unt. Rasen, 1 Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide, an steilem SW-Hang, auf Serpentin, Moos- u. Nadelstreu, 1 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit *Nardus* a. Hirschensteingipfel, 13 Ex. (dt. Wl); Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand ebenda, 17 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Europa v. Italien nord-w. bis Lappland; Island; N-Afrika.

Ö.: Vorwiegend in Waldstreu, seltener in Freilandböden, nicht oberh. d. alp. Waldgrenze.

— *minusculus* Berl.

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 2 Ex.

K.: Dörfelstein SW-Hang, in morschen Kiefernstrüngen 2 Ex. (dt. Pw).

Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, schattiger Graben, in *Sphagnum*-Rasen zw. Vaccinienbestand eines Fichtenwaldes, 2 Ex. (Gu).

Vbr.: S- u. M.-Europa; Dänemark; S.-Schweden; England.

Ö.: In d. Hohen Tauern in Hochmoor-*Sphagnum* gefunden, in Graubünden in Rohhumus, nach Willmann (31) gern in *Cladonia*-Rasen. Vielleicht azidophil. In der Schweiz bis 2100 m Höhe nachgewiesen.

Carabodes nepos Hull

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald d. Hirschensteingipfels, 2 Ex. (dt. Wl); N-Hang d. Türkensturz b. Seebenstein, Buchenwaldstreu, mehrere Ex. (dt. Strenzke).

Vbr.: Aus England beschrieben, i. d. Hohen Tauern bis etwa 1600 m Höhe. Reicht nordw. bis Schwedisch Lappland.

Ö.: Bewohnt Torf- u. Rohhumusböden.

Xenillus clypeator Rob. Desv.

Synonyme: *X. permixtus* André (= *latus* auct.)

N. Va.: Vöslauer Wald, 21 Ex. (Pg. dt. Sell); Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, 2 Ex. (Wl 35); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris* einzeln, auch in Bestandesabfall um Eichenstämme.

Ö. Va.: Türkensturz N-Hang, Buchenmischwaldstreu, zahlr.; Marzer Kogel, Boden d. Xerobrometums (1 Ex. der var. *discrepans* Berl.) u. trockener Eichenwaldboden d. Gipfelbereiches (1 Ex. f. typ.); Leithagebirge b. Purbach, in Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichen, einige Ex. d. f. typ u. var. *discrepans* (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: M- u. S-Europa; Madeira.

Ö.: Vorwiegend arboricol.

— *tegeocranus* (Herm.)

N. Vl.: Innau b. Reichersberg u. Mühlheim, Tiefe u. Hohe Erlenuen (Pw); Almauen b. Pfaffing, im Bestandesabfall u. Boden auf 3 verschiedenen Terrassenniveaus; Almau b. Theuerwang; Theuerwanger Forst auf flugioglazialer Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. einzelner Buche im Nadelwald; Traunauen b. Weißkirchen, Fischelham, Hasenufer u. Ebelsberg, v. d. Hohen Erlenu aufwärts bis z. Harten Au; Kremsau unterh. Straßenbrücke nächst Ansfelden; Donauau b. Steyregg, Tiefe Erlenu u. Eschenau (Pw); Donauau b. Mitterkirchen, Hohe Weiden- u. Hohe Erlenu; Donauau b. Tulln, Rest einer Eschenau b. Pappelzuchtgarten.

N. Va.: Unterach a. Attersee, Bestandesabfall in Edelkastanienwäldchen, zahlr. (Pw); Rabenstein, Mischwaldstreu, 10 Ex.; Hohe Wand, S-Abdachung d. Gr. Kanzel, Felsenheide, 6 Ex.; Vöslauer Wald, 440 Ex. (Pg, dt. Sell); Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisennest 6 Ex. u. in Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, 10 Ex. (Wl 35); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, Bestandesabfall am Eichenstämme u. morsche Rinde v. *Quercus cerris*, in Mehrzahl.

K.: Kalbling S-Hang, ca. 1700 m, Biden unt. Felsenheiderasen, 15 Ex. u. Latschen, 2 Ex.; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Bestandesabfall unt. *Salix. incana* auf Schotterterrasse, 1 Nph.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang, Boden unt. *Nardus-Calluna*-Bestand an 2 Stellen 14 bzw. 2 Ex.; Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 8 Ex.; (dt. Wl); Höhenrücken östl. Donawitz, Bestandesabfall d. Eichenmischwaldes, 17 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, an 2 Stellen 5 bzw. 3 Ex. (Le).

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen, 6 Ex.

T.: Hall b. Admont, Ennsau südl. Grieshof, Boden unt. Eiche; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Fichten-Ahornbestand, Boden unt. *Carex alba* bzw. Moosrasen; Ennsau nächst Pichlermoor b. Frauenberg, Bestandesabfall an überschwemmungsfreier Stelle; Buschwerk a. S-Hang d. Leichenberges b. Gasthof Wölger, Bestandesabfall; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta*.

Gl.: Kienberg SW-Hang über Gößgraben, in Bestandesabfall unt. Fichten 8 Ex. u. unt. junger Buche 16 Ex.; Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, in Moos u. Nadelstreu, 1 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 4 Ex.; Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.; St. Radegund, Mischwaldstreu aus Graben b. Ruine Ehrenfels, 4 Ex.; Novystein b. St. Radegund, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. Gipfel, einige Ex.; Frauenkogel b. Gösting u. Admonter Höhe b. Weinzödl, Waldstreu (dt. Sell).

Ö. Va.: Dornerkogel, 1300 m, Bestandesabfall unt. Fichtenreinbestand, 1 Ex.; Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, 1 Ex.; xeroth. Hang östl. Bahnhof Bruck a. Mur, Waldstreu, sehr zahlr.; Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Vöslau, Schloßpark u. Waidhof b. Vöslau, zahlr. (Pg, dt. Sell); Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenböden (Wl 52).

Vbr.: Europa; Madeira; N-Afrika. Ebene u. Gebirge bis z. hochalp. Grasheidenstufe.

Ö.: In Waldstreu u. Grünlandböden, offenbar sehr eurytop, verträgt aber anscheinend Bodenbearbeitung nicht.

Familie *Hermannelliidae*

Hermannella granulata (Nicol.)

N. Vl.: In d. Auegebieten des Alpenvorlandes im Bestandesabfall u. i. d. obersten Bodenschicht von der Tiefen Erlenu bis zur Harten Au allgemein verbreitet. Innauen B. Reichersberg u. Mühlheim (Pw); Almauen b. Pfaffing, Theuerwang u. Fischelham; Traunauen b. Weißkirchen, Hasenufer u. Ebelsberg (Pw); Kremsauen unterh. Straßenbrücke nächst Ansfelden; Donauauen b. Ebelsberg u. Steyregg (Pw).

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall in Mischwald u. Fichtenmonokulturen (Pw); Bloßenstein b. Scheibbs, Waldstreu v. Fuße d. N-Wand; Rabenstein, Mischwaldstreu; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest (Wl 35); Wolfsgraben, Mischwaldstreu u. -boden (Pw).

K.: Haller Mauern, Hang ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu; Dörfelstein SW-Hang, Wurzelgesiebe d. Ericetums u. v. *Calamagrostis*-Rasen in sehr lichter Föhrenheide; ebenda in morschen Kiefernstücken; Haindlkar, in Moos u. Moder unter *Rhododendron hirsutum* auf Dolomittfels.

Gr.: Häuselberg O-Hang, Wurzelgesiebe aus *Calluna-Genista*-Rasen in lichter Föhrenheide.

Z.: Donnersbachtal ob. Donnersbach, Bestandesabfall unt. Fichtenmonokultur (Pw).

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall v. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger; Ennsau südl. Grieshof, Bestandesabfall u. Boden unt. Eiche a. Aurand u. i. d. Hohen Erlenu; Ennsau nächst Schulterring b. Admont, Weidenfallaub.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Donaau b. Mühleiten, Bürschhauserlen.

Vbr.: England; Holland; M.- u. S-Europa; Algier.

Ö.: Bewohner v. Waldstreu u. Moder, bes. in Auwäldern. Scheint beträchtliche Feuchtigkeitsschwankungen zu ertragen, meidet aber anscheinend unbeschattetes Gelände.

Hermannia picea C. L. Koch

N. Va.: Bloßenstein b. Scheibbs, Mischwaldstreu v. Fuß d. Felsen, 1 Ex.; Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Eichenrinde, einzeln.

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (dt. Wl); Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 1 Ex. (dt. Wl).

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 2 Ex. (dt. Le); Frauenkogel b. Gösting, 5 Ex. u. Admonterhöhe b. Weinzödl, 1 Ex.; Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens* (lg. Egger, dt. Sell).

Ö. Va.: Türkensturz b. Seebenstein, N-Hang, Buchenmischwaldstreu, in Anzahl (dt. Fr); Marzer Kogel, trockener Eichenwald i. Gipfelbereich, in obersten 3 cm d. Bodens 273 Ex.; in 5—15 cm Tiefe 13 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. *Quercus pubescens*, 39 Ex. (Wl 52).

Vbr.: S- u. M.-Europa; Dänemark.

Ö.: Scheint ausschließlich in Laubstreu u. Boden v. Laubwäldern vorzukommen. Im Gebiete an dessen O-Rand im pannonischen beeinflussten Klimabereich am häufigsten, im Inneren d. Alpen nur sehr spärlich vertreten u. nicht bis in subalp. Lagen emporsteigend. Bewohner wärmerer Lagen mit gut durchlüfteten Böden.

Familie *Liocaridae*

Adoristes ovatus (C. L. Koch)

N. Vl.: Traunau b. Weißkirchen, Bestandesabfall eines Fichtenbestandes im Niveau d. Harten Au, zahlr. (Pw).

N. Va.: Weyregg a. Attersee, in Mischwald- u. Fichtenstreu allenthalben zahlr. (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 3 Ex.; Oberlaussa, Fichtenwald b. Jagdhaus i. Holzgraben, Bestandesabfall, 5 Ex.; Greinberg, Bestandesabfall d. Buchen-Tannenmischwaldes, 5 Ex.; Wolfsgraben u. Vorderhainbach, Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen (Pw).

K.: Tragl O-Hang, Latschenstreu, 6 Ex. (dt. Wl); Leichenberg b. Admont, Bestandesabfall in Fichten-Tannenwald mit *Vaccinien*, 12 Ex.; Dörfelstein W-Hang, Bestandesabfall in Fichten-Tannenwald, 11 Ex.; Lauferwald, SW-Hang über Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, Ericetum, 1 Ex.; Speikboden zw. Kalbling u. Sparfeld, Braunerde unt. hochalp. Grasheide, 7 Ex. (dt. Wl); Langgriesgraben, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens auf Dolomittfels, 1 Ex.

Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, in Nadelwäldern v. *Oxalis*-Typ, Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielentyp, Heidelbeer-Trockentyp u. in Mischelwaldstreu, an zahlr. Stellen in ger. Anzahl; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu (Le).

Z.: Gensgitsch, Wurzelgesiebe d. Almasens, in ca. 2000 m, 6 Ex.

T.: Geierbichel b. Admont, Bestandesabfall in Fichtenmonokultur, 58 Ex. (Pw); Kulm v. Frauenberg, Bestandesabfall in Fichtenmonokultur, einzeln (Pw); Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Moosrasen unt. Fichten-Ahornbestand auf Rendsinaboden, einzeln.

G. Bgl.: Hochlantsch W-Seite, ca. 1300 m, Bestandesabfall in Nadelwald, einige Ex.

Ö. Va.: Dornerkogel, 1300 m, Bestandesabfall in Nadelwald, ca. 100 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Bad Vöslau, Schloßpark, 10 Ex. (Pg, dt. Sell).

Vbr.: Europa nordw. bis England; Skandinavien u. Finnland; N-Amerika.

Ö.: Ebene u. Gebirge aufwärts bis z. hochalp. Grasheidenstufe. Vorwiegend in Wäldern. Offenbar bes. häufig in Nadelstreu, viel spärlicher in Laubstreu. In N-Deutschland ausschließlich in Rohhumusböden.

— *poppei* (Oudem.)

N. Va.: Oberlaussa, Fichtenwald b. Jagdhaus i. Holzgraben, Bestandesabfall, 1 Ex.

Z.: Gumpeneck NO-Hang, Firmetum, 1 Ex. (dt. Wl); Geierkogel NO-Flanke, 2000 m, Moos unt. obersten Latschen, 2 Ex. (dt. Wl).

Gl.: Kienberg SW-Hang über Gößgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex. (dt. Wl); Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, Moos u. Nadelstreu, 1 Ex.

Vbr.: M.-Europa. Von mir auch im mittl. Mölltal in Ob.-Kärnten gefunden (Fr 43).

Ö.: In Moos- u. Flechtenrasen sowie Nadelwaldstreu. Offenbar allenthalben selten.

Astegistes pilosus (C. L. Koch)

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfmoo, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: W- u. M.-Europa; Finnland. Vielleicht auch im engeren Untersuchungsgebiet.

Ö.: Lebt im Moos sehr nasser Wiesen, die einen Teil d. Jahres unt. Wasser stehen (Wl 31), nach Strenzke (52) in Röhrichten, Wiesenmooren, nassen Süßgraswiesen u. Bruchwäldern.

Furcoribatula furcillata (Nordensk.)

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In Europa v. Ungarn bis Finnland verbreitet.

Cultoribatula bicultrata (Berl.)

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

— *juncta* (Mich.)

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Aus England beschrieben, auch in O-Preußen.

— *szent-ivány* Balogh

Orig. Diagn.: Matemat. és természettudom. Közlem. 39/5, 1943, 70—71, Taf. XIII. f. 5—6.

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Liacarus acutus Pschorn-Walcher

Orig. Diagn.: Bonner Zool. Beitr. 2, 1951, 181, f. 4.

K.: Dörfelstein SW-Hang, unt. morscher Kiefernrinde 1 Ex. (dt. Pw); N-Hang d. Admonter Kalblings, 2100 m, Wurzelgesiebe d. Firmetums auf Protorendsinaboden (dt. Wl).

Vbr.: Bisher keine weiteren Funde.

— *coracinus* (C. L. Koch)

N.Vl.: Almauen b. Pfaffing u. Fischelham; Traunauen b. Weißkirchen u. Hasenufer, bisher nur in höheren Niveaus v. d. Hohen Erlenu aufwärts.

N.Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall d. Mischwälder u. Fichtenmonokulturen an sonn- u. schattseitigen Hängen allg. verbreitet (Pw); Siriuskogel b. Bad Ischl, Mischwaldstreu, 4 Ex.; Noth b. Gams, Düngermiete auf Hangwiese, 1 Ex.; Oberlaussa, Hang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum auf Dolomitfels, 5 Ex.; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu; Lunzer Rotmoos, in Bünten 1 Ex. (Bei 28); Greinberg, Bestandesabfall d. Buchenmischwaldes, 2 Ex.; Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 2 Ex.

K.: Kulm b. Ramsau, SW-Hang, 1200 m, Wurzelgesiebe d. Ericetums, an 2 Stellen 6 bzw. 24 Ex.; Umg. Pyhr-gasgatterl, Grünerlenstreu, 1 Ex.; Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Dörfelstein W-Hang, Nadelwaldstreu, 5 Ex. u. SW-Hang, morscher Kiefernstrunk, 1 Ex.; Leichenberg, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Nadelmischwald, 8 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheide, 1 Ex.; Hoch-turm SW-Hang, ca. 2000 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheide (dt. Wl); Abhang d. Hinteralm geg. Frein, 1300 m, Nadelwaldstreu, 3 Ex.; Eisernes Törl, Mischwaldstreu, 7 Ex.

Gr.: Umg. Schloß Rötthelstein b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Fichtenwald, 20 Ex.; Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* an S-Hang, an mehreren Stellen mehrere Ex.; N-Hang d. Lahngang-kogels, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, 1600 m, Bestandesabfall an 2 Stellen, 11 bzw. 2 Ex.; Häusel-berg O-Hang, Wurzelgesiebe aus *Calluna-Genista*-Rasen, 30 Ex.; Häuselberg S-Hang, morsches Holz, über 25 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu (Le); Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Nadelwaldstreu an zahlr. Stellen u. Mischwaldstreu, stets in einiger Anzahl.

Z.: Gengsgitsch, 2000 m, Wurzelgesiebe d. Almrassens, 1 Ex.; Gengsgitsch S-Hang, Nadelwaldstreu, 75 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 3 Ex.; Bösenstein O-Hang, 1500 m, Nadelwald unt. Scheipelalm, Bestandesabfall u. Moos unt. Vaccinien, 125 Ex.; Scheipelalm u. Ochsenkar, Grünerlenstreu, je 1 Ex.; Scheipelalm, ziemlich feuchter Almmist, 2 Ex.; Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 4 Ex.; Geierkogel NO-Flanke, 2000 m, Moos unt. obersten Latschen, 18 Ex.; Gaisgraben b. Mautern, 1300 m, Nadelwaldstreu, 16 Ex. (Ru).

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Wiesenboden, an 2 Stellen 6 bzw. 9 Ex.; ebenda, sekundär versumpfte Moor-wiese, 3 Ex.; Kordon b. Admont, in Wiesen- u. Ackerboden, mehrfach; Schullerring b. Admont, Boden eines Rübenfeldes, 5 Ex.; Wörthwiese b. Admont, 1 Ex.; Admont, Komposthaufen d. Stiftsgartens, 1 Ex.; Geier-bichel b. Admont, Boden d. Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, mehrfach; Geierbichel, Nadelwaldstreu, 38 Ex. (Pw); Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, in Nadelwaldstreu über 100 Ex., in Bestandesabfall unt. *Alnus incana* u. *Corylus* 35 Ex.

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenstreu, 95 Ex. (Ru); Kienberg SW-Hang über Gößgraben, Mischwald- u. Nadel-streu, zahlr.; Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang, Moos u. Nadelstreu, 7 Ex.

G.Bl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubwaldstreu, 1 Ex. (dt. Sell); St. Radegund, Mischwaldstreu v. Graben b. Ruine Ehrenfels, einige Ex.

Ö.Va.: Dornerkogel, Grünerlenstreu, in Anzahl u. Nadelwaldstreu fast ohne Bodenvegetation, massenhaft (ca. 2700 Ex.); Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, sehr zahlr.; Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand d. Hirschensteingipfels, einige Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, im Boden d. Xerobrometums, 51 Ex. u. d. trock. Eichenwaldes i. Gipfelbereich, 1 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Ebereichsdorf, Trockenrasenboden, 47 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Ganz Europa, Algier. Ebene u. Gebirge, jedoch nur selten über d. Zwergstrauchgrenze; Ötztaler Alpen bis 2300 m (Irk 39), Hohe Tauern bis 1950 m (Fr 43).

Ö.: Äußerst eurypot u. vollkommen kulturindifferent. Größte Besatzdichte aber offenbar in mäßig versauerten Nadelwaldböden. Meidet stauende Nässe. Im Gegensatz zu N-Deutschland (vgl. Strenzke 52) im Gebiet auch in Wiesen u. Ackerböden.

— *curtipilis* Willm.

Orig. Diagn.: Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 1952, 160—161, f. 32.

N.Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 1 Ex. u. Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, 9 Ex. (Wl 35); Perchtoldsdorfer Heide, Boden unt. Fumaneto-Stipetum, zahlr. (dt. Gu).

Ö.Va.: Marzer Kogel, Boden d. Xerobrometums a. Gipfel, 153 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt u. im Gebiete sicher auf dessen O-Rand beschränkt.

Ö.: Bewohner xerothermer Standorte.

Liacarus infissus Gunh. nov. spec. i. l.

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang nächst Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 10 Ex.

Vbr.: Bisher einziger Fund.

— *közzeiensis* Balogh

Orig. Diagn.: Matemat. és természettudom. Közlem 39/5, 1943, 72—73, Taf. XIII, f. 14—16.

N. Va.: Greinberg b. Scheibbs, Buchen-Tannen-Mischwald a. N-Hang, Bestandesabfall, 2 Ex. (dt. Pw); Rabenstein, Mischwald b. Ruine, Bestandesabfall, 12 Ex. (dt. Pw).

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 2 Ex. (dt. Pw); Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 12 Ex. (dt. Pw).

Ö. Va.: Dornerkogel, 1300 m, Nadelwald nahe Gipfel, Nadelstreu, 1 Ex. (dt. Pw); Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, 4 Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 9 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu u. Boden darunter, 47 Ex. u. Trockenwiesenboden daneben 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Bisher nur aus d. östl. Randgebieten d. Alpen bekannt.

Ö.: Lebt in mäßig feuchtem bis trockenem Bestandesabfall u. Boden versch. Wälder. Steigt i. Gebiete bis 1300 m Höhe empor.

— *moraviacus* Willm.

Z.: Rottenmanner Tauern, Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus dem mähr. Karst beschrieben (Pw 51).

— *nitens* (Nicol.)

N. Vl.: Almbau b. Pfaffing, in Bestandesabfall u. Auboden auf 2 Terrassenniveaus einzeln.

N. Va.: Unterach a. Attersee, Bestandesabfall eines Edelkastanienwäldchens, 6 Ex. u. Gesiebe aus *Formica rufa*-Nest, 1 Ex. (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 3 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald d. Hirschensteingipfels, ca. 90 Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden a. Gipfel, 6 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. unt. Bodenschicht unt. *Quercus pubescens*, 23 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: England; M.-Europa; Italien. Von mir im jugoslaw. Teil Untersteiermarks bei Cilli u. Tüffer mehrfach in Waldstreu gefunden (dt. Sell). Fehlt im Alpeninneren.

Ö.: Ebene u. tiefere Gebirgslagen. Lebt im Bestandesabfall der Laubwälder wärmerer Lagen.

— *subterraneus* (C. L. Koch)

Synonyme: *L. tremellae* auct. u. *L. globosus* auct.

N. Vl.: In den Auegebieten v. d. tiefen Erlenu aufwärts im Bestandesabfall u. Boden allgemein verbreitet. Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim (Pw); Almbau b. Theuerwang; Theuerwanger Forst, auf d. fluvioglazialen Terrasse; Traunauen b. Hasenufer u. Ebelsberg; Kremsau b. Ansfelden; Donauauen b. Steyregg, Mitterkirchen u. Tulln.

N. Va.: Damberg S-Hang, Mischwaldstreu, 16 Ex.; Bloßenstein u. Greinberg b. Scheibbs, Mischwaldstreu, 2 bzw. 12 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 4 Ex.

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 20 Ex. (Le).

T.: Hall b. Admont, Ennsau südl. Grieshof, Hohe Erlenu.

Gl.: Mugele b. Leoben, Grünerlenstreu, 12 Ex. (Ru).

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 6 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall d. Laubmischwaldes v. 2 Stellen, 56 bzw. 4 Ex. (dt. Sell); Novystein b. St. Radegund, Bestandesabfall v. Fuß d. O-Wand, 2 Ex.; Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, zahlr.; Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall d. Flaumeichenbestandes v. 2 Stellen, 20 bzw. 2 Ex. (dt. Sell).

Ö. Va.: Dornerkogel, Grünerlenstreu, 1 Ex. u. Mischwaldstreu, 10 Ex.; Bruck a. Mur, xerothermer Hang östl. Bahnhof, Laubstreu unt. Buschwerk, 3 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu u. ob. Bodenschicht unt. *Quercus pubescens*, 7 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: M.-Europa; Italien; Kroatien; von mir in mehreren Waldstreuproben b. Cilli u. Tüffer im jugosl. Teil Untersteiermarks gefunden (dt. Sell). Fehlt im zentralen Teil d. Alpen.

Ö.: Ebene u. tiefere Gebirgslagen bis etwa 1400 m Höhe. Lebt in Waldstreu d. Laubwälder. Meidet unbeschattetes Gelände.

— *willmanni* Pschorn-Walcher

Orig. Diagn.: Bonner zool. Beitr. 2, 1951, 181—182, f. 5.

Ö. Va.: Dornerkogel, Nadelwald nahe Gipfel, 1300 m, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht fast ohne Bodenvegetation, einige Ex.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *xyllariae* (Schrk.)

N. Vl.: Theuerwanger Forst auf d. fluvioglazialen Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. einzelner Buche in Nadelwald.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen zahlr. (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 9 Ex.; Greinberg, Mischwaldstreu, 10 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 2 Ex.

K.: Leichenberg b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Nadelmischwald, 31 Ex.; Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*.
 Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Bestandesabfall d. Eichenmischwaldes.
 G. Bgl.: Umg. St. Radegund, Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwaldstreu, einige Ex.
 Ö. Va.: Dornerkogel, Grünerlenfallaub, 5 Ex. u. Bestandesabfall in subalp. Nadelwald, einzeln.
 Vbr.: M.- u. W.-Europa; Skandinavien. In Graubünden bis 2100 m Höhe.
 Ö.: Waldbewohner, der im Gebirge höher emporsteigt als *L. tremellae*.

Familie *Tenuivalidae*

Hafenzefferia gilvipes (C. L. Koch)

N. Va.: Unterach a. Attersee, Bestandesabfall in Edelkastanienwäldchen, 8 Ex. u. in Nest v. *Formica rufa* einzeln (Pw); Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 10 Ex. (W1 35); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris*, einzeln.
 K.: Dörfelstein SW-Hang, morsche Kiefernstrünke, 9 Ex.
 Gr.: Häuselberg b. Leoben, S-Hang, morsche Kiefernstrünke, über 50 Ex.
 Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 1 Ex.
 T.: Frauenberg b. Admont, Erlbruch sö Forchner, morsches Holz, 120 Ex.; Ennsau b. Pichlermoor nächst Frauenberg, Bestandesabfall, einzeln; Ennsau nächst Moorwirtschaft b. Admont, einzeln; Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 1 Ex.
 G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Mischwaldstreu, 2 Ex. (dt. Sell).
 Ö. Va.: Beigütl b. Rohrbach, steiler S-Hang, morscher Kiefernstunk u. Bestandesabfall unt. Kiefern u. Eichen, einzeln.
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
 Vbr.: S- u. M.-Europa; S-Schweden; Finnland; Livland.
 Ö.: Lebt ganz vorwiegend in morschem Holz, auch im trockenen Rohhumus v. Ameisennestern.

Familie *Zetorchestidae*

Microzetorchestes emeryi (Coggi)

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, 5 Ex. (W1 35).
 Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Rasen, 1 Ex. (W1 52).
 Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenböden (W1 52).
 Vbr.: S-Europa; Ungarn; O-Rand d. Alpen.
 Ö.: Xerophile Art.

Zetorchestes micronychus (Berl.)

N. Va.: Kreuzberg S-Hang b. Weyer, schütteres Ericetum carnea, Wurzelgesiebe, 2 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 5 Ex. (W1 35).
 K.: Haller Mauern S-Hang, Graben ob. Sattleralm, in Bestandesabfall unt. Buchen u. unt. Fichtenreinbestand zahlr. (Pw); Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*, 1 Ex.
 G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 7 Ex.; Novystein b. St. Radegund, Bestandesabfall unt. Buschwerk b. Denkmal, einige Ex.; Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 3 Ex.; Frauenkogel b. Gösting u. Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, an mehreren Stellen jeweils einige Ex. (dt. Sell).
 Ö. Va.: Bruck a. Mur, xerothermer Hang östl. Bahnhof, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 16 Ex.; Türkensturz N-Hang, Buchenwaldstreu, (dt. Strenzke); Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden in d. obersten cm 259 Ex., in größerer Tiefe noch 18 Ex. (W1 52); Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. *Quercus pubescens*, 44 Ex. (W1 52).
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Bestandesabfall unt. kl. Busch am Jesuitenbach, 1 Ex. (W1 52); Umg. Bad Vöslau, 4 Ex. (Pg, dt. Sell).
 Vbr.: M.-Europa, Italien. In d. zentralen Alpentteilen selten, in d. Hohen Tauern nur an 1 Stelle gefunden (Fr 43).
 Ö.: Waldstreubewohner, der besonders gern stark besonntes Buschwerk besiedelt, jedoch unbeschattetes Gelände meidet.

Familie *Gustaviidae*

Gustavia fusifer (C. L. Koch)

K.: Gsenggraben, Ericetum am steilen SW-Hang, 1 Ex. (dt. W1).
 Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang mit vorwiegend *Nardus stricta*, an 2 Stellen in d. obersten Bodenschicht je 1 Ex. (dt. W1).
 Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 12 Ex. (W1 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. *Quercus pubescens*, 44 Ex. (W1 52).
 Ö. Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf zahlr. in Sumpfwiesenboden (W1 52).
 Vbr.: Fennoskand.; M.- u. S-Europa; Madeira. In d. Hohen Tauern fast bis zur alp. Waldgrenze emporsteigend.
 Ö.: In Wald u. Freiland; nur vereinzelt auftretend.

— *microcephala* (Nicol.)

N. Vl.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim, Hohe Erlenauen u. Degradationsstadien solcher (Pw₂; Traunauen b. Weißkirchen, Hasenufer u. Ebelsberg, Hohe Erlenau, Harte Au u. Fichtenaufforstung (Pw); Donauau b. Mitterkirchen, Hohe Erlenau.

- N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall schattseitiger Fichtenmonokultur, 1 Ex. (Pw); Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu; Oberlaussa, Ericetum auf Dolomit gegenüber Holzgrabenausmündung, 4 Ex.; Kreuzberg b. Weyer, schütteres Ericetum, 3 Ex.; Damberg b. Steyr, Buchenwaldstreu, 15 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 1 Ex.
- K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 18 Ex.; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 20 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Ericetum u. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 7 bzw. 3 Ex.; Dörfelstein N-Hang, Waldstreu, 8 Ex.; Lauferwald S-Hang, Ericetum üb. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, 1 Ex.
- Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang mit vorw. *Nardus stricta*, an 4 Stellen einige Ex. i. d. ob. Bodenschicht; Häuselberg S-Hang, morsche Baumstrünke, 5 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 8 Ex.
- T.: Moorwirtschaft b. Admont, Wiesenboden, 4 Ex.; Scheibelteich b. Admont, Detritus d. Schilfufers, 5 Ex.; Kordon b. Admont, Wiesen- u. Ackerboden, an mehreren Stellen, einzeln; Wörthwiese b. Admont, im Wiesenboden an mehreren Stellen einige Ex.; Geierbichel, Magerwiese mit *Nardus stricta*, an mehreren Stellen zusammen 37 Ex.; Hall b. Admont, Magerwiese an S-Hang b. Gasthof Wölger, 6 Ex.; Eblingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Fichten-Ahornbestand auf Rendsinaboden, unter *Carex alba* u. unt. vorwiegend Moosvegetation einige Ex.
- Gl.: Kienberg SW-Hang, über Gößgraben, Bestandesabfall unt. junger Buche in Mischwald.
- G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Mischwaldstreu, 6 Ex. u. Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 2 Ex. (dt. Sell).
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Umg. Bad Vöslau (Pg, dt. Sell).
- Vbr.: M.- u. S-Europa. Von mir mehrfach im jugosl. Teil der Untersteiermark b. Cilli u. Tüffer in Waldstreu gefunden (dt. Sell).
- Ö.: Ebene u. Gebirge bis z. Untergrenze der subalp. Stufe. Sowohl im Wald als auch im Freiland, kulturindifferent.

Familie Oribatulidae

Domitorina plantivaga (Berl.)

- N. Va.: Rehbergermoor b. Lunz, in Schlenken 2 Ex. (Bei 28).
 Vbr.: Frankreich; Niederlande; Deutschland; Schweiz; Österreich; Italien.
 Ö.: Nach Grandjean (50) in Frankreich auf Bäumen lebend.

Oribatula amblyptera Berl.

- N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk an xerothermem S-Hang, 1 Ex. (Wl 35).
 Vbr.: Von Berlese bei Bergamo u. Florenz gesammelt. Die Identität der Willmannschen und Berleseschen Art ist mit Rücksicht auf die Kürze der Originalbeschreibung nicht ganz gesichert (Wl 35).

— *latirostris* Willm.

- Orig. Diagn.: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 160, 162—163, f. 33.
 T.: Frauenberg b. Admont, Erlenbruch sö Forchner, in nassem Fallaub u. Moos einige Ex. (dt Pw).
 Vbr.: Bisher nur im Leithagebiet b. Zurndorf, Nordburgenland, in grundwassernahem Ackerboden nachgewiesen (loc. typ., Wl 52).

— *pannonica* Willm.

- Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, im Wurzelgesiebe einer Trockenwiese 327 Ex. (Wl 52).
 Vbr.: Aus einem Salzsumpf bei Ciechocinek in Polen beschrieben. Im Gebiete offenbar auf dessen äußersten O-Rand beschränkt.

— *tibialis* (Nicol.)

- N. Vl.: Traunauen b. Weißkirchen u. Ebelsberg, v. d. Tiefen Weidenau bis zur Harten Au u. auch in fast vegetationslosen Devastierungsstadien dieser; Theuerwanger Forst auf fluvioglazialer Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. einzelner Buche in Nadelwaldbestand; Donauauen b. Mitterkirchen, in Tiefer u. Hoher Weidenau. Alle Funde in Bestandesabfall unt. ob. Bodenschicht.
- N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall u. Boden unt. Mischwald u. Fichtenmonokultur, mehrere Ex. (Pw); Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 3 Ex.; Noth b. Gams, Düngermiete auf Bergwiese, 60 Ex.; Kreuzberg b. Weyer, Wurzelgesiebe eines schütterten Ericetums, mehrere Ex.; Greinberg, Mischwaldstreu, 6 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 6 Ex.
- K.: Schafberg N-Hang, Bestandesabfall unt. Grünerlen u. Suissensee, 6 Ex.; Umg. Kasberghütte, in feuchter u. trockener, verpilzter Buchenwaldstreu einzeln; Igelsfeldalm b. Ardnig, Wurzelgesiebe d. Firmetums an S-Hang, 2 Ex.; Leichenberg, Bestandesabfall unt. Vaccinien i. Nadelmischwald, 20 Ex.; Umg. Pyrgsgatterl, Grünerlenstreu, 3 Ex. (Ru); Dörfelstein W-Hang, Bestandesabfall in Fichten-Tannenwald, 6 Ex.; Lauferwald, steiler Schutthang über Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, Gesiebe aus *Carex mucronata*-Horsten, 6 Ex. u. Wurzelgesiebe d. Ericetums, 1 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Felsenheiderasen, 5 Ex. u. Nadelstreu u. Rendsinaboden unt. Latschen, 10 Ex.; Kalbling W-Hang, „Pechrendsina-boden“ unt. alp. Grasheide, zahlreich; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, zahlr. (dt. Wl); Eisernes Törl, Mischwaldstreu, 20 Ex.
- Gr.: Umg. Schloß Röthelstein b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Fichtenwald, 5 Ex.; Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang mit woviegend *Nardus stricta* u. stellenweise *Calluna vulg.*, an zahlr. Stellen in ungedüngtem sowie mineral. u. organisch gedüngtem Wiesenboden in Anzahl; Eisenerzer Reichenstein, Grasheideboden am Plateau (dt. Wl); Häuselberg O-Hang, in Wurzelgesiebe unt. *Calluna-Genista*-Rasen, u. a. S-Hang, einzeln; Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, im Boden versch. Nadelwälder v. *Oxalis*-Typus,

Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielentypus u. in Bestandesabfall unt. Grauerlen; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 9 Ex. (Le).

Z.: Gensgitsch S-Hang, Bestandesabfall d. subalp. Nadelwaldes, 6 Ex.; Putzenalm, 1400—1500 m, Grünerlenstreu, 4 Ex.; Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden an N-Hang, 30 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, zahlr.; Ochsenkar a. Bösenstein, Grünerlenstreu, 1 Ex.; Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 50 Ex. (dt. Wl).

T.: Pürgschachenmoor, im *Sphagnum* zw. Vaccinien a. Moorrand, einzeln (dt. Strenzke); Moorwirtschaft b. Admont, Ackerboden, 56 Ex. u. Boden einer Weidekoppel, 2 Ex.; Kordon b. Admont, Ackerboden, 5 Ex. u. Wiesenboden, 1 Ex.; Hoffeld b. Admont, in Ackerboden an mehr. Stellen einzeln; Wörthwiese b. Admont, in Wiesenboden, 20 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiesenboden, 3 Ex. u. Bestandesabfall unt. Fichtenmonokultur, 15 Ex.; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Fichten, 1 Ex. u. unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 11 Ex.

Gl.: Kienberg SW-Hang über Gößgraben, Mischwaldstreu, 21 Ex.; Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang über Serpentin, in Moos u. Nadelstreu sehr zahlr.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 2 Ex.

Ö. Va.: Dornerkogel, 1300 m, Bestandesabfall u. Boden unt. Fichten-Lärchenwald, 170 Ex. u. unt. Grünerlen, 8 Ex.; xerothermer Hang östl. Bahnhof Bruck a. Mur, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 25 Ex.; Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, einige Ex.; Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien d. Eichenjungwaldes a. Hirschensteingipfel, ca. 50 Ex. (dt. Wl); Türkensturz N-Hang, Buchenwaldstreu (dt. Strenzke); Marzer Kogel, im Boden d. Xerobrometums, 8 Ex., u. d. trockenen Eichenwaldes a. Gipfel, 57 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu u. -boden, 28 Ex. (Wl 52); Donauau b. Mühlleiten, Harte Au, einzeln (dt. Strenzke).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); auch b. Ebreichsdorf i. Ackerboden (Wl 52).

Vbr.: Von der Arktis bis N-Italien verbreitet. In d. Schweizer Alpen bis 2500 m (Schw 50), i. d. Ötztaler u. Stubai Alpen bis 2700 m (Irk 39), in d. Hohen Tauern bis 2650 m Höhe (Fr 43) nachgewiesen. Auch in N-Amerika u. auf Grönland.

Ö.: Nach Strenzke (51) Bewohner tieferer Bodenschichten, der nach meinen Erfahrungen aber auch in wenig mächtigen Streu- u. Moderauflagen v. Waldböden auftritt. Vollkommen kulturindifferent, im Gebiete wie in N-Deutschland weitgehend eurytop, in Grönland dagegen Bewohner relativ trockener Standorte.

Oribatula venusta Berl.

N. Vl.: Traunau b. Hasenufer, Bestandesabfall unt. altem Eichenbestand, in Moos- u. Waldstreu unt. Fichten auf Rendsinaboden, in Anzahl; Donauau b. Tulln, Eschenau nächst Pappelzuchtgarten, Bestandesabfall u. Boden, einzeln (dt. Pw).

T.: Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Fichten-Ahornbestand auf Rendsinaboden, Wurzelgesiebe v. *Carex alba*-Rasen, Boden u. Moos, einzeln (dt. Pw).

Ö. Vl.: Donauau b. Mühlleiten, Herrenau, Bestandesabfall u. Boden d. Harten Au.

Vbr.: Irland; Skandinavien; M.-Europa ostw. bis Ungarn; i. d. Hohen Tauern bis 2100 m Höhe (Fr 43).

Ö.: Im Gebiete viel seltener als *O. tibialis*, von mir in nicht mehr überschwemmten Auböden, in Magerwiesenböden, aber auch in Hochmooren u. i. Waldstreu gefunden.

Zygoribatula cognata (Oudemans)

N. Vl.: Traunauen b. Schleißheim u. Weißkirchen, in Fichtenforst im Niveau d. Harten Au u. an devastierter Stelle mit spär. Trockenrasen u. Flechten, spär. i. d. ob. Bodenschicht (Pw).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 26 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Rasenboden zahlr., in Waldboden 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen u. in Ackerboden einzeln (Wl 52).

Vbr.: M.-Europa; Madeira; fehlt offenbar im Inneren d. Alpen.

Ö.: Scheint trockene Standorte zu lieben und tiefen Waldschatten zu meiden.

— *exilis* (Nicol.)

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris* in Anzahl.

K.: Warscheneckgruppe, Kalkschneetälchen am Toten Mann, 12 Ex. (dt. Wl); Lauferwald SW-Hang, steiler Schutthang, über Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, Wurzelgesiebe d. *Carex mucronata*-Rasens, 6 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheide, 7 Ex.; Kräuterin, Wurzelgesiebe d. hochalp. Felsenheide, 3 Ex. (Ru).

Gr.: Kaiserau, Magerrasen mit vorwiegend *Nardus stricta* an S-Hang, oberste Schicht des mit mineral. Stickstoffdünger gedüngten Bodens, 9 Ex.; Häuselberg b. Leoben (Pl).

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus stricta*, 1 Ex.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, ca. 100 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel, 12 Ex. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Wl 52); Auch im Leithagebiet b. Zurndorf im N-Burgenland in Sumpfwiesenböden (Wl 52).

Vbr.: Ganz Europa; Spitzbergen; Grönland (?).

Ö.: Zeigt im Gebiete ausgeprägte Vorliebe für stark besonnte Standorte u. magere Böden, lebt aber auch in Waldstreu. In N-Deutschland bevorzugt sie deutlich Moosüberzüge auf festem Substrat (Strenzke 52).

Familie *Oripodidae*

Jugatala rotunda Willm. n. spec. i. l.

K.: Totes Gebirge, am Weg v. Hollhaus gegen d. Lawenstein, im sonnigen Lärchenwald v. Lärchenzweigen geklopft (dt. Wl).

Vbr.: Die Art findet sich auch im mährischen Karst.

Oribatella berlesei (Mich.)

- N. Va.: Oberlaussa, Felshang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum, 1 Ex.; Rabenstein, Mischwaldgesiebe, 7 Ex.; Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 2 Ex.
- K.: Talschluß d. Flietzengrabens, Köder in Murmeltierbau, 3 Ex. (dt. Wl); Eisernes Törl, Mischwaldstreu, 2 Ex.
- Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (dt. Wl); Umg. Müzzuschlag, Buchenbestand ob. Ausgang d. ob. Mürtztales, Laubstreu (dt. Wl).
- Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1 Ex.; Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 3 Ex. (dt. Wl).
- G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall d. Mischwaldes, 7 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Wurzelgesiebe v. *Sesleria*-Rasen an offener Waldstelle, 1 Ex. (dt. Sell).
- Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden d. trock. Eichenwaldes i. Gipfelbereich, 4 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu unt. *Quercus pubescens*, 3 Ex. (Wl 52).
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Bad Vöslau, Schloßpark, 1 Ex. in Laubstreu (Pg, dt. Sell).
- Vbr.: Wahrscheinlich ganz Europa; auch in Graubünden (Schweizer 48), i. d. Hohen Tauern (Fr 43) u. im jugosl. Teil d. Untersteiermark, wo ich die Art bei Tüffer u. Cilli in Laubwaldstreu mehrfach gefunden habe (dt. Sell).
- Ö.: Vorwiegend in Waldstreu, jedoch auch in Alm- u. hochalp. Grasheideboden. Scheint in grundwasserbeeinflußten Böden zu fehlen.

— *calcarata* (C. L. Koch)

- Syst.: Es ist möglich, daß sich einzelne der folgenden Fundortangaben auf *O. quadricornuta* beziehen, da diese Art zunächst nicht von *O. calcarata* geschieden wurde.
- N. Va.: Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 7 Ex.; Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Greinberg, Mischwaldstreu, 4 Ex.; Rabenstein, Laubmischwaldstreu, 16 Ex.; Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 10 Ex.; Eichberg v. Vöslau, 1 Ex. (Pg, dt. Sell).
- K.: Umg. Pyhrgasgatterl, Grünerlenstreu (Ru); Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Lauferwald S-Hang, Dolomitschutthang über Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, Wurzelgesiebe aus *Carex mucronata*-Horsten v. d. Schuttfläche, 2 Ex. u. v. Dolomitfelsen, 3 Ex.; Langgriesgraben, Gesiebe aus Horsten v. *Carex mucronata*, *Globularia cordifolia*, *Dryas octopetala* von besontem Ramsaudolomitfelsen, 3 Ex.; Eisernes Törl, Buchenwaldstreu, 4 Ex.; Abhang d. Hinteralm geg. Frein, 1300 m, Bestandesabfall d. Nadelmischwaldes, 5 Ex.
- Gr.: Umg. Schloß Röthelstein b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien i. Fichtenwald, 1 Ex.; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 15 Ex.; Häuselberg O-Hang, Wurzelgesiebe d. *Calluna-Genista*-Rasens in lichthem Föhren-Birken-Bestand, 2 Ex.
- Z.: Gensgitsch, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheiderasens, 10 Ex.; Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden an N-Hang, 2 Ex.; (als ? var., det. Le); Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 2 Ex.
- T.: Frauenberg, Ennsau b. Pichlermoos, Bestandesabfall unt. Pappeln u. Eichen, 1 Ex.
- Gl.: Kienberg SW-Hang über Gößgraben, Bestandesabfall unt. junger Buche in Nadelmischwald, 8 Ex.; Lobming, Föhrenheide, an steilem SW-Hang, Moos u. Nadelstreu, 1 Ex.
- G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 24 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 38 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Wurzelgesiebe aus *Sesleria*-Rasen v. lichter Waldstelle, 22 Ex. (dt. Sell).
- Ö. Va.: Geschriebenstein, Boden d. Magerrasens mit etwas *Nardus stricta* v. Hirschensteingipfel, 1 Ex. (dt. Wl).
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
- Vbr.: Europa nordw. bis Schweden; N-Amerika.
- Ö.: Bewohnt i. Gebiete ausschließlich Gebirgsland u. scheint grundwasserbeeinflußte Talböden zu meiden.

— *dudichi* Willm.

- K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.
- Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, aus 1000 m Höhe, 1 Ex. (Le, dt. Wl).
- Z.: Donnersbachklamm, Waldstreu d. Schluchtwaldes, 4 Ex.
- Vbr.: Aus Ungarn beschrieben, scheint im Gebiete die W-Grenze seiner Verbreitung zu erreichen.
- Ö.: Bisher nur im Gebirge u. nur in Waldstreu gefunden.

— *meridionalis* Berl.

- N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, 39 Ex. (Wl 35).
- K.: Bosruck SO-Hang, Wurzelgesiebe d. Almrassens an flachem S-Hang, 4 Ex. u. des Firmetums a. steilem S-Hang, 8 Ex.
- Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* v. S-Hang, ob. Bodenschicht, 1 Ex.
- Z.: Gumpeneck NO-Hang, Firmetum, 4 Ex. (dt. Wl).
- G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 10 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall v. *Quercus pubesc.* 1 Ex. (lg. Egger, dt. Sell).
- Vbr.: Deutschland; Österreich; Italien.
- Ö.: Nach Willmann (i. l.) xerophil.

Oribatella ornata Coggi

Ö. Va.: Sulzerkogel, 1100 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (dt. Strenzke).

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Italien; Ungarn.

— *producta* Berl.

Von mir bei Cilli u. Tüffer im jugosl. Teile d. Untersteiermark in Laubwaldstreu gesammelt (dt. Sell), vielleicht auch noch in der Umg. v. Graz.

Vbr.: Italien; im Karstgebiet offenbar verbreitet.

— *quadricornuta* (Mich.)

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Europa v. England bis Ungarn; Algier.

— *reticulata* Berl.

N. Va.: Perchtoldsdorfer Heide, ob. Bodenschicht d. Fumaneto-Stipetums, 2 Ex. (dt. Gu).

Ö. Va.: Marzer Kogel, ob. Bodenschicht d. Xerobrometums a. Gipfel, 86 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Wurzelgesiebe d. Trockenrasens, 12 Ex.

Vbr.: Südl. Art, die aus Columbien beschrieben ist und auch in Ungarn vorkommt.

Ö.: Xerophil.

— *sexdentata* Berl.

Von mir bei Cilli im jugosl. Teile d. Untersteiermark in trockenem Eichenwald gesammelt (dt. Sell), vielleicht auch im Gebiete.

Vbr.: S-Europa, nordw. bis Ungarn, Unt.-Steiermark, Deutschland.

Lepidocetes singularis Berl.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk an xerothermem S-Hang, 3 Ex. (Wl 35).

K.: Tragl O-Hang, Latschenstreu, 10 Ex. (dt. Wl); Kalbling S-Hang, 1700 m, Nadelstreu u. Rendsinaboden unt. Latschen, 12 Ex.; Kaiserschild, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 1 Ex.

Z.: Gr. Knallstein, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 26 Ex. (SB); Geierkogel NO-Flanke, 2000 m, Moos unt. obersten Latschen, 1 Ex.

Vbr.: In d. Alpen weit verbreitet, so in d. Schweizer Alpen in 1900—2100 m (Schweizer 22), auf einer Wiese im Zillertal (Fr, dt. Pw) u. i. d. Hohen Tauern (Fr 43). Von Willmann (31) aus dem Schwarzwald, v. Balogh (43) aus der Umg. v. Budapest, von Berlese aus Italien angegeben.

Ö.: Offenbar xerophil.

Tegoribates latirostris (C. L. Koch)

N. Va.: Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Wurzelgesiebe d. Almrasens, 3 Ex. (dt. Wl).

T.: Admont, Kordonwiese, in d. obersten 3 cm d. sandigen Wiesenbodens neben d. Enns zu allen Jahreszeiten (IV.—XI.) einzeln; Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, in grobsandigem Boden unt. Trockenrasen am W-Rand d. Au, einzeln; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, lichter Fichten-Bergahorn-Bestand, Rendsinaboden unt. Moosrasen u. *Carex alba*, einzeln.

Vbr.: Deutschland; Österreich.

Ö.: Im pannon. Klimagebiete des N.-Burgenlandes in sehr nassen u. sommertrockenen Wiesenböden (Wl 52); aus Thüringen erhielt ich 2 Ex. in einer Stallmistprobe von länger lagerndem Stapelmist. Scheint Waldschatten zu meiden.

Joelia connexa (Berl.)

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwald a. Krahberg, Bestandesabfall, 6 Ex. (Pw); Weyregg, Mischwald a. Fangriedl, 1 Ex. (Pw).

K.: Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.

Ö. Va.: Marzer Kogel, trockener Waldboden d. Eichenwaldes i. Gipfelbereich, 2 Ex. (Wl 52).

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).

Tectoribates alpinus (Schweizer)

K.: Lauferwald S-Hang, in Vegetationspolstern von *Carex mucronata*, *Globularia cordifolia*, *Dryas* etc. auf Dolomitschutt 2 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheide, 5 Ex. (dt. Wl); Kalbling, 2100 m, am Rande v. Schneedolinen, in Vegetationspolstern auf Rohboden, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Endemit d. Alpen. In d. Schweiz bis 2800 m (Schweizer 32), in d. Hohen Tauern bis 2650 m Höhe (Fr 43).

Ö.: Scheint sonniges trockenes Gelände zu bevorzugen, fand sich i. d. Hohen Tauern aber auch im Boden unt. feuchtem Almrasen u. sogar im Boden einer Kunstwiese d. Pinzgaues (800 m).

— *undulatus* Berl.

Z.: Gr. Bösenstein, SW-Abdachung d. Gipfels, Grasheide (dt. Wl).

G. Bgl.: S-Hang b. Ruine Gösting, Bestandesabfall in schütterem, sehr trockenem *Quercus pubescens*-*Pinus silvestris*-Bestand, 1 Ex. (Pw).

Vbr.: Alpen u. Karpathen. In d. Hohen Tauern verbreitet (Wl 51).

Ö.: Lebt sonst nur hochalpin i. d. Grasheiden- u. Polsterpflanzenstufe.

Familie *Ceratozetidae*

Ceratozetes cisalpinus Berl.

K.: Schafberg N-Hang, Umg. Suissensee, Grünerlenstreu, 4 Ex. (dt. Pw).

T.: Kordonwiese b. Admont, sandiger Wiesenboden, 4 Ex. (SB).

Vbr.: Von Bregenz beschrieben; Graubünden, 2100 m (Schweizer 48); nach Sellnick auch in Deutschland.

Ceratostes furcatus (Warb. u. Pearce)

Bisher in Österreich nur aus dem Leithagebiete b. Zurndorf bekannt (Wl 52). Wurde aber auch in Graubünden gefunden (Schweizer 48) und ist daher im Gebiete zu erwarten. In Europa weiter verbreitet.

Ö.: Bewohnt in N-Deutschland Röhrichte, Wiesenmoore, sehr nasse Wiesen u. eutrophe Bruchwälder.

— *gracilis* (Mich.)

N. Vl.: Traunauen b. Weißkirchen u. Hasenufer; Kremsau b. Ansfelden; Donauau b. Tulln, Eschenau b. Pappe-
pflanzgarten. Alle Funde in höher gelegenen, nicht mehr überschwemmungsgefährdeten Auen i. Bestandes-
abfall u. ob. Bodenschicht.

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Mischwaldstreu, einzeln (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 2 Ex.;
Oberlaussa, Holzgraben, Waldstreu i. Fichtenwald b. Jagdhaus, 1 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchen-
waldstreu, 8 Ex.; Kreuzberg S-Hang, Ericetum, 12 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt.
Almrassen, einige Ex. (dt. Wl); Wolfsgraben u. Vorderhainbach, in Mischwald- u. Nadelstreu (Pw).

K.: Umg. Pyrgsgatterl, Grünerlenstreu, 2 Ex. (Pw); Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 11 Ex.;
Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 20 Ex.; Dörfelstein SW-
Hang, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 6 Ex. u. d. *Calamagrostis-Rasens* d. lichten Föhrenheide, zahlr.; Haindl-
kar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*, 2 Ex.

Gr.: Umg. Schloß Röthelstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Fichtenwald, 1 Ex.; Kaiserau, Magerwiese
mit vorw. *Nardus stricta* an S-Hang, an zahlr. Stellen in ungedüngtem, mit Stallmist und nur mineralisch
gedüngtem Boden, z. T. sehr zahlr.; Häuselberg O-Hang, Wurzelgesiebe d. *Calluna-Genista*-Bestandes,
4 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, an 2 Stellen je 5 Ex. (Le).

Z.: Putzenalm, 1600 m, Grünerlenstreu, 1 Ex.; Breithalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden an N-Hang,
1 Ex.; Donnersbachklamm, Waldstreu d. Schluchtwaldes; Donnersbachtal ob. Donnersbach, Mischwald-
streu, einzeln (Pw).

T.: Ennsau b. Pichlermoor östl. Frauenberg, einzeln; Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, Hohe Erlenau u. unt.
Eiche; einzeln; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Fichten-Ahornbestand, *Carex alba*-Rasen u. Moos
über Rendsinaboden, einzeln; Geierbichel b. Admont, Bestandesabfall in Fichtenwald, 8 Ex. (Pw); Admont,
mit Stallmist gedüngter Ackerboden, mehrfach.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 4 Ex.; Umg. St. Radegund, Graben b. Ruine Ehrenfels, Mischwald-
streu, 1 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Laubstreu, 32 Ex. (dt. Sell); Hochlantsch W-Hang, 1300 m, Bestandes-
abfall d. Nadelwaldes, einzeln (Pw).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Boden unt. Magerrasen u. unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel, einige Ex. (dt. Wl);
Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu, 3 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Europa; Island; N-Amerika.

Ö.: In Waldstreu u. Grünlandböden, in Ackerböden fast ganz fehlend, verträgt starke künstl. Bodenbewässe-
rung. Überschreitet i. d. Alpen d. Waldgrenze nicht. Höchste Funde: Graubünden, 1830 m (Schweizer 48);
Hohe Tauern, 1630 m (Fr 43); NO-Alpen, 1600 m. In N-Deutschland besonders im Boden azido- u. neu-
trophiler Wälder u. Waldwiesen (Strenzke 52).

— *mediocris* Berl.

G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 1 Ex. (lg. Eggler, dt. Sell).

Ö. Va.: Marzer Kogel, im trockenen Boden d. Eichenwaldes i. Gipfelbereich zahlr. (Wl 52).

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebereichsdorf, i. Wiesenboden (Wl 52).

Vbr.: M.- u. S-Europa; Madeira. Offenbar nur am O-Rand des Gebietes. Reicht aber nordw. bis Schlesien,
Holstein u. NW-Deutschland.

Ö.: Scheint thermophil zu sein. Lebt in Sumpf- u. Trockenrasen, sowie in vergrasteten Waldböden (vgl. Strenzke
52).

— ? *minimus* Sell.

System.: Die Tiere, von denen vor Jahren ein Dauerpräparat angefertigt wurde, lassen leider unzergliedert nicht
alle Details erkennen. Die 3-kralligen Tarsen weisen auf *C. minimus* Sell., das Rostrum besitzt dagegen die
dreispitzige für *C. thienemanni* Willm. charakteristische Form.

T.: Wörthwiese b. Admont, oberste 4 cm d. Wiesenbodens, 2 Stellen, 4 Ex. (SB).

Vbr.: M.-Europa; S-Schweden; Finnland.

— *minutissimus* Willm.

Orig. Diagn.: Sitzber. Akad. Wiss. Wien, Abt. I, 160, 196—167, f. 1.

N. Va.: Perchtoldsdorfer Heide, Boden unt. Fumaneto-Stipetum, 3 Ex. (dt. Gu).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum a. Gipfel, 6 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Ebereichsdorf, Boden unt. Trockenrasen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Diapterobates humeralis (Herm.)

Synonym: *Trichoribates numerosus* Selln. teste Grandjean (36).

N. Vl.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim (Pw); Almauen b. Pfaffing u. Theuerwang; Traunau b. Schlei-
heim, Harte Au (Pw); Kremsau b. Ansfelden; Donauau b. Steyregg, Hohe Erlenau.

N. Va.: Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 1 Ex.

K.: Aufstieg v. Hollhaus z. Lawinenstein, v. Lärchen geklopft, 8 Ex.; Polstersand a. S-Fuß d. Öttlberges, Wurzel-
gesiebe d. Ericetums, 2 Ex.; Igelsfeldalm, Almrassen a. flachem S-Hang, Wurzelgesiebe, 6 Ex.; Ausgang d.
Schwarzenbachgrabens b. Hall, Ericetum, 1 Ex.; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse,
1 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta*, im ungedüngten, mineralisch u. organ. gedüngten Boden, einzeln; Häuselberg b. Leoben, W-Gipfel, Bestandesabfall u. Grashorste unt. Schlehengebüsch, 12 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 2 Ex. (Le).

Z.: Ochsenkar a. Bösenstein, Grünerlenstreu, ca. 1700 m, 4 Ex.

T.: Frauenberg, Erlbruch sö Forchner, in morschem Holz zahlr. u. Ennsau b. Pichlermoor, Bestandesabfall, einige Ex.; Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk b. Gasthof Wölger, 9 Ex.; Moorwirtschaft b. Admont, Wiesenboden, 4 Ex.; Kordon b. Admont, Ackerboden, 1 Ex.; Ennsau b. Schulterring nächst Admont, Bestandesabfall, einzeln; Scheibelteich b. Admont, Detritus v. Schilfufer, 6 Ex.; Hall b. Admont, Ennsau südl. Grieshof, Bestandesabfall d. Hohen Erlenu u. unt. Eiche, zahlr.; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Erlenu, zahlr.; Gulsen b. Kraubath, Felsenheiderasen, 1 Ex.

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenstreu, 14 Ex. (Ru).

Ö.Va.: Dornerkogel, 1300 m, Grünerlenstreu, 10 Ex.

Vbr.: Europa v. Schwed. Lappland südwestl. bis N-Italien; auch i. Tallagen d. Hohen Tauern (Fr 43); bei Scans in Graubünden in lichtigem Lärchenwald, 1740 m (Schweizer 48).

Ö.: Ebene u. Gebirge, jedoch nicht oberhalb d. Waldgrenze. In Wald u. Freiland, besonders verbreitet in jungen Alluvialböden. Arboricol, überwintert offenbar im Bestandesabfall, scheint auch in d. Krautschicht v. Wiesen u. Äckern zu leben.

Sphaerozetes maximus Willm. n. spec. i. l.

Z.: Geierkogel NO-Hang, in Moos unt. obersten Latschen, 5 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

--- *orbicularis* C. L. Koch

N.VI.: Traunau b. Hasenufer, lichter Fichten-Rotföhrenbestand, Moosrasen u. Bestandesabfall üb. Rendsinaboden, einzeln (dt. Pw).

T.: Admont, in Moos d. Stiftsmauer u. an Bäumen d. Stiftsgartens in hoher Stetigkeit (Pw).

Ö.VI.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: M.-Europa; Italien; Jon. Inseln. In d. Hohen Tauern an zahlr. Stellen bis 2500 m Höhe nachgewiesen (Fr 43).

Ö.: Lebt besonders in Moos u. an d. Rinde v. Bäumen.

piriformis (Nicol.)

K.: Dachstein S-Seite, Umg. Guttenberghaus, Schneedoline, 1 Ex.; Warscheneckgruppe, Kalkschneetälchen am Toten Mann, 8 Ex. (dt. Wl); Umg. Pyrgsgatterl, Grünerlenstreu, 2 Ex. (Ru); Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 5 Ex.; Kreuzkogel, Moos u. Nadelstreu, unt. Latschen a. Kamm (dt. Wl); Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen, 8 Ex.

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta*, 1 Ex.

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenstreu, 2 Ex. (Ru).

Ö.Va.: Dornerkogel, 1300 m, Grünerlenstreu v. Gipfelbereich, 2 Ex.

Vbr.: M.-Europa; auch in Graubünden (Schweizer 48) u. i. d. Hohen Tauern (Fr 43). Von mir auch am Hum b. Tüffer in jugosl. Teil d. Untersteiermark gesammelt (dt. Sell).

Ö.: Scheint im Bestandesabfall der subalp. Grünerlenbestände besonders günstige Lebensbedingungen vorzufinden. Der Fundort am Dachstein (2200 m) dürfte nahe der ob. Verbreitungsgrenze der Art liegen.

--- *tricuspidatus* Willm.

N.VI.: Traunauen b. Pfaffing, auf 2 verschiedenen Terrassenniveaus im Auboden mehrfach (dt. Pw).

Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet.

Ö.: Nach Willmann an quelligen Stellen i. Moos.

Euzetes seminulum (O. F. Müll.) Willm.

N.VI.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim (Pw); Almauen b. Theuerwang, Pfaffing u. Fischelham; Traunauen b. Weißkirchen u. Hasenufer, Fichtenbestand u. Harte Au; Donauau b. Steyregg, Tiefe u. Hohe Erlenu sowie Eschenau (Pw).

N.Va.: Siriuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu, 20 Ex.; Oberlaussa, Ericetum auf Dolomit an schattigem Fels- hang, 7 Ex.; Pfarralm, Buchenwaldstreu, 7 Ex.; Kreuzberg, schütteres Ericetum; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 23 Ex.; Greinberg, Mischwaldstreu, zahlr.

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 6 Ex.; Föhrenheide am Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 8 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Wurzelgesiebe d. *Calamagrostis*-Rasens d. lichten Föhrenheide, 6 Ex.; Gaisentalgraben, Bestandesabfall unt. 30jähr. Fichtenmonokultur, 18 Ex.

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta*, 14 Ex.; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 77 Ex.; Häuselberg O-Hang, *Calluna-Genista*-Rasen, 3 Ex. u. S-Hang, morsche Baumstrünke, 3 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 9 Ex.

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 9 Ex.; Donnersbachtal ob. Donnersbach, Mischwaldstreu, einige Ex. (Pw); Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 44 Ex.

T.: Ennsau b. Pichlermoos östl. Frauenberg u. Erlbruch sö Forchner, zahlr.; Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, Grauerlenu u. unt. einzelner Eiche, zahlr.; Ennsau b. Schulterring nächst Admont, Weidenstreu, zahlr.; Kulm v. Frauenberg, in Mischwaldstreu zahlr. (Pw); Geierbichel b. Admont, Mischwaldstreu, zahlr. (Pw) u. Fichtenreinbestand 2 Ex.; Hall b. Admont, Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 59 Ex.; Eßlingau, um Grauerlenstockausschlag, 35 Ex.; Schilfufer d. Scheibelteiches b. Admont, in Detritus 103 Ex.; Admont, Komposthaufen mit viel Stallmist, 3 Ex.; Gelerbichel b. Admont, Magerwiesenboden, an 2 Stellen 11 bzw. 5 Ex.; Wörthwiese b. Admont, einzeln in Wiesenboden; Gulsen b. Kraubath, *Erica*-Rasen, 2 Ex.

G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens* (lg. Eggler, dt. Sell); Frauenkogel b. Gösting, Mischwaldstreu, einige Ex.; Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 7 Ex.

Ö. Va.: Dornerkogel, 1300 m, Grünerlenstreu v. Gipfelbereich, 1 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Vöslauer Schloßpark u. Waidhof b. Bad Vöslau, einzeln (Pg, dt. Sell).

Vbr.: N-Afrika; Europa nordw. bis England u. Fennoskandien; i. d. Hohen Tauern bis 2200 m Höhe (Fr 43).

Ö.: Wald u. Freiland, besonders gern in Laubwaldstreu, in Nadelwaldstreu sehr spärlich, meist ganz fehlend (Pw). Euryon.

Melanozetes interruptus Willm. n. sp. i. l.

Z.: Gumpeneck NO-Hang, Boden unt. *Polytrichum*-Rasen, 3 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: In den Hohen Tauern an mehreren Stellen gefunden.

— *meridianus* Selln.

N. Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 4 Ex.

K.: Kalbling N-Hang, Wurzelgesiebe d. Firmetums in 2100 m Höhe (dt. Wl); Eisernes Törl, Mischwaldstreu, 1 Ex.

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta*, 1 Ex.; Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Bestandesabfall d. Nadelwaldes, 1 Ex.; Eisenerzer Reichenstein, *Polytrichum*-Rasen am Plateau, 4 Ex. (dt. Wl).

Z.: Gr. Knallstein, SSO-Hang, hochalp. Grasheide in 2500 m, 2 Ex.; Gumpeneck NO-Hang, Boden unt. Firmetum, 6 Ex. (dt. Wl); Geierkogel NO-Hang, Moos unt. obersten Latschen, 8 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Aus d. Zehlaubruch i. O.-Preußen, v. Wasserburg a. Bodensee, aus Gebirgsmoosen d. Sudeten u. aus d. Hohen Tauern bis 2200 m Höhe bekannt. Auch auf Island u. Grönland.

Ö.: Lebt in Mooren, feuchter Waldstreu u. feuchten hochalp. Grasheiderasen. Offenbar hygrophil.

— *mollicomus* (C. L. Koch)

N. Va.: Oberlaussa, Fichtenwald b. Jagdhaus i. Holzgraben, Waldstreu u. ob. Bodenschicht, 1 Ex.; Pfarralm, Buchenwaldstreu, einige Ex.

K.: Dachsteinmassiv, W-Hang d. Kl. Gjaidsteins, ca. 2700 m, in Vegetationspolstern 230 Ex.; Umg. Gutenberghaus, Vegetationspolster aus Schneedolinen, 1 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens, 1 Ex.; Dörfelstein W-Hang, Bestandesabfall unt. Fichten-Tannenwald, 1 Ex.

Z.: Gensgitsch, Bestandesabfall in subalp. Nadelwald, 12 Ex.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, 4 Ex.

Vbr.: N- u. M.-Europa nordw. bis Lappland u. Finnland; Grönland (?). Auch i. d. Hohen Tauern (Fr 43) u. bei Cilli im jugosl. Teile d. U.-Steiermark (Fr, dt. Sell).

Ö.: Bewohner relativ trockener azidophiler Wälder, der aber auch in hochalp. Lagen vorkommt. Im Gebiete nicht häufig. Bisher kein Fund aus jungen Alluvialböden.

Edwardzetes edwardsi (Nicol.)

N. Vl.: Theuerwanger Forst auf fluvioglazialer Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. einzelner Buche i. Nadelwald, in Mehrzahl; Donauau b. Mitterkirchen, Hohe Weidenau, 1 Ex. (viell. eingeschwemmt).

N. Va.: Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 14 Ex.; Oberlaussa, Fichtenwald b. Jagdhaus i. Holzgraben, Bestandesabfall u. Boden, an 2 Stellen 8 bzw. 3 Ex.; Oberlaussa, Ericetum a. schattigem Felshang gegenüber Holzgrabenausmündung, 3 Ex.; Pfarralm, Buchenwaldstreu; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 3 Ex.

K.: Schafberg N-Hang, Umg. Suissensee, Grünerlenstreu, 9 Ex.; Ramsau b. Schladming, Ericetum a. Kulm SW-Hang, zahlr.; Gaißentalgraben, Bestandesabfall unt. junger Fichtenmonokultur, 16 Ex.; Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomithfels, 9 Ex.; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, mehrere Ex. (dt. Wl); Abhang d. Hinteralm geg. Frein, Bestandesabfall d. Nadelwaldes 2 Ex.; Göller, Seslerietosemperviretum am Hauptgipfel, Wurzelgesiebe, 1 Ex.

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Bestandesabfall u. Boden unt. Nadelwald; Eisenerzer Reichenstein, *Polytrichum*-Rasen am Plateau u. Moos zw. Rasen in (900 m, in Anzahl (dt. Wl).

Z.: Gensgitsch, 2000 m, Wurzelgesiebe d. Almrasens, 2 Ex.; Putzenalm, Bestandesabfall unt. Grünerlen aus 1400 u. 1600 m, je 12 Ex.; Breithalm, Hochstaudenflur a. N-Hang, Bestandesabfall, 3 Ex.; Gumpeneck NO-Hang, Firmetum, 4 Ex. (dt. Wl); Donnersbachtal ob. Donnersbach, Bestandesabfall unt. Mischwald u. Fichtenmonokultur, zahlr. (Pw); Scheipelalm a. Bösenstein, Grünerlenstreu, 3 Ex.

T.: Frauenberg, Erlenbruch sö Forchner, zahlr.; Geierbichel b. Admont, Fichtenwaldstreu, einige Ex. (Pw).

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, Moos u. Nadelstreu, 20 Ex.

G. Bgl.: Hochlantsch W-Hang, 1300 m, Bestandesabfall d. Nadelwaldes, einige Ex. (Pw).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: England; Holland; Frankreich; Schweiz; Österreich; W-Ungarn (Alpenrand); Deutschland; Dänemark; Finnland; Lappland (eine Varietät). In d. Stubai Alpen bis 2800 m Höhe, i. d. Hohen Tauern nur subalpin.

Ö.: Lebt vorwiegend i. Bestandesabfall d. Wälder, aber auch noch üb. d. Waldgrenze im Boden d. hochalp. Grasheiden. Scheint im Vorlande nur entlang der Flüsse ganz vereinzelt aufzutreten u. junge Alluvialböden zu meiden.

Chamobates cuspidatus (Mich.)

N. Va.: Siriuskogel b. Bad Ischl, Mischwaldstreu, 4 Ex.; Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 10 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 2 Ex.; Wolfsgraben i. Wienerwald, in Mischwaldstreu- u. Fichtenstreu einzeln (Pw); Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. xeroth. S-Hang, 8 Ex. (Wl 35).

- K.: Umg. Pyhrngasgatterl, Grünerlenstreu, 1 Ex. (Ru); Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Bestandesabfall unt. Buchenwald u. unt. Fichtenmonokultur, zahlr. (Pw); Kalbling W-Hang, Pechrendsinsaboden unt. alp. Grasheide, ca. 2000 m, 1 Ex. (dt. Wl); Gaißentalgraben, Bestandesabfall unt. Fichtenjungkultur, 1 Ex.
- Gr.: Umg. Schloß Röthelstein b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien i. Nadelwald, 4 Ex.; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 8 Ex.
- Z.: Donnersbachtal ob. Donnersbach, Bestandesabfall unt. Mischwald u. Fichtenmonokultur, zahlr. (Pw); Gaißgraben b. Mautern, 1200 m, Bestandesabfall unt. Nadelwald, 6 Ex. (Ru).
- T.: Kulm v. Frauenberg, Bestandesabfall unt. Laubmischwald, zahlr., u. unt. Fichtenmonokultur, spärlicher (Pw); Geierbichel b. Admont, Fichtenwaldstreu, 20 Ex.; Kordon b. Admont, Wiesenboden, 1 Ex.; Schalterring b. Admont, Boden eines Futterrübenfeldes, 11 Ex.; Pichlinggraben b. Kalwang, Unterhang a. Grabenausgang, in Fichtenstreu, 20 Ex. u. unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 3 Ex.
- Ö. Va.: Dornerkogel, Bestandesabfall unt. Grünerlen i. Gipfelbereich, 1 Ex.
- G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubwaldstreu, 3 Ex. (dt. Sell); Admonterhöhe b. Weinzödl, Wurzelgesiebe d. *Sesleria*-Rasens an offener Waldstelle, 18 Ex.
- Vbr.: Algier; Europa; Island; Grönland. In d. Hohen Tauern zahlr. Funde bis 2200 m Höhe (Fr 43, Wl 51), i. d. Schweiz bis 2700 m (Schweizer 22).
- Ö.: Vorwiegend in Bestandesabfall d. Wälder, vereinzelt aber auch oberhalb d. alp. Waldgrenze u. i. Grünland- u. Ackerböden tieferer Lagen. Ziemlich eurytop (vgl. Strenzke 52).

Chamobates interpositus Pschorn-Walcher

- T.: Umg. Admont, in Moos a. d. Stämmen v. Waldbäumen (Pw).
Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *lapidarius* (Lucas)

Syst.: Der Name ist im Sinne Willmanns (31) gebraucht.

K.: Scheiblegger Hochalm, 1500 m, in Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen, 6 Ex. (dt. Le).

Vbr.: England; Frankreich; Belgien; Niederlande; Deutschland; Dänemark; S-Schweden; Finnland; Österreich; Ungarn; Algier (?).

Ö.: Nach Willmann (31) in Waldmoos, stets nur einzeln. Auch v. Thamdrup (32) u. Strenzke (52) in Waldmoos gefunden.

— *longipilis* Willm.

Diese in den Hohen Tauern entdeckte Art, deren Beschreibung noch nicht erschienen ist, wurde im ob. Fuschertal in Grauerlenstreu gefunden. Sie wird wohl auch im Gebiete anzutreffen sein.

— *pusillus* (Berl.)

Z.: Gumpeneck NO-Hang, Boden unt. *Polytrichum*-Rasen, 1 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Sonst aus S-Schweden; Dänemark; Deutschland u. Italien bekannt.

Ö.: Lebt nach Strenzke (52) in trockenen Rohhumus- u. Torfböden.

— *schützi* (Oudem.)

N. Vl.: Traunau b. Weißkirchen, Bestandesabfall einer Fichtenau, 6 Ex. (Pw); Donauau b. Steyregg, Eschenau, 6 Ex. (Pw).

N. Va.: Weyregg a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Monokulturen einzeln (Pw); Wolfsgraben u. Vorderhainbach, in Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen, sehr zahlr. (Pw); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris*, einige Ex.

K.: Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum d. Föhrenheide, 7 Ex.; Lauferwald SW-Hang, Ericetum üb. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, 3 Ex.; Eisernes Törl, Mischwaldstreu, 6 Ex.

Z.: Donnersbachklamm, Waldstreu d. Schluchtwaldes, 9 Ex.; Geierkogel NO-Flanke, 2000 m, Moos unt. obersten Latschen, ca. 50 Ex.

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, 5 Ex.; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 1 Ex.

Gl.: Mugele b. Leoben, Grünerlenstreu, 1 Ex. (Ru).

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubwaldstreu v. 2 Stellen, 19 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Buchenwaldstreu, 4 Ex. (dt. Sell).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald d. Hirschensteingipfels, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Schweden nordw. bis Lappland; Finnland; M.-Europa; Madeira. In d. Hohen Tauern an mehreren Stellen bis 2200 m Höhe gefunden (Fr 43).

Ö.: Vorwiegend in Waldstreu, vereinzelt hochalpin üb. d. Baumgrenze. Scheint in tieferen Lagen unbeschattetes Gelände zu meiden. kommt aber in N-Deutschland auch in Mooren vor. Das Verhalten spricht für ein zieml. großes Feuchtigkeitsbedürfnis.

— *spinosis* Selln.

Wurde in Tallagen d. Hohen Tauern (Fr 43) u. bei Cilli i. jugosl. Teile d. Untersteiermark (Fr, dt. Sell) gesammelt, ist daher auch im Gebiete zu erwarten.

Vbr.: M.-Europa ostw. bis Ungarn; Dänemark; Finnland.

Ö.: Lebt in Moosüberzügen v. Mauern u. Baumstämmen, aber auch im Quellbereich.

— *tricuspidatus* Willm.

Z.: Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 2 Ex. (dt. Wl).

T.: Admont, in Moosüberzügen d. Baumstämme d. Stiftsgartens (Pw).

Vbr.: Die Art ist in d. Hohen Tauern (Umg. Heiligenblut) aufgefunden worden, die von Willmann gegebene Beschreibung ist noch nicht veröffentlicht.

Chamobates voigtsi (Oudemans.)

N. Vl.: Traunau b. Hasenufer, Moos u. Bestandesabfall üb. Rendsinaboden in lichtem Fichten-Kiefernbestand, einzeln.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall unt. Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen, überall, auf Flysch zahlreicher als auf Kalkgestein (Pw); Siriuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu, 10 Ex.; Kreuzberg S-Hang, schütteres Ericetum, 1 Ex.; Damburg S-Hang, Buchenwaldstreu, 5 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisennest 3 Ex. u. in Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang 69 Ex. (Wl 35); Eichberg b. Vöslau, 2 Ex. (Pg, dt. Sell).

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter u. in trockener, stark verpilzter Buchenwaldstreu, einige Ex.; Haller Mauern, Hang ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, ca. 100 Ex.

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 3 Ex. (Le, dt. Wl); Häuselberg S-Hang, Bestandesabfall, 2 Ex.

Z.: Breitlahalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. S-Hang, 5 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen, 15 Ex.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Wiesenboden, 6 Ex.; Hall b. Admont, Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, in Bestandesabfall v. 2 Stellen, einige Ex.; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, im Bestandesabfall an mehreren Stellen, einzeln; Gulsen b. Kraubath, Wurzelgesiebe aus Felsenheiderasen u. kümmerndem Ericetum, 2 Ex.

Gl.: Kienberg SW-Hang üb. Gößgraben, Mischwaldstreu, 2 Ex.

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubmischwaldstreu, 80 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Buchenwaldstreu, 96 Ex. (dt. Sell); an beiden Fundorten unt. *Quercus pubescens* in Laubstreu einige Ex. (lg. Eggler, dt. Sell).

Ö. Va.: Türkensturz N-Hang b. Seebenstein, Buchenwaldstreu (dt. Strenzke); Marzer Kogel, Boden d. trock. Eichenwaldes a. Gipfel, 1 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Waldstreu u. Boden unt. *Quercus pubescens*, ca. 450 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Sumpfwiesen, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: M.-Europa, vorwiegend in Gebirgsgegenden; N-Europa. In d. Hohen Tauern nur im Bestandesabfall eines Schluchtwaldes gefunden (Fr 43); bei Cilli u. Tüffer i. Laubwaldstreu häufig (Fr, dt. Sell).

Ö.: Lebt fast ausschließlich in Waldstreu d. Gebirgswälder, scheint aber schon in hochsubalpinen Lagen zu fehlen. In tieferen Lagen sowohl an humiden wie xerothermen Waldstandorten. In der norddeutschen Tiefebene nach Strenzke (52) in mäßig feuchten Rohhumus- u. Torfböden azidophiler Wälder.

Globozetes longipilus Selln.

N. Va.: Siriuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu u. morsche Baumstrünke, 1 Ex. (dt. Le).

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1 Ex. (dt. Le).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: M.-Europa. Von mir auch im mittl. Mölletal (Fr 43) u. im jugosl. Teile d. Untersteiermark (dt. Sell) gesammelt.

Ö.: Lebt nach Willmann (31) vorwiegend in morschen Baumstrünken.

Humerozetes rostrrolamellatus Grandjean

Synonym: *H. fungorum* L. (sensu Willm.)

K.: Hochturm SW-Hang, ca. 2000 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens (dt. Wl).

Vbr.: Niederlande; Deutschland nordw. bis Holstein; Österreich; Ungarn; Karst (in Höhlen); N-Italien; N-Afrika; N-Amerika.

Ö.: Ernährt sich nach Willmann (31) von Pilz- u. Flechtenbefall d. Baumrinden u. wohl auch von Flechtenrasen a. Boden. Arboricol wie *Diapterobates humeralis* (Herm.).

Punctoribates (P.) hexagonus Berl.

K.: Langgriesgraben, Gesiebe aus Horsten v. *Carex mucronata*, *Globularia cordifolia*, *Dryas oct.* von besonntem Dolomittfels, 3 Ex.

T.: Hall b. Admont, Kunstwiese a. S-Hang b. Gasthof Wölger, oberste Bodenschicht, 4 Ex. (dt. Le).

Vbr.: M.-Europa bis Holstein u. O-Preußen; Italien (dt. Le); Norwegen.

Ö.: Es ist auffällig, daß die sonst in sehr nassen Wiesenmoosen lebende Art (Wl 31) im Gebiete an trockenen, stark besonnten Standorten gefunden wurde. Nach Strenzke (52) lebt sie an d. N- u. O-Seeküste auf Salzböden u. im Spülsaum d. Meeres.

— (*Minunthozetes*) *pseudofusiger* (Schweizer)

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang südl. d. Gießwände, unt. morscher, verpilzter Rinde v. *Quercus cerris*, einzeln.

Gr.: Häuselberg b. Leoben (Pl).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Ungarn; Österreich; Deutschland.

Ö.: Lebt in trockenen Moosüberzügen auf festem Substrat (Strenzke 52).

— (*P.*) *punctum* (C. L. Koch)

N. Va.: Noth b. Gams, ob. Schicht einer Stallmismiete auf Hangwiese, 10 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk an xerothermem Hang, 22 Ex. (Wl 35).

- T.: Moorwirtschaft b. Admont, Ackerboden, 33 Ex.; Ried Sauhappen b. Admont, bei Sommerhochwasser nicht überschwemmter Teil eines Ackers, 1 Ex.
- G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubmischwaldstreu, 13 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 1 Ex. (dt. Sell).
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Bad Vöslau, Schloßpark, 1 Ex. (Pg, dt. Sell).
- Vbr.: S-Schweden; Dänemark; M.- u. S-Europa.
- Ö.: In Wald u. Freiland, auch in Ackerböden. Ebene u. tiefere Gebirgslagen. Wird durch starke künstliche Bodenbewässerung geschädigt.
- Punctoribates (P.) sellnicki* Willm.
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
- Vbr.: Ungarn; Polen; Deutschland; Belgien.
- Ö.: Lebt vorwiegend in Moosen, z. T. in flottierendem *Sphagnum* (Strenzke 52).
- (*Minuribates*) *semirufes* (C. L. Koch)
- N. Vl.: Traunau b. Hasenufer, in Moos u. Bestandesabfall auf Rendsinaboden unt. schütterem Fichten-Rotföhrenbestand, einzeln.
- K.: Polstersand am S-Fuß d. Öttlberges b. Hinterstoder, Wurzelgesiebe d. *Ericetums*, 2 Ex.; Lauferwald SW-Hang, Schutthalde über Zufahrt z. Simmerbauernalm, in Horsten v. *Carex mucronata* u. a. Schutt- u. Felsenheidepflanzen; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, 1 Ex. (dt. Wl).
- Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang mit vorwiegend *Nardus stricta*, ungedüngter Boden, 1 Ex.
- T.: Frauenberg, Erlbruch sö Forchner, einige Ex.; Moorwirtschaft b. Admont, Acker- u. Wiesenboden, je 3 Ex.; Kordon b. Admont, in sandigem Acker- u. Wiesenboden wiederholt einzeln gefunden; Wörthwiese b. Admont, oberste cm d. Wiesenbodens an 2 Stellen, 6 bzw. 36 Ex.
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
- Vbr.: England; Norwegen; S-Schweden; M.-Europa.
- Ö.: Ebene u. tiefere Gebirgslagen. Scheint die Obergrenze menschl. Dauersiedlungen i. d. Alpen nicht zu überschreiten. Bewohner offenen, besonnten Geländes, meidet tiefen Waldschatten, vermag aber unter sehr unterschiedlichen Feuchtigkeitsverhältnissen zu leben.
- Limnozetes (Mycobates) parmelliae* (Mich.)
- K.: Lauferwald S-Hang, Schutthalde über Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, in Horsten v. *Carex mucronata* etc. 2 Ex.; Kalbling W-Hang, Pechrendsina unt. hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl); Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, ob. Bodenschicht unt. hochalp. Grasheide, 10 Ex. (dt. Le).
- Z.: Geierkogel NO-Hang, 2000 m, Moos unt. obersten Latschen, 1 Ex. (dt. Wl).
- Ö. Vl.: Bad Vöslau, 1 Ex. (dt. Sell).
- Vbr.: England; M.-Europa; N-Kanada. In d. Schweiz bis 1900 m (Schweizer 22); i. d. Hohen Tauern subalpin (Fr 43) nachgewiesen.
- Ö.: Lebt nach Willmann (31) in Moos- u. Flechtenrasen.
- (*Mycobates*) *tridactylus* Willm.
- N. Vl.: Traunau b. Weißkirchen, Bestandesabfall unt. Fichtenbestand im Niveau d. Harten Au, einzeln (Pw).
- Vbr.: Auch in Graubünden u. NW-Deutschland; N-Kanada (?).
- Oromurcia sudetica* Willm.
- Gr.: Eisenerzer Reichenstein, am Plateau unt. *Polytrichum*-Rasen u. alp. Grasheide, mehrfach (dt. Wl).
- In den Hohen Tauern an zahlr. Punkten bis 2500 m Höhe (Fr 43), auch i. d. Ötztaler u. Stubai Alpen bis 2400 m (Irk 39).
- Sphaerobates gratus* Sellnick
- N. Vl.: Traunau b. Schleißheim u. Weißkirchen, tiefere Stufe d. Harten Au, Bestandesabfall, 1 Ex. (Pw).
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
- Vbr.: W-Preußen; Württemberg; Österreich; Ungarn; Madeira.
- Ö.: Lebt in Deutschland in Moosrasen.
- Trichoribates berlesii* Jacot
- N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. xerother. S-Hang, 25 Ex. (Wl 35).
- Z.: Gumpeneck NO-Hang, Boden unt. Firmetum, 4 Ex. (dt. Wl).
- Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden d. Xerobrometums a. Gipfel, 2 Ex. (Wl 52).
- Ö. Vl.: Moosbrunn, in Wiesenböden (Wl 52).
- Ö.: Eine xerotherme Art, deren Vorkommen in d. trockenen hochalp. Grasheide am Gumpeneck sehr bemerkenswert ist.
- *distinguendus* Berl.
- K.: Gr. Buchstein, Boden unt. alp. Grasheide auf d. S-Abdachung d. Admonter Frauenmauer, 5 Ex. (dt. Wl); Talschluß d. Flietengrabens, Köder in Murmeltierbauen, 4 Ex. (dt. Wl); Kalbling N-Hang, 2100 m, Rendsinaboden unt. Firmetum, 4 Ex. (dt. Wl); Kalbling, Schneedolinen, in Vegetationspolstern 24 Ex. (dt. Wl).
- Gr.: Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen (dt. Wl).
- Z.: Gumpeneck NO-Hang nahe Gipfel, *Polytrichum*-Rasen (dt. Wl).
- Vbr.: Von Florenz beschrieben, bisher keine weiteren Funde.
- incisellus* (Kramer) f. typ.
- N. Va.: Kreuzberg S-Hang b. Weyer, Wurzelgesiebe aus schütterem *Erica carnea*-Rasen, 4 Ex.
- Z.: Gumpeneck NO-Hang nahe Gipfel, *Polytrichum*-Rasen (dt. Wl); Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Felsenheide, 3 Ex. (dt. Wl); Gamskar a. Bösenstein, ca. 2000 m, hochalp. Grasheide a. SW-Hang mit vorwiegend *Sesleria disticha* u. *Festuca spec.*, 1 Ex. (dt. Le).

G. Bgl.: Admonterhöhe b. Weinzödl, Wurzelgesiebe des *Sesleria*-Rasens v. freier Waldstelle, 1 Ex. (dt. Sell).
 Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, in Rasenboden zahlr. u. i. Boden unt. *Quercus pubescens*, 1 Ex. (Wl 52).
 Ö. Vl.: Ebereichsdorf u. Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (Wl 52).
 Vbr.: Irland; England; Schweden; Dänemark; Deutschland; Österreich; Schweiz. Auch i. Graubünden (Schweizer 48) u. i. d. Hohen Tauern (Fr 43).
 Ö.: Scheint ausschließlich waldfreies Gelände zu besiedeln und innerhalb des Waldklimaxgebietes auf aus edaphischen Gründen dauernd waldfreie Standorte (Felsenheiden, Moore etc.) beschränkt zu sein. In der hochalp. Grasheidenstufe offenbar allgemein verbreitet. In Holland auf Sanddünen u. Grasland (Van d. Hammen 52). Es ist interessant, daß d. Art in N-Deutschland einerseits Salzböden entlang d. Meeresküste u. andererseits Seeufer u. nasse Wiesen besiedelt, also ebenfalls unbeschattetes Gelände. Es ist demnach nicht der Wasserfaktor oder d. Chemismus sondern der Beschattungsgrad entscheidend.

Trichoribates longipilis Willm.

Aus d. Hohen Tauern beschrieben u. dort von d. höheren Tallagen bis in die hochalp. Grasheidenstufe verbreitet (Fr 43). Ist auch im Gebiete zu erwarten.

— *montanus* Irk

Gleichfalls i. d. Hohen Tauern sehr verbreitet (Fr 43); aus den Ötztaler u. Stubai Alpen beschrieben (Irk 39); auch a. Gipfel d. Glatzer Schneeberges (Wl 51). Vermutlich im Gebiete nicht fehlend.

— *novus* (Selln.)

N. Vl.: Traunau b. Hasenufer, Bestandesabfall u. Rendsinaboden eines alten Eichenbestandes, einzeln.

K.: Warscheneckgruppe, Kalkschneetälchen d. Toten Manns, 32 Ex. (dt. Wl); Igelsfeldalm b. Arding, Boden unt. Firnetum an steilem SW-Hang, 1 Ex.

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese an steilem Hang mit vorw. *Nardus stricta*, an mehreren Stellen in großer Zahl: 28 Ex., 130 Ex., 162 Ex., Häuselberg (Pl).

T.: Hall b. Admont, Eblingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Magerwiese mit viel Moos a. Aurand, einzeln; Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, Trockenrasen auf Sandboden a. W-Rand d. Au, zahlr.; Moorwirtschaft b. Admont, in obersten 3 cm d. Bodens 103 Ex., in 3—10 cm Tiefe noch 5 Ex., zu anderen Terminen ebenfalls häufig gefunden; Kordon b. Admont, i. sandigem Wiesen- u. Ackerboden, einzeln das ganze Jahr über (IV. bis XI.); Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 8 Ex.

Vbr.: Island; England; Finnland; Holland; Bremen; Holstein; Pommern; Mecklenburg; O-Preußen; Sudeten; Österreich; auch am Hum b. Tüffer im jugosl. Teile Unt.-Steiermarks (Fr, dt. Sell).

Ö.: Gang vorwiegend im unbeschatteten Gelände, spärlich an stark besonnten Waldstandorten. Hat sich offensichtlich kulturbegünstigt in das sekundär waldfrei gemachte Gelände ausgebreitet. Auch diese Art bewohnt in N-Deutschland nasse Wiesen, Wiesenmoore u. Salzwiesen (vgl. Strenzke 52).

oxypterus Berl.

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, zahlr. in Wiesenboden (Wl 52).

Vbr.: In d. Hohen Tauern sub- u. hochalpin bis 2500 m Höhe häufig (Fr 43).

— *trimaculatus* (C. L. Koch)

K.: Tragl O-Hang, Latschenstreu, 5 Ex. (dt. Wl); Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum d. Föhrenheide, 3 Ex.; Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen, 33 Ex.; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, Boden unt. alp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus stricta* an S-Hang, 2 Ex. (SB); Häuselberg W-Gipfel, Laubstreu u. Grashorste unt. Schlehengebüsch, ca. 10 Ex.

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Grauerlen u. Grauweiden auf Schotter d. Ebling, einzeln; Moorwirtschaft b. Admont, Ackerboden, 1 Ex. u. 1jähr. Stallmist auf Miete, 1 Ex.; Admont, in weitgehend humifiziertem Stallmistkompost, 3 Ex.; Kordon b. Admont, Ackerboden, 1 Ex.; Geierbichel b. Admont, Krähenhorst, 1 Ex.; Pux i. Murtal, Düngerkomposthaufen, 3 Ex.; Gulsen b. Kraubath, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens u. Ericetums, 7 Ex.

G. Bgl.: Admonterhöhe b. Weinzödl, Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 1 Ex. (lg. Egger, dt. Sell).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Rasenboden, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: M.- u. N-Europa; Arktis. Im Unterengadin bis 2400 m, i. d. Ötztaler u. Stubai Alpen bis 2700 m, i. d. Hohen Tauern bis 2000 m Höhe. Auch i. d. Hohen Tatra u. i. d. Aggteleker Höhle.

Ö.: Ebene u. Gebirge, kulturindifferent, anscheinend detritophil. Nicht in tiefem Waldschatten. In N-Deutschland besonders regelmäßig in trockenen Moosüberzügen auf festem Substrat (vgl. Strenzke 52).

Familie *Microzetidae*

Microzetes ornatissimus Berl.

N. Va.: Leopoldsberg (E. Piffli).

Vbr.: Aus Java beschrieben.

Familie *Scheloribatidae*

Scheloribates confundatus Sell.

N. Vl.: Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall auf Auboden u. auf Rendsinaboden des höchsten Terrassenniveaus, einzeln; Traunau b. Ebelsberg, einzeln (Pw).

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall unt. Mischwald a. Kraiberg, 1000 m, einzeln (Pw); Weißenbach a. A., Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen, einzeln bis häufig (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu; Siriuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu; Oberlaussa, Felshang gegenüber Holzgrabenausmündung, schütteres Ericetum, 4 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 20 Ex.; Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 4 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest (Wl 35).

- K.: Kulm b. Ramsau, 1200 m, Ericetum a. SW-Hang, zahlr.; Dachsteinmassiv, SW-Hang d. Kl. Gjaidsteins, 2700 m, Vegetationspolster, 13 Ex.; Tragl O-Hang, Latschenstreu, 140 Ex. (dt. Wl); Umg. Kasberghütte, feuchte u. trockene, stark verpilzte Buchenwaldstreu, 2 bzw. 15 Ex.; Igelsfeldalm b. Ardnung, Bestandesabfall i. Nadelwald, 1 Ex.; Polstersand a. S-Fuß d. Öttlberges, Ericetum, 4 Ex.; Leichenberg b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien i. Nadelmischwald, 1 Ex.; Haller Mauern, Hang ob. Sattleralm, in Buchenwaldstreu u. Moder, 50 Ex., in Mineralboden darunter 12 Ex.; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, Wurzelgesiebe a. 2 Stellen, 7 bzw. 40 Ex.; Lauferwald SW-Hang, Schutthang über Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, Vegetationspolster von *Carex mucronata*, *Globularia cordifolia* u. a., 1 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, *Calamagrostis*-Rasen unt. schütterer Föhrenheide, 15 Ex.; Gr. Buchstein, Boden unt. alp. Grasheide a. SW-Hang d. Frauenmauer, 5 Ex. (dt. Wl); Kamm d. Kreuzkogels, Moos u. Bestandesabfall unt. Latschen (dt. Wl); Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, Grasheideboden, an 2 Stellen 13 bzw. 2 Ex. (dt. Wl); Kalbling N-Hang, Rendsinaboden unt. Firmetum, an 2 Stellen einige Ex.; kleiner als normal (dt. Wl); Kalbling S-Hang, 1700 m, Bestandesabfall u. Rendsinaboden unt. Latschen, an 2 Stellen 44 bzw. 40 Ex.; Kalbling W-Hang, Pechrendsinaboden unt. hochalp. Grasheide 1 Ex. (dt. Wl); Talschluß d. Flietzergrabens, Köder in Mürmeltierbau, 6 Ex. (dt. Wl).
- Gr.: N-Hang d. Lahngangkogels, 1600 m, Bestandesabfall d. Nadelwaldes nächst Kalblinggatterl, 21 Ex.; Eisenerzer Reichenstein, Grünerlenstreu. einige Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 20 Ex. (Le); Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall unt. Fichtenwald, an 3 Stellen einige Ex.
- Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. N-Hang, 30 Ex.; Gumpeneck NO-Hang nahe Gipfel. *Polytrichum*-Rasen (dt. Wl); Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 10 Ex.; Scheipelalm u. Ochsenkar a. Bösenstein, Bestandesabfall in versch. Grünerlenbeständen, zahlr.; subalp. Nadelwald unt. Scheipelalm, 1500 m, Bestandesabfall unt. Vaccinien u. ob. Bodenschicht, 175 Ex.; Geierkogel NO-Hang, Moosrasen unt. obersten Latschen, 20 Ex.
- T.: Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Bestandesabfall auf junger Anlandung unt. Grauerlen u. Grauweiden, zahlr.; Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, zahlr.; Hall b. Admont, Trockenrasen a. W-Rand d. Ennsau südl. Grieshof, einzeln; Admont, Komposthaufen d. Stiftsgärtnerei, 3 Ex.; Admont, Ennsau b. Schulterring, Bestandesabfall; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall d. Fichtenwaldes, 8 Ex. u. eines Grauerlen-Haselgebüsches, 14 Ex.
- Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenstreu, 15 Ex. (Ru); Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang, Moos u. Nadelstreu, sehr zahlr.
- Ö. Va.: Dornerkogel, 1300 m, Grünerlenstreu, 1 Ex.; Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien d. Eichenjungwaldes a. Hirschensteingipfel, über 350 Ex. (dt. Wl); Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, einige Ex.
- Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Sumpfwiesenboden (Wl 52).
- Vbr.: S-, M.- u. N-Europa, nordw. bis Lappland; Island.
- Ö.: Hygrophil. In tieferen Lagen des Gebietes fast ausschließlich Waldbewohner, besonders häufig in sub- u. hochalpinen Lagen, gegen das pannonische Klimagebiet hin seltener werdend. In N-Deutschland vorwiegend in sauren Wald- u. Moorböden (Strenzke 52).

Scheloribates laevigatus (C. L. Koch)

- N. Vl.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim (Pw); Almauen b. Pfaffing u. Theuerwang; Donauau b. Mitterkirchen, Tiefe Weidenau, selten.
- N. Va.: Siriuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu, 1 Ex.; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, Ericetum, 15 Ex.; Lunzer Untersee, Quellmoos (Brehm 42); Gießhübel, xerothermer Hang südl. Gießwände, unt. morscher Rinde v. *Quercus cerris*, einzeln.
- K.: Kulm b. Ramsau, 1200 m, Ericetum am SW-Hang, zahlr.; Igelsfeldalm b. Ardnung, Almrasen a. flachem S-Hang, 8 Ex.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu u. Moder, ca. 80 Ex.; Mineralboden darunter 12 Ex.; Föhrenheide a. Eingang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 53 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Wurzelgesiebe d. Ericetums, 30 Ex., u. d. *Calamagrostis*-Rasen vergraster Flächen, sehr zahlr.; Dörfelstein W-Hang, Bestandesabfall d. Fichtenwaldes, 1 Ex.; Leichenberg, Bestandesabfall unt. Vaccinien im Nadelmischwald, 4 Ex.; Lauferwald, SW-Hang üb. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, Ericetum, 14 Ex.; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, podsol. Braunerde unt. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl); Kalbling S-Hang, 1700 m, 1 Ex.; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse (dt. Wl); Kaiserschild, Rendsinaboden unt. hochalp. Grasheide, 17 Ex.
- Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang mit viel *Nardus stricta*, in ungedüngten u. versch. gedüngten Versuchspartzellen, einzeln; ebenda, ob. Bodenschicht eines Haferfeldes, 38 Ex. u. an 2. Stelle 18 Ex.; Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall in Nadelwald v. Heidelbeertrockentypus, 4 Ex.
- Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes.
- T.: Frauenberg, Ennsau südl. Pichlermoor, Bestandesabfall, einzeln; Hall b. Admont, Magerwiese neb. Eßlingau, zahlr.; Hall, Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, Bestandesabfall, 2 Ex.; Wolfsbachermoor, sekundär versumpfte entwäss. Moorwiese, in nass. Moosrasen an 2 Stellen, 69 bzw. 68 Ex.; Admont, in mehreren Stapeln stark verrotteten Stallmistes, einzeln; Kordon b. Admont, in Wiesenboden zu allen Jahreszeiten in geringer Zahl, i. Ackerboden viel spärlicher; Weidekoppel d. Moorwirtschaft, ob. 5 cm d. Bodens, 5 Ex.; Wörthwiese b. Admont, Wiesenboden, 26 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiesenboden an 2 Stellen, 42 bzw. 24 Ex.; Hoffeld b. Admont, in Ackerboden an 2 Stellen je 1 Ex.; Scheibelteich b. Admont, Detritus u. Moos a. Schilfufer, zahlr.; Pux, Stallmistkompost, 5 Ex.; Gulsen b. Kraubath, Wurzelgesiebe d. Felsenheide u. d. Ericetums, mehrere Ex.
- Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin, sehr zahlr. in Moos u. Nadelstreu.

G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 15 Ex.; Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 3 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Laubmischwaldstreu, 2 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen a. Hirschensteingipfel, oberste 5 cm des Bodens, 7 Ex.; in 5—15 cm Tiefe 3 Ex. (dt. Wl); ebenda, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald, 15 Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 218 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Trockenrasenboden, 131 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, in Sumpffmoos 295 Ex., in trockenerem Wiesenboden spärlicher (Wl 52); Ebreichsdorf, in Sumpffmoos, sehr zahlr. (Wl 52).

Vbr.: Europa süd- u. Jon. Inseln u. Korsika, nordw. bis S-Schweden u. Finnland; Island; i. d. Hohen Tauern vorwiegend i. Wiesen u. Almböden (Fr 43); im Zillertal in stark bewässertem Dauergrünlandboden; bei Gmünd (Waldviertel Niederösterreichs) in mit Industrieabwässern stark berieseltm Wiesenboden.

Ö.: Von d. Ebene bis i. d. hochalp. Grasheidenstufe emporsteigend; in beschattetem u. unbeschattetem Gelände, am häufigsten in Wiesenböden, in Ackerböden selten. Verträgt sehr trockenen u. sehr nassen Boden, größte Massenentwicklung aber in sehr feuchten bis nassen Böden. Einzeln aber regelmäßig in Stapeln gut verrotteten Stallmistes. Auch nach Strenzke (52) weitgehend euryök.

Scheloribates latipes (C. L. Koch)

N. Vl.: Almauen b. Theuerwang u. Pfaffing; Traunauen b. Weißkirchen u. Ebelsberg; Donauauen b. Steyregg u. Mitterkirchen, v. d. Tiefen Weidenau aufwärts, einzeln; Säusenstein, Stallmiststapel, 1 Ex.

N. Va.: Pfarralm, Buchenwaldstreu, einige Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, 54 Ex.; Bestandesabfall unt. Buchenkrummholz, 4 Ex. (dt. Wl); Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisen-nest u. Bestandesabfall unt. Buschwerk an xeroth. S-Hang, 27 Ex. (Wl 35).

K.: Polstersand a. S-Hang d. Öttlberges, Ericetum, 7 Ex.; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 15 Ex.; Lauferwald, SW-Hang üb. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, Ericetum, 12 Ex.; Hochturm, Wurzelgesiebe, hochalp. Felsenheide, SW-Hang (dt. Wl); Scheiblegger Hochalm, 1000 m, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen, 20 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese an S-Hang mit vorwiegend *Nardus*, an 2 Stellen 1 bzw. 4 Ex.; Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 33 Ex. (dt. Wl); Häuselberg O-Hang, Wurzelgesiebe d. *Calluna-Genista-Rasens*, 5 Ex.

Z.: Putzenalm, Bestandesabfall unt. Grünerlen aus 1400 u. 1600 m, 4 bzw. 3 Ex.

T.: Frauenberg. Erlenbruch sö Forchner, zahlr.; Wolfsbachermoor, entwässerte, sek. versumpfte Moorwiese, an 2 Stellen 178 bzw. 107 Ex. bis 5 cm Bodentiefe; Moorwirtschaft b. Admont, Wiesenboden, zu 3 Terminen 128, 94 u. ca. 30 Ex.; einzeln noch in mehr als 3 cm Tiefe im Boden; Schulterring b. Admont, Boden eines Rübenfeldes, 8 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta*, 54 Ex.; Admont, in 2 Komposthaufen 1 bzw. 28 Ex.; Scheibelteich b. Admont, Detritus u. Moos d. Schilfufers, zahlr.; bei Admont in stark verrotteten Kuhfladen (Gu).

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenstreu, 40 Ex. (Lu); Kienberg SW-Hang über Gößgraben, Bestandesabfall unt. Buche in Mischwald, 2 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit *Nardus stricta* a. Hirschensteingipfel, oberste 5 cm d. Bodens, 55 Ex. u. in 5—15 cm Tiefe, 3 Ex. (dt. Wl); ebenda, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungwald, 21 Ex. (dt. Wl); Türkensturz N-Hang b. Seebenstein, Buchenwaldstreu (dt. Strenzke); Marzer Kogel, trockener Eichenwaldboden, 102 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Rasenboden, sehr zahlr. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, in nassem Sumpffmoos 1063 Ex., in weniger nassen Rasenböden spärlicher; Ebreichsdorf, in nassem Sumpffmoos sehr zahlreich (Wl 52).

Vbr.: S- u. M.-Europa; S-Schweden; Finnland; N-Amerika.

Ö.: Ebene bis hochalp. Grasheidenstufe; überwiegend in unbeschattetem Gelände, jedoch auch im Bestandesabfall d. Wälder. Größte Besatzdichte in Sumpfrasen u. sehr feuchten Dauerwiesenböden, sehr spärlich in Ackerböden, einzeln im Kompost. Bevorzugt nach Strenzke (52) den lebenden Bodenüberzug u. ersteigt auch Makrophyten.

— *pallidulus* (C. L. Koch)

N. Vl.: Traunauen b. Weißkirchen, Hasenufer u. Ebelsberg; Kremsau b. Ansfelden; Donauau b. Mitterkirchen, hohe Erlenu, einzeln, fehlt in d. untersten Auentwicklungsstufen.

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall unt. Fichtenmonokultur, selten (Pw).

K.: Lauferwald, Dolomitschutthalde an SW-Hang über Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, in Vegetationspolstern von *Carex mucronata*, *Dryas octop.* u. *Globularia cordifolia*, 27 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Protorensinaboden unt. Latschen, 1 Ex.; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, Ericetum, 3 Ex.

Gr.: Kaiserau b. Admont, Haferfeld a. S-Hang, oberste 3 cm d. Bodens, 2 Ex.; Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall d. Nadelwaldes v. Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielentypus, 4 Ex.

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes.

T.: Wolfsbachermoor, sekundär versumpfte entwässerte Moorwiese, ob. Bodenschicht, 83 Ex.; Moorwirtschaft b. Admont, oberste 3 cm d. Wiesenbodens, an 3 Terminen, 557, 937 u. ca. 30 Ex.; Kordon b. Admont, in Wiesenboden 16 Ex.; in Ackerboden 142 Ex.; Geierbichel, Magerwiesenboden, 1 Ex.; Hall b. Admont, Moos i. Sumpfrasen a. Ufer d. Fischwassers b. Grieshof.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Moosbrunn, Sumpfwiesenboden, 8 Ex. (Wl 52).

Vbr.: SO-, M-, W- u. N-Europa; Grönland; N-Kanada. In d. Hohen Tauern nur einmal im mittl. Mölltal gesammelt.

Ö.: Bewohnt Ebene u. Gebirge, scheint aber die alp. Waldgrenze nicht zu überschreiten. Bevorzugt weniger deutlich unbeschattete Standorte als die vorgenannten beiden Arten; verlangt feuchten Boden, meidet Ackerböden nicht. In N-Deutschland vorwiegend in trockenen Rohhumus- u. Torfböden, auch in dichtwüchsigen Moosrasen auf festem Substrat (Strenzke 52).

Liebstadia similis (Mich.)

N. VI.: Traunauen b. Wels, Harte Au, selten (Pw).

N. Va.: Oberlaussa, felsiger N-Hang gegenüber Holzgrabenausmündung, Wurzelgesiebe d. *Ericetums* auf Dolomit, 1 Ex.; Noth b. Gams, Düngermiete auf Hangwiese, 10 Ex.; Kreuzberg b. Weyer, schütteres *Ericetum*, mehrere Ex.; Unterberg, S-Abdachung, ob. 5 cm d. Bodens, unt. Almrassen, sehr zahlr. (dt. Wl).

K.: Igelsfeldalm b. Arding, ob 4 cm d. Bodens unt. Firmetum an steilem S-Hang, 12 Ex. u. unter Almrassen an flachem S-Hang, 8 Ex.; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens b. Hall, Wurzelgesiebe d. *Ericetums*, 14 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Wurzelgesiebe unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 1 Ex.; Kalbling S-Hang, Kalblinggatterl, 1 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwieg. *Nardus stricta* a. S-Hang, ob. Bodenschicht an zahlr. Stellen auf ungedüngten u. verschieden organ. u. mineral. gedüngten Versuchspartellen in Anzahl; Kaiserau S-Hang, Ackerboden, 4 Ex.; Häuselberg b. Leoben, Wurzelgesiebe d. *Calluna-Genista*-Rasens, mehrere Ex.; Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 4 Ex. (dt. Wl); Eisenerzer Reichenstein, *Polytrichum*-Rasen v. Plateau u. Moos zw. Rasen in 1900 m, in Anzahl (dt. Wl).

Z.: Gr. Knallstein, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, ca. 2500 m, 19 Ex. (SB); Gumpeneck NO-Hang, *Polytrichum*-Rasen (dt. Wl); Dreisteckengipfel, Wurzelgesiebe d. hochalp. Grasheide, 23 Ex.

T.: Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, Bestandesabfall in Hoher Erlenau, 7 Ex. u. in ob. Bodenschicht d. Trockenrasen am W-Rand d. Au, einzeln; Hall b. Admont, S-Hang b. Gasthof Wölger, Kunstwiesenboden, 28 Ex.; Kordon b. Admont, in d. Bodenschicht d. Wiesen- u. Ackerbodens zu allen Jahreszeiten zahlr., einzeln noch in mehr als 5 cm Bodentiefe; Wolfsbachermoor, meliorierte sekundär versumpfte Moorwiese, 1 Ex.; Schullerring b. Admont, Magerwiese b. Heustadel, 1 Ex. u. Rübenfeld, 2 Ex.; Wörthwiese b. Admont, ob. Schicht d. Wiesenbodens, in Anzahl (SB); Geierbichel b. Admont, Magerwiesenboden, wiederholt gesammelt; Admont, in 2 Komposthaufen d. Stiftsgartens 5 bzw. 2 Ex.; Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, 6 Ex.; Gulsen b. Kraubath, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens v. 2 Stellen, mehrere Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide a. steilem S-Hang auf Serpentin, Moos u. Nadelstreu, sehr zahlr.; Kienberg SW-Hang, Bestandesabfall d. Mischwaldes mit vorw. Fichten, einzeln.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. *Vaccinien* in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, einige Ex. (dt. Wl).

Vbr.: S-, W-, M.- u. N-Europa nordw. bis Lappland; Färöer; Island; Grönland; N-Kanada.

Ö.: Fast ausschließlich in Freilandböden u. i. Boden lichter Heidewälder mit *Erica carnea* u. *Calluna vulgaris*, auch in Garten- u. Stallmistkompost. Meidet Ackerland nicht, wohl aber tiefen Waldschatten. Offenbar hygrophil u. deshalb nicht im pannon. Klimagebiet Österreichs (wohl aber bei Budapest, Balogh 43). Nach Strenzke (52) in N-Deutschland Charakterart d. Synusie d. Röhrichte, Wiesenmoore u. hygrophilen Süßgraswiesen.

Familie *Haplozetidae*

Haplozetes vindobonensis Willm.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. xeroth. S-Hang, 31 Ex. (Wl 35); Wienerwald b. Vorderhainbach, *Quercus cerris-Carpinus betulus*-Mischwald, Bestandesabfall (Pw).

Gr.: Kaiserau, Magerwiese a. S-Hang, 1 Ex. (SB, ? det. Wl); Triebenstein, Felsenheide auf d. SO-Abdachung d. Gipfels (paläoz. Kalk), 2 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Österreich; Alpes marit.; Gr. Atlas, ca. 2000 m (teste Grandjean).

Ö.: Offenbar xerophil.

Peloribates europaeus Willm.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, in Ameisennest 5 Ex. u. in Bestandesabfall unt. Buschwerk an S-Hang, 22 Ex. (Wl 35).

Vbr.: Auch bei Budapest (Balogh 43)

Protoribates austriacus Willm.

T.: Hall b. Admont, Wiesen u. Äcker a. d. Enns südl. Grieshof, in Maulwurfsnestern zahlr. (dt. Wl); Kordon b. Admont, ob 3 cm d. sandigen Ackerbodens neben Ennsufer, 1 Ex. (dt. Wl).

— *badensis* Selln.

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall d. Mischwaldes am S-Hang, 900 m, mehrere Ex. (Pw); Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk an S-Hang, 1 Ex.

K.: Kalbling S-Hang, 1700 m, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens, 10 Ex.

Ö. VI.: Ebreichsdorf, Boden unt. Sumpfrasen, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Schwarzwald; Österreich; Ungarn.

— *capucinus* Berl. (sensu Willm.)

T.: Geierbichel b. Admont, ob. 3 cm d. Magerwiesenbodens mit *Nardus stricta* u. *Calluna*, an 3 Stellen zus. 4 Ex.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden d. Xerobrometums a. Gipfel, 3 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen, 2 Ex. (Wl 52).

Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43); bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf in Sumpfwiesenböden zahlr. (Wl 52); Donauau b. Mühlleiten, Harte Au, zahlr. (dt. Strenzke).

Vbr.: M.-Europa; Finnland; Italien; Columbien.

Ö.: Im Gebiete in Auwald- und Grünlandböden; bei Naumburg an Rebenwurzeln (Wl 31); in N-Deutschland u. Holland in Laubmischwäldern.

Protoribates lagenula (Berl.)

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, 900 m, Mischwaldstreu, einige Ex. (Pw).

T.: Moorwirtschaft b. Admont, meliorierte u. sekundär wieder versumpfte Moorwiese, 1 Ex.; Gulsen b. Kraubath, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens, 1 Ex.

Vbr.: M.-Europa; Italien.

Ö.: Ebene u. Gebirge, i. d. Schweiz bis 2300 m Höhe. In Deutschland in Hochmoor-*Sphagnum*; in Italien in morschem Kastanienholz.

— *longior* Berl.

K.: Lauferwald, Dolomitschutthalde an steilem SW-Hang oberh. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, in *Carex mucronata*-Horsten 8 Ex.

Vbr.: Deutschland; Italien; Hohe Tauern bis 2100 m Höhe (Fr 43, Wl 51).

— *pannonicus* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I. 160, 165—166, f. 35.

N. Va.: Perchtoldsdorfer Heide, Boden unt. Fumaneto-Stipetum, 4 Ex. (dt. Gu).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, ob. Bodenschicht unt. Trockenrasen, 11 Ex. (Wl 52).

Xylobates lophotrichus (Berl.)

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall unt. Fichtenmonokultur, 950 m, 1 Ex. (Pw).

K.: Lauferwald, Dolomitschutthalde a. SW-Hang oberh. Zufahrt z. Simmerbauernalm, in *Carex mucronata*-Horsten 7 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: M.-Europa; Italien.

Familie *Achipteriidae*

(= *Notaspidae* auct.)

Achipteria coleoptrata (L.)

Die sehr zahlr. Funde können nur ohne Detailangaben angeführt werden.

N. Vl.: Almauen b. Theuerwang u. Pfaffing; Theuerwanger Forst auf d. fluvioglazialen Schotterterrasse; Traunauen b. Weißkirchen, Traun u. Ebelsberg; Donauauen b. Steyregg.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Mischwälder u. Fichtenmonokulturen (Pw); Oberlaussa, Fichtenwald; Oberlaussa, Ericetum auf schattseitigem Dolomittfelshang; Tamischbachgraben, Buchenwald, Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwald; Rabenstein, Mischwald; Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwald; Unterberg, Almrasen (dt. Wl); Eichberg b. Vöslau (Pg, dt. Sell).

K.: Kulm b. Ramsau, Ericetum; Schafberg N-Hang, Grünerlen b. Suissensee; Umg. Kasberghütte, Buchenwald; Polstersand a. S-Fuß d. Öttlberges, Ericetum; Umg. Pyhrsgatterl, Grünerlenbestand; Graben ob. Sattleralm, Buchenwald; Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens; Dörfelstein SW-Hang, Föhrenheide; Lauferwald SW-Hang, Dolomitschutthalde mit Felsenheidevegetation u. Ericetum; Scheiblegger Hochalm, Latschenbestand; Kalbling N-Hang u. W-Hang, hochalp. Grasheide; Kalbling S-Hang, 1700 m, Gaißentalgraben, Fichtenwald; Haindlkar, *Rhododendron hirsutum* u. Latschen auf Dolomittblock; Kaiserschild, hochalp. Grasheide; Abhang d. Hinteralm geg. Frein, subalp. Nadelwald; Eisernes Törl, Mischwald. Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese, in ungedüngtem und gedüngtem Wiesenboden zahlreich; ebenda, in Boden eines Haferfeldes, 2 Ex.; Eisenerzer Reichenstein, Plateau, *Polytichum*-Rasen, 1 Ex. (dt. Wl); Häuselberg, Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Nadelwald.

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Grauerlen-Haselgebüsch; Ochsenkar a. Bösenstein, Grünerlenbestand; Dreisteckengipfel, hochalp. Grasheide.

T.: Ennsauen b. Frauenberg, Admont u. Hall; Eblingauern b. Hall; Ennsiesen b. Admont, nach Überschwemmung durch Sommerhochwasser, in 5—10 cm Bodentiefe 1 totes Ex., sonst in Wiesenböden des Ennstales allg. verbreitet u. häufig, in Ackerböden seltener; Wolfsbacher Moor, meliorierte u. neuerlich versumpfte Moorwiese; Admont u. Weng, in Komposthaufen u. weitgehend verrotteten Düngerstapeln einzeln; Hall b. Admont, Kunstwiese a. S-Hang b. Gasthof Wölger; Hall, Ufer d. Fischwassers südl. Grieshof, in Sumpfmoo; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Grauerlen-Haselgebüsch; Pux i. Murtal, Stallmistkompost; Gulsen b. Kraubath, Felsenheide.

Gl.: Kienberg SW-Hang geg. Gößgraben, Mischwald; Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang auf Serpentin; Mugel b. Leoben, Grünerlenbestand (Ru).

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Mischwald (dt. Wl); Admonter Höhe b. Weinzödl, Flaumeichenbestand; Mühlbachgraben, Mischwald.

Ö. Va.: Dornerkogel, Mischwald u. Grünerlenbestand; Ringkogel b. Hartberg, Mischwald; xeroth. Hang östl. Bahnhof Bruck a. M.; Geschriebenstein, Magerrasen u. Vaccinietum unt. Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel (dt. Wl).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Europa; Island; Grönland. Da im pannonischen Klimagebiet Österreichs ganz überwiegend *A. quadridentata* Willm. vorkommt, diese Art aber erst kürzlich von *A. coleoptrata* unterschieden wurde, müssen vermutlich viele südeurop. Angaben f. *A. coleoptrata* auf die neue Art bezogen werden.

Ö.: Außerordentlich eurytop. Ebene u. Gebirge, trockene u. feuchte Standorte. Erreicht i. d. Stubai Alpen 2800 m (Irk 39), i. d. Hohen Tauern 2650 m (Fr 43), im Gebiete 2350 m Höhe.

— *quadridentata* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien, Abt. I., 160, 1951, 168—169 f. 37.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen (Wl i. l.).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, in Wiesenboden 4 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: In Sumpfwiesenböden b. Moosbrunn u. Ebreichsdorf.

Vbr.: Holstein; Pommern; Österreich.

Ö.: In N-Deutschland in Wiesenmooren u. nassen Wiesen gefunden (Strenzke 52).

Achipteria sellnicki Van der Hammen

Synonym.: *N. nitens* sensu Sellnick et Willmann

K.: Lauferwald SW-Hang, Dolomitschutthang oberh. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, in Vegetationspolstern v. *Carex mucronata*, *Globularia cordifolia*, *Dryas octopetala* u. a., 4 Ex.; Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen, 41 Ex.; Kalbling N-Hang, 2100 m, hochalp. Grasheide, 4 Ex.

Gr.: Kaiserrau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, ob 3 cm des Bodens, an mehreren Stellen zahlr.; Eisenerzer Reichenstein, Bestandesabfall unt. Grünerlen, zahlr.

Z.: Putzenalm, Bestandesabfall v. Grünerlen aus 1400 u. 1500 m Höhe, sehr zahlr.; Scheipelalm a. Bösenstein, Bestandesabfall unt. Grünerlen, 12 Ex.

T.: Hall b. Admont, S-Hang b. Gasthof Wölger, Kunstwiesenboden, 2 Ex.; Admont, Komposthaufen d. Stiftsgartens, 1 Ex.; Kordon b. Admont, ob. 3 cm d. Wiesenbodens, zahlr.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: M.-Europa.

Ö.: Scheint tiefen Waldschatten zu meiden, ist zieml. kulturindifferent.

Parachipteria bella Sellnick

K.: Admonter Kalbling N-Hang, 2100 m, Rendsinaboden unter Firmetum, 2 Ex. (SB).

T.: Schulterring westl. Admont, alte Naturwiese b. Heustadel, Wiesenboden, 3 Ex. (SB).

Vbr.: O-Preußen; Holstein; Österreich.

Ö.: In Sumpfmoo, Moorwiesenboden, Mischwaldboden, faulendem Holz u. den obigen Standorten gefunden.

— *magna* Selln.

Syst.: Die Zugehörigkeit dieser Art z. Genus *Parachipteria* ist noch nicht sichergestellt. (Vgl. Van der Hammen 52.)

N. Vl.: Traunau b. Hasenufer, Rendsinaboden unt. lichtem Fichten-Rotföhrenbestand, einige Ex. (dt. Pw.).

T.: Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall d. Grauerlenau, zahlr. (dt. Pw).

Vbr.: Schwarzwald; Schweiz; NO-Alpen.

— *punctata* (Nicol.)

Synonym: *N. italicus* Oudems. sensu Willm. (teste Van der Hammen 52).

T.: Wolfsbacher Moor, entwässerte, in Dauerwiese verwandelte, sekundär wieder versumpfte Hochmoorfläche, oberste 3 cm des Bodens u. Moosdecke darüber 11 Ex. (dt. Franke).

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, 1900 m, Moos zw. Rasen (dt. Wl.).

Z.: Gumpeneck NO-Hang, Boden unt. Firmetum, 4 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: S- u. N-Europa; In den Hohen Tauern zahlr. Funde (Fr 43).

Ö.: In Deutschland Charakterart d. Synusie trockener Waldböden (Strenzke 52).

— *willmanni* Van d. Hammen

Synonym. *N. punctatus* Nicol. sensu Willm.

N. Vl.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim, hohe Erlenau u. Verwüstungstypen derselben; Traunauen b. Wels u. Hasenufer, Harte Auen; Almauen b. Theuerwang, Pfaffing u. Fischelham. Fehlt offenbar i. d. tiefen Auwaldstufen, die stärker grundwasserbeeinflusst sind, ebenso im inundationsbeeinflussten Gelände a. d. Donau.

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 26 Ex.

Gr.: Kaiserrau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, in gedüngtem u. ungedüngtem Wiesenboden mehrfach (SB); Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 2 Ex.; Höhenzug westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall in Nadelwald v. *Oxalis*-Typus u. v. Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielentypus, spär.

Z.: Gr. Knallstein, Boden d. hochalp. Grasheide, 2500 m, 113 Ex. (SB); Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, ca. 100 Ex.

T.: Hall b. Admont, Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 2 Ex.; Hall, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, in Rendsinaboden unt. Fichten-Ahornbestand mit Bodendecke v. *Carex alba* einzeln, mit Moosdecke sehr zahlr.; vermooste Magerwiese am Aurand, sehr zahlr.; Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, 11 Ex.; Ennsau südl. Grieshof b. Hall, Bestandesabfall unt. Eiche a. Aurand, zahlr. u. Trockenrasen auf Alluvialsand daneben, sehr zahlr.; Weng b. Admont, in 5–6 Jahre altem Stallmistkompost 1 Ex.; Kordon b. Admont, oberste Schicht d. grauen Aubodens d. Wiese, massenhaft zu allen Jahreszeiten; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus* u. *Galluna*, ob. Bodenschicht, sehr zahlr.; Wolfsbacher Moor, neuerdings versumpfte meliorierte Moorwiese, an 2 Stellen unt. Moos sehr zahlr.; Ufer d. Scheibelteiches östl. Admont, in Schilfstreu u. Moos 10 Ex.

G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall unt. Buchen u. Flaumeichen, 2 Ex. (dt. Sell).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden d. Xerobrometums a. Gipfel, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf i. Sumpfwiesenboden (Wl 52).

Vbr.: Europa; Madeira; Island; Grönland; N-Amerika. Auch i. N-Tirol (Fr), i. d. Hohen Tauern (Fr 43) u. im niederösterr. Waldviertel.

Ö.: Sehr eurytop, scheint aber in lange überschwemmten Auböden zu fehlen. Nach Strenzke (52) Charakterart d. Synusie feuchter bis nasser Moor- u. Waldböden N-Deutschlands.

Fuscozetes fuscipes (C. L. Koch)

K.: Lauferwald SW-Hang, steile Dolomitschutthalde ob. Zufahrt z. Simmerbauernalm, in *Carex mucronata*-Horsten 4 Ex.; Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen, 1 Ex.; Kalbling W-Hang, Pechrendsina boden unt. hochalp. Grasheide (dt. Wl); Kaiserschild, Boden unt. hochalp. Grasheide, 14 Ex.

Z.: Gr. Knallstein, 2500 m, Boden unt. hochalp. Grasheide, 23 Ex. (SB).

T.: Pürgschachenmoor, in *Sphagnum*-Rasen v. O-Rand d. Moores zahlr. (dt. Strenzke); Moorwirtschaft b. Admont, sekundär neuerdings versumpfte meliorierte Moorwiese, weitgehend vermoost, ob. 2 cm d. Bodens sehr naß, an 2 Stellen 2055 bzw. 1650 Ex. auf $\frac{1}{2}$ m Bodenfläche; Moorwirtschaft, Wiese, einzeln; Kordonwiese b. Admont, ob. Zentimeter d. grauen Aubodens, 1 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus*, ob. 3 cm d. Bodens, 3 Ex.; Scheibelteich b. Admont, Detritus u. Moos a. Schilfufer, ca. 50 Ex.; Hall b. Admont, Fischwasser südl. Grieshof, Moos a. versumpftem Ufer; Ennsau südl. Grieshof, Fragment einer Tiefen Weidenau, in Graben, Bestandesabfall u. Boden, die vorherrschende Art.

Vbr.: Europa; Island; N-Amerika.

Ö.: Lebt vorwiegend in nassen Moosrasen v. Mooren, Sumpfwiesen u. Quellfluren, vereinzelt auch im Boden d. Talwiesen u. hochalp. Grasheiden, merkwürdigerweise auch einmal auf trockenem Dolomitschutt gefunden. In N-Deutschland in Röhrichten, Wiesenmooren u. hygrophilen Süßgraswiesen (Strenzke 52).

— *setosus* (C. L. Koch)

N. VI.: Säusenstein, Stallmiststapel, 1 Ex.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Monokulturen, einzeln (Pw); Oberlaussa, Holzgraben, Fichtenwald b. Jagdhaus, Bestandesabfall, massenhaft; Oberlaussa, schattiger Dolomitfelsenhang, Ericetum, 4 Ex.

K.: Kulm b. Ramsau, 1200 m, Ericetum a. SW-Hang, zahlr.; Warscheneckgruppe, Kalkschneetälchen am Gipfel d. Toten Manns, 3 Ex. (dt. Wl); Igelsfeldalm b. Ardning, flacher S-Hang, Almboden, 4 Ex.; ebenda, subalp. Nadelwald auf Kalkgestein, in 0—4 cm Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht 8 Ex., in 5—9 cm noch 3 Ex.; Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Tangelrendsina unt. Ericetum, 4 Ex.; ebenda, W-Hang, Bestandesabfall d. Fichten-Tannenwaldes, 32 Ex.; Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen 15 Ex.; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, Boden unt. hochalp. Grasheide, an 2 Stellen in Anz. (dt. Le u. Wl); Kalbling N-Hang, Rendsina boden unt. Firmetum, an 2 Stellen spärlich (dt. Wl); Kalbling NO-Hang, Schneemulden unt. Pioniervegetation, 1 Ex. (dt. Wl); Kalbling W-Hang, 2000 m, Pechrendsina unt. hochalp. Grasheide, (dt. Wl); Gr. Buchstein, S-Abdachung d. Admonter Frauenmauer, Grasheideboden (dt. Wl); Gaißentalgraben, Bestandesabfall unt. Fichtenjungbestand, 8 Ex.; Kräuterin, Felsenheideboden, ca. 2000 m (Ru); Eisernes Törl, Bestandesabfall d. Mischwaldes, 15 Ex.

Gr.: Umg. Schloß Röthelstein b. Admont, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Fichtenwald, 9 Ex.; Triebenstein, Felsenheide am Gipfel, 4 Ex.; (dt. Wl); Eisenerzer Reichenstein, Plateau, *Polytrichum*-Rasen u. alp. Grasheide (dt. Wl); Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu, 5 Ex. (Le); Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall i. Nadelwald d. Heidelbeertrockentypus, 5 Ex.

Z.: Gensgitsch, 2000 m, Boden unt. Almrasen, 14 Ex. u. Bestandesabfall d. subalp. Nadelwaldes, 12 Ex.; Gumpeneck, NO-Abdachung d. Gipfels, *Polytrichum*-Rasen u. Firmetum (dt. Wl); Dreisteckengipfel, hochalp. Grasheideboden, 3 Ex. (dt. Wl); Bösenstein O-Hang, 1500 m, Nadelwald neben Zufahrt z. Scheipölmalm, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien, 20 Ex.; Gr. Bösenstein, Grasheide auf d. SW-Abdachung d. Gipfels (dt. Wl).

T.: Pürgschachenmoor, in *Sphagnum* d. Hochmoorinnenzone u. v. Rande in geringer Zahl (dt. Strenzke); Frauenberg, Erlenbruch sö Forchner, in morschem Holz 5 Ex. u. in Bestandesabfall zahlr.; Geierbichel b. Admont, Bestandesabfall d. Fichtenwaldes, ca. 70 Ex.; Admont, Ennsau nördl. Moorwirtschaft, Weidenfallaub, einige Ex.; Scheibelteich b. Admont, Detritus u. Moos v. Schilfufer, 2 Ex.; Kordonwiese b. Admont, ob. Schicht d. sandlgn. grauen Aubodens, 1 Ex.; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall d. Fichtenwaldes a. Unterhang, 18 Ex.; Gulsen b. Kraubath, Felsenheideboden, 4 Ex.

Vbr.: Ungarn; Österreich; Schweiz; Deutschland; Karpathen.

Ö.: In Wald u. Freiland, offenbar hygrophil. In d. Ötztaler- u. Stubai Alpen bis 2800 m, i. d. Hohen Tauern bis 2650 m Höhe nachgewiesen. Offenbar regelmäßig in Mooren, da auch v. Willmann (31) in süddeutschen Mooren nachgewiesen; nach Strenzke (52) in N-Deutschland in Moospolstern auf mäßig feuchtem Sand u. in Rohhumusböden v. Buchenwäldern.

Cerachipteria digita Grdj.

K.: Gr. Buchstein, S-Abdachung d. Admonter Frauenmauer, Boden unt. hochalp. Grasheide, 1 Ex. (dt. Wl).

Z.: Gumpeneck NO-Abdachung, Firmetum, 10 Ex. (dt. Wl); Geierkogel NO-Flanke, 2000 m, Moos unt. obersten Latschen, 1 Ex. (Wl).

Vbr.: Vom Col de Porte (Chartreuse) beschrieben; auch am Hum bei Tüffer im jugoslawischen Teil Untersteiermarks (Fr, dt. Sellnick).

Ö.: In Humus u. verfaultem Laub, aber auch in Moos. Im Gebiete bisher nur im Boden unt. hochalp. Grasheide.

— *franzi* Willm. n. spec. i. l.

K.: Kalbling W-Hang, Pechrendsina unt. hochalp. Grasheiderrasen in 1900 m, in d. ob. 5 cm u. noch in 5—10 cm Tiefe mehrfach.

Z.: Dreisteckengipfel, Rottenmanner Tauern, Gesiebe d. Bodens unt. hochalp. Grasheide; Geierkogel NO-Flanke, 2000 m, Moos unter obersten Latschen.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Pelops acromios (Hermann)

Synonym: *P. planicornis* (Schrank)

N. Vl.: Theuerwanger Forst, auf fluvioglazialer Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. einzelner Buche in Nadelwald, einzeln; Almau b. Pfaffing, einzeln; Donauau b. Tulln, Rest einer Eschenau b. Pappelzuchtgarten, einzeln.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall in Mischwäldern u. Fichtenmonokulturen, einige Ex.; Oberlaussa, Fichtenwald b. Jagdhaus, Bestandesabfall, 2 Ex.

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter u. trockener stark verpilzter Buchenwaldstreu, 3 bzw. 2 Ex.; Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 6 Ex.; Kalbling N-Hang, Schneedoline in 2100 m Höhe, Wurzelgesiebe v. Vegetationspolstern, 12 Ex. (dt. Wl); Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos in Nadelstreu unt. Latschen, 4 Ex.

Gr.: Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, 1000 m, Buchenwaldstreu, 3 Ex. (Le).

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 1 Ex.

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 1 Ex.; Kordon b. Admont, ob. 3 cm d. sandigen Wiesenbodens neben d. Enns, 1 Ex.; Frauenberg b. Admont, Erlenbruch sö Forchner, Bestandesabfall, 6 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Bad Vöslau, 2 Ex.; Schloßpark v. Vöslau, 1 Ex.; Waidhof v. Vöslau, 3 Ex. (alle Pg, dt. Sell).
Vbr.: Ganz Europa; N-Afrika; auch bei Cilli im jugosl. Teile U-Steiermarks.

Ö.: Bewohnt vorwiegend Waldböden; steigt aus d. Ebene bis in die hochalp. Grasheidenstufe empor. Nach Grandjean arboricol.

— *auritus* C. L. Koch

N. Vl.: Kremsau b. Ansfelden, an 2 Stellen einzeln; Donauau b. Steyregg, Tiefe Weidenau, einzeln (Pw).

N. Va.: Greinberg b. Scheibbs, Mirchwaldstreu, 2 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Almboden (dt. Wl); Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 2 Ex. (Wl 35); Umg. Vöslau, 3 Ex. (Pg, dt. Sell).

K.: Schafberg N-Hang, Grünerlenbestand b. Suissensee, 4 Ex.; Umg. Pyrgsgatterl, Grünerlenstreu, 10 Ex. (Ru); Dörfelstein W-Hang, Mischwaldstreu, 3 Ex.; Lauferwald SW-Hang, Ericetum ob. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, 1 Ex.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Bestandesabfall unt. Grünerlen, einige Ex.

Z.: Dreisteckengipfel, hochalp. Grasheideboden, 9 Ex. (dt. Wl); Ochsenkar a. Bösenstein, Grünerlenstreu, 3 Ex.

T.: Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall um Grauerlenstockausschläge, 4 Ex.; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Bestandesabfall d. Hohen Erlenau, einzeln; Ennsau nördl. Moorwirtschaft, Bestandesabfall, einzeln; Geierbichel b. Admont, Magerwiesenboden, 1 Ex.

Gl.: Mugel b. Leoben, Grünerlenstreu (Ru).

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, Laubwaldstreu v. 2 Stellen, 35 Ex. bzw. 19 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Laubwaldstreu v. 2 Stellen, 38 bzw. 30 Ex. (dt. Sell).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel, einige Ex. (dt. Wl); Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, zahlr.

Ö. Vl.: Donauau b. Mühlleiten, Bürschhauserlen, Bestandesabfall, einzeln.

Vbr.: Europa nordw. bis England, S-Schweden u. Finnland. In d. Stubaiäer Alpen bis 2300 m (Irk 39), i. d. Hohen Tauern bis 2100 m, im Gebiete bis 2350 m Höhe nachgewiesen.

Ö.: Vorwiegend im humiden Wäldern, selten an Freilandstandorten, bisher kein Fund aus Ackerböden od. intensiv gedüngtem Grünland. Nach Strenzke (52) in Wäldern, Mooren, Waldwiesen, Erlenbrüchen u. anderen mit einer Streudecke überzogenen Biotopen.

— *duplex* Berl.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorwiegend *Nardus* a. S-Hang, ob. 3 cm d. Bodens, 1 Ex.

Z.: Bösenstein O-Hang, subalp. Nadelwald neb. Zufahrtsweg z. Scheipelalm, 1500 m, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien. 5 Ex.

T.: Kordonwiese b. Admont, ob. 3 cm des sandigen grauen Aubodens, 24 Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide a. steilen SW-Hang auf Serpentin, in Moos u. Nadelstreu, 4 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand d. Hirschensteingipfels, 5 Ex. (dt. Wl); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichenwald, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Schweden; Lapland; S-Schweden; Finnland; M.-Europa; Italien.

Ö.: Weitgehend eurytop, lebt an stark besonnten u. stark beschatteten, sehr feuchten u. sehr trockenen Örtlichkeiten; ist gelegentlicher Begleiter azidophiler u. mesophiler Synusien. In N-Deutschland in Rohhumusböden v. Nadelwäldern u. in Mooren (Strenzke 52).

— *hirtus* Berl.

N. Va.: Sirkuskogel b. Ischl, Mischwaldstreu, 11 Ex.

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 10 Ex.

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nächst Kalblinggatterl, Moosdecke u. ob. Bodenschicht, 39 Ex.; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 60 Ex.; Mehlstübelgraben b. Mitterdorf, Buchenwaldstreu v. 2 Punkten in 800 bzw. 1000 m Höhe, 6 bzw. 4 Ex.

Z.: Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall u. Grashorste unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 37 Ex.

T.: Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, in Bestandesabfall unt. Fichtenwald a. Unterhang, 6 Ex. u. im Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 8 Ex.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, ca. 40 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, zahlr. (dt. Wl).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Pommern; S-Deutschland; Schweiz; Österreich; W-Ungarn.

Ö.: In Waldböden, auch solchen mit saurer Rohhumusdecke.

Pelops longifissus Willm.

Orig. Diagnose: Bonner zool. Beitr. 2, 174, f. 18. Diese Art findet sich i. d. Hohen Tauern v. d. Talböden aufwärts bis 2500 m (Fr 43). Sie ist auch im Sumpfgelände an der Leitha bei Zurndorf i. N-Burgenland gefunden worden (Wl 52) und wird darum im Gebiete sicher nicht fehlen.

— *nepotulus* Berl.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, 15 Ex. (Wl 35).

Ö. Va.: Marzer Kogel, im Boden d. Xerobrometums a. Gipfel, 1 Ex. u. des trockenen Eichenwaldes daneben, 84 Ex., davon einige noch in 5—10 cm Schichttiefe (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Wiese a. Boden d. Pfarrergrabens, zahlr. i. Wiesenboden, einige Ex. noch in 5—10 cm Schichttiefe; ebenda in Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Umg. Vöslau, 5 Ex. (Pg, dt. Sell); bei Moosbrunn in Anmoorboden unt. *Sesleria*-Rasen auf 1 m Fläche, 1081 Ex. (Wl 52); bei Ebreichsdorf, 30 Ex.

Vbr.: Aus Italien beschrieben; auch i. d. Hohen Tauern bis 2500 m Höhe (Fr 43, Wl 51); im jugosl. Teile d. Untersteiermark a. Hum b. Tüffer u. a. Senoschek b. Römerbad in Waldstreu u. Wiesenboden (Fr, dt. Sell).

Ö.: Scheint trockene, besonnte Standorte zu lieben. ohne extrem xerophil zu sein.

— *occultus* C. L. Koch

N. Va.: Kreuzberg b. Weyer, schütteres Ericetum a. S-Hang, Wurzelgesiebe, 2 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 4 Ex. (Wl 35).

K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Lauferwald, Ericetum a. SW-Hang ob. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, 1 E.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Protorendsina unt. Felsenheide, 29 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, an zahlr. Stellen i. d. ob. 3 cm d. Bodens, auf ungedüngten, mineral. u. organ. gedüngten Versuchspartzellen, auch auf ackermäßig genutzter Fläche, in geringer Besatzdichte; Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 13 Ex.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstaudenflur a. N-Hang, 3 Ex.

T.: Kordon b. Admont, zu allen Jahreszeiten i. ob. 3 cm unt. Wiese, spärlicher i. Ackerboden; Wörthwiese b. Admont, ob. 3 cm d. Wiesenbodens (SB); Moorwirtschaft b. Admont, in melioriertem Moorboden unter Dauerwiese an mehreren Stellen; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta*, ob. Bodenschicht, einzeln; Wolfsbacher Moor, entwässertes, nach Umbruch in Dauerwiese verwandeltes, sekundär neuerlich versumpftes Hochmoor, in Moorsrasen u. ob. Bodenschicht darunter, zahlr.

Ö. Vl.: Bei Moosbrunn i. Sumpfwiesenböden zahlr.

Vbr.: In Europa v. Schweden, Lappland bis Italien verbreitet.

Ö.: Lebt vorwiegend in feuchtem Wiesenboden, auch in Mooren; tritt nur gelegentlich in beschattete Waldböden über. Auch Strenzke (52) gibt die Art aus Röhrichten, Wiesenmooren u. feuchten Süßgraswiesen an.

— *phytophilus* Berl.

N. Va.: Unterberggipfel, Boden unt. Buchenkrummholz, 1 Ex. (dt. Wl); Baystein b. Gumpoldskirchen (Wl 35).

K.: Kalbling N-Hang, Schneedolinen in 2100 m Höhe, im Wurzelgesiebe d. Pioniervegetation, 3 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unter Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, 1 Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. Eichenwald a. Gipfel, 3 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall unt. Flaumeichen a. SW-Hang, 1 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Auch bei Moosbrunn i. Sumpfwiesenboden (Wl 52).

Vbr.: Italien; Jon. Insel; jugosl. Teil d. Unt.-Steiermark, Hum b. Tüffer (Fr, dt. Sell); NO-Alpen; Hohe Tauern (Fr 43); Holstein.

Ö.: Scheint Waldstandorte häufiger zu besiedeln als die vorgenannte Art.

— *plicatus* (C. L. Koch)

Syst.: Van der Hammen (52) nimmt an, daß diese Art v. *P. auritus* nicht spezifisch verschieden sei. Ich führe beide Formen getrennt an, da ihre Identität doch wohl erst durch Überprüfung eines großen Materiales erhärtet werden muß.

N. Vl.: Theuerwanger Forst auf fluvioglazialer Schotterterrasse, Bestandesabfall u. Boden unt. einz. Buche in Nadelwald, zahlr.; Altau b. Pfaffing, einzeln; Traunau b. Weißkirchen, Fichtenbestand i. d. Harten Au, einzeln (Pw); Kremsau b. Ansfelden, einzeln; Donauau b. Tulln, Rest einer Eschenau b. Pappelzuchtgarten, einzeln.

N. Va.: Greinberg b. Scheibbs, Mischwaldstreu, einige Ex.

Z.: Gensgitsch S-Hang, subalp. Nadelwald, Bestandesabfall.

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 2 Ex.

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu, zahlr.

Vbr.: S- u. M.-Europa.

Ö.: Bewohner mäßig feuchter Waldstandorte. Scheint stauende Nässe zu meiden.

— *subexutus* Berl.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungwald a. Hirschensteingipfel, 3 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Sardinien; Jon. Inseln; Neusiedlerseegebiet (Wl 52); O-Rand d. Alpen.

Pedops tardus (C. L. Koch)

Gr.: Triebenstein, Felsenheide auf d. SO-Abdachung d. Gipfels, 3 Ex. (dt. Wl).

Ö. Va.: N-Hang d. Türkensturz b. Seebenstein, Buchenmischwaldstreu, in Anzahl (dt. Strenzke).

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Deutschland; Schweiz; Österreich; W-Ungarn.

— *torulosus* C. L. Koch

N. Vl.: Almbau b. Pfaffing u. Fischelham; Traunauen b. Schleißheim, Weißkirchen u. Hasenufer; Donauau b. Mitterkirchen, Hohe Weidenau.

N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Bestandesabfall unt. Mischbeständen u. Fichtenmonokulturen, sehr zahlr. (Pw).

K.: Föhrenheide a. Ausgang d. Schwarzenbachgrabens b. Hall, Ericetum, 27 Ex.; Gr. Buchstein, Grasheideboden v. d. S-Abdachung d. Admonter Frauenmauer, 2 Ex. (dt. Wl); Kalbling N-Hang, 2100 m, Rendsinaboden unt. Firmetum, 1 Ex. (dt. Wl).

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang oberh. Gößgraben, Mischwaldstreu m. vorw. Fichtennadeln u. Moder darunter, 40 Ex.

G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 5 Ex.; Frauenkogel b. Gösting, Mischwaldstreu, 13 Ex. (dt. Sell); Admonter Höhe b. Weinzödl, Buchenwaldstreu, 10 Ex. (dt. Sell).

Ö. Vl.: Umg. Bad Vöslau (Pg, dt. Sell).

Vbr.: Frankreich; Deutschland; Österreich; Ungarn. Auch b. Tüffer u. Cilli i. jugoslaw. Teile d. Untersteiermark (Fr, dt. Sell).

Ö.: Bewohner d. Laubstreu u. ob. Bodenschicht mäßig feuchter Wälder.

— *ureaceus* C. L. Koch

G. Bgl.: Frauenkogel b. Gösting, in Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 2 Ex. (lg. Egger) u. in Mischwaldstreu einige Ex. (dt. Sell); Novystein b. St. Radegund, xerothermes Gipfelareal, Bestandesabfall unt. Buschwerk u. Grashorste auf Kalkfels, einige Ex.; Graben b. Ruine Ehrenfels nächst St. Radegund, Mischwaldstreu, einige Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand a. Hirschensteingipfel, zahlr. (dt. Wl); ebenda, Boden unter Magerrasen mit *Nardus stricta*, 1 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Weit verbreitet; auch i. Graubünden u. i. d. Hohen Tauern bis 2500 m Höhe (Fr 43, Wl 51).

Peloptulus montanus Hull

K.: Dörfelstein SW-Hang, morscher Rotföhrenstrunk nahe Gipfelkamm, 1 Ex. (dt. Pw).

Vbr.: SO-, M.- u. W-Europa; Island.

Ö.: In N-Deutschland in tiefend nassem *Sphagnum*, auf Island in trockenem, steinigem Boden u. Heideland.

— *phaenotus* (C. L. Koch)

N. Va.: Oberlaussa, Dolomittelshang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum, 1 Ex.; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, schütteres Ericetum, 2 Ex.; Unterberggipfel, Almrasen, einige Ex. (dt. Wl); Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. xerotherm. S-Hang, 1 Ex. (Wl 35).

K.: Kulm b. Ramsau, 1200 m, Ericetum a. SW-Hang, 3 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Boden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 2 Ex.; Kalbling W-Hang, Pechrendsinaboden unt. alp. Grasheiderasen, 1 Ex. (dt. Wl); Kalbling S-Hang, 1750 m, Felsenheide, 5 Ex.

Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* an S-Hang, an 3 Stellen auf ungedüngtem Boden je 1 Ex.

T.: Hall b. Admont, Au südl. Grieshof, Trockenrasen auf Sandboden a. W-Rand d. Au, 9 Ex.; Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Rendsinaboden unt. lichtem Fichten-Ahornbestand mit Unterwuchs v. *Carex alba*, zahlr.; Moorwirtschaft b. Admont, Haferfeld auf Moorboden, 1 Ex. i. d. ob. Bodenschicht u. Wiesenboden daneben, 6 Ex.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel, 19 Ex. (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum, 167 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, Trockenrasen, 1 Ex.

Ö. Vl.: In Sumpfwiesenboden b. Moosbrunn u. Ebreichsdorf (Wl 52).

Vbr.: Weit verbreitet. Auch i. Zillertal i. Tirol (Fr), i. d. Hohen Tauern (Fr 43) u. bei Gmünd i. nied.-österr. Waldviertel (Fr) sowie im N-Burgenland (Wl 52).

Ö.: Vorwiegend in Rasenböden, auch an lichten Heidewaldstandorten, meidet jedoch tiefen Waldschatten. In N-Deutschland bes. häufig im Boden u. Bodenüberzug d. N- u. O-Seeküste; auch in Röhrichten u. Sumpfwiesen; in Polen in einem Salzmoor.

Familie *Galumnidae*

Galumna (*G.*) *alata* (Herm.)

N. Vl.: Traunau b. Weißkirchen, Fichtenforst i. Niveau d. Harten Au, einzeln (Pw).

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden, einige Ex. (Wl 52).

Vbr.: M.- u. S-Europa; Holland; Frankreich.

— (*G.*) *altera* Oudms.

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang, 18 Ex. (Wl 35).

Vbr.: Italien; Österreich; Holland.

— (*G.*) *formicaria* (Berl.)

N. Vl.: Traunau b. Weißkirchen, Fichtenforst i. Niveau d. Harten Au, einzeln (Pw).

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 9 Ex. (Wl 35).

T.: Pürgschachenmoor O-Rand, *Sphagnum* zw. Vaccinien, einzeln (dt. Strenzke).

Vbr.: M.- u. S-Europa.

Ö.: Mehrfach bei Ameisen gefunden. Auch im Zehlaubruch i. O-Preußen.

Galium (G.) *lancaata* Oudms.

- K.: Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 7 Ex.; Kalbling S-Hang, 1700 m, Protorendsinaboden unt. Felsenheide, an 2 Stellen 84 bzw. 3 Ex.
Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht in Nadelwald v. *Oxalis*-Typus, 6 Ex. u. v. Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielentypus, 2 Ex.
T.: Wolfsbachermoor, versumpfte Moorwiese auf melioriertem Hochmoorboden. unt. Moosrasen 1 Ex.
G. Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, Bestandesabfall unt. Flaumeichen, 2 Ex. (lg. Eggler, dt. Sell).
Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand d. Hirschensteingipfels, zahlr. (dt. Wl); Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum a. Gipfel, 9 Ex. u. Boden i. trockenen Eichenwald daneben, 64 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, in Trockenrasenboden 159 Ex. u. i. Boden unt. Flaumeichenwald, 4 Ex. (Wl 52).
Ö.Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (Wl 52); Umg. Bad Vöslau, 1 Ex. (Pg, dt. Sell).
Vbr.: S- u. M.-Europa; Norwegen; S-Schweden.

— (*Pergalumna*) *nervosa* (Berl.)

- N.Va.: Pfarralm b. St. Gallen, Buchenwaldstreu; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 17 Ex. (Wl 35).
K.: Kulm SW-Hang b. Ramsau, 1200 m, Ericetum, zahlr.; Polstersand a. Öttlberg S-Hang, Ericetum, 2 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Föhrenheide, Tangelrendsina unt. *Erica carnea*, 100 Ex. u. Mullrendsina unt. *Calamagrostis*-Rasen, sehr zahlr.; Dörfelstein N-Hang, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*, 1 Ex.; Föhrenheide v. Schwarzenbachgraben, Ericetum, 64 Ex. u. a. and. Stelle 17 Ex.; Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Lauferwald SW-Hang, Ericetum ob. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, 6 Ex.
Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit *Nardus stricta* a. S-Hang, i. d. ob. Bodenschicht auf ungedüngten u. verschieden org. u. mineral. gedüngten Versuchspartzellen, einzeln bis zahlr.; Gaißgraben b. Mautern, 1300 m, Bestandesabfall d. subalp. Nadelwaldes, einzeln (Ru); Häuselberg, Bestandesabfall u. Grashorste a. W-Gipfel unt. Schlenen, 9 Ex. u. a. S-Gipfel, 7 Ex.
T.: Pürgschachenmoor O-Rand, *Sphagnum* zw. Vaccinien, einzeln (dt. Strenzke); Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 3 Ex.; Hall b. Admont, Ennsau b. Grieshof, Hohe Erlenu, Bestandesabfall unt. Eiche u. Trockenrasen auf Sandboden a. W-Rand d. Au, einzeln; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, an mehreren Stellen in Anzahl; Moorwirtschaft b. Admont, 1 Jahr lagernder Stallmist, 12 Ex.; Gulsen b. Kraubath, Wurzelgesiebe d. Felsenheiderasens u. d. Ericetums, an 2 Terminen 1 bzw. 8 Ex.
Vbr.: In Europa weit verbreitet, auch in N-Amerika u. a. Kap d. Guten Hoffnung. Im O-Alpengebiet aus Graubünden (Schweizer 48), aus d. Ötztal (Irk 39); aus d. Zillertal aus Wiesenboden (Fr); aus d. Hohen Tauern (Fr 43) u. aus d. NO-Alpen bekannt. Auch bei Gmünd i. niederöster. Waldviertel in Wiesenböden (Fr).
Ö.: Vorwiegend in Heidewaldböden u. in sauren Magerwiesenböden. Scheint die alpine Waldgrenze nicht zu überschreiten. In N-Deutschland besonders häufig in Wald- u. Moorböden (Strenzke 52).

— (*G.*) *obvia* (Berl.)

- N.Vl.: Traunau b. Weißkirchen, Fichtenau i. Niveau d. Harten Au, 9 Ex. (Pw).
N.Va.: Noth b. Gams, Stallmistmiete auf Hangwiese, 19 Ex.; Lunzer Untersee, Quellmoos v. N-Ufer (Brehm 42); Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrasen, 5 Ex. (dt. Wl); Hohe Wand, S-Abdachung d. Gr. Kanzel, Felsenheide, 9 Ex.
K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2200 m, Boden unt. hochalp. Grasheide, 2 Ex. (dt. Wl).
Gr.: Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, in ob. Bodenschicht ungedüngter wie mineral. u. organischer gedüngter Versuchspartzellen, an zahlr. Stellen in größ. Zahl.
T.: Moorwirtschaft b. Admont, Wiese auf Moorboden, an mehreren Terminen sehr zahlr. festgestellt, auf $\frac{1}{2}$ m² Bodenfläche d. ob. 3 cm d. Bodens 818, 578, u. ca. 300 Ex., in 3—10 cm Tiefe noch 51 Ex.; in Ackerboden daneben nur 4 Ex.; Moorwirtschaft, 1jähr. Stallmist auf Miete, 7 Ex.; Weng, 5—6 Jahre alter Stallmistkompost, 4 Ex.; Hall b. Admont, Kunstwiese a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 14 Ex.; Wolfsbacher Moor, entwässertes Hochmoor, sekundär wieder versumpfende Kunstwiese, an 2 Stellen unt. Moosrasen 657 bzw. 495 Ex.; Kordon b. Admont, das ganze Jahr über in Wiesenboden, zieml. zahlr., in Ackerboden daneben spärlich; Schullerring b. Admont, ob. Bodenschicht eines Rübenfeldes, 95 Ex.; Umg. Admont, in alten, stark verrotteten Kuhfladen auf Weidekoppeln (Gu); Wörthwiese b. Admont, ob. Bodenschicht in Mehrzahl (SB); Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta*, ob. Bodenschicht, in Anzahl; Hall b. Admont, Sumpfufer d. Fischwassers südl. Grieshof, in Sumpfmoo; Scheibelteich b. Admont, in Detritus u. Moos a. Schilfufer, 8 Ex.; Pux, Düngerkompost, 11 Ex.
G. Bgl.: Novystein b. St. Radegund, Rendsinaboden unt. *Sesleria*-Rasen, massenhaft.
Ö.Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Fichtenjungwald a. Hirschensteingipfel einige Ex. (dt. Wl).
Ö.Vl.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Sumpfwiesen einzeln (Wl 52).
Vbr.: Europa nordw. bis Schweden u. Norwegen; Madeira; S-Afrika.
Ö.: Ganz überwiegend in feuchten bis sehr nassen Grünlandböden, spärlicher in trockenen Rasenböden u. in Ackerböden. Selten in Waldböden. Auch in altem Dünger. Ausgesprochen kulturbegünstigt u. sehr hygrophil.

— (*G.*) *tarsipennata* Oudemans.

- Von mir am Hum b. Tüffer im jugosl. Teil d. Untersteiermark gefunden, 1 Ex. (dt. Sell). Wahrscheinl. auch im Gebiete anzutreffen.
Vbr.: M.-Europa; Italien.

Allogalumna albifera (Oudems.)

N.Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 7 Ex. Bestandesabfall unt. Buschwerk S-Hang, 12 Ex. (Wl 35).

Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Trockenrasen i. Pfarrergraben, 21 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Alpen-O-Rand; Italien; Jon. Inseln.

— *longiplumus* (Berl.)

N.Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 30 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, in Boden unt. Almrasen zahlr., unt. Buchenkrummholz 5 Ex. (dt. Wl); Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 5 Ex.

K.: Umg. Kasberghütte, trockene, stark verpilzte Buchenstreu, 2 Ex.; Talschluß d. Flietzensgrabens, Köder in Murmeltierbauen, 8 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwaldboden nahe Kalblinggatterl, 3 Ex.

Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes; Bösenstein O-Hang, 1500 m, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Nadelwald, 270 Ex.

T.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, ob. 3 cm d. Bodens, 1 Ex.

Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Flaumeichenwald, 4 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43); Ebreichsdorf, Boden unt. Trockenrasen, 12 Ex. (Wl 52).

Vbr.: Finnland; S-Schweden; M.- u. S-Europa; Madeira. In d. Ostalpen v. Graubünden üb. d. Hohen Tauern z. Alpen-O-Rand verbreitet.

Ö.: Ebene u. Gebirge. In d. Ötztaler- u. Stubai Alpen bis 2500 m Höhe (Irk 39). In Wald u. Freiland; weitgehend eurytop. Auch in Höhlen.

— *tenuiclavus* (Berl.)

N.Va.: Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall v. Mischwäldern, einzeln; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 7 Ex.

K.: Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu u. Moder darunter, 21 Ex.; Kalbling S-Hang, Bestandesabfall unt. Latschen, 5 Ex.

Gr.: Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Nadelwald nahe Kalblinggatterl, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht, 1 Ex.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden an N-Hang, 25 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes.

T.: Pürgschachenmoor, *Sphagnum* d. Hochmoorinnenzone, an 2 Stellen mehrere Ex.; Hall b. Admont, Eblingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Rendsinaboden unt. Moosrasen in lichtem Fichten-Ahornbestand, einzeln; Moorwirtschaft b. Admont, Wiese, i. Boden an 2 Stellen, einmal 3 u. einmal ca. 300 Ex.; Wörthwiese b. Admont, Wiesenboden, 1 Ex. (SB).

Vbr.: S-Schweden; M.- u. S-Europa. In d. Hohen Tauern nicht selten (Fr 43).

Ö.: Bewohner humider Grünland- u. Waldstandorte. In N-Deutschland Charakterart das Synusie flottierender Moormoose, bes. Sphagnen (Strenzke 52).

Zetes dorsalis (C. L. Koch)

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. N-Hang, 3 Ex.

Vbr.: M.-Europa; N-Italien.

Familie *Parakalumnidae*

Neoribates aurantiacus (Oudms.)

N.Vl.: Traunau b. Hasenufer, Harte Au, einzeln.

N.Va.: Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum auf Dolomitifels, 3 Ex.

K.: Umg. Kasberghütte, feuchte Buchenlaubstreu, 6 Ex.; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, Boden unt. alp. Grasheide, 4 Ex. (dt. Wl), a. and. Stelle 21 Ex. (SB).

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. N-Hang, 10 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang; Dreisteckengipfel, hochalp. Grasheide, 20 Ex. (dt. Wl).

T.: Kordon b. Admont, im sandigen Wiesenboden von IV. bis XI. sehr zahlr. (204, 74, 454, 301 Ex.), im Ackerboden daneben nur 1 Ex.; Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 2 Ex.

Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Flaumeichen, 1 Ex. (Wl 52).

Ö.Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: N-Schweden; M.-Europa.

Ö.: Bewohnt vorwiegend humide Wälder. Auch in gut durchlüfteten Auwald- u. Talwiesenböden. Meidet stauende Nässe.

— *neglectus* Willm.

T.: Kordonwiese b. Admont, in ob. 5 cm d. Wiesenbodens 20 Ex., in 5—9 cm Bodentiefe 1 Ex. (SB, dt. Wl).

Vbr.: In d. Hohen Tauern in tieferen Lagen mehrfach gefunden.

— *roubali* (Berl.)

N.Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Fichtenwald b. Jagdhaus, Bestandesabfall, 1 Ex.

K.: Tragl O-Hang, Totes Gebirge, Latschenstreu, 26 Ex. (dt. Wl); Talschluß d. Flietzensgrabens, Köder in Murmeltierbauen, 7 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: M.-Europa; USA. In d. Schweiz bis 2400 m Höhe, auch i. d. Hohen Tauern.

Phthiracarus anomymus Grdj.

In d. Hohen Tauern an zahlr. Punkten gefunden (Fr 43), wird auch im Gebiete nicht fehlen.

— *boreosetosus* Jacot

Ö. Va.: Marzer Kogel, ob. 3 cm d. Bodens im trockenen Eichenwald a. Gipfel, 3 Ex. (Wl 52).

Vbr.: S-Deutschland (Regensburg); Österreich; N-Amerika.

— *crenophilus* Willm.

Syst.: Diese v. d. mitteleurop. Autoren als *P. borealis* bezeichnete Form ist nach Willmann (52) mit dem nordischen *P. borealis* Tgdh. nicht identisch.

N. Va.: Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 1 Ex. (? dt. Wl); Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgraben-ausmündung, Ericetum auf Dolomittfelsen, 3 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 12 Ex. (? dt. Le); Unterberg. S-Abdachung d. Gipfels, Boden unt. Almrassen, über 100 Ex. (dt. Wl).

K.: Dörfelstein SW-Hang, Föhrenheide nahe Gipfel, Tangelrendsina unt. *Erica carnea*, 5 Ex. u. Mullrendsina unt. *Calamagrostis varia*, zahlr.; Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen; Kalbling S-Hang, 1700 m, Nadelstreu u. Protorendsinaboden unt. Latschen, 5 bzw. 3 Ex.; Kalbling W-Hang, Pechrendsina unt. hochalp. Grasheide, ca. 2000 m, 2 Ex. (dt. Wl); Haindlkar, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum* auf Dolomitblock, 7 Ex.; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Schotterterrasse, mehrere Ex. (dt. Wl).

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta*, im Boden einer ungedüngten u. einer mineralisch u. organisch gedüngten Versuchsparzelle je 1 Ex.; Lahngangkogel N-Hang nächst Kalblinggatterl, 1600 m, Bestandesabfall unt. Nadelwald, 2 Ex.

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. N-Hang, 13 Ex. (? dt. Le); Gr. Knallstein, 2500 m, Boden unt. hochalp. Grasheide an SSO-Hang, 1 Ex. (SB).

T.: Hall b. Admont, S-Hang b. Gasthof Wölger, Bestandesabfall unt. Buschwerk, 1 Ex.; Schullerring b. Admont, Wiese b. Heustadel, 1 Ex.

Gl.: Lobming, Föhrenheide an steilem SW-Hang, Moos u. Nadelstreu, zahlr.

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, in Sumpfrasen sehr zahlr. (Wl 52).

Vbr.: M.-Europa.

Ö.: Lebt nach Willmann (52) besonders gern in Quellmoos, aber auch in feuchten Wiesenböden u. i. Bestandesabfall humider Wälder.

— *crinitus* (C. L. Koch)

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien i. Eichenjungwald d. Hirschensteingipfels, einige Ex. (dt. Wl); Leithagebirge b. Purbach, Pfarrergaben, Bestandesabfall unt. *Quercus pubescens*, 2 Ex. (Wl 52).

Vbr.: M.-Europa (Österreich; Bayern; Holstein).

Ö.: Waldstreubewohner.

— *ferrugineus* (C. L. Koch)

N. Va.: Unterberg, Boden unt. Buchenkrummholz auf d. S-Abdachung d. Gipfels, in 5—12 cm Schichttiefe 40 Ex. (dt. Wl).

Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht, in Nadelwald v. *Oxalis*-Typus, 7 Ex. (Gu) u. an anderer Stelle 9 Ex. (dt. Gu).

Vbr.: M.-Europa, Madeira.

Ö.: In Holland wie im Gebiete vorwiegend in Waldstreu gefunden (Van d. Hammen 52).

— *globosus* C. L. Koch

Z.: Gumpeneck NO-Hang, 2150 m, *Polytrichum*-Rasen, 1 Ex. (dt. Wl).

T.: Pürgschachenmoor O-Rand, in *Sphagnum* zw. Vaccinien, 2 Ex.

Vbr.: M.-Europa v. Holland bis Ungarn; Istr. Karst; Jon. Inseln; Italien; Madeira. Auch i. d. Hohen Tauern subalpin (Fr 43).

Ö.: Wird von Willmann (31) aus Mooren angegeben. Erreicht i. d. Schweizer Alpen 2100 m. In N-Deutschland besiedelt die Art nach Strenzke (52) fast ausschließl. mit Bäumen od. Buschwerk bestandene Biotope wie Bruchwälder, Moor- u. Waldböden.

— *laevigatus* (C. L. Koch)

Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, in *Sphagnum* u. Bestandesabfall v. Vaccinien eines kümmernden, stark vernähten Nadelwaldes, 6 Ex. (dt. Gu).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien a. Hirschensteingipfel, 8 Ex. (dt. Wl); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenwald, 12 Ex. (Wl 52).

Vbr.: In SO- u. M.-Europa weit verbreitet u. sicher auch im Gebiete allenthalben zu finden, weil in d. Hohen Tauern häufig (Fr 43).

Ö.: Waldbodenbewohner, der bes. in Rohhumusanhäufungen lebt.

— *lentulus* (C. L. Koch)

K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2200 m, Boden unt. alp. Grasheide, 16 Ex. (dt. Wl); Kalbling N-Hang, Schneedolinen, Pioniervegetation (dt. Wl).

Vbr.: M.-Europa; Madeira.

— *ligneus* Willm.

T.: Hall b. Admont, Bestandesabfall unt. Buschwerk a. S-Hang b. Gasthof Wölger, 3 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit etwas *Nardus*, an 3 Stellen zus. 42 Ex.

Vbr.: M.-Europa v. Belgien bis Österreich.

Ö.: In Belgien i. Hochmooren, bei Lübeck a. d. Steilküste.

Phthiracarus lucidus (C. L. Koch)

K.: Hochturm SW-Hang, Wurzelgesiebe d. Felsenheide, (dt. Wl).

Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Waldstreu unt. *Quercus pubescens*, 1 Ex. (Wl 52).

Vbr.: S-Deutschland; Österreich.

— *pannonicus* Willm. n. sp. i. l.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Magerrasen mit etwas *Nardus* a. Hirschensteingipfel, ob. 5 cm d. Bodens, 142 Ex., i. 5—15 cm Schichttiefe noch 2 Ex.; ebenda, Bestandesabfall unt. Vaccinien in Eichenjungbestand, 5 Ex. (dt. Wl).

Vbr.: Bisher nicht weiter bekannt geworden.

— *pavidus* (Berl.)

K.: Kalbling S-Hang, Bestandesabfall unt. Latschen, 1 Ex. (? dt. Le).

T.: Pürgschachenmoor O-Rand, *Sphagnum* zw. Vaccinien, sehr zahlr. (dt. Strenzke).

Vbr.: M.-Europa; N-Italien; Finnland.

Ö.: Lebt in nassen Moosrasen, vorwiegend in Mooren.

— *peristomaticus* Willm.

Orig. Diagnose: Sitzber. Akad. Wiss. Wien, Abt. I 160, 173, f. 39.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden unt. Xerobrometum a. Gipfel, 33 Ex. (Wl 52).

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden einzeln (Wl 52).

— *piger* (Scop.)

N. Va.: Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 10 Ex.; Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 5 Ex.; Kreuzberg S-Hang b. Weyer, schütteres Ericetum, 4 Ex.; Hohe Wand, S-Abdachung d. Gr. Kanzel, Felsenheide, 4 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 3 Ex. u. Bestandesabfall unt. Buschwerk an xeroth. S-Hang, 71 Ex. (Wl 35).

K.: Kulm S-Hang b. Ramsau, 1200 m, Ericetum, 6 Ex.; Umg. Kasberghütte, feuchte u. trockene, stark verpilzte Buchenwaldstreu, in Anzahl; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, ca. 20 Ex.; Dörfelstein, Föhrenheide a. SW-Hang, Rendsinaboden unt. *Calamagrostis*-Rasen, zahlr.; Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Nadelstreu unt. Latschen neben kl. Bach, 19 Ex.; Kalbling S-Hang, Bestandesabfall u. Boden unt. Latschen, an 2 Stellen 6 bzw. 2 Ex.; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, Boden unt. hochalp. Grasheide, 11 Ex.; Kaiserschild, hochalp. Grasheide, 11 Ex. (kleiner als normal, ? dt. Le).

Gr.: Kaiserau S-Hang, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta*, 3 Ex.; Lahngangkogel N-Hang, 1600 m, Bestandesabfall d. Nadelwaldes nächst Kalblinggatterl, 11 Ex.; Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall in Nadelwald v. *Oxalis*-Typus u. v. Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielen-Typus, je 1 Ex. (dt. Gu).

Z.: Breitlahnalm, Bestandesabfall unt. Hochstauden a. N-Hang, 19 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens b. Schiltern, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. S-Hang, 11 Ex.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 25 Ex.; Geierkogel NO-Flanke, Moos unt. obersten zwergigen Latschen, 32 Ex.

T.: Ennsau b. Admont, in faulem Heu 1 Ex.; Kordon b. Admont, in sandigem Ackerboden, 2 Ex.

Gl.: Kienberg SW-Hang ob. Gößgraben, Bestandesabfall unt. Fichten in Mischwaldbestand, 7 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: In Europa weit verbr.; auch auf Island.

Ö.: Bewohner feuchter Waldstandorte, der nur vereinzelt in Freilandböden übertritt. Der Fund b. Gumpoldskirchen fällt vollkommen aus dem Rahmen. Auch Strenzke (52) bezeichnet die Art als regelmäßigen Bewohner v. Wald- u. Moorböden.

— *stramineus* C. L. Koch

Diese Art wurde mehrfach i. d. Hohen Tauern gefunden, wo sie bis in die Zwergstrauchstufe emporsteigt (Fr 43); sie dürfte auch im Gebiete nicht fehlen.

Tropacarus carinatus (C. L. Koch)

N. Vl.: Innauen b. Reichersberg, Purpurweiden-Grauweidentypus u. Reitgras-Trockentypus d. Grauerlenau, einzeln; Innau im Auflandungsbereich d. Stauseses b. Mühlheim, Hohe Erlenu, einzeln (Pw); Almauen b. Pfaffing u. Theuerwang, einzeln; Traunauen b. Weißkirchen, Hasenufer u. Ebelsberg, Harte Au, Fichtenaufforstung i. d. Harten Au u. Hohe Erlenu, einzeln (Pw).

N. Va.: Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, 4 Ex. (Wl 35).

Ö. Va.: Ringkogel b. Hartberg, Mischwaldstreu v. S-Hang, 10 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: Finnland; M.-Europa; Italien; Algerien.

Ö.: Scheint Bestandesabfall mäßig feuchter Waldstandorte zu bevorzugen. Auch Strenzke (52) gibt an, daß die Art vermutlich an das Vorhandensein modernder Pflanzenreste gebunden ist.

— *pulcherrimus* Berl.

N. Vl.: Traunauen b. Schleißheim u. Hasenufer, Bestandesabfall Harter Auen, einzeln (Pw).

N. Va.: Gießhübel. xerothermer Hang südl. Gießwände, Bestandesabfall um Stämme v. *Quercus cerris*, einzeln.

Ö. Va.: Novystein b. St. Radegund, Rendsinaboden unt. *Sesleria*-Rasen am Gipfel, 1 Ex.; Marzer Kogel, im Boden unt. Xerobrometum, 103 Ex. u. unt. trock. Eichenwald im Gipfelbereich 96 Ex. (Wl 52); Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenbestand, 40 Ex.

Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).

Vbr.: S- u. M.-Europa.

Steganacarus applicatus (Selln.)

- N.VI.: Almauen b. Pfaffing u. Theurerwang, einzeln; Theurerwanger Forst auf d. fluvioglazialen Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. einzelner Buche i. Fichtenwald, i. Mehrzahl; Traunauen b. Weißkirchen u. Hasenufer, in Fichtenbeständen im Niveau d. Harten Au, einzeln.
- N.Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Monokulturen, einzeln bis sehr zahlr. (Pw); Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 16 Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 38 Ex.
- K.: Kulm SW-Hang b. Ramsau, 1200 m, Ericetum, 5 Ex.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, ca. 20 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Ericetum, einige Ex.; Dörfelstein W-Hang, Bestandesabfall in Fichten-Tannenwald, 11 Ex.; Gaißentalgraben b. Gesäuseeingang, Bestandesabfall in dichtem Fichtenjungbestand, 5 Ex.; Eiseneres Törl, Mischwaldstreu, 1 Ex.
- Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 3 Ex.; Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall in Nadelwald v. *Oxalis*-Typus u. v. Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielentypus, einzeln.
- Z.: Putzenalm, 1600 m, Bestandesabfall unt. Grünerlen, mehrf.; Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 20 Ex.; Ausgang d. Schönberggrabens, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch a. SW-Hang, 17 Ex.
- T.: Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Bestandesabfall u. Boden unt. Grauerlen-Grauweidenbestand u. unt. Fichten-Bergahornbestand, einzeln; Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, in Bestandesabfall d. Fichtenwaldes 12 Ex. u. in Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch 4 Ex.
- Gl.: Kienberg SW-Hang üb. Gößgraben, Mischwaldstreu an 2 Stellen 11 u. 4 Ex.
- G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 8 Ex.; Novystein b. St. Radegund, Rendsinaboden unt. Buschwerk nahe Gipfel, 8 Ex.
- Ö.Va.: Dornerkogel, Nadelwald nahe Gipfel, Bestandesabfall u. unt. Bodenschicht, 18 Ex.
- Vbr.: M.-Europa. Auch am Bodensee (Wl 31) u. i. d. Hohen Tauern subalpin (Fr 43). Scheint schon in N-Deutschland u. Holland zu fehlen.
- Ö.: Bewohner gut durchlüfteter, mäßig feuchter Waldböden.
- *herculeanus* Willm. n. spec. i. l.
- N.VI.: Almau b. Pfaffing, Bestandesabfall auf 2 Terrassenniveaus, einzeln.
- N.Va.: Weyregg a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern zahlr., v. Fichtenmonokulturen einzeln (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 7 Ex.; Damberg S-Hang, Mischwaldstreu, 5 Ex. (dt. Wl); Greinberg b. Scheibbs, Mischwaldstreu, zahlr.; Waldhüttelsattel b. Kernhof, Buchenwaldstreu, 65 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, in Boden unt. Almrasen 1 Ex., unt. Buchenkrummholz sehr zahlr. (dt. Wl).
- K.: Schafberg N-Hang, Bestandesabfall unt. Grünerlen nahe Suissensee, 12 Ex.; Umg. Kasberghütte, in feuchter Buchenwaldstreu 15 Ex., in trockener verpilzter Buchenwaldstreu 3 Ex.; Haller Mauern, Graben ob. Sattleralm, Buchenwaldstreu, ca. 50 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Boden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 7 Ex.; Umg. Pyhrgasgatterl, Bestandesabfall unt. Grünerlen (Ru); Eisernes Törl, Mischwaldstreu, 1 Ex.
- Vbr.: Bisher nur aus d. NO-Alpen bekannt.
- Ö.: Bewohner feuchter Waldstreu, besonders von Buchenwäldern, aber auch Grünerlenbeständen u. selbst *Erica*-Heidewäldern. Meidet unbeschattetes Gelände.
- *laevigatus* C. L. Koch
- K.: Dörfelstein SW-Hang, Boden unt. *Calamagrostis*-Rasen in lichter Föhrenheide, 11 Ex.
- Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Stelle ohne Bodenvegetation in Fichtenbestand v. *Oxalis*-Typus, ehemalige Hofstelle mit trockenem Boden, in Bestandesabfall u. oberster Bodenschicht 2 Ex.
- Vbr.: M.-Europa; auch i. Graubünden u. i. Velebit.
- *magnus* (Nicol.)
- N.Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, Mischwälder u. Fichtenreinbestände, einige Ex. (Pw); Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 35 Ex.; Pfarralm, Buchenwaldstreu, 10 Ex.; Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgrabenausmündung, Ericetum auf Dolomit, 34 Ex. (? dt. Le).
- K.: Dörfelstein SW-Hang, Tangelrendsina unt. *Erica carnea*, einige Ex.
- Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall u. Boden in Nadelwald v. *Oxalis*-Typus, 8 Ex., u. v. Heidelbeer-Astmoos-Drahtschmielentypus, 1 Ex.
- Z.: Donnersbachklamm, Bestandesabfall d. Schluchtwaldes, 4 Ex.
- T.: Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall d. Fichtenwaldes a. Unterhang, 1 Ex.
- Ö.Va.: Leithagebirge b. Purbach, Bestandesabfall u. Boden unt. Flaumeichenbestand, 5 Ex. (Wl 52).
- Ö.VI.: Umg. Güns (Balogh 43).
- Vbr.: Finnland; Irland; England; Frankreich; Holland; M.-Europa; Italien. In d. Ostalpen offenbar allgemein verbreitet, so in Graubünden (Schweizer 48), im Ötztal (Irk 39) u. in d. Hohen Tauern (Fr 43). Auch in N-Amerika.
- Ö.: Waldbewohner, der die alpine Waldgrenze nicht überschreiten dürfte, fehlt auch auf den grundwasserbeeinflussten jungen Alluvialböden der Gebirgstäler.
- *spinosis* Sell.
- N.Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall v. Mischwäldern u. Fichtenreinbeständen, einzeln bis zahlr. (Pw); Kreuzberg S-Hang b. Weyer, Boden unt. schütterem Ericetum, 2 Ex.
- Vbr.: Holland; M.-Europa; auch in Graubünden (Schweizer 48).
- Ö.: Alle mir bekannten Funde stammen aus Waldstreu.

Steganacarus striculus C. L. Koch

- N. VI.: Theuerwanger Forst auf flüvioglazialer Schotterterrasse, Bestandesabfall unt. einzelner Buche in Nadelwald, einzeln; Almauen b. Thauerwang u. Pfaffing, einzeln; Donauau b. Tulln, Bestandesabfall u. brauner Auboden unt. Eschenau b. Pappelzuchtgarten, einzeln.
- N. Va.: Weyregg u. Weißenbach a. Attersee, in Bestandesabfall aller Mischbestände u. Fichtenmonokulturen häufig (Pw); Tamischbachgraben 1150 m, Buchenwaldstreu, 5 Ex.
- K.: Umg. Kasberghütte, in Buchenwaldstreu 10 Ex.; in Moder darunter 2 Ex.; Haller Mauern, Föhrenheide vor Schwarzenbachgraben, Rendsinaboden auf Kalkschotter, 12 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Bestandesabfall in Fichten-Tannenwald, 1 Ex.; Dörfelstein N-Hang, Moos u. Moder unt. *Rhododendron hirsutum*, 4 Ex.; Gaißentalgraben, Bestandesabfall unt. junger Fichtenmonokultur, 1 Ex.; Abhang d. Hinteralm geg. Frein, Bestandesabfall u. ob. Bodenschicht d. subalp. Nadelwaldes, 7 Ex.
- Gr.: Kaiserau, Sumpfwiesen westl. Schloß, in Moos u. ob. Bodenschicht, einzeln; Kaiserau, Magerwiese mit vorw. *Nardus stricta* a. S-Hang, an mehreren Stellen auf ungedüngten u. mit Stallmist gedüngten Versuchspartellen, einzeln; Pichel b. Mitterdorf, Nadelwald v. *Oxalis*-Typus, Bestandesabfall unt. ob. Bodenschicht, 8 Ex.
- T.: Pürgschachenmoor, in *Sphagnum* d. Hochmoorinnenzone massenhaft, a. Moorrand zw. Vaccinien spärlicher (revid. Strenzke); Hall b. Admont, Eßlingau, Rendsinaboden unt. lichthem Ahorn-Fichtenbestand, einzeln; Wolfsbacher Moor, entwässerte, in Wiese verwandelte, sekundär wieder versumpfte Hochmoorfläche, unt. Moosrasen 25 Ex.; Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus stricta*, an mehreren Stellen i. d. ob. Bodenschicht, einzeln; Wörthwiese b. Admont, Wiesenboden, 14 Ex. (SB); Moorwirtschaft b. Admont, als Acker genutzter Moorboden, 1 Ex.; Scheibelteich b. Admont, Moos u. Detritus d. Schilfufers, 5 Ex.; Sauhapen b. Admont, tiefere Schicht einer Wiese nach Sommerüberschwemmung, die mehrere Tage dauerte, 5 Ex.
- Ö. VI.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenböden, mehrfach, einzeln noch in 5—10 cm Schichttiefe (Wl 52).
- Vbr.: Europa; Grönland; USA.
- Ö.: In Wald- u. Freiland; gern in feuchten bis sehr nassen Grünlandböden, weitgehend kulturindifferent. Auch Strenzke (52) gibt an, daß die Art in N-Deutschland weitgehend eurytop u. sehr häufig ist.

Euphthiracarus cribrarius (Berl.)

- N. Va.: Weyregg a. Attersee, Bestandesabfall unt. Fichtenwald, 1 Ex.; Pfarralm, Buchenwaldstreu, 2 Ex.; Oberlaussa, N-Hang gegenüber Holzgrabenmündung, Ericetum auf Dolomithfels; Greinberg b. Scheibbs, Mischwaldstreu, einige Ex.; Rabenstein, Mischwaldstreu, 3 Ex.; Unterberg, S-Abdachung d. Gipfels, in 5—10 cm Tiefe d. Bodens unt. Almrasen, 1 Ex.
- K.: Kulm SW-Hang b. Ramsau, 1200 m, Ericetum, 3 Ex.; Haller Mauern, Graben oberh. Sattleralm, Buchenwaldstreu, ca. 53 Ex.; Föhrenheide vor Schwarzenbachgrabenausmündung, Ericetum, 1 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, Tangelrendrina unt. *Erica carnea*-Rasen, 3 Ex.
- Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 5 Ex.
- T.: Pürgschachenmoor O-Rand, *Sphagnum* zw. Vaccinien, spärlich (dt. Strenzke); Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 10 Ex.
- Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).
- Vbr.: In M.-Europa weit verbr.; auch in Finnland; Norwegen u. Rußland.
- Ö.: Waldstreubewohner, der auch häufig in Moosrasen lebt. In N-Deutschland Bewohner trockener Waldböden (Strenzke 52).

Oribotritia decumana (C. L. Koch)

- N. Va.: Weyregg a. Attersee, 1000 m, Mischwaldstreu, 1 Ex. (Pw); Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 5 Ex.; Tamischbachgraben, 1150 m, Buchenwaldstreu, 1 Ex.; Baystein b. Gumpoldskirchen, Ameisennest, (1 Ex. (Wl 35)).
- T.: Ausgang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, Bestandesabfall unt. Grauerlen-Haselgebüsch, 1 Ex.
- G. Bgl.: Mühlbachgraben, Mischwaldstreu, 11 Ex.
- Ö. VI.: Umg. Güns (Balogh 43).
- Vbr.: M.- u. S-Europa.
- Ö.: Bewohner mäßig feuchter bis trockener Waldstandorte.

— *nuda* (Berl.)

- N. Va.: Damberg S-Hang, Buchenwaldstreu, 1 Ex.
- K.: Dörfelstein SW-Hang, in morschen Rotföhrenstrünken, 6 Ex.
- Vbr.: M.- u. S-Europa. In d. Hohen Tauern in einem Hochmoor in 1600 m Höhe in d. Moosdecke niedergeborener Lärchen.

Pseudotritia ardua (C. L. Koch) (= *loricata* auct.)

- N. VI.: Innauen b. Reichersberg u. Mühlheim, in jungen Auflandungsstadien u. in Hohen Erlenuen versch. Beschaffenheit, einzeln (Pw); Traunau b. Hasenufer, lichter Fichten-Rotföhrenbestand, Moosdecke, Bestandesabfall u. Rendsinaboden auf Kalkschotter, einzeln; Donauau b. Tulln, Bestandesabfall u. trockenbrauner Auboden unt. Eschenau b. Pappelzuchtgarten, einzeln.
- N. Va.: Hohe Wand, S-Abdachung d. Gr. Kanzel, Felsenheide, 7 Ex.
- K.: Lauferwald SW-Hang, Ericetum ob. Zufahrtsweg z. Simmerbauernalm, 1 Ex.; Dörfelstein SW-Hang, in morschen Rotföhrenstrünken massenhaft.
- Gr.: Höhenrücken östl. Donawitz, Eichenmischwaldstreu, 5 Ex.

- Z.: Bösenstein O-Hang, 1500 m, Bestandesabfall u. Moos unt. Vaccinien in subalp. Nadelwald, 1 Ex.
 T.: Admont, Komposthaufen d. Stiftungsgärtnerei, 1 Ex.; Kordon b. Admont, einzeln im sandigen Acker- u. Wiesenboden; Hall b. Admont, Eßlingau, Bestandesabfall v. Grauweiden etc. auf Kalksand, einzeln.
 G. Bgl.: Peggau, Waldstreu v. Fuß d. Wand, 5 Ex.
 Ö. Va.: N-Hang d. Türkensturz b. Seebenstein, Buchenwaldstreu, einzeln (dt. Strenzke); Marzer Kogel, im Boden d. Xerobrometums 14 Ex. u. d. Eichenwaldes daneben 16 Ex.; Leithagebirge b. Purbach, in Boden unt. Trockenrasen, unt. mäßig trockener Wiese u. unt. Flaumeichenwald mehrfach (Wl 52).
 Ö. Vl.: Bei Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Boden unt. Trockenrasen u. Sumpfwiesen, einzeln (Wl 52); Donauau b. Mühlleiten, in Bestandesabfall u. Boden unt. Grauerlenau u. Harter Au, einzeln.
 Vbr.: Europa v. Irland, England, Skandinavien, Finnland südw. bis z. d. Alpen u. Ungarn; auch in Rußland u. USA.
 Ö.: In Wald- u. Freilandböden. Kulturindifferent. Scheint i. d. Alpen die alp. Waldgrenze nicht zu überschreiten. Lebt in N-Deutschland in Wald- u. Moorböden.

Pseudotritia minima (Berl.)

- Ö. Va.: Leithagebirge b. Purbach, Boden unt. Flaumeichenbestand, 1 Ex. (Wl 52).
 Vbr.: S- u. M.-Europa; England; Rußland.
 Ö.: Wurde in Deutschland in Moor u. Waldböden gefunden (Strenzke 52).

— *monodactyla* Willm.

- N. Va.: Grünberg b. Gmunden, Mischwaldstreu, 3 Ex.
 K.: Dörfelstein W-Hang, Bestandesabfall unt. Fichten-Tannen-Mischwald, 4 Ex.
 Gr.: Höhenrücken westl. Pichel b. Mitterdorf, Bestandesabfall unt. Erlen, einzeln (? dt. Gu).
 T.: Hall b. Admont, Eßlingau gegenüber Leichenberg O-Hang, Rendsinaboden unt. Moos u. *Carex alba*-Rasen in lichthem Bergahorn- Fichtenbestand, einzeln.
 Ö. Va.: Geschriebenstein, Boden unt. Magerrasen mit etwas *Nardus* a. Hirschensteingipfel, 6 Ex.; ebenda, Bestandesabfall u. Moder unt. Vaccinien in Eichenjungbestand, einige Ex. (dt. Wl).
 Ö. Vl.: Umg. Güns (Balogh 43).
 Vbr.: M.- u. S-Europa; nordw. bis Dänemark.
 Ö.: Scheint vorwiegend in Moosrasen u. Bestandesabfall an beschatteten Standorten zu leben. Strenzke (52) bezeichnet sie als Charakterart d. Synusie trockener Waldböden N-Deutschlands.

Unterordnung *Tetrapodili*

Familie *Eriophyidae*

Aceria alpestris (Nal.)

- K.: Dachstein S-Seite, im Kar unt. Guttenberghaus, Erineen an Blättern von *Rhododendron hirsutum* L., mit Milben besetzt, 20. 8. 46; Scheiblegger Hochalm, Erineen an *Rh. hirsutum*, mit Milben besetzt, 7. 8. 49; Aufstieg v. d. Herrenalm auf d. Roßkopf am Göller O-Hang, Erineen an *Rh. hirsutum*, 12. 7. 49.
 Z.: Aufstieg v. d. Hopfriesen z. Giglachsee, Erineen an Blättern von *Rhododendron ferrugineum*, von Milben besetzt, 29. 8. 49; Preber S-Hang, Umg. Grazerhütte, Erineen an *Rh. ferrug.*, 22. 8. 47; Umg. Kl. Wildstelle, Erineen an *Rh. ferrug.*, 2. 8. 48; Bösenstein O-Hang, Weg v. d. Scheipelalm z. Ochsenkar, Erineen an *Rh. ferrug.*, 12. 8. 42; Triebentörl, Erineen an *Rh. ferrug.*, 18. 7. 46.
 Vbr.: Auch in Tirol (Nalepa 95) u. in d. Hohen Tauern (Fr) nachgewiesen; mit den Futterpflanzen wahrscheinlich über das ganze Alpengebiet verbreitet.
 Ö.: Erzeugt an *Rhododendron ferrugineum* u. *hirsutum* Blütenfüllung u. Blattrandrollung.

— *anceps* (Nal.)

- T.: Arding, steiler S-Hang auf Werfener Schiefer b. Gehöft Reiter, an vergallten Blättern v. *Veronica chamaedrys* L., 17. 5. 49; Hall b. Admont, Galgenplatz, an *Veronica chamaedrys*, 23. 6. 49.
 Vbr.: Nordwärts bis zu d. Åland-Inseln verbreitet (Roivainen 51 a)
 Ö.: Befällt zahlr. *Veronica*-Arten, besonders *Veronica chamaedrys* L.

— *brevitarsus* (Fockeu)

- T.: Leichenberg S-Hang b. Admont, Erineen blattunterseits an *Alnus incana* L., von Milben besetzt, 19. 6. 49; Eichelau b. Admont, an Blättern v. *Alnus incana* in Gesellschaft v. *Vasates punctatus*, *Diptacus dipterochelus*, *Epitrimerus longitarsus* u. *Oxypleurites platynaspis*, 12. 6. 49; Kalwang, an Blättern v. *Alnus incana* in Gesellschaft v. *Diptacus dipterochelus* u. *Eriophyes laevis*.
 Vbr.: Nordw. bis N-Schweden (Roivainen 51 a) u. Åland-Inseln (Roiv. 51 b) verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Alnus incana*.

— *calycophthirus* Nal.

- T.: Moor zw. Selzthal u. Liezen, in deformierten Knospen von *Betula verrucosa* Ehrh., 18. 5. 47.
 Vbr.: Nordw. bis Finnland verbreitet (Roiv. 47).
 Ö.: Erzeugt Hexenbesen an *Betula*-Arten.

— *drabae* (Nal.) var. *camelinae* Oudms.

- Orig. Diagnose: Entom. Bericht 7, Nr. 150, 1926, 125—126, 4f.
 Ö. Vl.: Baden b. Wien (Nalepa, Oudms. 26).

— *erinea* (Nal.)

- N. Vl.: Mattsee (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
 G. Bgl.: Peggau, in *Erineum juglandinum* Pers. zahlr. ♀♀, 19. 6. 47,

Ö. VI.: Pitten u. Baden b. Wien (coll. Bundesanstalt f. Pflanzenschutz).

Ö.: Erzeugt Erineen an Blättern v. *Juglans regia* L.

Aceria eucaspis (Nal.)

K.: Dörfelstein SW-Hang, Föhrenheide nahe Gipfel, Mißbildungen a. d. Blättern v. *Lotus corniculatus*, 12. 8. 46.

Ö.: Erzeugt Verkrüppelung u. Randrollung d. Blätter v. *Lotus corniculatus*; wird auch von *Dorycnium germanicum* angegeben.

— *geranii* (Can.)

K.: Aufstieg v. d. Sesselfittalstation b. Bad Aussee auf d. Tressensattel, Mißbildung d. Blätter v. *Geranium pheum* L., v. Milben besetzt, 31. 7. 50.

Gr.: Frobichel N-Hang, Mißbildungen an Blättern v. *Geranium* sp., 23. 5. 49.

T.: Hall b. Admont, Mißbildungen an *Geranium pheum* L., von Milben besetzt, 6. 6. 49.

Vbr.: Nordwärts bis Schweden, Öland u. Åland-Inseln nachgewiesen (Roivainen 51a, b).

Ö.: Erzeugt Mißbildungen an Blättern verschiedener *Geranium*-Arten.

— *laevis* (Nal.)

Ö. Va.: Spital am Semmering, an *Salix caprea* (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).

Vbr.: Nordw. bis z. d. Åland-Inseln.

— *longisetosa* (Nal.)

T.: Moor zw. Seitzthal u. Liezen, spärli. in *Erineum roseum* Schulz an *Betula pubescens* Ehrbg., 18. 5. 47.

— *macrotricha* (Nal.)

N. Va.: Am Weg v. Steyrling z. Kremsmauer an *Carpinus betulus* L. in nach oben eingekräuselten Blättern, 24. 6. 49.

Ö.: Bewirkt Faltung d. Blätter v. *Carpinus betulus* längs d. Blattnerve nach oben.

— *populi* (Nal.)

G. Bgl.: Gschwendt S-Hang b. Frohnleiten, Knospenwucherungen an *Populus tremula* L., zahlr. Milben, 23. 5. 48.

Ö.: Parasitiert an verschiedenen *Populus*-Arten.

— *rhodiolae* (Can.)

Z.: N-Hang d. Hochschwung gegen die Reiteralm, ein völlig von Gallen übersäter Stock von *Sedum roseum* L.

Vbr.: Reichs nordwärts bis Torne Lappmark in Schweden, Lappland (Roiv. 51a).

Ö.: Erzeugt Gallen an *Sedum roseum*. Scheint im Gebiete selten zu sein, da ich die auffälligen Mißbildungen bisher erst einmal beobachtete.

— *radis* (Can.)

N. Va.: St. Gallen, nächst dem Sensenwerk in Oberreith, an Blättern v. *Tilia platyphyllos*, 10. 7. 45; Spitzbachgraben b. St. Gallen, an Blättern v. *Tilia platyphyllos*, 20. 7. 45.

T.: Zirnitz b. Hall nächst Admont, an Blättern v. *Tilia* sp., 22. 7. 45.

Z.: Donnersbach, Platz vor dem Gasthof, an Blättern v. *Tilia* sp., 29. 7. 47.

C. Bgl.: Frauenkogel S-Hang b. Gösting, Gallen an Blättern v. *Tilia cordata* Mill.

Vbr.: Nordw. bis Finnland.

Ö.: Parasitiert an *Tilia*- u. *Betula*-Arten.

— *schmardai* (Nal.)

K.: Buchau b. Admont, an *Campanula trachelium* L. neben d. Straße, in stark deformierten Infloreszenzen, 16. 7. 47.

Ö.: Parasitiert an *Campanula*- u. *Phyteuma*-Arten, deren Blütenstände vollkommen vergrünen.

stenaspis (Nal.)

N. Va.: Oberleussa, Holzgraben, Buchenwald gegenüber Jagdhaus, Erineen an Blättern v. *Fagus sylvatica*, 21. 5., 9. 7., 4. u. 1. 8. 46; Aufstieg v. Kernhof z. Waldhüttelsattel a. Göller, an Buchenblättern Randrollung nach oben erzeugend, 12. 7. 49; Unter-Purkersdorf, an *Fagus sylvatica* Randrollung der Blätter nach oben,

21. 6. 53.

K.: Grundlsee, an *Fagus sylvatica*, Randrollung d. Blätter nach oben erzeugend, erste Septemberhälfte 47; Aufstieg v. Mühlau auf d. Scheiblingstein, an den obersten Buchen in ca. 1600 m Höhe, VIII. 46; Aufstieg v. Mühlau zur Lisbelalm, an *Fagus sylvatica* Randrollung d. Blätter erzeugend, 28. 5. 47; Leichenberg b.

Admont, an Buche a. S-Hang Randrollung d. Blätter erzeugend, 19. 6. 49.

G. Bgl.: Hochlantsch, im Gipfelbereich an *Fagus sylvatica*, Randrollung d. Blätter erzeugend, 29. 6. 50.

Ö. VI.: Eisenstadt, an *Fagus sylvatica* (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).

Vbr.: Die Art ist sicher im Gebiete mit der Buche verbreitet.

thomasi (Nal.)

K.: Aufstieg v. Pyhrsgatterl auf d. Gr. Pyhrgas, Vergallung d. Triebspitzen von *Thymus serpyllum* erzeugend, 7. 8. 45.

Vbr.: Gleichartige Gallen wurden im Gebiete an mehreren Stellen gesammelt, sie waren aber nicht mit Milben besetzt (teste Roivainen). Dennoch ist die Art mit ihrer Futterpflanze im Gebiete wohl allgemein verbreitet.

— *tiliae* (Pagenst.)

N. Va.: Im Steyringtal an der Abzweigung d. Weges zur Kasberghütte auf *Tilia platyphyllos* Scop., 27. 9. 47.

G. Bgl.: Peggau, a. Fuße d. Felsvand, an Blättern v. *Tilia platyphyllos*.

Ö.: Erzeugt a. d. Blättern v. *Tilia platyphyllos* hornförmige Gallen.

tuberculata (Nal.)

Ö. Va.: Aufstieg v. Hartberg auf d. Ringkogel, an Blättern v. *Chrysanthemum corymbosum* zahlreich, 16. 6. 49.

Ö. VI.: Schildbach b. Hartberg, an Blättern von *Tanacetum vulgare* L.

Vbr.: Nordw. bis Schweden verbreitet (Roiv. 51a).

Ö.: Erzeugt Mißbildungen an Blättern v. *Chrysanthemum corymbosum* u. *Tanacetum vulgare*.

Eriophyes aroniae (Canestr.)

- K.: Aufstieg v. d. Maieralm auf d. Traunstein, in Pocken an Blättern v. *Cotoneaster integerrima* Med., 29. 9. 46.
- *bistriatus* Nal. var. *alni viridis* Nal.
Ö. Va.: Sonnwendstein, an *Alnus viridis* Chaix (Nalepa 19); Klaus b. Mariensee, an *Alnus viridis* (Nalepa 19).
K.: Weg v. Johnsbach z. ob. Koderalm, pfirsichrote Erineen an *Alnus viridis*, wahrscheinlich v. dieser Art erzeugt, 3. 7. 46.
Ö.: Erzeugt an *Alnus viridis* blattunterseits pfirsichroten Harrfilz.
- *brevipunctatus* (Nal.)
N. Vl.: Umg. Linz, i. d. kugelig-beutelförmigen Blattgallen v. *Ulmus effusa* L. (Nalepa 91).
- *convolvens* (Nal.)
T.: Admont, Weg v. Oberhof z. Eingang d. Kemmatgrabens, an Blättern v. *Evonymus europaea* L., 4. 8. 49;
Admont, a. d. O-Mauer d. Stiftsgartens zahlr. an *Evonymus europaea*, 24. 6. 49.
Ö. Vl.: Eisenstadt, an *Evonymus europaea* (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
Ö.: Erzeugt Randrollung d. Blätter v. *Evonymus europaea* nach oben.
- *echii* (Canestr.)
Ö. Vl.: Donaugebiet b. Wien, an *Echium vulgare* L. (Nalepa 95).
Vbr.: Wahrscheinl. mit d. Futterpflanze in wärmeren Lagen des Gebietes weiter verbreitet.
- *goniothorax* Nal.
K.: Grundlsee, Randrollung b. Blätter v. *Crataegus oxyacantha* L. nach oben, an eingetragenen Blättern aber keine Milben sichtbar (teste Roivainen, Determination daher nicht ganz sicher).
T.: St. Lorenzen i. Mürtal, an *Crataegus monogyna* (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
Vbr.: Nordw. bis Öland verbreitet.
- *gracilis* Nal.
T.: Hall b. Admont, an Blättern v. *Rubus caesicus* L., 6. 6. 49.
Vbr.: Nordw. bis zu d. Åland-Inseln.
Ö.: Erzeugt Mißbildungen an Blättern versch. *Rubus*-Arten.
- *inangulis* (Nal.)
T.: Hall b. Admont, Eßlingau nächst Zirnitz, an Blättern v. *Alnus incana*, 5. 7. 45; Hall b. Admont, Buschreihen nächst Grieshof, an Blättern v. *Alnus incana*, 22. 7. 45.
Ö. Va.: Aufstieg v. Hartberg auf d. Ringkogel, Erineen u. Milben an Blättern v. *Alnus glutinosa*, zusammen mit *Eriophyes rudis*, 16. 6. 49; Feistritz a. Wechsel, Blattgallen an *Alnus glutinosa*, 28. 6. 53.
Vbr.: Nordw. bis zu d. Åland-Inseln.
Ö.: Erzeugt blattunterseits Erineen bei *Alnus glutinosa* u. *incana*.
- *laevis* Nal.
N. Va.: Gaming, an *Alnus incana*, 8. 12. (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
K.: Kemmatgraben b. Admont, an Blättern v. *Alnus incana* L., 16. 5. 49; Göller O-Hang, Aufstieg v. d. Herrenalm auf d. Roßkopf, in pfirsichroten Erineen v. *Alnus viridis*, 12. 7. 49; Leichenberg S-Hang, pfirsichrote Haarrasen blattunterseits an *Alnus incana*, 19. 6. 49.
T.: Hall b. Admont, Eßlingau nächst Zirnitz, Gallen an Blättern v. *Alnus incana*, 22. 7. 45; Kalwang, an Blättern v. *Alnus incana* in Gesellschaft v. *Aceria longitarsus* u. *Diptacus dipterochelus*, 26. 6. 49.
Vbr.: Nordw. bis Öland; Umg. Stockholm u. Åland-Inseln verbreitet (Roiv. 47, 51 a, b).
Ö.: Erzeugt einerseits blattoberseits beutelförmige rote Gallen, anderseits blattunterseits Haarrasen an *Alnus incana*, *glutinosa* u. *viridis*.
- *macrochelus* Nal.
N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Hang gegenüber Jagdhaus, Erineen blattunterseits an *Acer pseudoplatanus* L., 9. 7. 45 (nicht nach Milben gesucht); Oberlaussa, Aufstieg z. Sauboden, 10. 7. 45.
K.: Leichenberg S-Hang, b. Admont, Erineen blattunterseits an *Acer pseudoplatanus*, 19. 6. 49; Schneetalpe, an *Acer pseudoplatanus* (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
Gr.: Unt. Kaisertal a. Reiting, *Erineum acerinum* D. C. u. Milben an *Acer pseudoplatanus*, 7. 6. 42.
T.: Eichelau b. Admont, Erineen blattunterseits an *Acer pseudoplatanus*, darin Milben in Gesellschaft v. *Tegonotus festigialis*, 12. 6. 46.
Anm.: Bei Unterpurkersdorf im Wienerwald fanden sich an *Acer campestre* massenhaft Blattgallen, die nach Roß-Hedicke (1927) von *E. macrochelus crassipunctatus* Nalepa erzeugt sein mußten. Die Bestimmung der Milben selbst steht noch aus.
Vbr.: In d. Form *E. macrochelus eriobius* nordw. bis z. d. Åland-Inseln verbreitet (Roiv. 47).
- *macrorhynchus* Nal.
N. Va.: Aufstieg v. Steyrling z. Kremsmayer, in Erineen blattunterseits an *Acer pseudoplatanus*, 25. 6. 49; Lilienfeld, in Erineen blattunterseits an *Acer pseudoplatanus* in Gesellschaft v. *Vasates aceris*, 11. 7. 49.
Ö. Vl.: Wien, Hohe Warte, an *Acer pseudoplatanus* (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
- *malinus* Nal.
K.: Lauferwald b. Admont, in Erineen an Blättern v. *Pirus malus* L. (dt. Hedicke).
Vbr.: Nordw. bis Finnland verbreitet (Roiv. 51 b).
- *multistriatus* Nal.
Ö. Vl.: Pottendorf, in Blattgallen an *Ulmus effusa* L. (Nalepa 91).
Vbr.: Auch bei Halle in gleichartigen Gallen (Nal. 91).
- *nervisequus* Nal.
N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Erineen an Blättern v. *Fagus silvatica* L., 21. 5. 45.

- K.: Lauferwald b. Admont, Erineen an Blättern v. *Fagus silv.*, 23. 8. 42 (dt. Hedicke); Aufstieg v. Mühlau z. Liebelalm, Erineen an Buchenblättern. Milben wurden nicht beobachtet.
- Eriophyes nudus* (Nal.)
N. Vl.: Pötschacher Wald b. Linz, Erineen an Blättern v. *Geum urbanum* L. (Nal. 91).
Vbr.: Nordw. bis Finnland. Erineen an *Geum*-Arten, die ich mehrfach von Milben verlassen antraf, sind wohl von dieser Art erzeugt.
- *padi* Nal.
T.: Weißenbach b. Liezen, Beutelgallen an Blättern v. *Prunus padus* L., 14. 7. 45; Hall b. Admont, Buschreihen nächst Grieshof, gleiche Gallen, 5. 7. 45.
Vbr.: Nordw. bis Öland u. Finnland (Roiv. 51 a, b).
Ö.: Parasitiert an *Prunus padus* L. u. *spinosa* L.
- *parvulus* Nal.
N. Va.: S-Hänge über d. Straße nächst Steyrdurchbruch b. Frauenstein, Milben in Erineen an Blättern v. *Potentilla verna* L., 24. 6. 49; Lilienfeld, an Blättern v. *Potentilla* spec. zahlr. Erineen, v. Milben besetzt, 11. 7. 49.
T.: Hall b. Admont, Trockenwiese am Galgenplatz, von Milben besetzte Erineen an Blättern v. *Potentilla verna* L., 23. 6. 49.
Vbr.: Auch i. d. Hohen Tauern (Fr); nordw. bis Ödland u. d. Åland-Inseln (Roiv. 51 a, b).
Ö.: Parasitiert an verschiedenen *Potentilla*-Arten.
- *peucedani* (Canestr.)
Ö. Vl.: Von Nalepa (95) aus d. botan. Garten in Wien von *Carum carvi* und aus der Gegend v. Bruck a. L. an *Trinia glauca* L. gemeldet.
- *phloeocoptes* Nal.
Ö. Vl.: Wien, im Garten d. Bundesanstalt f. Pflanzenschutz, an *Prunus domestica* Rindengallen erzeugend, 20. 2. 52 (lg. et det. Pschorn-Walcher).
Vbr.: An *Prunus*-Arten über fast ganz Europa verbreitet; USA.
- *pilosellae* (Nal.)
K.: Umg. Lofer, an Blättern v. *Hieracium pilosella* L. in größerer Menge (Nalepa 95).
Vbr.: Auch b. Schwarzwasser in Schlesien gefunden.
Ö.: Erzeugt an d. Blättern v. *Hieracium pilosella* Randrollung.
- *pyri* Pagst.
N. Va.: Hohe Wand, am Oberrand des Felsabbruches südl. d. Hubertushütte, Gallen an Blättern v. *Cotoneaster integerrima*, Milben nicht untersucht, 1. 5. 52.
Ö. Vl.: Wien, an *Sorbus* spec. (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
- *salviae* (Nal.)
N. Vl.: Umg. Linz (Nalepa 91).
N. Va.: Umg. Gmunden (Nalepa 91); Waldegg, nächst Bahnhof, *Salvia pratensis*-Pflanzen mit vollkommen durch Gallenbildung verunstalteten Blättern, Erreger nicht untersucht, 1. 5. 52.
T.: Thalheim b. Judenburg, Gallen an Blättern v. *Salvia pratensis* L. auf südhängiger Trockenwiese, dort in Gesellschaft v. *Phyllocoptes obtusus* Nal., 22. 5. 47; Umg. Krieglach (Nalepa 91).
Vbr.: Im Gebiete mit der Futterpflanze in den Voralpen u. im Mur-, Liesing- u. Mürztal weit verbreitet, im Ennstal oberhalb d. Gesäuses vollkommen fehlend.
Ö.: Stets in Gallen an Blättern v. *Salvia pratensis*, auch von Nalepa stets in Gesellschaft v. *Phyllocoptes obtusus* angetroffen.
- *solidus* Nal.
N. Va.: Frauenstein a. Steyr, Erineen an Blättern v. *Betonica officinalis* L., mit Milben besetzt, 24. 6. 49.
Ö.: Erzeugt Mißbildungen an Blättern u. am Blütenstand v. *Betonica officinalis*.
- *tenellus* (Nal.)
Ö. Va.: Aufstieg v. Hartberg auf d. Ringkogel, Mißbildung d. Blätter v. *Carpinus betulus* L., 16. 6. 49.
Ö.: Erzeugt Vertiefung d. Blattnerven und unterseits abnorme Behaarung an Blättern v. *Carpinus betulus*.
- *tenuirostris* Nal.
K.: Ahornkogel nächst Trisselwand bei Bad Aussee, in Felsenheide an verkrüppelten Blättern v. *Achillea clavennae* L. in Gesellschaft v. *Paraphytoptus paradoxus* Nal., 31. 7. 50.
Ö.: Wird als Parasit an *Artemisia absinthium* u. *austriaca* abgegeben, an welchen Pflanzen die Art blattunterseits u. auch a. d. Blattstielen Pocken erzeugt.
- *tiliae* (Pagenstr.)
N. Va.: Steyring, unweit d. Ortes am Weg zur Kremsmauer an Blättern v. *Tilia platyphyllos* Scop., 25. 6. 49.
Ö. Va.: Aufstieg v. Hartberg auf d. Ringkogel, an Blättern v. *Tilia cordata* Mill., 16. 6. 49.
Ö.: Erzeugt Mißbildungen an Lindenblättern.
- *viburni* (Nal.)
N. Vl.: Kremsmünster, an Blättern v. *Viburnum lantana* L., 23. 8. 49.
N. Va.: Frauenstein a. Steyr, an Blättern b. *Viburnum lantana*, 24. 6. 49; Gaming, an *Viburnum lantana*, 7. 12. (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
G. Bgl.: Buchkogelgebiet b. Graz, an Blättern v. *Viburnum lantana*, 25. 4. 49.
Ö.: Erzeugt Blattgallen an *Viburnum lantana* und ist mit der Futterpflanze im Gebiete sicher sehr weit verbreitet.

Eriophyes xylostei (Canestr.)

K.: Umg. Bad Aussee, Aufstieg v. d. Talstation des Sesselliftes zum Tressensattel, an Blättern v. *Xylosteum vulgare* L., 31. 7. 50; Dörfelstein SW-Hang b. Admont, an Blättern v. *Xylosteum vulgare*, 18. 6. 45; Schneealpe, an *Xylosteum vulgare* (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).

T.: Weg v. Steinach nach Pürgg, an Blättern v. *Xylosteum vulgare*, 16. 7. 45.

Ö.: Erzeugt Verkräuselung d. Blattränder v. *Xylosteum vulgare*.

Cecidophyes betulae (Nal.)

T.: Moor zw. Selzthal u. Liezen, ziemlich reichlich in Blattgallen von *Betula verrucosa*, 18. 5. 47.

Ö.: Erzeugt typische Blattgallen an *Betula verrucosa*, die als *Cephaloneon betulinum* Bremi beschrieben worden sind.

— *nudus* (Nal.)

Gl.: Weg v. Gleinalpenhaus z. Roßbachalpe, typische Gallen an *Geum montanum* L., jedoch keine Milben mehr vorhanden, 4. 6. 47.

Vbr.: Dieselben Gallen wurden auch im Guttal auf d. S-Seite d. Glocknergruppe gefunden.

— *psilaspis* (Nal.)

N. VI.: Kremsmayer, Waldrand an Terrassensteilrand sö d. Ortes, typische Gallen an *Taxus baccata* L., jedoch keine Milben mehr vorhanden, 23. 8. 49.

N. Va.: Kernhof, südl. d. Ortes an *Taxus baccata*, am Weg z. Göller, typische Gallen, v. Milben besetzt, 12. 7. 49.

Ö. VI.: Wien, im botan. Garten (Nalepa 95).

Vbr.: Die Art scheint im Gebiete nicht ganz so weit verbreitet zu sein wie ihre Futterpflanze. Diese findet sich im ozeanischen Alpenrandgebiet, in dem sich die Buche optimal entwickelt. Bereits im Ennstal, wo es im Bereiche der Wörschachklamm, am Dörfelstein b. Admont und im Gesäuse allenthalben noch Eiben gibt, habe ich niemals Gallen gefunden. Im zentralalpiner Gebiete fehlt die Art sicher, da dort auch die Futterpflanze nicht vorkommt. *C. psilaspis* wurde auch in England gefunden, die Milbe stellt mit ihrer Futterpflanze ein atlantisches Element unserer Fauna dar.

— *vermiformis* (Nal.)

T.: Hall b. Admont, Buschreihen nächst Grieshof, Haarrasen blattunterseits an *Corylus avellana* L., 5. 7. 45.

Vbr.: Nordw. bis Finnland (Roiv. 51 a).

Phytoptus pini (Nal.)

K.: Leichenberg S-Hang b. Admont, knotige Anschwellungen an den letztjährigen Zweigen geschlägerter älterer Rotföhren, V. 51.

— *tetratrichus* (Nal.)

G. Bgl.: Peggau, unter d. Wand in Blättern v. *Tilia platyphyllos* Scop., 12. 7. 46; Frauenkogel b. Graz, an Blättern v. *Tilia cordata* Mill, 26. 5. 48.

N. Va.: Eisenzieher b. St. Gallen, an Lindenblättern Randrollung erzeugend, 10. 7. 45.

Ö. Va.: Weg v. Hartberg auf d. Ringkogel, an Blättern v. *Tilia cordata* L., 16. 6. 49.

Anm.: Nalepa (20) führt *Ph. tetratrichus abnormis* (German) von Altaussee u. vom Helenental b. Baden an.

Familie *Phyllocoptidae*

Vasates aceris (Nal.)

N. Va.: Lilienfeld, an den Blättern v. *Acer campestre* L. in Gesellschaft v. *E. macrorhynchus*, 11. 7. 49.

— *comatus* (Nal.)

N. VI.: Gmunden, in der Nähe d. Marienbrücke an Haselstrauch mit gleichmäßig havannabraunen Blättern, blattunterseits zahlr. Milben (Nalepa 96).

K.: Altaussee, an *Corylus avellana* L. in Gesellschaft v. *Anthocoptes lorricatus*, VIII. 1909 (Nalepa 20).

Vbr.: Die Art ist nordw. bis Öland verbreitet (Roiv. 51).

— *oblongus* (Nal.)

G. Bgl.: Peggauer Wand, blattunterseits an *Viburnum lantana* L. freilebend, spärlich, 19. 6. 47.

— *pedicularis* (Nal.)

K.: Admonter Kalbling, S-Hang, mehrfach an nach unten eingerollten, stark geröteten und behaarten Blättern v. *Pedicularis rosea*.

Vbr.: Auch in N-Schweden (Roiv. 51 a).

— *punctatus* (Nal.)

K.: O-Hang d. Göller, Aufstieg v. d. Herrenalm z. Roßkopf, an Blättern v. *Alnus viridis* Chaix, in Gesellschaft v. *Eriophyes laevis* Nal., 12. 7. 49 (? dt. Roiv.).

T.: Eichelau b. Admont, an Blättern v. *Alnus incana* in Gesellschaft anderer Arten (vgl. *Aceria brevitarsis*).

— *teucris* (Nal.)

N. Va.: Straße v. Frauenstein z. Steyrdurchbruch, an d. S-Hängen neben der Straße zahlr. Gallen an *Teucrium chamaedrys*, von Milben besetzt, 24. 6. 49; Lilienfeld, Blattverkrüppelungen und Milben an *Teucrium chamaedrys*, 11. 7. 49.

— *undulatus* (Roiv.)

K.: Göller O-Hang, Aufstieg v. d. Herrenalm z. Roßkopf, Blattverkrümmungen an *Salix? arbuscula*, Blätter mit Milben besetzt, 12. 7. 49.

Vbr.: Åland-Inseln, auf *Salix phyllificifolia* L. u. *repens* L., Luleå in N-Schweden, auf *Salix cinerea* L. u. *phyllificifolia* (Roiv. 47, 51 a, b). Erster Fund in den Alpen und überhaupt in Mitteleuropa.

Phyllocoptes convolvuli Nal.

Ö. VI.: Wr. Neustadt, steiniger Feldweg hinter dem Akademiepark (Nalepa 91).

Ö.: Erzeugt Faltung d. Blätter v. *Convolvulus arvensis* L.

- Phyllocoptes latifrons* Nal.
 Ö. VI.: Baden, an wild wachsenden Exemplaren von *Collutea arborescens* L. in den Alexandrowitsch-Anlagen, VII. 17 (Nalepa 20).
- *obtusus* Nal.
 N. VI.: Umg. Linz u. Gmunden, in Blattgallen von *Salvia pratensis* L. (Nalepa 91).
 N. Va.: Waldegg, nächst Bahnhof, *Salvia pratensis*-Pflanzen mit durch Gallenbildung vollständig verunstalteten Blättern, I. 5. 52.
 T.: Thalheim, Trockenwiese an S-Hang, in Gallen an Blättern v. *Salvia pratensis*, in Gesellschaft v. *Eriophyes salviae*, 22. 5. 47; Umg. Krieglach (Nalepa 91).
 Vbr.: Im Gebiete mit der Futterpflanze weit verbreitet, aber im steirischen Ennstal fehlend.
 Ö.: Lebt in Gallen v. *Salvia pratensis* regelmäßig in Gesellschaft v. *Eriophyes salviae*.
- *populi* Nal.
 Gr.: Häuselberg b. Leoben, Blattgallen an *Populus tremula* L., von Milben besetzt, 7. 5. 45 u. 23. 5. 47.
 T.: Hall b. Admont, S-Hang üb. Straße v. Frauenberg nach Admont, Blattgallen an *Populus tremula*, von Milben besetzt, 31. 5. 47.
 Vbr.: Mit der Futterpflanze in den Tallagen des Gebietes wahrscheinlich allgemein verbreitet.
- *rigidus* Nal.
 Gr.: Kalvarienberg b. Leoben, Milben in Erineen an *Taraxacum officinale* Web., 27. 4. 49.
 Ö.: Lebt an *Serratula tinctoria* u. *Taraxacum officinale*.
- *vitis* Nal.
 Ö. VI.: St. Ruprecht a. Raab, an Blättern v. *Vitis vinifera* L., 15. 6. 49; Deutsch-Landsberg, an *Vitis vinifera* (coll. Bundesanst. f. Pflanzenschutz).
- Paraphytoptus paradoxus* Nal.
 K.: Ahornkogel b. Bad Aussee, Felsenheide in ca. 1600 m Höhe, an Blättern v. *Achillea clavennae* L. in Gesellschaft v. *Eriophyes tenuirostris* Nal., 31. 7. 50.
- Tegonotus fastigiatus* Nal.
 T.: Eichelau b. Admont, Erineen blattunterseits an *Acer pseudoplatanus* L. in Gesellschaft v. *E. macrochelus* Nal.
- Fragariocoptes setiger* (Nal.)
 N. VI.: Kremsmünster, an *Fragaria vesca* L., 23. 8. 49; Bisamberg b. Wien, an *Fragaria vesca*, V. 30 (coll. Bundesanst. f. Pflanzensch.)
 Vbr.: Nordw. bis Finnland verbreitet, lebt dort an *Fragaria viridis* Duch.
- Anthocoptes loricatus* (Nal.)
 K.: Altaussee, an *Corylus avellana* L. an mißgebildeten Blättern in Gesellschaft v. *Phyllocoptes comatus* Nal. u. *Oxypleurites depressus* Nal.
- *cctocinctus* Nal.
 N. Va.: S-Hang ob. Straße v. Frauenstein z. Steyrdurchbruch, an *Teucrium chamaedrys* Vergallung d. Blätter erzeugend, zieml. zahlr., 24. 6. 49.
- Epitrimerus longitarsus* Nal.
 T.: Eichelau b. Admont, an Blättern v. *Alnus incana* L. in Gesellschaft v. *Aceria brevitarsus*, *Vasates punctatus* u. *Diptacus dipterochelus*, 12. 6. 49.
 Vbr.: Nordw. bis Mittelschweden verbreitet (Roiv. 51 a).
 Ö.: Auch an *Alnus-glutinosa* L.
- *trilobus* Nal.
 T.: Hall b. Admont, Buschreihen nahe Grieshof, an *Sambucus nigra* Randrollung d. Blätter nach oben, wahrscheinlich von dieser Art.
- Oxypleurites depressus* Nal.
 N. VI.: Umg. Gmunden, in d. Nähe d. alten Marienbrücke an *Corylus avellana* blattunterseits in Gesellschaft v. *Phyllocoptes comatus* (Nalepa 96).
 K.: Altaussee, an *Corylus avellana* gemeinsam mit *Anthocoptes loricatus*, VIII. 09 (Nalepa 20).
 Vbr.: Nordw. bis Finnland verbreitet (Roiv. 47, 51 b).
- *platynaspis* Nal.
 K.: Altaussee, an *Alnus incana*, VIII. 08 (Nalepa 20).
 T.: Eichelau b. Admont, an Blättern v. *Alnus incana* L. in Gesellschaft mehrerer anderer Arten, 12. 6. 49.
- Rhyncaphytoptus capreae* Liro
 K.: Scheiblegger Hochalm, an Blättern v. *Salix caprea* L. Blattrollung nach unten bewirkend, gemeinsam mit wenigen Ex. v. *Aceria spec.*, 7. 8. 49.
 Vbr.: Nordw. bis zu den Åland-Inseln verbreitet, dort an *Salix caprea* L. u. *cinerea* L. (Roiv. 47, 51 b).
- *gracilipes* (Nal.)
 K.: Grundlsee, freilebend an d. Blattunterseite v. *Fagus sylvatica* L., 1. Septemberhälfte 47.
- *massalongianus* (Nal.)
 Ö. Va.: Aufstieg v. Hartberg auf d. Ringkogel, an Blättern v. *Quercus robur* L., 16. 6. 49.
 Vbr.: Nordw. bis Öland u. i. die Stockholmer Gegend (N-Grenze d. Eichenvorkommens) verbreitet.
- Diptacus dipterochelus* (Nal.)
 K.: Altaussee, an *Alnus incana* L. in Gesellschaft anderer Arten, VIII. 08 (Nalepa 20).
 T.: Eichelau b. Admont, an Blättern v. *Alnus incana* in Gesellschaft anderer Arten; Kalwang, an Blättern v. *Alnus incana* in Gesellschaft v. *Eriophyes laevis* u. *Aceria brevitarsus*.
 Vbr.: Nordw. bis Finnland verbreitet (Roiv. 51 b).

Das vorläufige Ergebnis der Erforschung der Milbenfauna des Gebietes einschließlich der unmittelbar angrenzenden Landstriche beinhaltet den Nachweis von 1030 Milbenarten, davon 283 Parasitiformes, 334 Trombidiformes, 7 Acaridiae, 327 Oribatei und 79 Tetrápodili. Diese stattliche Zahl entspricht jedoch noch keineswegs der im Gebiete tatsächlich vorhandenen Formenfülle. Ganze Gruppen, so die parasitisch an Vertebraten und Arthropoden lebenden Milben, wurden so gut wie gar nicht bearbeitet, ebenso sind die an Pflanzen parasitierenden Arten nur sehr unzulänglich erfaßt worden, schließlich mußten viele Parasitiformes, Trombidiformes und Acaridiae vorläufig unbestimmt bleiben, teils weil zu wenig Vergleichsmaterial vorlag, teils weil die systematische Bearbeitung der betreffenden Familien und Genera gegenwärtig noch nicht so weit gediehen ist, daß eine sichere Bestimmung der vorgefundenen Arten möglich wäre. Nur bei den Oribatei ist die Erfassung des Artenbestandes bis zu einem Punkte fortgeschritten, an dem man annehmen kann, daß die überwiegende Mehrzahl der Arten bereits erfaßt ist. Die Bearbeitung der Tetrápodili ist durch Nalepa, der besonders in der Umgebung von Baden bei Wien gesammelt hat, in systematischer Hinsicht sehr weit vorgetrieben worden. Leider hat der Genannte in seinen grundlegenden systematischen Veröffentlichungen über diese Milbengruppe nur sehr wenige Fundortangaben gemacht, so daß nicht mit Sicherheit bekannt ist, wo er seine Arten gefunden hat. Es haben deshalb in der vorstehenden Liste nur diejenigen Angaben Nalepas Berücksichtigung finden können, die sich auf bestimmte im Gebiete oder dessen Vorland gelegene Orte beziehen.

Die unzulängliche Kenntnis von der Verbreitung der einzelnen Milbenarten gestattet es nur in seltenen Fällen, auf Grund der zur Zeit vorliegenden Daten biogeographische Schlußfolgerungen zu ziehen. Für die nur am Ostrande der Alpen weitab von den eiszeitlich vergletscherten Gebieten in klimatisch günstigsten Lagen vorkommenden Caeculiden *Allocaeculus relictus* und *Microcaeculus austriacus* ist mit Sicherheit anzunehmen, daß sie präglaziale Relikte darstellen, die an Ort und Stelle seit dem Tertiär heimisch sind. Beide Arten sind im Sinne von K. Holdhaus petrophil und daher auf Gebirgsland beschränkt. Die Zahl der montanen Arten scheint im übrigen unter den Milben nicht groß zu sein. Zu den eben erwähnten und von mir an anderer Stelle aufgezählten Arten (Fr 43) sind nur noch *Conoppia microptera* und *Cerachipteria digita* als ausschließlich das Gebirge bewohnende Tiere hinzuzufügen. Die Zahl der Arten mit eiszeitbedingter boreomontaner Reliktverbreitung ist dagegen offenbar ziemlich groß. Zu den in dieser Arbeit und schon früher (Fr 43) als boreomontan bezeichneten Arten dürften noch mehrere andere hinzukommen, sobald die Erforschung ihrer Gesamtverbreitung so weit fortgeschritten sein wird, daß der diskontinuierliche Charakter ihres Vorkommens einerseits im hohen Norden und andererseits in den Gebirgen Mittel- und Südeuropas sicher erkennbar ist.

Ziemlich deutlich heben sich heute schon bestimmte ökologische Gruppen von Milbenarten heraus. Eine solche umfaßt die Synusie, die in sich rasch zersetzenden organischen Abfallstoffen, besonders Stallmist, Kompost, aber auch in Haustierexkrementen auf Viehweiden, leben. Diese Synusie wurde von E. Leitner (46), Franz (50 a) und Gunhold (ined.) eingehend beschrieben. Eine Reihe von Arten erweist sich als streng an Waldbiotope gebunden, sie meiden Freilandstandorte vollkommen und überschreiten die alpine Waldgrenze nicht. Solche Arten sind unter den Oribatei *Carabodes areolatus*, *Zetorchestes micronychus*, *Chamobates voigtsi*, *Pelops torulosus*, *Steganacarus applicatus* und *St. herculeanus* und die meisten Belbiden. Auch *Phthiracarus piger* lebt fast ausschließlich in Waldböden. Die Gesamtheit der in ostalpinen Waldböden vorkommenden Milbenarten wurde von mir an anderer Stelle (Fr 50 b) tabellarisch zusammengestellt. Andererseits gibt es eine sehr ausgeprägte Gruppe von Milben, die Waldschatten streng meidet. Solche Waldflüchter sind z. B. *Trichoribates incisellus*, *T. novus*, *Peloptulus phaenotus* und viele ausschließlich xerotherme Standorte bewohnende Arten mit pannonischer oder mediterraner Hauptverbreitung. Es sind in der Mehrzahl wärmebedürftige Tiere, die im Gebiete auf wärmste Standorte am Alpenstrand und begünstigte Hanglagen entlang der Täler beschränkt sind. Eine weitere Gruppe von Arten meidet grundwasserbeeinflusste, wenig durchlüftete Böden. Solche Arten sind z. B. *Camisia scabra*, *Eremaeus hepaticus*, *Oribatella berleseii* und *calcarata* sowie *Steganacarus magnus*. Diese Arten fehlen auf den feuchten, in früherer Zeit weithin versumpften Talböden des Gebirgsinneren vollständig. Wieder andere Arten, so die Oribatiden *Heminothrus targionii*, *Xenillus tegeocranus*, *Hermannella granulata*, haben im Gegensatz hiezu in den grundwasserbeeinflussten Auböden das Optimum ihrer Entwicklung. Auch *Diapterobates humeralis* bevorzugt sichtlich alluviales Schwemmland.

Außerordentlich einschneidend ist der Einfluß von land- und forstwirtschaftlichen Kulturmaßnahmen auf die Artenzusammensetzung der terricolen Milbensynusien. Nur eine kleine Anzahl von

Arten verträgt eine regelmäßige Bearbeitung des Bodens. Unter den im NO-Alpengebiet vorkommenden Oribatei sind dies *Hypochthonius luteus*, *Nothrus biciliatus*, *Oribella paolii*, *Ceratoppia bipilis*, *Liacarus coracinus*, *Gustavia microcephala*, *Oribatula tibialis*, *Chamobates cuspidatus*, *Punctoribates semirufus*, *Trichoribates trimaculatus*, *Scheloribates laevigatus* und *pallidulus*, *Liebstadia similis*, *Notaspis coleoptratus*, *Galumna obivius*, *Pseudotritia ardua*. Auch von diesen Arten fallen bei intensiver Ackernutzung des Bodens noch mehrere aus, während andere ausgesprochen kulturbegünstigt sind und in Ackerböden in großer Individuenzahl auftreten. Viele Auwald bewohnende Milben fallen bereits aus, sobald der Auwald gerodet und in Grünland verwandelt wird. Andere ertragen intensive Düngung mit organischem Dünger nicht, so die Oribatiden *Camisia spinifera* und *Pelops auritus*, die sowohl in Waldböden als auch in Magerwiesenböden vorkommen, jedoch sofort verschwinden, wenn dem Boden organischer Dünger zugeführt wird.

Eine eingehende Analyse der Beziehungen der Milben zu bestimmten Standortsfaktoren wird im biozönotischen Teile dieser Arbeit gegeben werden. Hier soll vorerst nur die Tatsache festgehalten werden, daß solche Beziehungen, wie dies auch Strenzke (50, 52)¹ bereits gezeigt hat, unleugbar bestehen. Es ist fernerhin erforderlich, schon jetzt festzuhalten, daß die Einflußnahme des Menschen auf die Natur die Milbenfauna unserer heimischen Böden vielerorts weitgehend devastiert hat, und daß uns deshalb nicht nur überall dort, wo intensive Landwirtschaft betrieben wird, sondern auch in vielen von Menschenhand veränderten Waldbeständen nicht mehr die ursprüngliche, sondern eine weitgehend an Arten verarmte Acarofauna entgegentritt.

Literaturverzeichnis

- Im folgenden sind nur diejenigen Arbeiten angeführt, auf die im Text unmittelbarer Bezug genommen wurde.
- Balogh, J.: Neue Milben-faunistische Angaben aus dem Karpathenbecken (*Gamasina*). *Fragmenta Faunist. Hungar.* **1**, 1938, 72—74.
- Grundlagen zur Kenntnis der Milbenfauna des Kőszeger Gebirges I. *Vasi Szemle* **6**, 1939, 85—89.
- *Magyarországi páncélosatkai* (Conspectus Oribateorum Hungariae). *Matemat. és természettudom. Közlem.* **39/5**, 1943, 202 S., 18 Taf.
- Beier, M.: Die Milben in den Biocönososen der Lunzer Hochmoore. *Ztschr. Morph. Ökol. Tiere* **11**, 1928, 161—181.
- Brehm, V.: Nochmals die Biocoenosen der Lunzer Gewässer. *Int. Rev. d. g. Hydrobiol.* **42**, 1942, 289—316.
- u. Ruttner, F.: Die Biocoenosen der Lunzer Gewässer. *Int. Rev. d. g. Hydrobiol.* **16**, 1926, 330—392.
- Buitendijk, A. M.: Voorloopige Catalogus van de *Acari* in de Collectie-Oudemans. *Zool. Mededeelingen* **24**, 1945, 281—391.
- Butschek, E.: Der Kleintierbesatz alpiner Grünland- u. Ackerböden. *Admont* 1951, 79 S.
- Dalenius, Per: The Oribatidfauna of South Sweden with remarks concerning its ecology and zoogeography. *Kgl. fysiogr. Sällskapets i Lund Förhandlingar* **20**, Nr. 3, 19, S., 3 f.
- Forsslund, K. H.: Schwedische Oribatei (Acari) I. *Arkiv f. Zool.* **34 A**, Nr. 10, 1942, 1—11, 14 f.
- Zusammenfassende Übersicht über bei Waldbodenfaunauntersuchungen in Västerbotten (Nordschweden) angetroffene Tiere. *Meddel. fr. Statens Skogsförsöksanst.* **34**, Nr. 5, 1945, 341—364.
- Über die Gattung *Autogneta* Hull (*Acari, Oribatei*). *Zool. Bidrag fr. Uppsala* **25** (Festschr. f. N. v. Hofsten), 1947, 111—117, 4 Textabb.
- Franz, H.: Neue Forschungen über den Rotteprozeß von Stallmist und Kompost. *Veröffentl. Bundesanstalt f. alp. Landw. Admont* **2**, 1950 (a), 114 S.
- Bodenzoologie als Grundlage der Bodenpflege. *Berlin* 1950 (b), 317 S.
- Revision der Genera und Species der *Caeculidae* Berlese 1883 (*Acari*). *Bonner zool. Beitr.* **3**, 1952, 91—124.
- Franz, H. u. Beier, M.: Zur Kenntnis der Bodenfauna im pannonischen Klimagebiet Österreichs. II. Die Arthropoden. *Ann. Nat. Mus. Wien*, **56**, 1948.
- Franz, H., P. Gunhold u. H. Pschorn-Walcher: Die Kleintiergemeinschaften der Auwaldböden Oberösterreichs und benachbarter Flußgebiete. (Vor Drucklegung.)
- Grandjean, F.: Les Oribatides de Jean Frédéric Hermann et de son père. *Ann. Soc. Ent. France* **105**, 1936, 27—110, 13 fig.
- Observation sur les Oribatides, 22^e série). *Bull. Mus. Paris* (2) **23**, 1951, 91—98, f. A—E.
- Étude sur les *Zetorchestidae* (Acariens, Oribates). *Mém. Mus. Nat. hist. nat. Paris n. s. Sér. A. zool.* **4/1**, 1951, 50 S, 8 f.

¹ Die große Arbeit Strenzkes (52) über die Synusien der Oribatiden in den Böden N-Deutschlands gelangte in meine Hände als das Manuskript bereits abgeschlossen war. Die vielen Parallelen zwischen seinen u. meinen Beobachtungen können darum hier nicht mehr eingehender erörtert werden, ebenso nicht gewisse offenbar makroklimatisch bedingte Abweichungen. Ich werde darauf im biocönotischen Teil dieser Arbeit zurückkommen.

- Gunhold, P.: Die Metazoengemeinschaft in Rinderexkrementen. *Biologia generalis* (im Druck).
- Hammer, Marie: Investigations on the Microfauna of Northern Canada. Part I. *Oribatiidea*. *Acta Arctica* Fasc. IV, Kopenhagen 1952, 108 S.
- Irk, V.: Die terricolen *Acari* der Ötztaler und Stubai-er Hochalpen. *Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck* **19**, 1939, 145—190, 18 Textabb.
- Jacot, A.: Les *Phthiracaridae* de Carl Ludwig Koch. *Rev. Suisse Zool.* **43**, Nr. 6, 1936, 161—187, 33 fig.
- Leitner, E.: Zur Kenntnis der Milbenfauna auf Düngerstätten, *Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol.* **1**, 1946, 1—48.
- Zur Kenntnis der Gattung *Digamasellus* Berlese 1905. *Zentralbl. f. d. Gesamtgeb. d. Entomol.* **3**, 1949, 51—62, 4f.
- Liepolt, R.: Limnologische Untersuchungen der Ufer- und Tiefenfauna des Mondsees und dessen Stellung zur Seetypenfrage. *Int. Rev. d. g. Hydrobiol.* **32**, 1935, 164.
- Methlagl, A.: Über die Trombidiose in den österreichischen Alpenländern. *Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl.* **101**, 1927, 213—250, 36 f.
- Micoletzky, H.: Beiträge zur Ufer- u. Grundfauna einiger Seen Salzburgs sowie des Attersees. *Zool. Jahrb. (Syst.)* **33**, 1912, 421—444.
- Zur Kenntnis des Faistenauer Hintersees bei Salzburg etc. Nachtrag zur Litoralfauna. *Int. Rev. Hydrobiol. Suppl.* **6**, Ser., 1914, 1—11.
- Mihelčič, Fr.: Beitrag zur Kenntnis der Oribatiden und Collembolen der Humusböden. *Arch. Zool. Ital.* **37**, 1952, 93—106, 2 Tab.
- Nalepa, A.: Genera und Species der Familie *Phytoptidae*. *Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl.* **58**, 1891, 1—10, Taf. I—IV.
- Beiträge zur Kenntnis der Gattungen *Phytoptus* Duj. und *Monaulax* Nal. *Denkschr., Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl.* **62**, 1895, 1—16, Taf. I—IV.
- Zur Kenntnis der Phyllocoptinen. *Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl.* **64**, 1896, 1—16, Tafel I—V.
- Eriophyiden, Gallmilben. *Zoologica*, Heft 61, Stuttgart 1910, 167—293, Taf. I—VI.
- Revision der auf Betulaceen Mitteleuropas Gallen erzeugenden *Eriophyes*-Arten. *Verh. zool. bot. Ges. Wien* **69**, 1919, 25—51.
- Neue und wenig bekannte Eriophyiden. *Verh. zool. bot. Ges. Wien* **70**, 1920, 81—98.
- Die Phytoptoecidien von *Tilia* und ihre Erzeuger. *Verh. zool. bot. Ges. Wien* **70**, 1920, 49—64.
- Neumann, L. G.: *Izodidae*. Das Tierreich Lief. 26, Berlin 1911, XVI u. 169 S.
- Oudemans, A. C.: *Laelaps*-Studien. *Entom. Berichten* **1913**, 163—209, 62f.
- Acarologische Aanteekeningen XCIV. *Entom. Berichten* **7**, Nr. 164, 1923, 374—382.
- Acarologische Aanteekeningen XCIX. *Entom. Berichten* **8**, Nr. 169, 1929, 11—20.
- Neues über *Anystidae* (*Acari*). *Arch. f. Naturgesch. (N. F.)* **5/3**, 1936, 364—446, 28f.
- Pichler, W.: Ergebnisse einer limnologischen Sammelfahrt in den Ostalpen (Steiermark). *Arch. Hydrobiol.* **35**, 1939, 107—160.
- Pfoser, K.: Wirte u. Fundorte v. Zecken in Oberösterreich. *Naturk. Mitt. Oberösterr.* **1/1**, 1949, 25.
- Plass, Ros.: Die Tiergemeinschaften des Häuselberges. (Unter besonderer Berücksichtigung der thermophilen Elemente). Ungedr. Dissertation, Graz 1952.
- Pschorn-Walcher, H.: Zur Biologie und Systematik terricoler Milben (I.) Die ostalpinen Arten der Gattung *Liacarus* Mich. (*Oribatei*). *Bonner Zool. Beitr.* **2**, 1951, 177—183, 5f.
- Vergleich der Bodenfauna in Mischwäldern und Fichtenmonokulturen der Nordostalpen. *Mitt. Forstl. Bundesversuchsanst. Mariabrunn* **48**, 1952, 44—111.
- Zur Biologie und Systematik terricoler Milben (II.). Xerophil-hemiedaphische Oribatiden. *Bonner Zool. Beitr.* **4**, 1953, 327—332.
- Roivainen, H.: Eriophyid news from Finland. *Acta entomol. Fennica* **3**, 1947, 50 S.
- Eriophyid news from Sweden. *Acta entom. Fennica* **7**, 1950, 50 S.
- Contributions to the knowledge of the Eriophyids of Finland. *Acta entomol. Fennica* **8**, 1951, 72 S, 30 f.
- Senevet, G.: *Ixodoides*. Faune de France, part 42, Paris 1937, 100 S, 67 f.
- Schweizer, Jos.: Beitrag zur Kenntnis der terrestrischen Milbenfauna der Schweiz. *Verh. Natforsch. Ges. Basel* **33**, 1922, 23—112, Taf. I—IV.
- Landmilben aus der Umgebung des Schweizerischen Nationalparks. *Ergebn. wiss. Unters. Schweiz. Nationalparks* **2** (NF), Nr. 20, 1948, 28 S.
- Die Landmilben des Schweizerischen Nationalparks. I. Teil: *Parasitiformes* Reuter 1909. *Ergebn. Wiss. Unters. Schweiz. Nationalparks* **2**, (NF), 1949, 1—99, 1 Karte, 54 Textabb. II. Teil: *Trombidiformes* Reuter 1909. *Ibid.* **3** (NF), 1951, 51—172, 71 Textabb.
- Sellnick, M.: Milben-Neubeschreibungen. In: I. Jaus, Faunistisch-ökologische Studien im Anningergebiet. *Zool. Jahrb. (Syst.)* **66**, 1935, 345—355.
- Einige Milbenarten C. L. Kochs. *Zool. Anz.* **133**, 1941, 146—155, 2 Abb.
- Strenzke, Karl: Die Biozönologie der Oribatiden norddeutscher Böden. *Die Naturwissenschaften* **38**, 1951, 284—285.
- Die norddeutschen Arten der Gattungen *Brachychthonius* und *Brachychochthonius* (*Acarina: Oribatei*). *Deutsche zool. Ztschr.* **1**, 1951, 233—249, 13 Textabb.

- Die norddeutschen Arten der Oribatiden-Gattung *Suctobelba*. Zool. Anz. **147**, 1951, 147—166, 20f.
- Untersuchungen über die Tiergemeinschaften des Bodens: Die Oribatiden und ihre Synusien in den Böden Norddeutschlands. Zoologica, Bd. 37, Lief. 5—6, Heft 104, Stuttgart 1952, 173 S.
- Zwei neue Arten der Oribatiden-Gattung *Nanhermannia*. Zool. Anz. **150**, 1953, 69—75.
- Strouhal, H.: Auftreten der Taubenzecke als menschlicher Parasit in Wien. Klinische Medizin **2**, 1947, 1101—1104.
- Thienemann, A.: Lunzer Chironomiden. Ergebnisse von Untersuchungen der stehenden Gewässer des Lunzer Seengebietes (Niederösterreich). Arch. f. Hydrobiol. Suppl. Bd. **18**, 1950, 1—202, Taf. I—IV.
- Thor, Sig.: *Acarina. Bdellidae, Nicoletiellidae, Cryptognathidae*. In: Das Tierreich. Lief. 56, Berlin-Leipzig 1931, XIII u. 87 S.
- *Acarina. Tydeidae, Ereyetidae*. In: Das Tierreich, Lfg. 60, Leipzig, 1933, XI. u. 84 S.
- u. Willmann, C.: *Eupodidae, Penthaleodidae, Penthaleidae, Rhagidiidae, Pachygnathidae, Cunaxidae*. In: Das Tierreich, Lfg. 71 a, Berlin, 1941, XXXVI u. 186 S.
- *Trombiidae* In: Das Tierreich, Lfg. 71 b, Berlin, 1947, S. 187—541.
- Toldt, K.: Ein Herd von Trombidiose erzeugenden Milbenlarven in Tirol nebst Bemerkungen über die Wiesenpflanzen-Dermatitis. Wiener klin. Wochenschr. 1936, Nr. 20, 12 S.
- Van der Hammen, L.: The *Oribatei (Acari)* of the Netherlands. Zool. Verhandl. Nr. 17, Leiden 1952, 139 S.
- Vitzthum, H.: Beschreibung einiger neuer Milben. Zool. Anz. **44**, 1914, 315—328, 21 Abb.
- Acarologische Beobachtungen. 8. Reihe. Arch. f. Naturgesch. Abt. A, **90/10**, 1924, 1—86, 63f.
- Die unterirdische Acarofauna. Jenaische Ztschr. f. Naturwiss. **62**, (NF. 55), 1925, 125—186.
- *Acarina*. In: Bronns Klassen u. Ordnungen d. Tierreichs **5**, 4. Abt. 5. Buch. Leipzig 1941, 1011 S., 522 Textabb.
- Vornatscher, J.: Faunistische Untersuchungen des Lusthauswassers im Wiener Prater. Int. Rev. ges. Hydrobiol. **37**, 1938, 320—363, 5 Abb.
- Walter Ch.: Beiträge zur Hydracarin fauna der Umgebung von Lunz. Zool. Anz. **35**, 1910, 496—500 u. **36**, 1910, 230—232.
- Die Hydracarin der Ybbs. Int. Rev. ges. Hydrobiol. **43**, 1943, 281—367, 69 Abb.
- Willmann, S.: Moosmilben oder Oribatiden (*Oribatei*). In: Dahl, Die Tierwelt Deutschlands Teil 22, Jena 1931, 79—200, 364 Textabb.
- Die Milbenfauna. In: I. Jaus, Faunistisch-ökologische Studien im Anningergebiet. Zool. Jahrb. (Syst.) **66**, 1935, 331—344.
- Die Acarofauna der Höhlen des Fränkischen Jura und einiger anderer Höhlen. Mitt. üb. Höhlen- u. Karstforsch. 1938, 15—29. (Enthält auch Angaben über Milbenfunde in niederösterreich. Höhlen.)
- Die Moorfauna des Glatzer Schneeberges. 3. Die Milben der Schneebergmoore. Beiträge z. Biol. d. Glatzer Schneeberges, Heft 5, 1939 (a), 427—458.
- Die Arthropodenfauna von Madeira nach den Ergebnissen der Reise von Prof. Dr. O. Lundblad Juli-August 1935. XIV. Terrestrische *Acari* (Exkl. *Ixodidae*). Arkiv f. Zool. 31 A, Nr. 10, 1939 (b), 425, 3 Taf.
- Die *Acari* der Höhlen der Balkanhalbinsel. Studien aus d. Geb. d. allg. Karstforschung etc. hg. v. K. Absolon. Biol. Ser. Nr. 8, Brünn 1941, 80 S.
- Milben aus deutschen Mineralquellen. Zool. Anz. **139**, 1942, 237—247, 5 Abb.
- Zwei neue Trombidioseerreger aus der Steiermark. Ztschr. f. Parasitenkde. **12**, 1942, 639—644, 4 Abb.
- Beiträge zur Kenntnis des Salzgebietes von Ciechocinek. 1. Milben aus den Salzwiesen und Salzmooren von Ciechocinek an der Weichsel. Veröff. Mus. Bremen 1949, A 1, 106—142, 27 Abb.
- Das Genus *Arctoseius* Sig Thor 1930 (*Acari*). Abh. nat. Ver. Bremen **32**, 1949, 349—358, 8 Abb.
- Über eine Milbenausbeute aus dem Naturschutzgebiet „Verlorenes Wasser“ bei Panten (Kr. Siegnitz). Abh. nat. Ver. Bremen **32**, 1949, 339—348.
- Auffällige neue Formen unter den Trombidiiden (*Acari*). Neue Ergebn. u. Probl. d. Zool. (Klatt-Festschr.) Leipzig 1950, 1100—1113, 11 Abb.
- Über eigenartige Kopulationsorgane bei den Männchen der Gattung *Veigaia (Acari)*. Zool. Anz. **147**, 1951, 85—91, 4f.
- Die hochalpine Milbenfauna der mittleren Hohen Tauern insbesondere des Großglockner-Gebietes (*Acari*). Bonner Zool. Beitr. **2**, 1951, 141—176, 18 Abb.
- Untersuchungen über die terrestrische Milbenfauna im pannonischen Klimagebiet Österreichs. Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, **160**, 1952, 91—176, 39 Abb.
- Neue Milben aus den östlichen Alpen. Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, **162**, 1953 (im Druck).